KÜNKER

Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos

Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz

u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung „Alexander der Große“

AUKTION 376
18./19. Oktober 2022 in Osnabrück

Auktion 376

Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos

Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz, u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung "Alexander der Große"

Zeit	**Dienstag, 18. Oktober 2022** 10.30 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Ort	**Mittwoch, 19. Oktober 2022** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Vienna House Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
Auktions-Telefon	+49 541 96 202 0
Auktions-Fax	+49 541 96 202 22

Herbst-Auktionen 2022, Teil 2, Antike

Dienstag, 18. Oktober 2022/ Mittwoch, 19. Oktober 2022	**Auktion 376**	Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz, u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung "Alexander der Große"
Donnerstag, 20. Oktober 2022	**Auktion 377**	THE SALTON COLLECTION, PART IV Ancient Roman und Byzantine Coins (Antike Münzen von Rom und Byzanz)
Freitag, 21. Oktober 2022	**eLive Premium Auction 378**	THE SALTON COLLECTION, PART IV

Zeitplan

Auktion 376 Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz, u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung "Alexander der Große"	**Dienstag, 18. Oktober 2022**		
	10.30 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4001 bis Nr. 4189	Kelten, Griechen, Römer, Byzanz, Orientalen
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 4190 bis Nr. 4637	Kelten, Griechen (Hispania-Aeolis)
	Mittwoch, 19. Oktober 2022		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 4638 bis Nr. 4864	Griechen (Lesbos-Axum), Lots
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 4865 bis Nr. 5225	Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
Auktion 377 THE SALTON COLLECTION, PART IV Ancient Roman und Byzantine Coins (Antike Münzen von Rom und Byzanz)	**Donnerstag, 20. Oktober 2022**		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5501 bis Nr. 5784	Römische Republik, Imperatorische Prägungen, Römische Kaiserzeit (Augustus-Domitianus)
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 5785 bis Nr. 6089	Römische Kaiserzeit (Nerva-Basiliscus), Völkerwanderung, Byzanz
eLive Premium Auction 378 THE SALTON COLLECTION, PART IV auf www.eLive-Auction.de	**Freitag, 21. Oktober 2022**		
	Ab 15.00 Uhr	Nr. 6251 bis Nr. 6940	Römer, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2022 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2022 Fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/*Managing Director*

Ulrich Künker

Ulrich Künker
Geschäftsführer/*Managing Director*

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director

Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business

Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction

Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

EINLADUNG ZUM VORTRAG

Im Rahmen unserer Herbst-Auktionen laden wir Sie herzlich zu einem Empfang mit anschließenden Vortrag von Herrn Dr. Hartmut Kreutzer ein.

Dienstag, dem 18. Oktober 2022, um 20.00 Uhr
Hotel Vienna House Remarque,
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

Herr Dr. Hartmut Kreutzer wird sein neues Buch *Syrakusische Drachmen und Kleinsilbermünzen in der ‚Periode der signierenden Künstler'* vorstellen.

Dieses Corpuswerk, das in der renommierten Reihe der ‚Nomismata' (Habelt-Verlag, Bonn) als Band 11 erscheint, schließt eine Lücke in unseren Kenntnissen von der Münzprägung der Stadt Syrakus. Es handelt sich um ein Corpuswerk mit umfassender typologischer Einordnung und historischer Analyse, das in jahrelanger Arbeit entstanden ist. Es wird für lange Zeit das Zitierwerk dieser Münzen sein.

Diese Arbeit wurde von unserem Scientific Consultant Professor Johannes Nollé betreut; unser Haus hat die anfallen Kosten der Drucklegung übernommen. Der Autor und wir sind insbesondere jenen Firmen des Münzhandels dankbar, die Dr. Kreutzer die für dieses Buch unentbehrlichen Photos zur Verfügung gestellt haben. Es vermag erneut zu zeigen, wie wichtig der Handel für die wissenschaftliche Erschließung der Münzen als historische Quellenzeugnisse ist.

INVITATION TO RECEPTION

We would like to invite you to a reception followed by a lecture by Dr Hartmut Kreutzer.

Tuesday, October 18th, 2022 at 8 pm
Hotel Vienna House Remarque,
Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück

Dr Hartmut Kreutzer will present his new book *Syracusan Drachms and Small Silver Coins in the 'Period of the Signing Artists'*

This corpus work, which appears as volume 11 in the renowned series of 'Nomismata' (Habelt-Verlag, Bonn), closes a gap in our knowledge of the coinage of the city of Syracuse. It is a corpus work with comprehensive typological classification and historical analysis. It has been produced over many years and will be the citation work on these coins for a long time.

This work was supervised by our scientific consultant Professor Johannes Nollé; the printing was financed by our company. The author and we are especially grateful to those fellow companies in coin trade who provided Dr. Kreutzer with the photographs that were indispensable for this book. This book once again demonstrates how important coin trade is for the scientific analysis of coins as historical sources.

Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf *www.kuenker.de*.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

Stammhaus Osnabrück

Peter Zgorzynski

Roland Trampe

Michael Autengruber

Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Régis Poinsignon

Petr Kovaljov

Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt
Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg
Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz
Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube
Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg
Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien
Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)
Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich
Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter *www.kuenker.de, www.sixbid.com* und *kuenker.auex.de* haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. *You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

„LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:
1. Registrieren Sie sich bitte unter *kuenker.auex.de.*
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf *kuenker.auex.de* und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:
1. Please register at *kuenker.auex.de.*
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on *kuenker.auex.de* and participate live.

Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.

LIVE BIDDING

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.

ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.

AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.

BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.

SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.

VIDEO VIDEO-BESICHTIGUNG

Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf *www.kuenker.de* finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at *www.kuenker.com* you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play

Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions
Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading
Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop
Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction
Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations
Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opprtunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

TELEFON +49 541 96202 0 · FAX +49 541 96202 22 · SERVICE@KUENKER.DE · KUENKER.DE · ELIVE-AUCTION.DE

Deutsch

Bettina Rietz
Deutsch, English, Français

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch

Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm

Italiano

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle
8.30 alle 17.00
Venerdì dalle
8.30 alle 16.00

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrá seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente. Pendant la vente, suivez comfortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de
8h30 à 17h00
Vendredi de
8h30 à 16h00

Ukrajins'ka

Larysa Bunina
Ukrajins'ka, Russkij,
Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу
  или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

書面式オークションの重要事項

- 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。 見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese

Haru Fujii
Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 376

	Los-Nr.		
ANTIKE MÜNZEN AUS DER SAMMLUNG ANNEMARIE UND GERD KÖHLMOOS	**4001**	**-**	**4189**
Keltische Münzen	**4001**	**-**	**4002**
Pannonia	4001	-	4002
Griechische Münzen	**4003**	**-**	**4047**
Bruttium			4003
Sicilia	4004	-	4009
Thracia			4010
Macedonia	4011	-	4017
Peloponnesus			4018
Pontus	4019	-	4020
Mysia	4021	-	4023
Lesbos			4024
Ionia			4025
Caria	4026	-	4027
Lycia	4028	-	4029
Pamphylia			4030
Syria	4031	-	4035
Persis			4036
Bactria	4037	-	4041
Aegyptus	4042	-	4047
Römische Münzen	**4048**	**-**	**4179**
Münzen der römischen Republik			4048
Imperatorische Prägungen			4049
Münzen der römischen Kaiserzeit	4050	-	4179
Byzantinische Münzen	**4180**	**-**	**4188**
Eine orientalische Münze des Kushan-Reiches			**4189**

Los-Nr.

MÜNZEN DER ANTIKEN WELT AUS DIVERSEM BESITZ, U. A. AUS DER SAMMLUNG DES NORDDEUTSCHEN ANTIKENFREUNDES UND DER SAMMLUNG "ALEXANDER DER GROSSE"	**4190**	**-**	**5225**
Keltische Münzen	**4190**	**-**	**4229**
Britannia	4190	-	4200
Gallia	4201	-	4207
Germania			4208
Noricum			4209
Pannonia	4210	-	4217
Dacia	4218	-	4229
Griechische Münzen	**4230**	**-**	**4864**
Hispania	4230	-	4233
Gallia	4234	-	4236
Etruria	4237	-	4239
Campania	4240	-	4242
Calabria	4243	-	4252
Lucania	4253	-	4268
Bruttium	4269	-	4289
Sicilia	4290	-	4405
Illyricum	4406	-	4410
Dacia			4411
Moesia	4412	-	4414
Scythia			4415
Thracia	4416	-	4448
Macedonia	4449	-	4538
Paeonia	4539	-	4542
Thessalia	4543	-	4550
Epirus	4551	-	4552
Corcyra			4553
Acarnania	4554	-	4558
Locris	4559	-	4560
Phocis			4561
Boeotia	4562	-	4565
Euboea	4566	-	4570
Attica	4571	-	4579
Aegina	4580	-	4585
Corinthia	4586	-	4589
Peloponnesus	4590	-	4599
Creta	4600	-	4605
Kykladen			4606
Pontus	4607	-	4608
Paphlagonia	4609	-	4611
Mysia	4612	-	4634
Troas	4635	-	4636
Aeolis			4637
Lesbos	4638	-	4688
Ionia	4689	-	4733
Caria	4734	-	4754

Lydia	4755	-	4758
Phrygia			4759
Lycia	4760	-	4763
Pamphylia	4764	-	4766
Pisidia			4767
Cilicia	4768	-	4779
Cyprus	4780	-	4784
Galatia			4785
Syria	4786	-	4799
Phoenicia	4800	-	4810
Iudaea	4811	-	4816
Arabia	4817	-	4818
Babylonia			4819
Parthia			4820
Persis			4821
Persia	4822	-	4824
Sasaniden	4825	-	4829
Bactria	4830	-	4836
India	4837	-	4838
Aegyptus	4839	-	4847
Cyrenaica	4848	-	4854
Zeugitania	4855	-	4860
Axum			4861
Lots griechischer Münzen	4862	-	4864
Römische Münzen	**4865**	**-**	**5110**
Münzen der römischen Republik	4865	-	4884
Imperatorische Prägungen	4885	-	4898
Münzen der römischen Kaiserzeit	4899	-	5107
Lots römischer Münzen	5108	-	5110
Völkerwanderung	**5111**	**-**	**5120**
Italia	5111	-	5112
Westgoten	5113	-	5114
Ostgoten			5115
Langobarden			5116
Franken			5117
Burgunder			5118
Anonym	5119	-	5120
Byzantinische Münzen	**5121**	**-**	**5176**
Kreuzfahrer	**5177**	**-**	**5182**
Armenien			5177
Johanniter auf Rhodos	5178	-	5179
Tripolis			5180
Zypern	5181	-	5182

	Los-Nr.		
Orientalische Münzen	**5183**	**-**	**5225**
Kushan	5183	-	5197
Kushano-Sasaniden			5198
Gupta in Indien	5199	-	5212
Kidariten in Indien	5213	-	5214
Abbasiden, Kalifen in Bagdad	5215	-	5217
Ikshididen in Ägypten und Syrien			5218
Zengiden in Mossul			5219
Artuqiden in Hisn Kayfa und Amid	5220	-	5221
Artuqiden in Mardin			5222
Lots orientalischer Münzen	5223	-	5225

4010

4053

4031

4058

4029

4043

4061

4054

4097

4047

4111

4127

4130

4133

4135

4136

4151

4153

4161

4186

ANTIKE MÜNZEN AUS DER SAMMLUNG ANNEMARIE UND GERD KÖHLMOOS

KELTISCHE MÜNZEN

1,5:1

4001

1,5:1

PANNONIA

4001 Æ-Tetradrachme, Typ Apollokopf, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 13,47 g. Kopf v. v.//Reiter l., dahinter Kranz, unten Zweig. Dembski 1127; Göbl, Ostkelten 230/2; Kostial 531; Slg. Flesche vergl. 712.
R Herrliche Patina, attraktives Exemplar, sehr schön 2.500,--

ExeExemplar der Auktion Kress 137, München 1966, Nr. 413; der Auktion Leu 36, Zürich 1985, Nr. 9 und der Auktion Chaponniére & Hess-Divo 1, Zürich 2010, Nr. 10.

1,5:1

4002

1,5:1

4002 Æ-Tetradrachme, Zickzackgruppe, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,93 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz// Reiter l. Dembski vergl. 1385; Göbl, Ostkelten 460; Kostial 738; Slg. Flesche 568.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Sonntag 24, Stuttgart 2016, Nr. 61.

GRIECHISCHE MÜNZEN

1,5:1

4003

1,5:1

BRUTTIUM

4003 **KROTON**. Æ-Didrachme, 400/325 v. Chr.; 7,91 g. Kopf der Hera Lakinia v. v. mit Stephane// Herakles sitzt l. auf Löwenfell mit Kantharos und Keule, unten Bogen. Rutter, Historia Numorum 2167; SNG ANS 374; SNG München -. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar von feinstem Stil, min. dezentriert, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 13.

1,5:1

4004

1,5:1

SICILIA

4004 **LEONTINOI.** Æ-Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 17,14 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Boehringer Pl. 12, 51 (stempelgleich); Rizzo Tav XXIII, 19 (Avers stempelgleich). **Prachtexemplar von feinstem Stil.** Herrliche Patina, fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Sammlung Arthur Löbbecke und Dublette des königlichen Münzkabinetts in Berlin, Auktion Hirsch XXVI, Berlin 1910, Nr. 76; der Auktion Münzen und Medaillen AG 37, Basel 1968, Nr. 76; der Auktion Leu 42, Zürich 1987, Nr. 97 und der Auktion UBS 61, Zürich 2004, Nr. 4207.

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.

2:1

4005

2:1

4005 **NAXOS.** Æ-Tetradrachme, 430/420 v. Chr.; 16,83 g. Dionysoskopf r. mit Stephane, die mit Efeu geschmückt ist//Nackter Silen hockt v. v. mit Kantharos zwischen Efeustock und Thyrsos. Cahn 100. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, gutes sehr schön 25.000,--

Exemplar der Auktion Hess AG 247, Luzern 1978, Nr. 52 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7058.

Dieses Meisterwerk zählt zu den schönsten und berühmtesten Münzen der griechischen Antike. Die künstlerische Leistung liegt in der Leichtigkeit, die das Münzbild trotz des mächtigen Götterkopfes auf der Vorderseite und des massigen Silenkörpers auf der Rückseite vermittelt. Das abgewinkelte rechte Bein ist seitlich gestreckt und verleiht dem Bild Tiefe. Ihm entspricht der abgewinkelte rechte Arm mit dem Kantharos und erzeugt Leichtigkeit im Gegensatz zu dem schweren Körper mit dem vorgesetzten rechten Bein.

4006

1,5:1

4006

4006 **SELINUS.** *Æ*-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 9,44 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, vergl. S. 16, 3; SNG ANS -. **Kabinettstück.** Gutes vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 27.

1,5:1

4007

1,5:1

4007 **SYRAKUS. Agathokles, 317-289 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 310/305 v. Chr.; 17,19 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Quadriga l., oben Triskelis. Ierardi 68. Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 156, München 1987, Nr. 55 und der Auktion Peus Nachf. 382, Frankfurt am Main 2005, Nr. 88.

1,5:1

4008

1,5:1

4008 **Hieron II., 274-216 v. Chr. für Philistis.** *Æ*-16 Litren; 13,41 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Fackel//Nike in Quadriga r., unten E. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, 47 (Avers stempelgleich); SNG ANS 884; SNG München 1357. Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 95, Basel 2004, Nr. 17.

1,5:1

4009

1,5:1

4009 **PUNIER.** *Æ*-Tetradrachme, 300/289 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,91 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l. CNP 270; Jenkins IV, 312.

Prachtexemplar von feinem Stil. Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--

Münzen und Medaillen AG 95, Basel 2004, Nr. 21.

Der Pferdekopf gehört zur Gründungssage von Karthago, so schreibt Vergil:"…Dort zuerst von Wellen und Wind ans Ufer geworfen, gruben ein Zeichen die Punier aus. Die Herrscherin Juno zeigte es an, eines Streitrosses Haupt, so werde denn Kriegsruhm zieren das Volk jahrhundertelang und Fülle des Lebens."

2:1

4010

2:1

THRACIA

4010 **ABDERA.** *Æ*-Stater, 362 v. Chr., *Magistrat Philados;* 12,98 g. Greif sitzt l., davor Zikade//Herakles sitzt l. mit Keule auf einem vom Löwenfell bedeckten Felsen. May - (A 277/P 319).
RR Herrliche Patina, gutes sehr schön/vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 61.
Datierung nach Chryssanthaki-Nagle.

Der Revers des Stückes zeigt Herakles, der als Gründer von Abdera galt. Eine der 12 Aufgaben des Herakles war der Raub der Pferde des Diomedes, des Königs der Bistonen. Nachdem Herakles die Pferde geraubt hatte, übertrug er seinem Gefährten Abderos die Aufsicht über die Tiere. Diese töteten allerdings Abderos. Herakles gründete beim Grab des Abderos die Stadt, die nach diesem Abdera genannt wurde.

1,5:1

4011

1,5:1

MACEDONIA

4011 **AKANTHOS.** *Æ*-Tetradrachme, 430/390 v. Chr., *Magistrat Alexios;* 14,33 g. Löwe r. schlägt Stier l.// Incusum, darin viergeteiltes Quadrat. Desneux - (D 139/R -); Hoover 391. **R** Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 28, Basel 1964, Nr. 98; der Sammlung Greta S. Heckett, Auktion Sotheby Parke Bernet, Zürich 10. Juni 1977, Nr. 33; der Auktion Sotheby's, London 26./27. März 1987, Nr. 375; der Auktion Münzen und Medaillen AG 75, Basel 1989, Nr. 220 und der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 72.

1,5:1

4012

1,5:1

4012 **MENDE.** *Æ*-Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 17,16 g. Dionysos (?) mit Kantharos auf Esel r., davor Krähe (?)//In Incusum: Weinstock in Linienquadrat. Noe, The Mende (Kaliandra) Hoard 64; SNG ANS -, vergl 338. **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön/sehr schön 6.000,--

Exemplar der Auktion Sternberg XIX, Zürich 1987, Nr.124 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1125.

Der Gott auf dem Avers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos auf den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende, in: Hartswick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway. Philadelphia 1998, S. 155 ff.

Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.

2:1 4013 2:1

4013 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** *A*R-Tetradrachme, 358/355 v. Chr., *Magistrat Annikas;* 14,43 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement 123.
Prachtexemplar von feinstem Stil. R Gutes vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 74.

2:1 4014 2:1

4014 **KÖNIGREICH. Philippos II., 359-336 v. Chr.** *A*V-Stater, posthum, 323/317 v. Chr., Kolophon; 8,63 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Dreifuß. Thompson in Studio Paulo Naster Oblata S. 58, 12. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Sammlung Frederick M. Bayer, Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 42.
Diese posthumen Philippeier wurden nach dem Tod Alexanders III. von königstreuen Kräften geprägt, die so daran erinnern wollten, daß Philippos III. Arrhidaios ein Sohn des Philippos II. und somit rechtmäßiger Thronfolger war.

2:1 4015 2:1

4015 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** *A*V-Stater, 325/323 v. Chr., Lampsakos; 8,61 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Widderkopf v. v., l. unten Monogramm. Price 1920. **RR** Unbedeutende Prüfstelle am Rand, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 585, Basel 1995, Nr. 3 und der Sammlung Frederick M. Bayer, Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 50.

1,5:1

4016

1,5:1

4016 **Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 291/290 v. Chr., Amphipolis; 17,19 g. Kopf r. mit Diadem und Stierhorn//Poseidon sitzt l. mit Aphlaston und Dreizack, l. und r. Monogramm. Newell 111.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 84.

1,5:1

4017

1,5:1

4017 **Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 271/255 v. Chr.; 17,15 g. Kopf des Pan l. auf makedonischem Schild//Athena Alkidemos l. mit Schild und Blitz, l. makedonischer Helm, r. Monogramm. Panagopoulou Periode I, 103 k (dies Exemplar).
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Knoepke, Auktion Glendining, London 10. Dezember 1986, Nr. 170; der Auktion Leu 53, Zürich 1991, Nr. 77 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 185.

1,5:1

4018

1,5:1

PELOPONNESUS

4018 **SICYONIA. SIKYON.** *Æ*-Stater, um 330 v. Chr.; 12,24 g. Chimäre l., darunter ΣΕ, im Feld r. Kranz//In Kranz: Taube fliegt l., unter dem Kopf N. BMC 57; Slg. BCD 218.
Feine Tönung, gutes vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 104.

1,5:1

4019

1,5:1

PONTUS

4019 **KÖNIGREICH. Mithradates VI., 120-63 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 208 bithyno-pontischer Ära (= 90/89 v. Chr.); 16,81 g. Kopf r. mit Diadem//In Efeukranz: Pegasos weidet l. de Callatay D 47/R 5 f (dies Exemplar). **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich 4.500,--

Exemplar der Sammlung Olga H. Knoepke, Auktion Glendining's, London 10. Dezember 1986, Nr. 237 und der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 106.

2:1

4020

2:1

4020 *Æ*-Stater, pergamenisches Jahr 2 (= 88/87 v. Chr.), Pergamon; 8,51 g. Kopf r. mit Diadem//Hirsch weidet l. in Efeukranz. de Callatay D 7/R 4 c (dies Exemplar).

RR Geprägt mit etwas rostigem Aversstempel, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Leu 36, Zürich 1968, Nr. 245 und der Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 182.

Das Stück wurde bald nach der sogenannten Vesper von Ephesos geprägt. Mithradates VI. hatte die Ermordung aller Römer und Italiker in Kleinasien an einem bestimmten Tag organisiert. Diesem größten Völkermord der Antike fielen zwischen 80.000 und 150.000 Menschen zum Opfer - Männer, Frauen, Kinder, Greise.

2:1

4021

2:1

MYSIA

4021 **KYZIKOS.** El-Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 16,03 g. Attiskopf r. mit phrygischem Helm, darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 291; v. Fritze 142. **R** Fast vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 190.

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstatere wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

1,5:1

4022

1,5:1

4022 **PERGAMON. Stadt.** *Æ*-Cistophor, 85/76 v. Chr.; 12,61 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, r. Schlangenstab. Kleiner, ANSMN 23, S. 80, 36. Vorzüglich 150,--

Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1011.

1,5:1

4023

1,5:1

4023 **Attalos I., 241-197 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 16,96 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz// Athena Stephanophoros sitzt l., davor Weintraube und A, dahinter Bogen. Westermark V.LXIX/R.2 b (dies Exemplar). Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Lord Peckover, London 1920, Nr. 49; der Auktion Ars Classica XII, Luzern 1926, Nr. 1733 und der Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 502.

4024

1,5:1

4024

LESBOS

4024 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE.** B-Stater, 550/480 v. Chr.; 11,03 g. Zwei Kalbsköpfe einander gegenüber, dazwischen Olivenbaum//Incusum. Hoover 1076; SNG Cop. 285; SNG München 644; SNG v. Aulock 1682; Waggoner, Rosen Coll. 540. **R** Dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 8148.

1,5:1

4025

1,5:1

IONIA

4025 **EPHESOS.** *Æ*-Tetradrachme, 350/340 v. Chr.; *Magistrat Ethelthon;* 15,07 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard, Class G; BMC -.
Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7347.

2:1

4026

2:1

CARIA

4026 **KOS**. *Æ*-Tetradrachme, 345/340 v. Chr., *Magistrat Philodamos;* 15,16 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Weiblicher Kopf l. mit Schleier. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 18; Ingvaldsen 15.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Chaponniére & Hess-Divo 1, Zürich 2010, Nr. 145.

1,5:1

4027

1,5:1

4027 **RHODOS**. *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 205/190 v. Chr., *Magistrat Hephaistion;* 17,09 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose. Ashton, The Coinage of Rhodes 254; Price 2522. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Leu 19, Luzern 1962, Nr. 185; der Auktion M&M Numismatics 1, Washington 1997, Nr. 73 und der Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 64.

1,5:1

4028

1,5:1

LYCIA

4028 **Mithrapata**. *Æ*-Stater, 390/370 v. Chr.; 9,83 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Bärtiger Kopf l., dahinter Triskelis. Mildenberg, Vestigia Leonis Tf. XXXIV, 5 (dies Exemplar); Müseler VII, 70; Olcay/Morkholm, Podalia 57 (dies Exemplar); Schwabacher in Essays Robinson Tf. 12, 4 (dies Exemplar). **R** Vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Leu 45, Luzern 1970, Nr. 313 und der Auktion LHS Numismatik 95, Zürich 2005, Nr. 692.

4029

2,5:1

4029 **Perikle.** Æ-Stater, 380/360 v. Chr., Phellos; 9,90 g. Kopf fast v. v. mit Lorbeerkranz, r. Delphin// Nackter Krieger mit Helm, Schild und Speer r., unten Murex. Mildenberg in Vestigia Leonis Tf. XXXV, 21; Müseler VIII, 35 (dies Exemplar); Olcay/Morkholm, Podalia 397 ff.

Kabinettstück. Wohl das besterhaltene Exemplar. Prächtiges Porträt.

Herrliche Patina, kl. Druckstelle auf dem Revers, vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 386, Frankfurt am Main 2006, Nr. 246 und der Auktion Peus Nachf. 401, Frankfurt am Main 2010, Nr. 400.

Perikle wurde vermutlich um 435 v. Chr. geboren. Seine Familie hatte wohl gute Beziehungen zu Athen. Perikle regierte Limyra und versuchte zwischen 380 und 362 v. Chr., ganz Lykien unter seine Kontrolle zu bringen. Bis zum Satrapenaufstand ab 362 v. Chr. war er offenbar loyal gegenüber den Achämeniden. In Limyra wurde ihm ein monumentales Grabmal, das sogenannte Heroon des Perikle errichtet.

Das wundervolle Porträt auf dem vorliegenden, beeindruckenden Kleinkunstwerk steht, wie Leo Mildenberg schreibt "unter dem starken Einfluß von Kimons Meisterwerk, der Syrakusaner Arethusa en face".

1,5:1

4030

1,5:1

PAMPHYLIA

4030 **ASPENDOS.** *Æ*-Stater, 420/370 v. Chr.; 10,85 g. Zwei Ringer//Schleuderer r., davor Triskelis. SNG Cop. -; SNG France 3, -; SNG v. Aulock -.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 8030.

4031

2:1

SYRIA

4031 **Antiochos I., 294-280-261 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, nach 280 v. Chr., Ekbatana; 17,16 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeilen und Bogen, davor weidendes Pferd und zwei Monogramme. Houghton/Lorber 409.2 c ; Newell, ESM 519 var.; SNG Spaer 316; Sunrise Collection 182 (dies Exemplar).
R Herrliche Patina, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 184; der Sunrise Collection, Auktion Triton VIII, New York 2015, Nr. 137 und der Auktion NAC 96, Zürich 2016, Nr. 1125.

1,5:1

4032

1,5:1

4032 **Antiochos V., 164-162 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Tarsos; 16,82 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton 472 (dies Exemplar); Houghton/Lorber/Hoover 1572 (dies Exemplar als Referenz angegeben); SNG Spaer -.

RR Feiner Stil, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.500,--

Exemplar der Sammlung Arthur Houghton und der Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1409.

1,5:1

4033

1,5:1

4033 **Demetrios I., 162-150 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 161 seleukidischer Ära (= 152/151 v. Chr.), Antiochia; 16,45 g. Kopf r. mit Diadem//Tyche sitzt l. mit Zepter und Füllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 1641.6 b; Newell, Antioch 117; SNG Spaer -. Hervorragendes Porträt, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 286.

1,5:1

4034

1,5:1

4034 **Alexander I., 150-145 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 167 seleukidischer Ära (= 146/145 v. Chr.), Tyros; 13,26 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler mit Palmzweig auf Prora l., davor Keule und Monogramm. Houghton/Lorber/Hoover 1835.6 b; Newell, Tyre 79; SNG Spaer 1545.

Selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Heritage New York Signature Sale 3021, New York 2013, Nr. 21487.

1,5:1 4035 1,5:1

4035 **Antiochos VI., 145-142 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 170 seleukidischer Ära (= 143/142 v. Chr.), Antiochia; 16,58 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Die Dioskuren reiten l. Houghton/Lorber/Hoover 2000.3 d; Newell, Antioch 242; SNG Spaer -. Überprägungsspuren (?), vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 288.

Tryphon, der auf dem Revers dieser Tetradrachme erwähnt wird, hatte Antiochos VI. gegen Demetrios II. auf den Thron gebracht, ließ ihn aber wenige Jahre später ermorden, um selbst die Königsbinde zu tragen.

1,5:1 4036 1,5:1

PERSIS

4036 **Vahborz (Oborzas), 3. Jahrhundert v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 16,71 g. Kopf r. mit Kyrbasia//Feuertempel, l. steht Herrscher r., r. Standarte. Alram 526 (Revers stempelgleich); Sunrise Collection 565. **Selten.** Herrliche Patina, gutes sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6333.

2:1 4037 2:1

BACTRIA

4037 **Demetrios I., 200-185 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Merv; 16,74 g. Drapierte Büste r. mit Elefantenskalp//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 F; Mitchiner, Indogreek 103 c; SNG ANS 190. **Kabinettstück.** Vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 85, Basel 1997, Nr. 141 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1352.

Demetrios I. folgte seinem Vater Euthydemos I. Ihm gelang es, Arachosia und die Paropanisaden, welche Seleukos I. 303 an Chandragupta abgetreten hatte, von den Maurya zurückzuerobern.

1,5:1 4038 1,5:1

4038 **Euthydemos II., 200-190 v. Chr.** *Æ*-attische Tetradrachme, Merv; 16,75 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Herakles steht v. v. mit Kranz, Keule und Löwenfell. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 113 b; SNG ANS 217. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1303 und der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 172.

Ob Euthydemos II. ein Sohn oder ein jüngerer Bruder des Demetrios I. war, ist bisher nicht abschließend geklärt.

1,5:1 4039 1,5:1

4039 **Antimachos I., 174-165 v. Chr.** *Æ*-attische Tetradrachme, Bactra; 16,89 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Poseidon steht v. v. mit Dreizack und Palmzweig mit Taenie. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 124 b; SNG ANS 276. Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 64, Basel 1984, Nr. 205 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1353.

1,5:1 4040 1,5:1

4040 **Eukratides I., 170-155 v. Chr.** *Æ*-attische Tetradrachme, 170/165 v. Chr., Merv; 16,82 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Dioskuren reiten r. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 168 a; SNG ANS 432. Vorzüglich/gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 95, Basel 2004, Nr. 102.

Nachdem sich Demetrios I. Indien zugewandt hatte, gab es nördlich des Hindukush entweder ein Machtvakuum, oder die dortigen Griechen fühlten sich vernachlässigt, jedenfalls gab es 171 v. Chr. eine Rebellion mit Eukratides an der Spitze. Dieser konnte sich in Baktrien bis 168 völlig durchsetzen. Später griff er auch nach Indien aus und engte den Machtbereich Menanders ein. Er selbst wurde von einem Sohn, vermutlich Plato, grausam ermordet.

4041

1,5:1

4041

4041 *Æ*R-attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,97 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. BN Bact. 6 E; Mitchiner, Indogreek 177 ee; SNG ANS 465.
Prachtexemplar. Breiter Schrötling, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 29, Basel 2003, Nr. 778.

2:1

4042

2:1

AEGYPTUS

4042 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr.** *Æ*V-Pentadrachme, 275/274 v. Chr., Tyros; 17,81 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler l. auf Blitz, l. H und Keule. CPE 555; SNG Cop. -; Svoronos 636.
Von großer Seltenheit. Gutes vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 251.

2:1

4043

2:1

4043 **Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr.** *Æ*V-Oktodrachme, 220/215 v. Chr., Alexandria; 27,81 g. Büste Ptolemaios III. r. mit Strahlenbinde, Dreizack und Aegis//Füllhorn mit Diadem und Strahlenbinde, unten ΔΙ. CPE 888; Olivier/Lorber in RBN 159 (2013), 98 (dies Exemplar); SNG Cop. 196; Svoronos 1117.
RR Vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Leu 86, Zürich 2003, Nr. 459.

Der vergöttlichte Ptolemaios III. trägt die Attribute von Helios, Poseidon und Athena, eine im Hellenismus beliebte Kombination von Göttern.

2:1

4044

2:1

4044 **Ptolemaios V., 204-180 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, 205/199 v. Chr., phönizische Münzstätte; 14,00 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Geflügelter Blitz zwischen zwei Sternen, unten Monogramm und Speerspitze. Carlen 47 (dies Exemplar); SNG Cop. 527; Svoronos 1249.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXIV, Zürich 1990, Nr. 203; der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 456 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 372.

1,5:1

4045

1,5:1

4045 **Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, 180/170 v. Chr., Alexandria; 14,06 g. Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 262 ff.; Svoronos 1489.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7454.

1,5:1

4046

1,5:1

4046 Æ-Tetradrachme, Jahr 91 (= 169/168 v. Chr.), Arados; 14,39 g. Kopf Ptolemaios I. r.//Adler auf Blitz l. SNG Cop. 548; Svoronos 1207. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, gutes vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 913 und der Auktion NAC 96, Zürich 2016, Nr. 1145.

4047

2,5:1

4047 **Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. für Arsinoe II.** *AV*-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,95 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 322; Svoronos 1499. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Auktion Leu 2, Zürich 1972, Nr. 311 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 1024.

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoe II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Nach Svoronos sollen die Gesichtszüge der dargestellten Person auf der Vorderseite Kleopatra III. wiedergeben. Sie war seine Stieftochter, die er 142 v. Chr. heiratete.

RÖMISCHE MÜNZEN

2:1

4048

2:1

EIN DENAR DER RÖMISCHEN REPUBLIK

4048 *Æ*-Denar, 47 v. Chr., Rom, *L. Plautius Plancus;* 4,09 g. Medusenhaupt v. v.//Aurora fliegt r. und führt die Pferde des Sonnengottes. Bab. 15; BMC 4004; Crawf. 453/1 a; Syd. 959.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hervorragend zentriertes Exemplar, gutes vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1396 und der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 766.

Das Bild des Reverses kopiert ein Gemälde des Nikomachos, welches sich zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes im Besitz des Münzmeisters befand. Der Bruder des Münzmeisters, Munatius Plancus, gelangte nach der Ermordung des Plautius 43 v. Chr. in den Besitz des Gemäldes und weihte es dem Jupiter.

2:1

4049

2:1

EIN DENAR MIT DEM PORTRÄT VON JULIUS CAESAR

4049 **C. Julius Caesar, † 44 v. Chr.** *Æ*-Denar, 44 v. Chr., Rom, *L. Aemilius Buca;* 3,66 g. Kopf Caesars r. mit Kranz, dahinter Halbmond//Venus steht l. mit Victoria und Zepter. Bab. 34; BMC 4152; Crawf. 480/4; Sear 102; Syd. 1060. **RR** Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 23, Zürich 2010, Nr. 802 und der Auktion Hess-Divo 317, Zürich 2010, Nr. 802.

4050

1,5:1

4050

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4050 **Gaius Caligula, 37-41.** *Æ*-Sesterz, 37/38, Rom; 27,17 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB CIVES/SERVATOS in Kranz. BMC 38; Coh. 24; RIC² 37. Grüne Patina, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, 133; der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 96 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7927.

2:1

4051

2:1

4051 - **und Divus Augustus.** *Æ*R-Denar, 37, Lugdunum; 3,80 g. Kopf des Caligula r.//Kopf des Divus Augustus r. mit Strahlenbinde zwischen zwei Sternen. BMC 4; Coh. 11; RIC² 2.
RR Hervorragende Porträts, leichte Tönung, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 914.

Dieser schöne, am Anfang der Regierung des Caligula geprägte Denar zeigt durch die Darstellung des Divus Augustus auf dem Revers, daß Caligula seine Herrschaft durch die Verwandtschaft zu Augustus legitimiert.

1,5:1

4052

1,5:1

4052 - **für Agrippa.** Æ-As, Rom; 12,41 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack. BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. **Prachtexemplar.** Braune Patina, vorzüglich 2.000,--

Erworben am 5. Juli 2004 bei der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

2,5:1

4053

2,5:1

4053 **Claudius, 41-54.** *A*V-Aureus, 41/42, Rom; 7,72 g. Kopf r. mit Eichenkranz (?)//In Kranz: EX S C/OB CIVIS/SERVATOS. BMC 16; Calicó 356 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 34; RIC² 15.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, fast Stempelglanz 30.000,--

Exemplar der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 101 und der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 10.

Der Revers des feinen Stückes zeigt die corona civica, die Bürgerkrone. Diese Auszeichnung wurde ursprünglich für die Rettung von Bürgern in der Schlacht verliehen. 27 v. Chr. wurde die Bürgerkrone als Ehrung über dem Eingang des Hauses des Augustus aufgehängt, und auch die folgenden Kaiser wurden mit der Auszeichnung geehrt.

Die Ansprache des kaiserlichen Kopfschmucks auf dem Avers ist in der Literatur umstritten. Häufig als Lorbeerkranz bezeichnet, wäre thematisch in Anbetracht der Reversdarstellung ein Eichenkranz (also eine corona civica) durchaus zu erwarten. Im Interaktiven Katalog des Münzkabinetts der staatlichen Museen zu Berlin (Objektnummer 18219444) wird der Kranz als Eichenkranz bezeichnet.

2:1

4054

2:1

4054 *Æ*-Denar, 43/44, Rom; 3,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis steht r. mit Caduceus, davor Schlange. BMC S. 167 Anm.; Coh. 53; RIC² 22.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prächtiges Porträt, gutes vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Sammlung Mike Gasvoda, Auktion NAC 94, Zürich 2006, Nr. 104 und der Sammlung S. C. Markoff (von diesem erworben 2005 bei Edward J. Waddell), Auktion NAC 62, Zürich 2011, Nr. 2021.

1,5:1

4055

1,5:1

4055 Æ-As, 50/54, Rom; 10,66 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. BMC 204; Coh. 47; RIC² 113.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 21, Zürich 2001, Nr. 383 und der Sammlung Mike Gasvoda (von diesem erworben bei Edward J. Waddell), Auktion NAC 86, Zürich 2015, Nr. 116.

4056

1,5:1

4056

4056 - **für Agrippina mater.** Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,39 g. Drapierte Büste r.//SC. BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Tiefbraune Patina, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1840.

Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

1,5:1

4057

1,5:1

4057 - **und Agrippina filia.** *Æ*-Cistophor, Ephesos (Ionia); 11,29 g. Beider Büsten nebeneinander l.//Kultstatue der Diana Ephesia v.v. RPC 2224. **R** Feine Tönung, hohes Relief, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung Fritz Steinmetz (erworben in den 1980er und 1990er Jahren), Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 192.

2,5:1

4058

2,5:1

4058 **Nero, 54-68.** *Av*-Aureus, 64/65, Rom; 7,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 61; Calicó 405; Coh. 66; RIC² 48.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Goldpatina, breiter Schrötling, gutes vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion Ars Classica VIII, Luzern 1924, Nr. 647; der Auktion Leu 10, Zürich 1974, Nr. 72; der Auktion Leu 57, Zürich 1993, Nr. 250 und der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 925.

Im Jahre 64 wurde Rom von dem großen Brand verwüstet, für den Nero schließlich die stadtrömischen Christen verantwortlich machte - doch die Gerüchte, dass Nero selbst den Brand legen ließ, verstummten nie. Die Concordia, also Eintracht, von der die Rückseite der Münze spricht, war in der Realität nicht gegeben.

1,5:1

4059

1,5:1

4059 Æ-Sesterz, um 65, Rom; 24,30 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Janustempel mit geschlossenen Türen. BMC 160; Coh. 144; RIC² 265. Min. korrodiert, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 382, Frankfurt am Main 2005, Nr. 398.

Unter Nero konnten die Türen des Janustempels in Rom geschlossen werden, d. h., es herrschte Frieden. Schwierig ist die Datierung dieses Ereignisses: nach dem Zeugnis der Münzen geschah es im Jahre 64, nach Sueton im Jahre 66.

1,5:1

4060

1,5:1

4060 *Æ*-Tetradrachme, Jahr 112 der caesarischen Ära, Regierungsjahr 10 (= 63/64), Antiochia (Syria); 15,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler auf Blitz v. v., Kopf r., r. Palmzweig. McAlee 265 a; Prieur 89; RPC 4188. **Sehr selten in dieser Erhaltung**. Herrliche Patina, gutes vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Sternberg XXXIV, Zürich 1998, Nr. 58; der Auktion Tkalec, Zürich 29. Februar 2000, Nr. 242 und der Sammlung Mike Gasvoda, Auktion NAC 94, Zürich 2016, Nr. 118.

2,5:1

4061

2,5:1

4061 **Galba, 68-69**. *Æ*-Aureus, 68/69, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia steht l. mit Patera und Zepter. BMC -, vergl. 12 (Denar); Calicó 474; Coh. 57; RIC² 223.
R Prächtiges Porträt, kl. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 30.000,--

Exemplar der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 21.

Es ist nicht hinreichend geklärt, warum Livia auf dem Revers des Stückes erscheint. Es wurde vermutet, Galbas Mutter Livia Ocellina sei entfernt mit Livia verwandt, doch dies bleibt Spekulation.

2:1

4062

2:1

4062 *Æ*-Denar, Rom; 3,35 g. Kopf r.//SPQR/OB/CS in Kranz. BMC -; Coh. 287; RIC² 167. Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 213 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7969.

2:1

4063

2:1

4063 **Otho, 69.** *Æ*R-Denar, Rom; 3,55 g. Kopf l.//Pax steht l. mit Zweig und Caduceus. BMC 4; Coh. 5; RIC² 6. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Prächtiges Porträt, herrliche Tönung, fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 211 und der Sammlung Mike Gasvoda, Auktion NAC 86, Zürich 2015, Nr. 151.

Die Beschwörung der *pax orbis terrarum* (der Frieden des Erdkreises) zeigt bei einem Kaiser, der kaum Italien beherrschte, ein völlig unrealistisches Wunschdenken.

1,5:1

4064

1,5:1

4064 **Vitellius, 69.** *Æ*R-Denar, Rom; 3,32 g. Kopf r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. BMC 1; Coh. 21; RIC² 66. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 592.

1,5:1

4065

1,5:1

4065 **Vespasianus, 69-79.** *Æ*-Sesterz, 71, Rom; 26,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 554; Coh. 327; RIC² 181.

Grüne Patina, prächtiges Porträt, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 484 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6640.

2:1

4066

2:1

4066 *AV*-Aureus, 75, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 280; Calicó 662; Coh. 319; RIC² 770. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Gutes vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Vicomte Ponton d'Amecourt, Auktion Rollin & Feuardent, Paris 25.-30. April 1887, Nr. 145; der Sammlung Hyman Montagu, Auktion Rollin & Feuardent, Paris 20.-28. April 1896, Nr. 198; der Auktion Bank Leu 48, Zürich 1989, Nr. 333 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 51.

1,5:1

4067

1,5:1

4067 *Æ*-Dupondius, 74, Rom, für den Umlauf in Syrien (?); 11,53 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Caduceus zwischen zwei gekreuzten Füllhörnern. BMC 888; Coh. 377; RIC² 757; RPC 1983.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 945.

1,5:1

4068

1,5:1

4068 **Titus, 79-81.** *Æ*-Denar, 80, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf Delphin. BMC 78; Coh. 321; RIC² 128. **Prachtexemplar. R** Vorzüglich + 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 1146.

1,5:1

4069

1,5:1

4069 **- für Divus Vespasianus.** *Æ*-Denar, 80/81, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Quadriga l. BMC 119; Coh. 146; Hendin 1585; RIC² 361. **Kabinettstück.** Feine Tönung, breiter Schrötling, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 949.

1,5:1

4070

1,5:1

4070 **Titus, 79-81, für Julia Titi.** *Æ*-Denar, 80/81, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 140; Coh. 12; RIC² 387.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz 3.500,--

Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 244.

1,5:1

4071

1,5:1

4071 **Domitianus, 81-96.** *AV*-Aureus, 88, Rom. 7,55 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Germania sitzt r. auf Schild, unten zerbrochener Speer. BMC 143; Calicó 838; Coh. 148; RIC² 560.
R Fast vorzüglich/vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion UBS 56, Basel 2003, Nr. 254.

Domitianus führte den Titel Germanicus seit seinem Sieg über die Chatten im Jahr 83. Unter Domitianus wurden die linksrheinischen Militärbezirke, die bis dahin den gallischen Provinzen administrativ zugeordnet waren, in die beiden germanischen Provinzen Germania superior und Germania inferior überführt.

1,5:1

4072

1,5:1

4072 *Æ*-Dupondius, 92/94, Rom; 12,85 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC 468; Coh. 659; RIC² 754. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 972.

1,5:1

4073

1,5:1

4073 *Æ*-Denar 95/96, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Blitz und Speer. BMC 234; Coh. 291; RIC² 789. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4832.

1,5:1

4074

1,5:1

4074 **Nerva, 96-98.** *Æ*-Denar, 96, Rom; 3,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 10; Coh. 59; RIC 4. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, gutes vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 22.

1,5:1

4075

1,5:1

4075 *Æ*-Cistophor, 98, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 10,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin steht der Kaiser v.v. mit Zepter, von weiblicher Gestalt bekränzt. RPC 1307. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 915 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2010, Nr. 770.

1,5:1

4076

1,5:1

4076 **Traianus, 98-117.** *Æ*-Denar, 98/99, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta sitzt l. mit Patera und Fackel. BMC 25; Coh. 203; MIR 60 a; RIC 9. **Prachtexemplar.** Gutes vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 23.

1,5:1

4077

1,5:1

4077 *Æ*-Denar, 101/102, Rom; 3,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Hercules steht v. v. auf Altar mit Keule und Löwenfell. BMC 91 Anm.; Coh. vergl. 236; MIR 100 b; RIC 49/50 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 70.

2:1

4078

2:1

4078 *AV*-Aureus, 108/110, Rom; 7,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 312; Calicó 1001 a; Coh. 70 var.; MIR 292 f; RIC 123 var.
Winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion LHS 95, Zürich 2005, Nr. 790.

1,5:1

4079

1,5:1

4079 Æ-Sesterz, 112/114, Rom; 24,90 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC -, vergl. 967; Coh. -, vergl. 164; MIR 483 f² (dies Exemplar erwähnt und abgebildet); RIC -, vergl. 627. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 405; der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 866 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8029.

1,5:1

4080

1,5:1

4080 Æ-Dupondius, 112/114, Rom; 12,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC -, vergl. 991 f.; Coh. -, vergl. 145 f.; MIR 481 f (dies Exemplar abgebildet); RIC -, vergl. 626. **Sehr seltene Büstenvariante.** Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Paul Hartwig, Auktion Santamaria, Rom 7. März 1910, Nr. 1267; der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Sotheby's, Zürich 9. Juni 1983, Nr. 313; der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 479, Basel 1985, Nr. 33 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1602.

1,5:1 4081 1,5:1

4081 *Æ*-Cistophor, 98, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte; 10,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Manipel- und Kohortenstandarte. RPC 1315. **R** Feine Tönung, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 870 und der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 87, Zürich 2005, Nr. 206.

1,5:1 4082 1,5:1

4082 *Æ*-Drachme, 98/99, lykische Münzstätte; 3,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Lyrae, darüber Eule. RPC 2676. Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion The New York Sale VII, New York 2004, Nr. 217.

1,5:1 4083 1,5:1

4083 **Hadrianus, 117-138.** *A*V-Aureus, 121/123, Rom; 7,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 107; Calicó 1304 d; Coh. 1060; RIC² 513.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion LHS 95, Zürich 2005, Nr. 805.

1,5:1 4084 1,5:1

4084 *Æ*-As, 130/133, Rom; 11,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aegyptus lagert l. mit Sistrum, davor Ibis. BMC 1703; Coh. 111; RIC² 1603.

Feine braune Patina, hervorragendes Porträt, vorzügliches Prachtexemplar 7.500,--

Exemplar der Auktion Leu 48, Zürich 1989, Nr. 346; der Auktion Hirsch 261, München 2009, Nr. 659 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8522.

Das Stück bezieht sich auf Hadrians Anwesenheit in Ägypten 130/131 im Rahmen seiner zweiten Reise durch die Provinzen. 130 ertrank Hadrians Favorit Antinoos im Nil.

2:1

4085

2:1

4085 **Antoninus I. Pius, 138-161.** *AV*-Aureus, 148/149, Rom; 7,26 g. Kopf r.//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 646; Calicó 1498; Coh. 237; RIC 177.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 4.000,--

Erworben am 30. März 2005 aus dem Lager der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

1,5:1

4086

1,5:1

4086 Æ-As, 151/152, Rom; 11,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Annona sitzt l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 1875; Coh. 49; RIC 880. **Selten in dieser Erhaltung**. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 690; der Auktion The New York Sale II, New York 1999, Nr. 286; der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 89 und der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 101.

2:1

4087

2:1

4087 **- für Diva Faustina mater.** *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,26 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder. BMC 368; Calicó 1743; Coh. 2; RIC 349 a. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 741 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 90.

1,5:1

4088

1,5:1

4088 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180.** Æ-Sesterz, 161/162, Rom; 28,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Zepter und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 1013; Coh. 555; RIC 836. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 654.

1,5:1

4089

1,5:1

4089 Æ-Denar, 163/164, Rom; 3,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Felicitas sitzt r. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 257; Coh. -; RIC 112. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 300,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 31.

1,5:1

4090

1,5:1

4090 **- für Faustina filia.** Æ-Sesterz, 161/165, Rom; 24,74 g. Drapierte Büste r.//Thron, darauf die Zwillingsbrüder T. Aurelius Fulvus Antoninus und L. Aurelius Commodus. BMC 936; Coh. 193; RIC 1665. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Gilbert Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 485 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1626.

Das Stück feiert die Geburt zweier weiterer Söhne des Kaiserpaares, die den Fortbestand der Dynastie sichern sollten. Zum Zeitpunkt der Prägung des Stückes lebten insgesamt drei männliche Nachkommen des Marcus Aurelius: Die auf dem Revers abgebildeten Zwillinge und der wohl 152 n. Chr. geborene Hadrianus. 162 kam noch Annius Verus dazu. Seinen Vater überlebte nur Commodus.

1,5:1 4091 1,5:1

4091 **Lucius Verus, 161-169.** *AV*-Aureus, 161/162, Rom; 7,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus und Marcus Aurelius reichen sich die Hand. BMC 32 Anm.; Calicó 2112 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 45; RIC 451. Hervorragend zentriert, gutes vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion NFA XVIII, West Hollywood 1987, Nr. 491 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 102.

1,5:1 4092 1,5:1

4092 *Æ*-Sesterz, 162/163, Rom; 25,24 g. Kopf r.//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1053; Coh. 94; RIC 1345. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hervorragendes Porträt, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 170.

1,5:1 4093 1,5:1

4093 *AR*-Denar, 165, Rom; 3,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gefangener Parther sitzt r., davor Waffen. BMC 385; Coh. 273; RIC 540. Feine Tönung, gutes vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 187, München 1995, Nr. 1360; der Auktion Hirsch Nachf. 256, München 2008, Nr. 539 und der Sammlung Ernst Ploil, Auktion NAC 87, Zürich 2015, Nr. 277.

1,5:1 4094 1,5:1

4094 *AV*-Aureus, 166/167, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 449; Calicó 2197; Coh. 294; RIC -.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 576.

4095 - **für Lucilla.** *AV*-Aureus, Rom; 7,27 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. BMC 320; Calicó 2218; Coh. 69; RIC 783. **R** Vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG, Luzern 28. April 1936, Nr. 1424 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 107.

161 hatte Marcus Aurelius die Verlobung seiner Tochter Lucilla mit seinem Mitregenten Lucius Verus arrangiert. Auf dem Marsch in den Partherkrieg war dieser jedoch in Smyrna einer gewissen Panthea verfallen, so daß der alarmierte Marcus Aurelius Lucilla unverzüglich in den Osten sandte; die Heirat von Lucius Verus und Lucilla fand schließlich in Smyrna statt. 181 geriet sie in den Verdacht, an einer Verschwörung gegen Commodus beteiligt zu sein, wurde nach Capri verbannt und schließlich hingerichtet.

4096 **Commodus, 177-192.** *AV*-Aureus, 190/191, Rom; 7,28 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Minerva geht r., zurückblickend, mit Zweig, Speer und Schild. BMC 301 Anm.; Calicó 2286; Coh. 357; RIC 222. **Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 12.500,--

Aus der Sammlung eines Perfektionisten (von diesem 1967 erworben), Auktion Leu Numismatik 87, Zürich 2003, Nr. 42.

4097 **Pertinax, 193.** *AV*-Aureus, Rom; 7,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., die Rechte zu einem Stern erhoben. BMC 11; Calicó 2389; Coh. 42; Lempereur 115 a (dies Exemplar); RIC 11 a.
RR Prachtvolles Porträt, fast vorzüglich 40.000,--

Exemplar der Sammlung Georges Motte, Auktion Emile Bourgey, Paris 12.-15. November 1951, Nr. 40 (zuvor publiziert von Rolland, H., Monnaies françaises. Etude d'après le cabinet numismatique de M. Georges Motte, Macon 1932, Nr. 49); der Auktion NGSA 6, Genf 2010, Nr. 180; der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 760 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5986.

Pertinax, geboren am 1. August 126 in Alba Pompeia, hatte eine glänzende Karriere hinter sich, als er im Jahr 192 nach der Ermordung des Commodus zum Kaiser proklamiert wurde. Er war der Sohn eines Freigelassenen und war zunächst als Lehrer tätig, bevor er eine militärische Karriere begann, Senator und schließlich consul suffectus wurde. Commodus ernannte ihn zum Präfekten von Rom. Pertinax konnte nach seiner Ernennung zum Kaiser den Soldaten aufgrund der zerrütteten Staatsfinanzen kein Donativum in der erwarteten Höhe zahlen - so kam es bald zur Ermordung des Pertinax.

Die Darstellung der Providentia deorum, die die Hand zu einem Stern ausstreckt, ist außergewöhnlich. Mit einiger Wahrscheinlichkeit steht der Stern für den Kaiser, der *caelo demissu*, vom Himmel gesandt ist.

1,5:1

4098

1,5:1

4098 *Æ*-Denar, Rom; 3,37 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter. BMC 9; Coh. 20; RIC 4 a. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 639.

1,5:1

4099

1,5:1

4099 **Pescennius Niger, 193-194.** *Æ*-Denar, 193/194, Antiochia; 3,42 g. IMP CAES PE - SC NIGER IVST AV Kopf r. mit Lorbeerkranz//CELERI F - R - VGIFERE (sic!) Diana steht l. mit Fackel. BMC -; Coh. -; RIC -. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 52, Basel 1975, Nr. 687 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4939.

Das "F" in der Reverslegende dieses Stückes zeigt unten l. einen "Haken", der sich später auch auf Denaren und Aurei des Septimius Severus findet.

1,5:1

4100

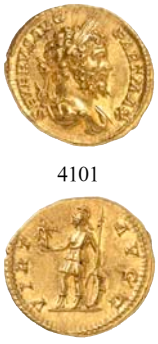
1,5:1

4100 **Clodius Albinus, 193-197.** *Æ*-Denar, 195/197, Lugdunum; 3,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler. BMC 284; Coh. 24; RIC 20 b.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Hess/Leu 49, Luzern 1971, Nr. 395 und der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1057.

2:1


4101

2:1

4101 **Septimius Severus, 193-211.** *Æ*-Aureus, 200/201, Rom; 7,15 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Victoria, Speer und Schild. BMC 211 Anm.; Calicó 2574 (dies Exemplar abgebildet); Coh. -; RIC 171 b.

Prachtexemplar. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Sammlung Lambros, Auktion Jacob Hirsch XXIX, München 1910, Nr. 1144; der Auktion Sothebys, London 7. März 1996, Nr. 199 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 1028.

1,5:1

4102

1,5:1

4102 *Æ*-Denar, 200/201, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. BMC 197; Coh. 586; RIC 166. Stempelglanz 100,--

Exemplar der Auktion Sincona 10, Zürich 2013, Nr. 278.

1,5:1

4103

1,5:1

4103 *Æ*-Tetradrachme, 205/207, Laodicea ad mare (Syria); 13,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Adler steht v. v., Kopf r., unten Stern. Prieur 1120. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Sincona 6, Zürich 2012, Nr. 203.

2:1

4104

2:1

4104 **Septimius Severus, 193-211, für Julia Domna.** *Æ*-Aureus, 193/196, Rom; 7,14 g. Drapierte Büste r.//Venus steht r. mit Palmzweig und Apfel an Säule gelehnt. BMC 47; Calicó 2641; Coh. 193; RIC 536. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Gutes vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung eines Perfektionisten (von diesem erworben 1969), Auktion Leu Numismatik 87, Zürich 2003, Nr. 55.

1,5:1

4105

1,5:1

4105 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** *Æ*-Aureus, 199/200, Rom; 7,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Solgleicher Caracalla steht l. in jugendlicher Nacktheit mit Lorbeerkranz, Globus und Speer. BMC 163; Calicó 2804 b; Coh. 541; RIC 39 a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Gutes vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Arthur Bally-Herzog (†1912), Auktion Münzen und Medaillen AG 93, Basel 2003, Nr. 215.

Zur Interpretation der Figur auf dem Revers als solgleicher rector-orbis-Kaiser Caracalla siehe Lichtenberger, Achim, Severus Pius Augustus. Studien zur sakralen Repräsentation und Rezeption der Herrschaft des Septimius Severus und seiner Familie (193-211 n. Chr.), Leiden 2011, S. 226 ff.

1,5:1

4106

1,5:1

4106 *Æ*-Denar, 216, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf l., mit Globus. BMC 172; Coh. 359; RIC 281 b. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4974.

1,5:1

4107

1,5:1

4107 **Geta, 209-212.** *Æ*-Denar, 211, Rom; 3,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht v. v., Kopf l., mit Fackel und Globus. BMC 16; Coh. 200; RIC 81. Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8183.

1,5:1

4108

1,5:1

4108 **Macrinus, 217-218.** *Æ*-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 3,59 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt. BMC 40; Coh. 62; RIC 24.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 600,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 44.
Datierung nach Curtis Clay.

1,5:1

4109

1,5:1

4109 Æs, Markianopolis (Moesia inferior); 10,05 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. AMNG 711; Hristova/Jekov 6.23.38.3; Varbanov 1129.
Herrliche dunkelgrüne Patina, hervorragendes Porträt, gutes vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 289 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8592.

1,5:1

4110

1,5:1

4110 - **für Diadumenianus.** *Æ*-Denar, März/Mai 218, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 94; Coh. 21; RIC 116. Vorzüglich 800,--

Exemplar der Auktion Lanz 74, München 1995, Nr. 647 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8188.

Datierung nach Curtis Clay.

2:1

4111

2:1

4111 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.** *Æ*-Aureus, 218/219, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 30; Calicó 3038; Coh. 288; RIC 154.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Hervorragend zentriertes Exemplar von feinem Stil, gutes vorzüglich 10.000,--

Erworben am 21. März 1906 bei Spink & Son; Exemplar der Sammlung Arthur Bally-Herzog (†1912), Auktion Münzen und Medaillen AG 93, Basel 2002, Nr. 227.

1,5:1

4112

1,5:1

4112 *Æ*-Denar, 218/219, Antiochia; 3,27 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Quadriga r., darin der Stein von Emesa. BMC 284; Coh. 268; RIC 195.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5004.

2:1

4113

2:1

4113 **Severus Alexander, 222-235.** *Æ*-Aureus, 230, Rom; 5,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Kaiser als Romulus geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 620; Calicó 3121; Coh. -; RIC 103.

Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 49.

1,5:1 4114 1,5:1

4114 *Æ*-Denar, 232, Rom; 3,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v., Kopf r., mit Blitz und Adler. BMC 825; Coh. 84; RIC 239. Fast Stempelglanz 150,--

Exemplar der Auktion LHS Numismatik 102, Zürich 2008, Nr. 430.

1,5:1 4115 1,5:1

4115 - **für Julia Mamaea.** *Æ*-Denar, 228, Rom; 3,59 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus an Säule gelehnt. BMC 483; Coh. 17; RIC 335. Vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 403, Frankfurt am Main 2011, Nr. 959.

1,5:1 4116 1,5:1

4116 **Maximinus I. Thrax, 235-238.** *Æ*-Denar, 236, Rom; 3,01 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 105; Coh. 99; RIC 16.

Herrliche Tönung, vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 209, München 2000, Nr. 584 und der Auktion Peus Nachf. 403, Frankfurt am Main 2011, Nr. 961.

1,5:1 4117 1,5:1

4117 - **für Diva Paulina.** *Æ*-Denar, Rom; 2,75 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Pfau. BMC 135; Coh. 1; RIC 1. **R** Prachtexemplar, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 24, Osnabrück 1993, Nr. 486 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5043.

1,5:1 4118 1,5:1

4118 **Gordianus I. Africanus, 238.** *Æ*-Denar, März/April 238, Rom; 3,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 11; Coh. 10; RIC 5. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 52.

Gordianus I. wurde zusammen mit seinem gleichnamigen Sohn in Afrika Anfang Januar 238 zum Augustus ausgerufen und vom Senat anerkannt. Nachdem sein Sohn Schlacht und Leben gegen den Legaten von Numidien verloren hatte, beging er nach noch nicht einmal einem Monat Regierung Selbstmord.

1,5:1

4119

1,5:1

4119 **Gordianus II. Africanus, 238.** *Æ*R-Denar, Rom; 3,45 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Speer und Schild. BMC 30; Coh. 14; RIC 3. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 1240.

Gordianus II. Africanus wurde um 192 als Sohn des Gordianus I. geboren. Der Name seiner Mutter ist nicht bekannt (der in der Historia Augusta genannte Name Fabia Orestilla ist fiktiv), aber sie war möglicherweise eine Enkelin des Sophisten Herodes Atticus. Über Leben und Karriere des Gordianus ist wenig bekannt - zwar fabuliert der Autor der Historia Augusta lustlos einen cursus honorum zusammen, ist aber mehr daran interessiert, dem Kaiser verschiedene Gelüste zuzuschreiben: So dichtet er dem Gordianus 22 Konkubinen an, von denen ihm jede 3-4 Kinder geboren haben soll, sowie eine Bibliothek mit 62.000 (!) Bänden. Sicher ist nur, dass Gordianus II. consul suffectus war, bevor er seinem Vater als Legat in Africa diente. Es ist unklar, ob er in Thysdrus gemeinsam mit seinem Vater, wenige Tage später in Karthago oder erst durch den Senat in Rom zum Kaiser erhoben worden ist. Als Capelianus, der dem Maximinus Thrax treu gebliebene Statthalter von Numidien, mit seiner Armee nach Karthago marschierte, wurde Gordianus II. zum Kommandeur einer teils aus Freiwilligen bunt zusammengewürfelten Armee und stellte sich dem Feind zum Kampf. Er fiel, sein Vater beging daraufhin Selbstmord. Die Münzen der beiden Gordiani Africani zählen zu den seltenen und besonders begehrten Prägungen der römischen Kaiserzeit.

1,5:1

4120

1,5:1

4120 **Balbinus, 238.** *Æ*R-Denar, Rom; 3,00 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 26; Coh. 20; RIC 5. Knapp vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 10, Stuttgart 2010, Nr. 107.

1,5:1

4121

1,5:1

4121 **Pupienus, 238.** *Æ*R-Antoninian, Rom; 3,90 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Handschlag. BMC 81; Coh. 19; RIC 11 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 55.

1,5:1

4122

1,5:1

4122 **Balbinus und Pupienus, 238, für Gordianus III.** *Æ*R-Denar, Rom; 3,26 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 62; Coh. 182; RIC 1. **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 56.

1,5:1

4123

1,5:1

4123 **Gordianus III., 238-244.** *AV*-Aureus, 240, Rom; 5,06 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. Calicó 3205; Coh. vergl. 129; RIC 42.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 633.

4124

1,5:1

4124

4124 **Philippus I., 244-249.** *Æ*-Sesterz, Rom; 22,61 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//In Kranz: VOTIS/DECENNA/LIBVS/SC. Coh. 246; RIC 195 a. **R** Grünbraune Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 1182 und der Auktion NAC 87, Zürich 2015, Nr. 324.

1,5:1

4125

1,5:1

4125 *Æ*-Antoninian, 247, Rom; 3,72 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 136; RIC 4. Fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Auktion LHS Numismatik 102, Zürich 2008, Nr. 441.

1,5:1

4126

1,5:1

4126 **Philippus II., 246-249.** *Æ*-Antoninian, 247, Antiochia, 2. Emission, 2. Offizin; 3,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 1; RIC vergl. 240 Anm.
RR Fast Stempelglanz 150,--
Exemplar der Auktion Lanz 82, München 1997, Nr. 627 und der Sammlung eines Ästheten, Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8621.
Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249), http://marchal.thibaut.free.fr/ (letzter Aufruf: 7. Juli 2022).

2:1

4127

2:1

4127 **Traianus Decius, 249-251.** *AV*-Aureus, Rom; 3,79 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó 3299 a; Coh. 104; RIC 28. Gutes vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 60.

Es fällt auf, dass unter Traianus Decius einige Reversmotive bestimmten Münzmetallen vorbehalten sind, wie die hier dargestellte Uberitas dem Gold. Somit war die mit diesen Motiven verbundene Botschaft auch an ein bestimmtes Publikum gerichtet. Siehe Manders, Erika, Communicating messages through coins: a new appoach to the emperor Decius, in: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 98 (2011), S. 19, besonders Anm. 74.

Dass inmitten der Weltkrise das Bild der Reichtum verkörpernden Uberitas nicht auf die Bevölkerungsmehrheit im Reich abzielte, ist durchaus nachvollziehbar.

1,5:1

4128

1,5:1

4128 *Æ*-Antoninian, Rom; 4,86 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Dacia steht l. mit Eselszepter. Coh. 16; RIC 12 b. Fast Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion LHS Numismatik 102, Zürich 2008, Nr. 447.

Für gewöhnlich wird der Gegenstand, den Dacia auf dem Revers hält, als Eselszepter bezeichnet. Vermutlich im 2. oder 3. Jahrhundert n. Chr. wurde im römischen Heer die Drachenfahne (draco) eingeführt, ein Feldzeichen in Gestalt eines Drachens aus farbigem Stoff, welches auf einer Stange getragen, bei schneller Bewegung vom Wind unter Zischen aufgeblasen wurde. Dieses Feldzeichen wird u. a. bei Hist. Aug. Gallien. 8, 6 erwähnt. Möglicherweise ist das vermeintliche Eselszepter eine solche Drachenfahne. Die Daker verwendeten jedenfalls den Draco.

1,5:1

4129

1,5:1

4129 Æ-Doppelsesterz, Rom; 42,04 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a.

R Sehr attraktives Exemplar mit wundervoller olivgrüner Patina, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 68, Basel 1986, Nr. 391 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1687.

2:1

4130

2:1

4130 **Volusianus, 251-253.** *AV*-Binio, Rom; 5,86 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. Calicó 3360 und 3360 a; Coh. 54; RIC 148. **RR** Vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6031.

Während andere Kaiser des dritten Jahrhunderts n. Chr. häufig in ihrer Münzprägung auf das Militär Bezug nehmen, heben Trebonianus Gallus und sein Sohn Volusianus die Libertas besonders heraus. Auf ihren Münzen kann Libertas nicht für die Befreiung von einem Tyrannen stehen, sondern soll möglicherweise auf die Rechtmäßigkeit der Herrschaft hinweisen. Siehe Manders, Erika, Coining Images of Power. Patterns in the Representation of Roman Emperors on Imperial Coinage, A.D. 193-284, Leiden/Boston 2012, S. 89 ff.

1,5:1

4131

1,5:1

4131 **Uranius Antoninus, 253-254.** *AR*-Tetradrachme, Emesa; 8,07 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. Prieur 1069; RPC 1919.2 (dies Exemplar).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion NFA 1, Beverly Hills 1975, Nr. 392; der Auktion Sternberg XIV, Zürich 1984, Nr. 418 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5125.

Im Jahre 253 war der römische Osten, der seit Philippus keinen Kaiser mehr gesehen hatte, Barbaren und Sasaniden weitgehend ausgeliefert, denn die besten römischen Truppen waren in Italien durch die Bürgerkriege gebunden. Als Schapur I. im Frühjahr 253 seine fast ein Jahrzehnt andauernde Offensive gegen die römischen Ostprovinzen startete, die Perser Mesopotamien und Syrien überschwemmten und gewaltige Beute machten, kam es in Emesa zur Ausrufung des Aphroditepriesters Sampsigeramus zum Kaiser Uranius Antoninus. Dieser verteidigte seine engere Heimat mit Erfolg, verschwand aber beim Eintreffen Valerians im Osten unter ungeklärten Umständen. Alle Prägungen des Uranius Antoninus sind extrem selten.

1,5:1

4132

1,5:1

4132 **Aurelianus, 270-275.** *AV*-Aureus, 271/272, Mediolanum, 3. Emission; 4,18 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Standarte, davor Gefangener. Calicó 4048; CBN 424 ff.; Coh. 269; Estiot, Aurelien (1999), 58 i (dies Exemplar); MIR 127 q; RIC 15. **R** Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 47, Wien 1991, Nr. 601 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 1897.

Das Stück feiert den Triumph des Kaisers, der Palmyra bezwungen, das gallische Sonderreich zur Rückkehr ins Reich gezwungen und somit die Reichseinheit wiederhergestellt hat. Da der Kaiser bis zuletzt an allen Kämpfen persönlich teilgenommen hat, rühmt der Revers seine Tapferkeit mit Recht.

2:1

4133

2:1

4133 **Tacitus, 275-276.** *AV*-Aureus, Siscia; 4,88 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter. Calicó 4093 (dort unter Rom); CBN vergl. 1717 f.; Coh. vergl. 115; MER-RIC 3597 (temporary number); RIC 175. **R** Gutes vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung eines Perfektionisten (von diesem erworben 1962), Auktion Leu Numismatik 87, Zürich 2003, Nr. 87.

1,5:1

4134

1,5:1

4134 **Probus, 276-282.** B-Antoninian, 277, Siscia, 2. Emission, 3. Offizin; 4,14 g. Konsularbüste l. mit Strahlenbinde und Adlerzepter//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter, davor Gefangener. Coh. 57; RIC 632; Rosenbaum 193 c. Feine braune Patina auf Silbersud, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8314.

2:1

4135

2:1

4135 *AV*-Aureus, 280, Cyzicus, 3. Emission; 6,47 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter, davor geht Victoria l. mit Kranz und Palmzweig. Calico 4138 a; Coh. -; Pink, Aufbau S. 44; RIC 890 var.; Rosenbaum 51. **RR** Vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7657.

Im Jahr 280 begab sich Probus nach Kleinasien, um sich dort dem Kampf gegen die Isaurier zu widmen. Der schöne Aureus feiert auf dem Revers die Ankunft des Kaisers in Kleinasien und wurde für die notwendigen Soldzahlungen geprägt. Siehe Rosenbaum, S. 16.

2:1 4136 2:1

4136 **Carus, 282-283.** *AV*-Aureus, 282/283, Siscia; 4,64 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. auf Globus mit Kranz und Trophäe. Calicó 4285 a; Coh. 85; RIC 95. **RR** Fast Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Sammlung eines maître cuisinier, Auktion Leu Numismatik AG 7, Winterthur 2020, Nr. 1693.

Carus, der aus Narbo stammte, unterbrach die Reihe der illyrischen Kaiser. Er war auf militärischem Gebiet außerordentlich erfolgreich. Zunächst besiegte er Quaden und Sarmaten, was ihm den Titel Germanicus Maximus einbrachte. Danach wandte er sich im Osten gegen die Perser, während sein Sohn Carinus im Westen blieb. Über Armenien drang er auf sasanidisches Territorium vor und nahm sogar die Hauptstadt Ktesiphon ein. Die Victoria auf dem vorliegenden Stück dürfte den Sieg über die Perser feiern. Auf dem Weitermarsch starb er plötzlich (Ende Juli/Anfang August 283), vermutlich eines natürlichen Todes.

1,5:1 4137 1,5:1

4137 B-Antoninian, Rom; 4,31 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol geht l. mit erhobener Rechten und Peitsche. Coh. 10; RIC 36. Etwas Silbersud, fast Stempelglanz 200,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1152.

2:1 4138 2:1

4138 - **für Carinus.** *AV*-Aureus, 282/283, Siscia; 4,73 g. M AVR CARINVS NOB CAES Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//VICTO-RIA AVG Victoria auf Globus l. mit Kranz und Trophäe. Calicó 4373; Coh. 139; RIC 190. **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 372, Osnabrück 2007, Nr. 7658.

Carinus wurde zusammen mit seinem Bruder Numerianus von seinem Vater bei dessen Regierungsantritt zum Caesar, also zum Kronprinzen ausgerufen. Zu unserem Stück gibt es eine Parallelausgabe von Carus (RIC 96) mit exakt der gleichen Rückseite der Victoria (Losnr. 4136). Hier wurde vermutlich der Sieg über die Perser und die Einnahme von Ktesiphon gefeiert, der Carus und auch Carinus den Titel Persicus maximus einbrachte. Carinus galt dem Eutropius als gewissenloser Ausbund der Zügellosigkeit; er bezeichnet ihn als vielfachen Mörder und Vergewaltiger der Damen des Adels, selbst vor seinen Schulfreunden machte er keinen Halt. Auch in der Historia Augusta wird berichtet, daß er neunmal verheiratet war. Diese negative Propaganda dürfte freilich von Diocletianus in die Welt gesetzt worden sein.

1,5:1

4139

1,5:1

4139 **Carinus, 283-285.** B-Antoninian, Cyzicus; 3,78 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht r. mit Zepter und empfängt Victoria von Jupiter mit Zepter. Coh. 19; RIC 202. Silbersud, Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8318.

1,5:1

4140

1,5:1

4140 **Diocletianus, 284-305.** *AV*-Aureus, 284/286 , Cyzicus; 4,58 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Mars geht r. mit Speer und Schild. Calicó 4548; Coh. -; RIC 300.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 52, Basel 1975, Nr. 747 und der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 662.

1,5:1

4141

1,5:1

4141 *AR*-Argenteus, 294, Siscia; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 33 a (dies Exemplar erwähnt). **Kabinettstück.** Stempelglanz 750,--

Abgebildet bei Jelocnik Tf. I, 12; Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 75.

2:1

4142

2:1

4142 **Maximianus I., 285-305.** *AV*-Aureus, 293, Cyzicus; 5,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Diocletianus und Maximianus sitzen l. mit Globus und Parazonium und werden von Victoria bekränzt. Calicó 4612; RIC 601. **RR** Vorzüglich 10.000,--

Erworben 2004 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel.

1,5:1 4143 1,5:1

4143 *Æ*-Argenteus, 295, Heraclea, 2. Offizin; 3,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 7. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, gutes vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion LHS Numismatik 100, Zürich 2007, Nr. 554.

1,5:1 4144 1,5:1

4144 **- als Senior Augustus.** *Æ*-Follis, 305, Ticinum, 3. Offizin; 11,00 g. Konsularbüste r. mit Lorbeerkranz, Olivenzweig und Mappa//Providentia und Quies stehen einander gegenüber. RIC 57 b.

R Feine braune Patina, gutes vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 569; der Auktion Leu 30, Zürich 1982, Nr. 463; der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 979 und der Sammlung eines Ästheten, Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8668.

1,5:1 4145 1,5:1

4145 **Constantius I., 293-306.** *Æ*-Argenteus, 294, Rom; 2,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 29 a. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5203.

1,5:1 4146 1,5:1

4146 Æ-Follis, 297/298, Heraclea, 2. Offizin; 10,86 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 20 a. Silbersud, vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 403, Frankfurt am Main 2011, Nr. 988.

1,5:1 4147 1,5:1

4147 *Æ*-Argenteus, 302, Thessalonica, 2. Offizin; 3,15 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 16 a. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5208.

1,5:1 4148 1,5:1

4148 **Maximianus II. Galerius, 293-311.** *AV*-Aureus, 293/295, Antiochia; 5,25 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht Adler l., zurückblickend. Calicó 4910; RIC 9. **RR** Unbedeutende Druckstelle am Rand, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung H. Osborne O'Hagan, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 13.-22. Juli 1908, Nr. 734 und der Sammlung Arthur Bally-Herzog (†1912), Auktion Münzen & Medaillen AG 93, Basel 2003, Nr. 271.

1,5:1 4149 1,5:1

4149 *Æ*-Argenteus, 295, Nicomedia; 2,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 20. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 1.250,--

Exemplar der Auktion CNG 39, Lancaster 1996, Nr. 1709; der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 286 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8340.

1,5:1 4150 1,5:1

4150 Æ-Follis, 301, Aquileia, 3. Offizin; 9,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. Paolucci/Zub 91; RIC 32 b. Etwas Silbersud, vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main, Nr. 905.

4151

3:1 3:1

4151 **Severus II., 305-307.** *AV*-Aureus, 305/306, Antiochia; 5,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell. Calicó 4986 (dies Exemplar); RIC 67.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Leu 25, Zürich 1980, Nr. 427; der Sammlung G. Steinberg, Auktion NAC/Spink Taisei, Zürich 16. November 1994, Nr. 762; der Auktion NAC 11, Zürich 1998, Nr. 539; der Auktion Triton III, New York 1999, Nr. 1186 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 731.

Das Stück stammt aus der etwa einjährigen Zeit des Severus II. als Caesar. Nach seiner Ernennung zum Augustus bald gegen Maxentius gesandt, verließen ihn seine Truppen zugunsten ihres alten Kommandeurs Maximianus. Severus II. ergab sich, wurde gefangengenommen und fand 307 den Tod, wohl durch Hinrichtung.

4152

3:1 3:1

4152 **Licinius I., 308-324.** *AV*-Aureus, 318/319, Antiochia; 5,30 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zepter und Globus, davor Stern über Halbmond, r. IS/INT (ligiert). Calicó 5089; RIC 23.

Von allergrößter Seltenheit. Gutes vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 683 und der Auktion Hess-Divo 311, Zürich 2008, Nr. 601.

Licinius, dessen Familie aus Dakien stammte, wurde um 265 geboren. Ende 308 zum Augustus erhoben, war er ursprünglich für Thracien, Illyrien und Pannonien zuständig, weitete seinen Machtbereich aber nach und nach aus. Gemeinsam mit Constantin war Licinius 313 für das - vielleicht nicht ganz treffend so bezeichnete - "Toleranzedikt von Mailand" verantwortlich, das den Christen die freie Religionsausübung zusicherte. Ab 320 erließ Licinius Gesetze, die die Christen einschränkten, in Teilen nur die Bischöfe betrafen, aber nicht in Christenverfolgungen ausarteten. Sicher waren diese Maßnahmen auch gegen Constantinus I. gerichtet.

4153

4:1

4153 *AV*-Aureus, 321/322, Antiochia, 5. Offizin; 5,31 g. Drapierte Büste v. v.//Jupiter sitzt v. v. mit Victoria auf Globus und Zepter auf einer Plattform mit der Aufschrift SIC X/SIC XX, l. Adler mit Kranz im Schnabel, r. Stern. Calicó 5097 ; RIC 32.
Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 837.

Der Revers mit der schönen Jupiterdarstellung erweist Licinius als Jovier im Sinne der tetrarchischen Ideologie, die die Legitimation der Herrschaft auch auf die traditionelle römische Religion stützte.

1,5:1 4154 1,5:1

4154 **Constantinus I., 306-337.** *Æ*-Argenteus, 306/307, Treveri; 3,58 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Lagertor. RIC 638. **RR** Vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 96.

1,5:1 4155 1,5:1

4155 **Constantinus II., 337-340.** *Æ*-Solidus, 337/340, Siscia; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Victoria geht r. und hält Schild mit der Aufschrift VOT/XXX, davor Gefangener. RIC -, vergl. 4 (dort mit Lorbeer- und Rosettendiadem). **RR** Gutes vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 86, Basel 1998, Nr. 209; der Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 872 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 851.

1,5:1 4156 1,5:1

4156 **Constans, 337-350.** *Æ*-Siliqua, 340/350, Siscia; 3,38 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 167. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1219.

1,5:1 4157 1,5:1

4157 *Æ*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,52 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135. Gutes vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 11, Stuttgart 2002, Nr. 1006.

1,5:1 4158 1,5:1

4158 **Constantius II., 337-361.** *Æ*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/XX/MVLT/XXX. RIC 132. **R** Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Zürich 1987, Nr. 599 und der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG, Basel 2002, Nr. 371.

1,5:1 4159 1,5:1

4159 *Æ*-Miliarense, leicht, 351/354, Sirmium; 4,31 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Constantius II. und Constantius Gallus stehen sich mit Lanzen unter einem Porticus gegenüber. RIC 13.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, gutes vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 8, Basel 1949, Nr. 976; der Sammlung Walter Niggeler III, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1530 und der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 111.

1,5:1 4160 1,5:1

4160 **Magnentius, 350-353.** *Æ*-Solidus, 350, Rom; 4,31 g. Drapierte Büste r.//Victoria und Libertas halten Standarte. RIC 162.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Leichte Überprägungsspuren, kl. Kratzer, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 336, Zürich 2019, Nr. 215.

2:1 4161 2:1

4161 **Julianus II. Apostata, 360-363.** *Æ*-Solidus, 361/363, Sirmium; 4,34 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe v. v., Kopf l., legt Hand auf Gefangenen. RIC 97.

Sehr selten in dieser feinen Erhaltung. Prachtexemplar, Stempelglanz/vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7904.

Der Revers mit der kriegerischen Darstellung eines Soldaten und der Umschrift, die die Virtus des römischen Heeres feiert, ist angesichts der Umstände der Zeit verständlich. Unter Constantius II. waren die Sasaniden in römisches Territorium eingefallen und hatten einige Städte und Festungen erobert. Constantius II. befahl seinem Caesar Julian, Truppen in den Osten zu verlegen. Diese Truppen rebellierten, da ihnen zuvor versprochen worden war, für die Verteidigung ihrer näheren Heimat eingesetzt zu werden. Julian wurde von den Truppen zum Augustus erhoben. Nach dem Tode des Constantius II. sah sich Julian als Alleinherrscher mit dem Problem der sasanidischen Bedrohung konfrontiert. Als Caesar hatte Julian erfolgreich für Ruhe an den Grenzen im Westen gesorgt; Äußerungen des Kaisers lassen aber darauf schließen, daß er die Völkerwanderung und damit größere Probleme im Westen des Reiches kommen sah. Er nutzte also die für die nähere Zukunft sichere Lage im Westen, um des Problems im Osten Herr zu werden und plante seinen Perserfeldzug. Zu dem in dieser Hinsicht gerne aus der Mottenkiste geholten Klischee der *imitatio Alexandri* sei gesagt, daß sich positive Äußerungen zu Alexander im sehr umfangreichen Werk Julians im Grunde nicht finden, aber zahlreiche negative Äußerungen. In seinem Brief an Neilos z. B. stellt Julian Alexander den Großen als einen im Grunde moralisch verkommenen Menschen dar, dessen einzig positive Eigenschaften seine militärische Begabung und sein Mut sind.

Die Behauptung des Socrates Scholasticus und anderer, Julian habe sich quasi als Reinkarnation Alexanders gesehen, darf man also als julianfeindliche, christliche Propaganda betrachten. Julian war sicher kein Alexanderfreund.

1,5:1

4162

1,5:1

4162 Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Sirmium, 1. Offizin; 8,58 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 107. **Selten in dieser Erhaltung.** Silbersud, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 609.

Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe J.-U. Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

2,5:1

4163

2,5:1

4163 **Jovianus, 363-364.** *AV*-Solidus, Sirmium; 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht l. mit Christogrammstandarte, davor Gefangener. RIC 110. **R** Herrliches Porträt, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion NGSA 6, Genf 2010, Nr. 205; der Auktion NAC 100, Zürich 2017, Nr. 682; der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 221 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1555.

Nachdem Julianus am 26. Juni 363 in seiner letzten, siegreichen Schlacht gegen die Sasaniden von einem Christen ermordet worden war (dies muß man jedenfalls annehmen, wenn man nicht den philosophischsten und wahrheitsliebendsten unter den Rhetoren der Lüge zeihen will) und Salutius Saturninius Secundus den Purpur abgelehnt hatte, wurde Jovian am 27. Juni 363 zum Augustus erhoben. Er schloß mit den Sasaniden einen - zumindest von manchen Zeitgenossen als schändlich interpretierten - Frieden und führte das unbesiegte Heer zurück auf römisches Territorium. Er starb am 17. Februar 364 entweder eines natürlichen Todes oder durch Gift.

2:1

4164

2:1

4164 **Valentinianus I., 364-375.** *AV*-Solidus, 364/367, Arelate; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Kaiser steht fast v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 1 a.
Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 121.

1,5:1

4165

1,5:1

4165 *AR*-Siliqua, 367/375, Treveri; 1,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 d. Feine Patina, vorzüglich 125,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5278.

1,5:1

4166

1,5:1

4166 **Valens, 364-378.** *AV*-Solidus, 367/375, Constantinopolis; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 25 b.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 354 und der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 286.

1,5:1

4167

1,5:1

4167 *AR*-Miliarense, leicht, 367/375, Treveri; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v., Kopf l., mit Standarte und Schild. RIC 26 b. **R** Breites Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5281.

1,5:1

4168

1,5:1

4168 **Gratianus, 367-383.** *AV*-Solidus, 378/383, Thessalonica; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 34 c. **R** Vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Gadoury Coin Auction 2020, Monaco 30. Oktober 2020, Nr. 178.

1,5:1

4169

1,5:1

4169 *AV*-Solidus, 378/383, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Globus, Fuß auf Prora. RIC 45 a (ohne diese Offizin).
RR Gutes vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 358.

1,5:1

4170

1,5:1

4170 **Valentinianus II., 375-392.** *AV*-Solidus, 383/387, Mediolanum; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 8 a.
R Herrliches Porträt, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Phidias, Paris 31.05.2017, Nr. 178 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1589.

1,5:1

4171

1,5:1

4171 **Theodosius I., 379-395.** *AR*-Siliqua, 379/388, Aquileia; 2,05 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem// Roma sitzt v. v., Kopf l., mit Globus und Speer. Paolucci/Zub 782; RIC 28 d und 41 b.
Feine Tönung, gutes vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 130.

2:1

4172

2:1

4172 **Magnus Maximus, 383-388.** *AV*-Solidus, Treveri; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 77 b. **RR** Fast Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion NAC 34, Zürich 2006, Nr. 106.

1,5:1

4173

1,5:1

4173 **Arcadius, 383-408.** *AV*-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1286. **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 1731 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 11, Stuttgart 2002, Nr. 1011.

1,5:1

4174

1,5:1

4174 **Honorius, 393-423.** *AV*-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 201. **R** Gutes vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 911; der Sammlung eines "Friend of the Romans", Auktion Münzen und Medaillen AG 92, Basel 2002, Nr. 381 und der Auktion NAC 80, Zürich 2014, Nr. 300.

1,5:1

4175

1,5:1

4175 **Theodosius II., 408-450.** *AV*-Solidus, 441, Constantinopolis; 4,52 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Kaiser geht r. mit Trophäe und zieht einen Gefangenen hinter sich her. RIC 282.
RR Fast Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 84, Zürich 2015, Nr. 1291.

1,5:1

4176

1,5:1

4176 **Valentinianus III., 425-455.** *AV*-Solidus, 440/455, Rom; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, den Fuß auf menschenköpfige Schlange gesetzt. RIC 2014. **RR** Prachtexemplar, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 5308.

2:1

4177

2:1

4177 **Marcianus, 450-457.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,51 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 507.
Kabinettstück von feinster Erhaltung. Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8405.

1,5:1

4178

1,5:1

4178 **Leo I., 457-474.** *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 5. (?) Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Stoecklin (von diesem 1967 erworben bei Hirsch, München), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 454 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 626.

1,5:1

4179

1,5:1

4179 **Zeno, 474-491.** *AV*-Solidus, 476/491, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuz, r. Stern. RIC 930.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Rauch 111, Wien 2020, Nr. 803.

BYZANTINISCHE MÜNZEN

1,5:1

4180

1,5:1

4180 **Anastasius, 491-518.** *AV*-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz. DOC 3 i; Sear 3.
Selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar, gutes vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 134.

1,5:1

4181

1,5:1

4181 **Justinus II., 565-578 und Sophia.** *Æ*-Follis, Regierungsjahr 1 (= 565/566), Constantinopolis, 2. Offizin; 15,87 g. Herrscherpaar thront v. v.//Wert. DOC 22 b; Sear 360.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 1241 und der Auktion Hess-Divo 327, Zürich 2014, Nr. 168.

1,5:1

4182

1,5:1

4182 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 651/654, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,39 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 19 e; Sear 956.
Min. beschnitten, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 348, München 2019, Nr. 1037 und der Auktion Rauch 111, Wien 2020, Nr. 837.

1,5:1

4183

1,5:1

4183 **- und Constantinus IV.** *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,47 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 26 e var.; Sear 960. Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 2078.

1,5:1 4184 1,5:1

4184 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711.** *AV*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413. **RR** Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8487.

Als Iustinianus II., der sich in Cherson im Exil befand, nach Constantinopel geschafft werden sollte, floh er zu den Khazaren und heiratete die Tochter des Khans. Der Khan wollte dennoch einem Wunsch des Tiberius III. nach Auslieferung des Iustinianus II. nachkommen - dieser floh erneut, diesmal zu den Bulgaren, mit deren Unterstützung er 705 den Thron wiedererlangte. 711 revoltierte ein gegen Cherson gesandtes Heer, Iustinianus II. floh nach Kleinasien, fand dort aber keine Unterstützung und wurde gefangen und enthauptet.

1,5:1 4185 1,5:1

4185 **Anastasius II. Artemius, 713-715.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,42 g. Büste v. v. mit Kreuzglobus und Akakia//Kreuz auf drei Stufen. DOC 2 a; Sear 1463. **RR** Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Lagerliste Monetarium SKA 39, Zürich 1983, Nr. 258 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8489.

Am 3. Juni 713 wurde Philippicus von Anhängern des Anastasius II. geblendet und ins Exil geschickt. Am folgenden Tag bestieg Anastasius II. den Thron. Zwei an der Absetzung des Philippicus maßgeblich beteiligte Männer, Theodoros Myaces und Georgios Bouraphus, ließ der neue Kaiser kurz darauf ebenfalls blenden und ins Exil schicken. Anastasius II. verstärkte die Befestigungen der Hauptstadt und ging gegen die Bedrohung durch die Araber vor. Die Soldaten einer von ihm in Rhodos stationierten Flotte rebellierten schließlich und zwangen ihn 715 zur Abdankung. 719 versuchte er mit bulgarischer Unterstützung vergeblich, die Macht zurückzugewinnen, und wurde enthauptet.

2:1 4186 2:1

4186 **Irene, 797-802.** *AV*-Solidus, 802, Constantinopolis; 4,44 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Zepter. DOC 1 a; Sear 1599. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 575 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8492.

Irene wurde um 752 in Athen geboren. 768 heiratete sie Leo IV., nach dessen Tod am 8. September 780 übernahm sie die Regentschaft für ihren unmündigen Sohn Constantinus VI. Nach dessen Mündigkeit 790 kam es zum Konflikt zwischen Mutter und Sohn und Irene wurde als Augusta abgesetzt. Zwei Jahre später gelang es Irene, wieder Augusta zu werden. 797 gelang es Irene, ihren Sohn zu stürzen. Sie ließ ihn absetzen und blenden. Dies wird in der orthodoxen Geschichtsschreibung und Hagiographie teils positiv interpretiert, da Constantinus VI. zu den Ikonoklasten zählte, während Irene bilderfreundlich war. 802 wurde Irene gestürzt und nach Lesbos verbannt.

Die Krönung Karls des Großen wird häufig als päpstlich-fränkische Reaktion auf das Frauenkaisertum der Irene in Byzanz interpretiert.

2,5:1

4187

2,5:1

4187 **Michael I., 811-813 und Theophylactus.** *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,39 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz und Akakia//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Kreuz. DOC 1 a; Sear 1615. **Von großer Seltenheit.** Min. Prägeschwächen, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 207, München 2012, Nr. 853 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 143.

1,5:1

4188

1,5:1

4188 **Constantinus VIII., 1025-1028.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,42 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 2; Sear 1815. **R** Vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 7253.

EINE ORIENTALISCHE MÜNZE DES KUSHAN-REICHES

1,5:1

4189

1,5:1

4189 **Vasudeva II., 312-332-350.** *AV*-Stater, Peshawar; 8,05 g. König steht l. mit Dreizack vor Altar, davor Dreizack//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 533. Fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XIV, New York 2007, Nr. 562.

DIE SAMMLUNG “ALEXANDER DER GROSSE“ (356-323 v. Chr.)

Alexander im Schlachtgetümmel, Detail der berühmten “Alexanderschlacht“ (Mosaik, Pompeji, ca. 150–100 v. Chr., wohl nach einer Vorlage aus dem 4. Jahrhundert)

Alexander in the thick of the battle, detail of the famous “Battle of Alexander“ (Mosaic, Pompeii, ca. 150-100 B. C., probably after a model from the 4th century)

Liebe Sammlerinnen und Sammler,

wir freuen uns Ihnen eine außergewöhnliche Sammlung antiker Münzen vorstellen zu dürfen: die Sammlung “Alexander der Große“.

Eben jener große Herrscher stand zu Beginn im Fokus des Interesses des Sammlers. Das Interesse an der historischen Figur Alexander, seinen Kriegszügen, militärischen Erfolgen und der Ausdehnung des Reiches war der Anstoß für diese Sammlung, die vorwiegend in europäischen Auktionen der letzten 20 Jahre aufgebaut wurde.

Bei der Numismatik Alexanders des Großen kommen zunächst den meisten Sammlern wohl die in Silber geprägten Tetradrachmen und Drachmen mit dem Kopf des Herakles auf dem Avers in den Sinn. In dem Kopf des Halbgottes wird manch ein Zeitgenosse die Züge des jugendlichen Königs Alexander erkannt haben. Es war das Ziel des Sammlers, zunächst eine große Vielfalt an Varianten dieser makedonischen Tetradrachmen zusammenzustellen. Dazu kamen dann Prägungen der Diadochen mit dem Kopf des vergöttlichten Alexander. Nachdem der Sammler eine Reihe dieser Prägungen zusammengetragen hatte, dehnte sich der Fokus der Sammlung auf weitere Gebiete aus – vor allem griechische, aber auch keltische Münzen in den bestmöglichen Qualitäten, erregten das Interesse des Sammlers.

So ist über ca. 20 Jahre eine spannende Sammlung mit vielen außergewöhnlichen Qualitäten und Erhaltungen entstanden und wir freuen uns, diese nun wieder in den Kreislauf der Sammlerinnen und Sammler zurück zu führen.

Osnabrück, Juli 2022

F. Halbich

Fabian Halbich

THE COLLECTION "ALEXANDER THE GREAT" (356-323 B. C.)

Dear collectors,

we are extremely pleased to present to you an extraordinary collection of ancient coins: the "Alexander the Great" collection.

It was precisely this historically important ruler who was the focus of the collector's interest in the beginning. The interest in the historical figure of Alexander, his military campaigns, military successes and the expansion of the empire was the stimulus for this collection, which was built up mainly in European auctions over the last 20 years.

When thinking of the numismatics of Alexander the Great, the first thing that probably comes to mind for most collectors are the tetradrachms and drachms minted in silver with the head of Heracles on the obverse. In the head of the demigod, many a contemporary will have recognized the features of the youthful King Alexander. It was the collector's goal to first assemble a large variety of these Macedonian tetradrachms. This was then joined by mintages of the Diadochi with the head of the deified Alexander.

After the collector had acquired a substantial number of these specimens with different portraits and types, the focus of the collection expanded to other areas beside Alexander the Great – especially Greek but also Celtic coins in the best possible qualities attracted the interest of the collector.

Thus, over a period of about 20 years, an exciting collection with many exceptional qualities and conditions has been created, and we are pleased to now return it to the cycle of collectors, who will also treasure and enjoy these pieces.

Osnabrück, July 2022

F. Halbich

Fabian Halbich

1,5:1

Lot 4498

1,5:1

Lot 4439

1,5:1

Lot 4786

1,5:1

Lot 4840

MÜNZEN DER ANTIKEN WELT AUS DIVERSEM BESITZ, U.A. AUS DER SAMMLUNG DES NORDDEUTSCHEN ANTIKENFREUNDES UND DER SAMMLUNG "ALEXANDER DER GROSSE"

KELTISCHE MÜNZEN

BRITANNIA

4190 **CATUVELLAUNI. Addedomarus, 45-25 v. Chr.** *AV*-Stater, Typ "Crescent Cross"; 5,60 g. Zwei Kränze über Kreuz, darauf zwei halbmondförmige Gebilde//Pferd r., darunter Rad. Rudd, Ancient British Coins 2514; van Arsdell 1605-1. **R** Fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion The New York Sale XXV, New York 2011, Nr. 296; der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 219 und der Auktion Nomos AG 12, Zürich 2016, Nr. 1.

4191 **Tasciovanus, 25 v.-10 n. Chr.** *AV*-1/4 Stater; 1,29 g. Zwei Kränze über Kreuz, in der Mitte zwei Halbmonde//Pferd l., oben Bucranium. Rudd, Ancient British Coins 2592; van Arsdell -.
RR Knapper Schrötling, fast vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer Spezialsammlung keltischer Münzen, Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4023 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1070.

4192 **CORIELTAVI.** *AV*-Stater, 70/55 v. Chr.; 6,13 g. Stilisierter Apollokopf r.//Stilisiertes Pferd r. mit Lenker. Rudd, Ancient British Coins 1716; van Arsdell 800-3.
Winz. Kratzer und Schürfspuren, Avers dezentriert, gutes sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 232, München 2015, Nr. 1 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 3.

4193 **DUROTRIGES.** *AV*-1/4 Stater, 65/58 v. Chr.; 1,47 g. Boot, darin drei Gestalten//Blitz, umgeben von unbestimmten Objekten. Rudd, Ancient British Coins 2205; van Arsdell 1225-1.
R Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 547, Basel 1991, Nr. 51 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1063.

1,5:1 4194 1,5:1

4194 **ICENI.** *AV*-1/4 Stater, 45/40 v. Chr.; 1,07 g. Miteinander verwobene Kränze//Pferd r., darüber lächendes Gesicht. Rudd, Ancient British Coins 1480; van Arsdell 628-1. **R** Feine Tönung, vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 547, Basel 1991, Nr. 49 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1067.

1,5:1 4195 1,5:1

4195 **REGINI UND ATREBATES. Tincomarus, 25 v.-10 n. Chr.** *AV*-1/4 Stater; 1,21 g. Kranz mit Zentralpunkt//Pferd r., oben T. Rudd, Ancient British Coins 1094; van Arsdell 366-1.
R Fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Rauch 39, Wien 1987, Nr. 11.

1,5:1 4196 1,5:1

4196 **Eppillus, 20 v.-1 n. Chr.** *AV*-1/4 Stater, Calleva; 1,19 g. CALLE[V], darüber und darunter je ein Stern//Hund r., darüber EPPI, darunter Blüte. Rudd, Ancient British Coins 1148; van Arsdell 407-1.
R Knapper Schrötling, gutes sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Cotswold, Lagerliste Chris Rudd 69, Holt 2003, Nr. 20; der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 104; der Auktion Nomos AG 12, Zürich 2016, Nr. 2 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 3.
Calleva liegt ca. 1 km östlich des heutigen Dorfes Silchester (ca. 70 km westlich von London).

1,5:1 4197 1,5:1

4197 **Verica, 10-40.** *AV*-Stater, 25/35; 5,26 g. [V]I - R[I] Weinblatt//C - O - F Reiter r. mit Schild und Speer. Rudd, Ancient British Coins 1193; van Arsdell 520-1.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 458.

4198

4198 **ANONYM.** *AV*-Ringgeld, Typ "Twisted Wire", ca. 1200/100 v. Chr.; 16,25 g. Torquesartiger "Ring" mit kugelförmigen Enden, sonst tordiert. Slg. Flesche vergl. 1; van Arsdell vergl. 1-1.Feine Goldschmiedearbeit. Ein ungewöhnlich schweres erhaltenes Exemplar. Fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 4, Winterthur 2019, Nr. 1.

Datierung nach van Arsdell.
Die Verwendung solcher Ringe als Geldmittel ist nicht erwiesen. Die Autoren des ABC sind sich sicher, dass es sich um Schmuck und nicht um Zahlungsmittel handelt und haben derartige Objekte daher nicht aufgenommen. Siehe ABC S. 202.

4199

4200

4199 *AV*-Ringgeld, Typ "Twisted Wire", ca. 1200/100 v. Chr.; 13,16 g. Reif mit glatten Enden, sonst tordiert. Slg. Flesche vergl. 1; van Arsdell vergl. 1-1.
Selten, besonders in dieser Erhaltung und in diesem Gewicht.
Feine Goldschmiedearbeit, fast vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 7, Winterthur 2020, Nr. 1001.

4200 *AV*/*AR*-Ringgeld, Typ "Plain", ca. 1200/100 v. Chr.; 2,59 g. Torquesartiger Ring mit offenen Enden. Slg. Flesche vergl. 2; van Arsdell vergl. 1-3. Subaerat. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 355, München 2020, Nr. 1502.

2:1

4201

2:1

GALLIA

4201 **ANONYM.** *AV*-Stater (Philippeier), Typ "Soy", 3. Jahrhundert v. Chr.; 8,43 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., unten Kantharos. Delestrée/Tache 2001; Sills 107; Slg. Flesche 123.
RR Sehr attraktives Exemplar auf breitem Schrötling.
Winz. Oberflächenverletzungen auf dem Revers, vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Aus einer Schweizer Sammlung, Auktion Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2019, Nr. 92.

1,5:1

4202

1,5:1

4202 **AVERNI.** *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,48 g. Kopf l.//Einspänner l. mit Lenker, unten Lyra. Delestrée/Tache 3378. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion MDC 5, Monaco 2019, Nr. 7.

1,5:1

4203

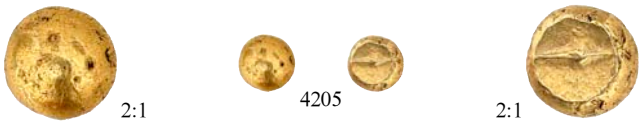
1,5:1

4203 **BITURIGES.** *AR*-Quinar, um 75/50 v. Chr.; 1,91 g. Kopf l.//Pferd l., darüber Dolch, darunter Pentagramm. Delestrée/Tache 3435. Leicht dezentriert, min. Prägeschwächen, vorzüglich 150,--

1,5:1 4204 1,5:1

4204 **SENONES.** *AV*-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 7,44 g. Kreuz//Glatt. Delestrée/Tache 2537.
Sehr schön 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sincona 53, Zürich 2018, Nr. 6001.


2:1 4205 2:1

4205 *AV*-1/4 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,83 g. Glatt//Zweigeteiltes rundes Incusum. Delestrée/Tache 2542 f.; Slg. Flesche 160.
Sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1075.

1,5:1 4206 1,5:1

4206 **SEQUANI.** *AR*-Quinar, 66/30 v. Chr.; 1,93 g. Kopf l.//Eber l. Delestrée/Tache 3243.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrlich stilisierter Kopf, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 12.

1,5:1 4207 1,5:1

4207 **TREVERI.** *AR*-Quinar, 120/85 v. Chr.; 2,01 g. Kopf l.//Pferd l. Delestrée/Tache 199; Slg. Flesche 249.
Dunkle Patina, sehr schön 150,--

1,5:1 4208 1,5:1

GERMANIA

4208 **ANONYM.** *AV*-Stater (Regenbogenschüsselchen), 50/25 v. Chr.; 7,04 g. Triskelis in Blätterkranz// Drei Doppelringe und fünf Punktringe in Zickzackeinfassung. Kellner Typ IX A; Slg. Flesche 402.
Selten in dieser Erhaltung. Gutes vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Grün 22, Heidelberg 1998, Nr. 4 und der Sammlung eines Ingenieurs, Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 22.

Zur Datierung siehe Nick, Michael, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.

2:1

4209

2:1

NORICUM

4209 **ATTA**. Æ-Tetradrachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 9,92 g. Kopf r. mit Diadem//Reiter r. mit Lanze. Göbl Pl. 14, 24 ff.; Kostial 142; Slg. Flesche 520.
Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Dorotheum November Coin Auction, Wien 2019, Nr. 1047; zuvor seit mindestens 50 Jahren in österreichischem Familienbesitz.

1,5:1

4210

1,5:1

PANNONIA

4210 Æ-Tetradrachme, Typ mit Wangenschnecke, 3. Jahrhundert v. Chr.; 13,47 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. Dembski 1040; Göbl, Ostkelten 60/1; Kostial 384; Slg. Flesche 664. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Wohl eines der besten bekannten Exemplare.**
Feine Tönung, fast vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 214.

4211

1,5:1

4212

4211 Æ-Tetradrachme (Philippeier), Typ Siegesreiter mit vollständiger Legende, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 14,20 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit stilisiertem Palmzweig, unten Λ über Fackel und Stern. Dembski -; Göbl, Ostkelten 10/3; Kostial 352; Slg. Flesche 636.
R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 274, Zürich 1998, Nr. 3 und der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1283.

4212 Æ-Tetradrachme, Typ Dachreiter, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 14,10 g. Stilisierter Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l., dahinter Rad. Dembski vergl. 1105; Göbl, Ostkelten 179/3; Kostial vergl. 448 ff.; Slg. Flesche vergl. 595.
Feine Tönung, gutes sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Gitbud Numismatik 2, 2017, Nr. 3 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 14.

Der Typ Dachreiter gehört laut Dembski in die Gruppe der Helmschweifreiter.

4213

2:1

4214

2:1

4213 Æ-Tetradrachme, Typ Kugelwange, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 11,88 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., unter dem Schweif Punkt. Dembski vergl. 1112; Göbl, Ostkelten 193/8; Kostial 467; Slg. Flesche vergl. 615. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 308, Zürich 2007, Nr. 112.

4214 Æ-Obol, 2. Jahrhundert v. Chr.; 0,93 g. Kopf l.//Pegasus l. Auktion Giessener Münzhandlung 151 (2006) Nr. 43; Auktion Fritz Rudolf Künker 124 (2007) Nr. 7785; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 6 und der Auktion Leu Numismatik AG 2, Winterthur 2018, Nr. 52.

4215

1,5:1

4216

4215 Æ-Tetradrachme, Typ Baumreiter mit Bartkranzavers, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 14,10 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter l. mit "Baum", davor Vierbeiner, unten Blattornament. Dembski 1085 a; Göbl, Ostkelten 129/3; Kostial 417 (stempelgleich zum abgebildeten Stück); Slg. Flesche 691.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 44, München 1989, Nr. 20 und der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 213.

4216 Æ-Drachme, Typ Kapostal, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,59 g. Kopf r.//Reiter l. Dembski 1432 ff.; Göbl, Ostkelten Typ 500; Kostial 799 ff.; Slg. Flesche 575. Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

2:1

4217

2:1

4217 Æ-Tetradrachme, Typ Turnierreiter, um 150 v. Chr.; 13,00 g. Bärtiger Kopf r. mit Lorbeerkranz, auf der Nase läuft ein Pferd nach oben//Reiter l. mit Lanze, oben Scheinlegende, unten V. Dembski 1075; Göbl, Ostkelten 120; Slg. Flesche 586.
Kabinettstück von feinstem Stil. Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 15.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Kress 135, München 1966, Nr. 219; der Auktion Leu 83, Zürich 2002, Nr. 541 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8047.

Die Schrift auf dem Revers ist unterschiedlich interpretiert worden. Es herrscht weder bezüglich der verwendeten Schrift, noch bezüglich der Sprache oder der Lesung Einigkeit. Zu den verschiedenen Interpretationen siehe Kos/Mirnik, The Ribnjacka Hoard (Bjelovar, Croatia), in: NC 1999, S. 303 ff. Wir folgen der im Interaktiven Katalog des Münzkabinetts der staatlichen Museen zu Berlin (Objektnr. 18216713) vertretenen Ansicht, dass es sich um eine Scheinlegende handelt.

1,5:1 4218 1,5:1

DACIA

4218 Æ-Drachme (Alexandreier), frühes 3. Jahrhundert v. Chr.; 4,08 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Löwenkopf. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -.
Von größter Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben im September 2011 von der Künker Numismatik AG, München; Exemplar der Sammlung Eugen Wankmüller und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 81.

4219 4220

4219 Æ-Tetradrachme (Alexandreier), 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 16,67 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor KOI, unter dem Thron Monogramm. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -.
Vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 49, München 2017, Nr. 8 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 59.

4220 Æ-Tetradrachme, Typ Philippos III., 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 16,73 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor W und Rad, unter dem Thron Z. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -.
Kl. Kratzer, gutes sehr schön 150,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der CNG Electronic Auction 360, Lancaster 2015, Nr. 215 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 96.

1,5:1 4221 1,5:1

4221 Æ-Tetradrachme, Typ Doppelkopf, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 12,84 g. Bärtiger Doppelkopf//Reiter r., davor Rosette. Dembski 1133 ff.; Göbl, Ostkelten 233; Kostial 540 ff.; Slg. Flesche vergl. 714 f.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung. Fast vorzüglich 1.000,--

4222

4222 Æ-Tetradrachme (Alexandreier), frühes 2. Jahrhundert v. Chr.; 16,62 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Dembski -; Göbl, Ostkelten -; Kostial -; Slg. Flesche -.
Attraktives Exemplar, Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 56, München 2017, Nr. 5 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 64.

4223

4223 Æ-Tetradrachme (Alexandreier), 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,95 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Helm und ΔA, dahinter Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Dembski vergl. 1455; Göbl, Ostkelten vergl. 573; Kostial vergl. 886; Slg. Flesche -.
Breiter Schrötling. fast vorzüglich/gutes sehr schön 200,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Gitbud & Naumann 9, München 2013, Nr. 21 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 58.

1,5:1 4224 1,5:1

4224 Æ-Tetradrachme, Typ Philippos III., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,50 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor zwei Monogramme, unter dem Thron H (liegend). Dembski vergl. 1468; Göbl, Ostkelten 579/6 ff.; Kostial vergl. 898 ff.; Slg. Flesche 740.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Bank Leu 28, Zürich 1980, Nr. 28 und der Auktion MDC 5, Monaco 2019, Nr. 21.

4225

4225 Æ-Tetradrachme, Typ Philippos III., 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 15,53 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Dembski 1477 f.; Göbl, Ostkelten 579; Kostial 907 ff.; Slg. Flesche -.
Von stark verbrauchten Stempeln, sonst sehr schön 150,--

1,5:1 4226 1,5:1

4226 Æ-Tetradrachme, Typ Zweigarm, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 12,72 g. Bärtiger Kopf r.//Reiter l. mit Zweig. Dembski 1209; Göbl, Ostkelten Typ 296; Kostial 589; Slg. Flesche 718.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Dr. G. W., Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 43.

4227 1,5:1 4227

4227 Æ-Tetradrachme im thasischen Stil, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 16,44 g. Dionysoskopf l.//Stilisierter Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Lukanc -; Slg. Flesche -.

RR Leicht gewellt, gutes sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben 2000 im süddeutschen Münzhandel; Exemplar der Sammlung Erich Karl, Auktion UBS 77, Zürich 2008, Nr. 604.

Sehr seltenes Exemplar mit dem Dionysoskopf l.

4228

4228 Æ-Tetradrachme im thasischen Stil, 1. Jahrhundert v. Chr.; 17,01 g. Dionysoskopf l.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Lukanc -, vergl. 1900; Slg. Flesche -, vergl. 765 ff.

Auf breitem Schrötling, etwas korrodiert, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 271, München 2011, Nr. 1625 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2015, Nr. 475.

Die Münzdarstellung abstrahiert die Formen der als Vorbild genommenen thasischen Tetradrachme zwar deutlich, ist aber dennoch von bestechender Klarheit und Schönheit: Auf der Vorderseite ist mit abstrahierten Formen der Weingott dargestellt. Vor allem das Motiv der Trauben und Weinblätter, die den Kopf umkränzen, lässt sich in der Anordnung der Punkte leicht wiederfinden. Die Darstellung der männlichen Figur auf dem Revers wirkt etwas eklektisch und unproportional, obwohl sie vergleichweise detailliert ausgearbeitet ist.

1,5:1 4229 1,5:1

4229 Æ-Tetradrachme, kinnloser Typ, 1. Jahrhundert v. Chr.; 14,72 g. Stilisierter Kopf r.//Stilisierter Reiter auf Entenschnabelpferd r. Dembski 1144; Göbl, Ostkelten Typ 244; Kostial 555; Slg. Flesche 722.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 218.

GRIECHISCHE MÜNZEN

4230

2,5:1

HISPANIA

4230 **CARTHAGO NOVA.** *Æ*-Schekel, 237/227 v. Chr.; 14,64 g. Kopf des Herakles-Melqart l. mit Lorbeerkranz, über der Schulter Keule//Elefant r. mit Mahout. CNP 459.
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 35.000,--

Exemplar der Auktion Jesus Vico 158, Madrid 2021, Nr. 349. Eine spanische Exportgenehmigung liegt vor.
Es wurde vermutet, der Kopf auf dem Avers zeige die Züge des Hamilkar Barkas, doch bies bleibt Spekulation.

4231 2:1 4232 2:1

4231 Æ-Schekel, 218/206 v. Chr.; 5,84 g. Männerkopf (Hannibal?) l.//Pferd steht r., dahinter Palme, unten der Buchstabe Zayin. CNP 181 g; Villaronga/Benages 626. **R** Schön/sehr schön 500,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4232 **EMPORION.** Æ-Obol, frühes 5. Jahrhundert v. Chr.; 1,09 g. Androkephale Stierprotome l.//Incusum. Campo in: La monetazione dei Focei in Occidente (2002), Pl. XVI, 3; Villaronga/Benages 2.
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 1 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Zürich 2018, Nr. 2.

1,5:1 4233 1,5:1

4233 **IKALESKEN.** Æ-Denar, 150/100 v. Chr.; 3,73 g. Männerkopf r.//Reiter l. mit Schild, dahinter ein zweites Pferd. Burgos 1396; SNG BM 1190 ff.; Villaronga/Benages 2084 (stempelgleich).
Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön 250,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Cayon, Madrid 3. Juli 2018, Nr. 130 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 1.

2:1 4234 2:1

GALLIA

4234 **MASSALIA.** Æ-Obol, 495/470 v. Chr.; 1,05 g. Löwenprotome l., an seiner Beute fressend//Incusum. Furtwängler U 2 (dies Exemplar). **R** Herrliche Patina, vorzüglich 750,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Cahn 75, Frankfurt am Main 1932, Nr. 14; der Sammlung John Work Garrett, Auktion NFA/Bank Leu, Beverly Hills 16.-18. Mai 1984, Nr. 25 und der Auktion Tkalec, Zürich 19. Februar 2001, Nr. 1.

2:1 4235 2:1

4235 Æ-Obol, 450/425 v. Chr.; 0,92 g. Kopf r. mit Helm, darauf vierspeichiges Rad//Vierspeichiges Rad. Depeyrot² 2. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 608, Basel 2002, Nr. 99 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1001.

2:1 4236 2:1

4236 Æ-Obol, 215/49 v. Chr.; 0,65 g. Apollokopf l.//Vierspeichiges Rad, darin M-A. Depeyrot² Typ 15 B.
Feine Tönung, etwas dezentriert, sonst vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 1.

1,5:1 4237 1,5:1

ETRURIA

4237 **POPULONIA.** Æ-20 Asses, 3. Jahrhundert v. Chr.; 5,32 g. Kopf der Metus (Gorgoneion), unten Wertangabe//Glatt. Rutter, Historia Numorum 152; Vecchi, Etruscan Coinage 58.7 (dies Exemplar); Vecchi, The coinage of the Rasna II, 51.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, gutes sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der VCV Collection, Auktion Roma Numismatics X, London 2015, Nr. 42 und der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 4.

1,5:1 4238 1,5:1

4238 Æ-20 Asses, 300/250 v. Chr.; 8,61 g. Herclekopf im Löwenfell v. v.//Glatt. Rutter, Historia Numorum 155; Vecchi, Etruscan Coinage 65, O1; Vecchi, The coinage of the Rasna II, 75.

Feine Tönung, etwas Belag, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben 1991 bei Negrini Raffaele, Milano.

1,5:1 4239 1,5:1

4239 Æ-10 Asses, 300/250 v. Chr.; 4,00 g. Kopf des Aplu (Apollon) l. mit Lorbeerkranz, dahinter Wertangabe//Glatt. Rutter, Historia Numorum 168; Vecchi, Etruscan Coinage 70, O 1; Vecchi, The coinage of the Rasna III, 1. **R** Herrliche Patina, min. korrodiert, Kratzer auf dem Revers, sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben bei der Münzen und Medaillen AG, Basel), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 16 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 487.

Laut Vecchi, Etruscan Coinage, S. 213, Anm. 198, scheinen die etruskischen 10-Asses (um 300-250 v. Chr.) den römischen Denar (im Wert von 10 Asses) von um 211 v. Chr. vorwegzunehmen.

1,5:1 4240 1,5:1

CAMPANIA

4240 **KYME.** Æ-Didrachme, 420/385 v. Chr.; 7,34 g. Weiblicher Kopf r.//Muschel, darüber Ähre. Rutter, Campanian Coinages 164; Rutter, Historia Numorum 532.

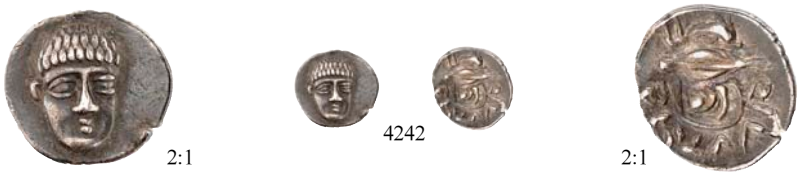
R Herrliche Patina, kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 130, München 1982, Nr. 803.

1,5:1 4241 1,5:1

4241 **NEAPOLIS.** *Æ*-Didrachme, 320/300 v. Chr.; 7,39 g. Nymphenkopf r., dahinter Kantharos// Androkephaler Stier r., von Nike bekränzt. Rutter, Historia Numorum 571; Sambon 447; SNG ANS 320; SNG München 244. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 352, München 2019, Nr. 2032 (mit weiterer Provenienz).


2:1 4242 2:1

4242 **PHISTELIA.** *Æ*-Obol, 325/275 v. Chr.; 0,55 g. Männerkopf fast v. v.//Delphin über Gerstenkorn und Muschel. Rutter, Historia Numorum 613; Sambon 831. Feine Tönung, kl. Schrötlingsriss, vorzüglich 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 605, Basel 2000, Nr. 3 und der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 2.

1,5:1 4243 1,5:1

CALABRIA

4243 **TARENT.** *Æ*-Didrachme, 430/425 v. Chr.; 7,99 g. Taras auf Delphin r., unten Muschel//Taras (?) als Oikistes sitzt l. mit Kantharos und Spindel. Fischer-Bossert 243; Ravel, Vlasto 213; Rutter, Historia Numorum 844. Herrliche Patina, fast vorzüglich 3.000,--

1,5:1 4244 1,5:1

4244 *Æ*-Didrachme, 390/380 v. Chr.; 8,00 g. Reiter l., sein Pferd bekränzend//Taras auf Delphin l. mit Kantharos. Fischer-Bossert 461 b (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 415 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 875.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, feiner Stil, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Michel Pandèly Vlasto; der Auktion Münzen und Medaillen AG 8, Basel 1949, Nr. 711; der Auktion Münzen und Medaillen AG 19, Basel 1959, Nr. 311; der Auktion Münzen und Medaillen AG 53, Basel 1977, Nr. 4; der Auktion Leu Numismatik 79, Zürich 2000, Nr. 221 und der Sammlung Matthew Curtis, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 8.

2:1 4245 2:1

4245 *Æ*R-Didrachme, 315/302 v. Chr.; 7,93 g. Nackter Reiter r. mit Speeren und Schild//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Dreizack, unten Delphin l. Fischer-Bossert 842; Ravel, Vlasto 604; Rutter, Historia Numorum 937. Herrliche Patina, vorzüglich 3.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben bei Bank Leu, Zürich), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 28 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 507.

4246

4246 *Æ*R-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,90 g. Reiter l. mit Speeren und Schild, Nike hält Pferd//Taras auf Delphin l. mit Schild. Fischer-Bossert Beilage 4, 9; Ravel, Vlasto Av. 679/ Rv. 682; Rutter, Historia Numorum 963. **R** Feine Tönung, sehr schön 300,--

1,5:1 4247 1,5:1

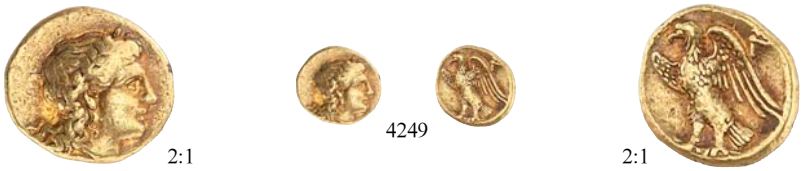
4247 *Æ*R-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,86 g. Nackter Reiter r.//Taras auf Delphin l. mit Kantharos und Spindel, unten Gazelle. Ravel, Vlasto 704; Rutter, Historia Numorum -. Vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung Stuttgart 1, Stuttgart 2010, Nr. 21; der Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 12, London 2014, Nr. 22; der Auktion Goldberg 87, Los Angeles 2015, Nr. 2000 und der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 30.

2:1 4248 2:1

4248 *Æ*R-Didrachme, 302/280 v. Chr.; 7,85 g. Reiter l. mit Helm und Schild//Taras auf Delphin l. mit Weintraube und Spindel, r. Hahn. Ravel, Vlasto 707; Rutter, Historia Numorum 970.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung H. von Ziegler-Schindler; der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 2; der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 39 und der Auktion Leu Numismatik AG 3, Winterthur 2018, Nr. 21.



2:1 4249 2:1

4249 *AV*-Triobol, 276/272 v. Chr.; 2,14 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. auf Blitz. Fischer-Bossert G 63 c (dies Exemplar); Ravel, Vlasto 46 f.; Rutter, Historia Numorum 986. **R** Sehr schön 1.250,--
Exemplar der Auktion Spink Taisei 52/2, Zürich 1994, Nr. 1733.

1,5:1 4250 1,5:1

4250 *AR*-Didrachme, 272/240 v. Chr.; 6,42 g. Nackter Reiter r., sein Pferd bekränzend, darunter Maske// Taras auf Delphin l. mit Kantharos. Ravel, Vlasto 859 ff.; Rutter, Historia Numorum 1031.
Feine Tönung, flauer Reversstempel, sehr schön-vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 5.

1,5:1 4251 1,5:1

4251 *AR*-Didrachme, 240/228 v. Chr.; 6,42 g. Reiter r., sein Pferd bekränzend, l. Amazonenschild//Taras auf Delphin l. mit Rhyton und Dreizack, r. Tintenfisch. Ravel, Vlasto 946 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 1055. Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Pandély Michel Vlasto (dort führt Ravel als weitere Provenienzen die Sammlungen Evans und Jameson an).

1,5:1 4252 1,5:1

4252 *AR*-Didrachme, 240/228 v. Chr., *Magistrat Kallikrates;* 6,39 g. Reiter r., von Nike bekränzt//Taras reitet l. auf Delphin mit ihn bekränzender Nike und Dreizack. Ravel, Vlasto 963 ff.; Rutter, Historia Numorum 1059. **Prachtexemplar.** Vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer vor 2005 entstandenen europäischen Sammlung, Auktion Leu Numismatik AG 5, Winterthur 2019, Nr. 13.

1,5:1 4253 1,5:1

LUCANIA

4253 **HERAKLEIA.** *AR*-Didrachme, 330/325 v. Chr.; 7,95 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm, steinschleudernde Scylla als Helmzier, l. K//Herakles steht v. v. mit Keule und Löwenfell, l. Skyphos. Rutter, Historia Numorum 1384; van Keuren 85; Work 72. Feine Tönung, perfekt zentriert, fast vorzüglich 750,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sincona 50, Zürich 2018, Nr. 1001.

4254 **METAPONT.** *Æ*-Didrachme, 340/330 v. Chr.; 7,93 g. Leukipposkopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Fackel//Ähre. Johnston A 5.3; Rutter, Historia Numorum 1555.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, Überprägungsspuren auf dem Avers, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu 86, Zürich 2003, Nr. 238; der B. in B. Collection, Auktion Nomos 8, Zürich 2013, Nr. 22; der Auktion Nomos 9, Zürich 2014, Nr. 37 und der Auktion Maison Palombo 18, Genf 2019, Nr. 8.

4255 *Æ*-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,79 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, l. Fliege. Johnston C 11.1; Rutter, Historia Numorum 1586. Feine Tönung, vorzüglich 750,--

4256 *Æ*-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,93 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, r. Stern. Johnston C 8.16 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 1592. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Athos D. Moretti, Auktion NAC O, Zürich 2004, Nr. 1130.

4257 *Æ*-Didrachme, 330/290 v. Chr.; 7,88 g. Demeterkopf r.//Ähre, r. Stern. Johnston C 8.1; Rutter, Historia Numorum 1592. Herrliche Patina, gutes sehr schön 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 121, München 2003, Nr. 22; der Auktion Peus Nachf. 378, Frankfurt am Main 2004, Nr. 13; der B. Cooper Collection, Auktion The New York Sale XX, New York 2009, Nr. 1 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 35.

2:1

4258

2:1

4258 *Æ*-Didrachme, 290/280 v. Chr.; 7,84 g. Herakleskopf r. mit Diadem, über der Schulter Keule//Ähre, r. Kantharos. Noe/Johnston D 4.2; Rutter, Historia Numorum 1621.
RR Feiner Stil, herrliche Patina, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion CNG 49, Lancaster 1999, Nr. 88; der Auktion Giessener Münzhandlung 92, München 1998, Nr. 51 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 64.

Die für Prägungen aus Metapont typische Ähre findet sich ab dem späten 5./4. Jahrhundert v. Chr. vermehrt auf dem Münzrevers und weicht somit vom Avers, auf welchem nunmehr die Köpfe verschiedener Gottheiten abgebildet werden. Neben der Fruchtbarkeitsgöttin Demeter, die aufgrund ihrer landwirtschaftlichen Schirmherrschaft und damit dem direkten Bezug zur Ähre am häufigsten abgebildet ist, treten ebenfalls u. a. Darstellungen der Götter Apollon, Nike, Zeus und - wie auf unserer Münze - Herakles auf. Siehe hierfür O. Hoover, HGC I (2018), S. 346 ff.

4259

4260

4259 *Æ*-Didrachme, 290/280 v. Chr.; 7,57 g. Demeterkopf r.//Ähre, l. Ameise, r. Füllhorn mit zwei Ähren. Johnston D 4.12; Rutter, Historia Numorum 1624.
Feine Tönung, etwas korrodiert, fast vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Möller 72, Espenau 2018, Nr. 40.

4260 *Æ*-Didrachme, 290/280 v. Chr.; 7,88 g. Demeterkopf r. mit Ährenkranz//Ähre, r. zwei Amphoren. Johnston D 4.16; Rutter, Historia Numorum 1625. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

1,5:1

4261

1,5:1

4261 **SYBARIS.** *Æ*-Stater, 550/510 v. Chr.; 8,26 g. Stier steht l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS 828 ff.; SNG München 1154. Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Phidias, Paris 21. Oktober 2020, Nr. 3.

Gemäß der schriftlichen Überlieferung wurde Sybaris als älteste griechische Pflanzstadt 721 v. Chr. gegründet. "Von der hohen Blüte, zu welcher diese Staaten (Metapont und Sybaris) in unglaublich kurzer Zeit gediehen, zeugen am lebendigsten die einzigen auf uns gekommenen Kunstwerke dieser italischen Achäer: ihre Münzen von strenger altertümlich schöner Arbeit, überhaupt die frühesten Denkmäler von Kunst und Schrift in Italien, deren Prägung erweislich im J. 171 d. St. (Rom = 580 v. Chr.) bereits begonnen hatte. Diese Münzen zeigen, daß die Achäer des Westens nicht bloß teilnahmen an der eben um diese Zeit im Mutterlande herrlich sich entwickelnden Bildnerkunst, sondern in der Technik demselben wohl gar überlegen waren; denn statt der dicken, oft nur einseitig geprägten und regelmäßig schriftlosen Silberstücke, welche um diese Zeit in dem eigentlichen Griechenland wie bei den italischen Dorern üblich waren, schlugen die italischen Achäer mit großer und selbständiger Geschicklichkeit aus zwei gleichartigen teils erhaben und teils vertieft geschnittenen Stempeln große dünne stets mit Aufschrift versehene Silbermünzen, deren sorgfältig vor der Falschmünzerei jener Zeit - Plattierung geringen Materials mit dünnen Silberblättern - sich schützende Prägweise den wohlgeordneten Kulturstaat verrät" (Mommsen, Röm. Gesch. I., S. 132.).

4262 1,5:1 4263

4262 Æ-Stater, 550/510 v. Chr.; 7,41 g. Stier l., Kopf zurückgewandt//Incus. Rutter, Historia Numorum 1729; SNG ANS 819; SNG München 1156. Herrliche Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 54.

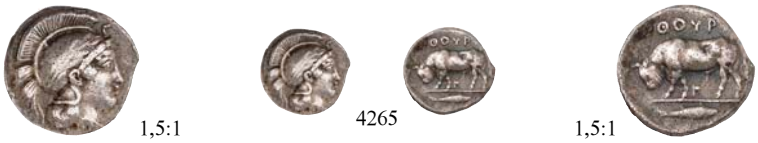
4263 **THURIOI.** Æ-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 7,97 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Thunfisch. Rutter, Historia Numorum 1762; SNG ANS 896; SNG München -. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1 4264 1,5:1

4264 Æ-Didrachme, 443/400 v. Chr.; 8,03 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeerkranz als Helmzier//Stier stößt r., unten Z, im Abschnitt Thunfisch. Rutter, Historia Numorum 1775; SNG ANS 925; SNG München 1172. Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben bei der Firma Ratto, Milano), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 36 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 542.



1,5:1 4265 1,5:1

4265 Æ-Triobol, 443/400 v. Chr.; 1,23 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Lorbeer als Helmzier//Stier stößt l., im Abschnitt Fisch. Rutter, Historia Numorum 1759; SNG ANS 1116; SNG München -.
RR Sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Victor Gadoury, Monaco 2020, Nr. 131.

1,5:1 4266 1,5:1

4266 Æ-Distater, 400/350 v. Chr.; 15,36 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Scylla als Helmzier//Stier stößt r., im Abschnitt Fisch r. Noë F 6; Rutter, Historia Numorum 1805.
Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, fast vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess AG 247, Luzern 1978, Nr. 28; der Auktion Rauch 84, Wien 2009, Nr. 32; der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 12 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 40.

2:1

4267

2:1

4267 **VELIA (HYELE).** *Æ*-Drachme, 535/465 v. Chr.; 3,91 g. Löwenprotome r., an Hirschschlegel fressend//Viergeteiltes Incusum. Rutter, Historia Numorum 1259; Williams 24 g (dies Exemplar).
R Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Nr. 113 und der Auktion NAC 13, Zürich 1998, Nr. 113.

1,5:1

4268

1,5:1

4268 *Æ*-Didrachme, um 280 v. Chr.; 7,26 g. Athenakopf l. mit attischem Helm, Pegasos als Helmzier// Löwe l. schlägt Hirsch l. Rutter, Historia Numorum 1318; Williams 568 (stempelgleich).
Feine Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 1, Zürich 2010, Nr. 22 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 43.

2:1

4269

2:1

BRUTTIUM

4269 **KAULONIA.** *Æ*-Stater, 525/500 v. Chr.; 8,03 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 5; Rutter, Historia Numorum 2035.
Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, hohes Relief, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Sammlung G. Picard, Auktion Sambon & Canessa, Paris 14.-16. März 1923, Nr. 191; der Auktion Hess-Leu 31, Luzern 1966, Nr. 71; der Auktion Leu 57, Zürich 1993, Nr. 12 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2086.

Kaulonia war eine Kolonie der Achaier. An die Koloniegründung erinnert auch die Darstellung des delphischen Apollo, der einen Lorbeerzweig trägt, um damit sein Heiligtum zu reinigen, sowie einen Daimon, um seine Ankunft zu verkünden. Vor der Gründung einer Kolonie wurde das Orakel von Delphi angerufen, um einen Koloniegründer (Oikistes) und die geographische Lage der neuen Siedlung zu bestimmen.

1,5:1 4270 1,5:1

4270 Æ-Stater, 525/500 v. Chr.; 7,73 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt. Noë 23; Rutter, Historia Numorum 2035.
Von feinem Stil. Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, etwas korrodiert, vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sternberg 19, Zürich 1987, Nr. 21 und der Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 80.

1,5:1 4271 1,5:1

4271 Æ-Stater, 475/470 v. Chr.; 7,82 g. Apollo steht r. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch r., Kopf zurückgewandt//Incus: Apollo steht l. mit Zweig und Daimon, davor steht Hirsch l., Kopf zurückgewandt, r. Reiher. Noë 60; Rutter, Historia Numorum 2043. **RR** Herrliche Patina, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Triton I, New York 1997, Nr. 155.

4272

4272 Æ-Stater, 420/410 v. Chr.; 7,56 g. Apollo steht r. zwischen zwei Delphinen//Hirsch r., unten A. Noë 172; Rutter, Historia Numorum 2061. Herrliche Patina, sehr schön 250,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 248, Basel 1964, Nr. 15.

1,5:1 4273 1,5:1

4273 **KROTON**. Æ-Stater, 530/500 v. Chr.; 8,05 g. Dreifuß, r. Krebs//Dreifuß incus, l. Krebs. Rutter, Historia Numorum 2078; SNG ANS vergl. 247; SNG München -.
Herrliche Patina, kl. Stempelbruch auf dem Avers, fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 40 und der Auktion NAC 52, Zürich 2009, Nr. 48.

4274 Æ-Stater, 480/430 v. Chr.; 8,08 g. Dreifuß, r. Reiher//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2102; SNG ANS 275; SNG München 1431.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Lawrence R. Stack (versteigert 2008) und der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 13.

4275 Æ-Stater, 480/430 v. Chr.; 7,99 g. Dreifuß, l. Reiher//Dreifuß incus. Rutter, Historia Numorum 2102; SNG ANS vergl. 264 ff.; SNG München -. Gutes sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Hess-Divo eLive Auction 4, Zürich 2013, Nr. 1215 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 44.

4276 Æ-Stater, 480/430 v. Chr.; 7,93 g. Dreifuß//Incus: Adler fliegt r. Rutter, Historia Numorum 2108; SNG ANS 295 ff.; SNG München -. **R** Herrliche Patina, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch 48, München 1966, Nr. 110.

4277 Æ-Stater, Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr.; 7,29 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, l. Lorbeerzweig. Rutter, Historia Numorum 2177; SNG ANS 389 ff.; SNG München -.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich/vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 1, Zürich 1989, Nr. 59; der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 31 und einer Schweizer Sammlung, Auktion Nomos 18, Zürich 2019, Nr. 42.

2:1

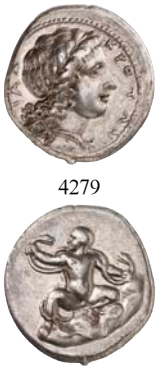
4278

2:1

4278 *Æ*-Stater, 400/325 v. Chr.; 7,94 g. Kopf der Hera Lakinia v. v. mit Stephane//Herakles sitzt l. auf Löwenfell mit Kantharos, oben Keule und Bogen, im Feld l. Dreifuß. Rutter, Historia Numorum 2164; SNG ANS 382; SNG München 1458. **RR** Feine Tönung, attraktives Exemplar, fast vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Dr. Peter M. Suter, Auktion Münzen und Medaillen AG 89, Basel 2000, Nr. 20 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 82.

2:1


4279

2:1

4279 *Æ*-Didrachme, 400/325 v. Chr.; 7,50 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Herakles als Kind fast v. v., Kopf l., kämpft mit Schlangen. Rutter, Historia Numorum 2157; SNG ANS 386; SNG München 1460.
Min. altgereinigt, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer vor 2005 entstandenen Schweizer Sammlung, Auktion Nomos 18, Zürich 2019, Nr. 40.
Herakles, der die Schlangen besiegt, erscheint auf dem Revers dieser Münze als Symbol für den Sieg der Griechen über die Barbaren. Die Griechen in Unteritalien sahen sich im 4. Jahrhundert v. Chr einer zunehmenden Bedrohung durch die einheimischen Völker ausgesetzt.

1,5:1

4280

1,5:1

4280 *Æ*-Stater, 350/300 v. Chr.; 7,85 g. Adler steht l. auf Lorbeerzweig//Dreifuß, r. Δ. Rutter, Historia Numorum 2172; SNG ANS 361; SNG München -.
Feine Tönung, leichte Auflagen, kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 44.

1,5:1

4281

1,5:1

4281 **RHEGION. Anaxilas, 494-475 v. Chr.** *Æ*-Drachme, 480/478 v. Chr.; 4,12 g. Maultierbiga r.//Hase r. Caltabiano 71.1 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 2474. **RR** Fast sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XVII, Luzern 1934, Nr. 103 und der Auktion Peus Nachf. 277, Frankfurt am Main 1971, Nr. 20.

2:1 4282 2:1

4282 **Stadt.** *Æ*-Tetradrachme, 435/425 v. Chr.; 17,02 g. Löwenkopf v. v.//Iokastos sitzt l. mit Stab. Herzfelder 52; Rutter, Historia Numorum 2488. **RR** Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 20.000,--

Exemplar der Liste Jacob Hirsch XVII, München 1907, Nr. 342 und der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges (Longuet, D. A. (Hrsg.), Collection du Vicomte Edmond Paul de Sartiges, Paris o. J., Pl. V, Nr. 73).
Iokastos, Sohn des Aiolos, war Oikistes, der Gründungsheros von Rhegion.

1,5:1 4283 1,5:1

4283 *Æ*-Tetradrachme, 435/425 v. Chr.; 17,23 g. Löwenkopf v. v.//Iokastos sitzt l. mit Kantharos und Stab. Herzfelder 56; Rutter, Historia Numorum 2488.
RR Feine Patina, gut zentriert auf breitem Schrötling, sehr schön + 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 64, Basel 1984, Nr. 21; der Auktion Leu 57, Zürich 1993, Nr. 14; der Auktion CNG 41, Lancaster 1997, Nr. 152; der Auktion CNG 45, Lancaster 1998, Nr. 67; der Auktion Giessener Münzhandlung 100, München 1999, Nr. 1004 und der Auktion Nomos 17, Zürich 2018, Nr. 27.
Iokastos, Sohn des Aiolos, war Oikistes, der Gründungsheros von Rhegion.

1,5:1 4284 1,5:1

4284 *Æ*-Tetradrachme, 425/420 v. Chr.; 17,23 g. Löwenmaske v. v., r. Olivenzweig//In Kranz: Iokastes sitzt l. mit Stab, unten Schlange. Herzfelder 59 a (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 2491.
R Herrliche Patina, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Mail Bid Sale Grunthal/Numismatic Fine Arts (Gans) 13, New York 1953, Nr. 12; der Auktion Hess/Leu 31, Luzern 1966, Nr. 84; der Auktion Kricheldorf XVIII, Stuttgart 1967, Nr. 30 und der Auktion Peus Nachf. 409, Frankfurt am Main 2013, Nr. 30.

2:1

4285

2:1

4285 *Æ*-Litra, 415/387 v. Chr.; 0,78 g. Löwenmaske//Olivenzweig. Herzfelder J; Rutter, Historia Numorum 2499. Herrliche Patina, etwas korrodiert, vorzüglich 75,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 424, Basel 1980, Nr. 20; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1035 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 47.

2,5:1

4286

2,5:1

4286 **TEMESA.** *Æ*-Stater, frühes 5. Jahrhundert v. Chr.; 8,01 g. Dreifuß, zu beiden Seiten je eine Beinschiene//TEM Korinthischer Helm r. Hoover 1724; Rutter, Historia Numorum -.
Von allergrößter Seltenheit und herausragender Qualität. Wohl das beste bekannte Exemplar.
Von feinstem Stil, feine Tönung, vorzüglich 30.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu 86, Zürich 2003, Nr. 263; der Star Collection, Auktion LHS 102, Zürich 2008, Nr. 54; der Baron Lorne Thyssen-Bornemisza & Dr. Thomas S. Kaplan Joint Collection, Auktion Numismatica Genevensis IX, Genf 2015, Nr. 5 und der Gasvoda Collection, Auktion Triton XXII, New York 2019, Nr. 106.

N. K. Rutter hat den Typ irrtümlich nicht in die Historia Numorum aufgenommen. Seine Begründung hierfür wurde im Auktionskatalog Leu 86 im Kommentar zu Los 263 widerlegt.

Die Bewohner von Temesa sahen Polites, einen Gefährten des Odysseus als ihren Gründer an, für dessen Heroon die Stadt bekannt war. Ursprünglich war Temesa von Sybaris abhängig, nach dessen Zerstörung um 510 war die Stadt etwa 30 Jahre unter dem Einfluß von Kroton. In dieser Zeit wurde das vorliegende Stück geprägt, das auf dem Avers den Dreifuß von Kroton zeigt. Möglicherweise wurde das Stück auch in Kroton geprägt; die Zuweisung nach Temesa folgt der Agumentation, dass das Ethnikon Temesas im Gegensatz zu dem Krotons auf der Münze zu finden ist. Siehe auch O. Hoover, HGC I (2018), S. 494.

2:1

4287

2:1

4287 **TERINA.** *Æ*-Stater, 440/425 v. Chr.; 7,57 g. Nymphenkopf l., von Olivenzweig umgeben//Nike sitzt l. mit Kranz und Kerykeion. Holloway-Jenkins 18 (stempelgleich); Regling 18; Rutter, Historia Numorum 2576. Von verbrauchtem Aversstempel, feine Tönung, vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Kricheldorf 24, Stuttgart 1971, Nr. 19; der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 191 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1010.

1,5:1 4288 1,5:1

4288 *Æ*-Drachme, um 300 v. Chr.; 2,42 g. Nymphenkopf l.//Nike sitzt l. auf Cippus und hält Vogel. Holloway-Jenkins 112 (dies Exemplar); Rutter, Historia Numorum 2642.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Stempelbruch auf dem Avers, winz. Kratzer, gutes sehr schön 750,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 1144; der Auktion Peus Nachf. 401, Frankfurt am Main 2010, Nr. 35 und der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 37.

1,5:1 4289 1,5:1

4289 *Æ*-Drachme, um 300 v. Chr.; 2,43 g. Nymphenkopf l., dahinter Triskelis//Nike sitzt l. auf Cippus und hält Vogel, l. Monogramm. Holloway-Jenkins 114; Rutter, Historia Numorum 2642.
RR Feine Patina, sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 352, München 2019, Nr. 2057.

2:1 4290 2:1

SICILIA

4290 **ABAKAINON.** *Æ*-Litra, 410/400 v. Chr.; 0,46 g. Apollokopf (?) fast v. v.//Bache steht l., davor steht Frischling l. Campana 22; Hoover -, vergl. 21. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 193, Solingen-Ohligs 2021, Nr. 41.
Das von Hoover unter Nr. 21 abgebildete Stück entspricht in keiner Weise dem von ihm zitierten Stück bei Bertino (Pl. XII, 20), dem unser Stück entspricht. Zur Deutung des Kopfes auf dem Avers siehe Campana, S. 16.

1,5:1 4291 1,5:1

4291 **AGYRION.** Æs, 355/339 v. Chr.; 6,12 g. Jugendlicher Herakleskopf r.//Androkephale Stierprotome r. Calciati 7; Hoover 56. **RR** Gutes sehr schön 250,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion NAC Autumn Sale 1995, Zürich 1995, Nr. 98; der Sammlung James Joy, Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 21, Stuttgart 2007, Nr. 54 und der Auktion CNG 115, Lancaster 2020, Nr. 25.

2:1 4292 2:1

4292 **AITNAI.** *Æ*-Litra, 470/461 v. Chr.; 0,65 g. Silenkopf r.//Geflügelter Blitz. Campana 3 c; Hoover 65.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion NAC 21, Zürich 2001, Nr. 50 und der Sammlung A. D. M., Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 62.

1,5:1

4293

1,5:1

4293 **AKRAGAS.** Æ-Didrachme, 488/478 v. Chr.; 8,09 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 167. Herrliche Patina, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 38, Zürich 1995, Nr. 44.

1,5:1

4294

1,5:1

4294 Æ-Didrachme, 488/478 v. Chr.; 8,21 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 173. Vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 57 und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 277.

1,5:1

4295

1,5:1

4295 Æ-Tetradrachme, 465/440 v. Chr.; 17,52 g. Adler steht l.//Krebs. Westermark, Akragas 349 b.17 (dies Exemplar). Herrliche Patina, fast vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Hamburger 98, Frankfurt am Main 1933, Nr. 116; der Auktion Bank Leu 7, Zürich 1973, Nr. 47 und der Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 68.

2:1

4296

2:1

4296 Æ-Tetradrachme, 465/440 v. Chr.; 17,32 g. Adler steht l.//Krebs, darunter liegende Spirale. Westermark, Akragas 395.1 (dies Exemplar).
Von feinem Stil. Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, vorzüglich 17.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Comtesse de Béhague, Auktion Vinchon, Paris 14. April 1984, Nr. 23; der Pierre Arnaud Collection, Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1041 und der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 8.

Akragas war eine dorische Gründung. Von Beginn an prägte die Stadt - wie die meisten griechischen Städte Siziliens - im euböisch-attischen Fuß. Der Adler ist der heilige Vogel des Zeus, der Krebs symbolisiert den namengebenden Flussgott Akragas.

4297 Æ-Hexas, 455/406 v. Chr.; 7,17 g. Adler steht r. auf Fisch//Krebs zwischen zwei Wertkugeln über zwei Fischen. Westermark, Akragas vergl. 962. Vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Erworben vor 2010 bei der Firma Pars Coins; Exemplar der Auktion Nomos AG 17, Zürich 2018, Nr. 28 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 587.

4298 *AV*-Dilitron, 406 v. Chr., *Magistrat Silanos;* 1,34 g. Adler steht r. auf Felsen, in den Fängen Schlange//Krebs. Rizzo Tav. III, 8 (dies Exemplar); Westermark, Akragas 1015.4 (dies Exemplar). Fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Pennisi de Floristella; der Sammlung Moretti; der Auktion NAC 10, Zürich 1997, Nr. 96 und der Auktion Peus Nachf. 355, Frankfurt am Main 1998, Nr. 639.

Das Stück dürfte während der achtmonatigen Belagerung im Jahr 406 v. Chr. geprägt und zur Bezahlung von Söldnern verwendet worden sein. Die Karthager nahmen Akragas nach acht Monaten ein, überwinterten dort und zerstörten die Stadt 405 v. Chr., bevor sie nach Gela marschierten.

4299 *AR*-1/2 Schekel, 213/210 v. Chr.; 3,70 g. Kopf r. mit Ährenkranz//In Kranz: Pferd springt r. Burnett, Enna Hoard Pl. 5, 132 ff.; CNP 116. Herrliche Tönung, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Pozzi; danach erworben im Mai 1981 von G. Brosi auf der 10. Internationalen Münzmesse in Bern; Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 4, Winterthur 2019, Nr. 174.

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

4300 **GELA**. *AR*-Didrachme, 490/475 v. Chr.; 8,75 g. Reiter r. mit Lanze//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 28.71 (dies Exemplar). Überprägungsspuren, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Hess-Leu 19, Luzern 1962, Nr. 57; der Auktion NFA XVI, New York 1985, Nr. 43; der Auktion NFA XXV, New York 1990, Nr. 20; der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 120 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 589.

4301 1,5:1 4302

4301 Æ-Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 16,99 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Palmette//Androkephale Stierprotome r. Jenkins 360. Schön-sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4302 Æ-Tetradrachme, 430/425 v. Chr.; 16,90 g. Quadriga r., darüber Kranz//Androkephale Stierprotome r., darunter Vogel l. Jenkins 397.2 (dies Exemplar). **RR** Herrliche Patina, fast sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Bourgey, Paris 5.12.1932, Nr. 72.

1,5:1 4303 1,5:1

4303 **HIMERA.** Æ-Drachme, 550/515 v. Chr.; 5,55 g. Hahn steht r.//Windmühlenflügelartiges Incusum. Kraay - (O 20/R 19). Randfehler, sehr schön 500,--

Exemplar der Sammlung Tony Hardy, Auktion CNG 67, Lancaster 2004, Nr. 251.

1,5:1 4304 1,5:1

4304 Æ-Drachme, 550/515 v. Chr.; 5,83 g. Hahn steht l.//Windmühlenflügelartiges Incusum. Kraay 53 a (dies Exemplar). Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Tom Virzi, Auktion Jacob Hirsch XIX, München 1907, Nr. 162; der Sammlung R. Jameson, Nr. 603; der Sammlung H. de Nanteuil, Nr. 286; der Auktion Hess-Leu 31, Luzern 1966, Nr. 101; der Auktion Münzen und Medaillen AG 68, Basel 1986, Nr. 111; der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 87 und der Auktion Triton IX, New York 2006, Nr. 689.

1,5:1 4305 1,5:1

4305 Æ-Drachme, 515/500 v. Chr.; 5,19 g. Hahn steht r.//In Incusum: Henne r. Kraay - (O 85/R 68). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 244, München 2006, Nr. 1285 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 603.

1,5:1

4306

1,5:1

4306 Æ-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,28 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, 4.1 (dies Exemplar). Herrliche Patina, sehr schön 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Kricheldorf XIV, Stuttgart 1964, Nr. 46; der Auktion H. G. Oldenburg 26, Kiel 1991, Nr. 45 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5434.

4307

1,5:1

4307

4307 Æ-Didrachme, 480/470 v. Chr.; 8,41 g. Hahn steht l.//Krebs. Westermark, Himera: The Coins of Akragantine type, 46. Feine Tönung, schön/sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1

4308

2:1

4308 Æ-Litra, 470/450 v. Chr.; 0,83 g. Monster r. mit Menschengesicht, Ziegenhorn, Flügeln und Löwentatzen//Jüngling reitet l. auf Ziegenbock. Hoover 450; SNG ANS 174.
RR Sehr schön-vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 421, Frankfurt am Main 2017, Nr. 1035 und der Auktion Münz Zentrum 193, Solingen-Ohligs 2021, Nr. 69.

2:1

4309

2:1

4309 Æ-Tetradrachme, 409/407 v. Chr., signiert von MAI(…); 17,33 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker und hält Tafel mit MAI, im Abschnitt Hippocampus l.//Nymphe steht v. v. und opfert mit der Rechten über Altar, r. steht Satyr r. vor Brunnenbassin mit Löwenkopf als Wasserspeier. Arnold-Biucchi 22; Gutmann/Schwabacher 20. **R** Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NFA XXXIII, Los Angeles 1994, Nr. 37; der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 11 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 72.

1,5:1 4310 1,5:1

4310 Æ-Hemilitra, um 400 v. Chr.; 1,72 g. Nymphenkopf fast v. v. mit Diadem//Garnele l., darüber sechs Wertkugeln. Calciati 36; Hoover 481. **R** Vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 58 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 122.

1,5:1 4311 1,5:1

4311 Æ-Hemidrachme, 339/330 v. Chr.; 0,67 g. Kronoskopf r.//Blitz zwischen zwei Gerstenkörnern. Hoover 444. **RR** Subaerat, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 59.

2:1 4312 2:1

4312 **KAMARINA.** Æ-Tetradrachme, 425/405 v. Chr.; 16,46 g. Athena in Quadriga r., von Nike bekränzt, im Abschnitt zwei Amphoren//Herakleskopf im Löwenfell l., davor Bogen. Hoover 526; Westermark/Jenkins 152. **RR** Winz. Kratzer, Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 10.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 66, Basel 1984, Nr. 25; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1055 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 671.

2:1 4313 2:1

4313 Æ-Didrachme, 415/405 v. Chr.; 7,85 g. Kopf des Flußgottes Hipparis l. mit Taenie//Nymphe Kamarina auf Schwan l. Westermark/Jenkins 165.6 (dies Exemplar).
RR Min. korrodiert, winz. Kratzer, sehr schön 6.000,--

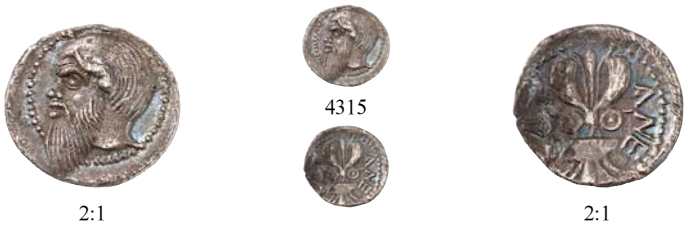
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung R. Jameson, Nr. 527; des Spink Numismatic Circular XCIII/2 (1985), Nr. 747; der Sammlung Prospero, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 129 und der Auktion Nomos AG 21, Zürich 2020, Nr. 72 (die dort angeführte Provenienz der Sammlung Sir A. Evans ist falsch).

2:1 4314 2:1

4314 Æ-Litra, 410/405 v. Chr.; 0,92 g. Nymphenkopf l.//Schwan schwimmt l., darunter Wellen und Fisch. Hoover 537; Westermark/Jenkins 171. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Min. korrodiert, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung M. G. (entstanden in den 1980ern und den 1990ern), Auktion Leu Numismatik AG 2, Winterthur 2018, Nr. 59.

Kamarina war nach Akrai und Kasmenai die dritte syrakusanische Kolonie. Nach einer verlorenen Schlacht gegen die Mutterstadt wurde Kamarina 552 v. Chr. zerstört. Nach dem Wiederaufbau 499 v. Chr. wurde sie um 484 v. Chr. von Gela wieder zerstört. 461 v. Chr. begann der zweite Wiederaufbau.



2:1 4315 2:1

4315 **KATANE.** Æ-Litra, 464/450 v. Chr.; 0,78 g. Silenkopf l.//Geflügelter Blitz zwischen zwei Voluten, unten gorytosartiger Gegenstand. Boehringer Reihe 1; SNG ANS -; SNG München 442.
Herrliche Patina, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion NAC 18, Zürich 2000, Nr. 77; der Auktion Nomos AG 17, Zürich 2018, Nr. 33 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 600.

2,5:1 4316 2,5:1

4316 Æ-Tetradrachme, um 430/425 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga r.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. Rizzo Pl. X, 1 (Revers stempelgleich); van Wielink (www.magnagraecia.nl) Gruppe II, - (R21).
R Herrliche Patina, fast vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Ars Classica I, Luzern 1922, Nr. 413; der Auktion Rodolfo Ratto, Lugano 4. April 1927, Nr. 345; der Sammlung R. Käppeli und der Auktion NGSA 7, Genf 2012, Nr. 16.

1,5:1 4317 1,5:1

4317 **KENTORIPAI.** Æ-Litra, 354/344 v. Chr.; 31,28 g. Persephonekopf l. mit Ährenkranz, von Delphinen umgeben//Panther l. Calciati 1; Castrizio D1/R4. **RR** Überprägungsspuren, gutes sehr schön 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Astarte XIV, Lugano 2004, Nr. 73 und der Auktion CNG 115, Lancaster 2020, Nr. 42.

1,5:1 4318 1,5:1

4318 Æ-Sextans, 2. Jahrhundert v. Chr.; 3,54 g. Demeterkopf r., dahinter Ähre//Pflug, davor zwei Wertkugeln, r. Vogel. Calciati 7; Hoover 637. Gutes sehr schön 75,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 138, München 2007, Nr. 113 und der Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 132.

1,5:1 4319 1,5:1

4319 **LEONTINOI.** Æ-Tetradrachme, 475/466 v. Chr.; 16,72 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo Tav. XXII, 2.
Stempelbruch auf dem Avers, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Vecchi 16, London 1999, Nr. 63.
Die Prägungen von Leontinoi sind nach Chr. Boehringer datiert.

1,5:1 4320 1,5:1

4320 Æ-Tetradrachme, 475/466 v. Chr.; 17,02 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ethnikon//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo Tav. XXII, 17.
R Feine Tönung, sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Hess/Leu 45, Luzern 1970, Nr. 45; der Auktion Peus Nachf. 277, Frankfurt am Main 1971, Nr. 26 und der Auktion Kölner Münzkabinett 115, Köln 2021, Nr. 22.
Datierung nach Chr. Boehringer.

1,5:1

4321

1,5:1

4321 Æ-Didrachme, 475/466 v. Chr.; 8,54 g. Reiter r.//Löwenkopf r., von vier Gerstenkörnern umgeben. Hoover 679; Rizzo vergl. Tav. XXII, 11. **RR** Gutes sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 9. Mai 2011, Nr. 5 und der Sammlung Weise, Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 39.

4322

1,5:1

4322

4322 Æ-Tetradrachme, 450/430 v. Chr.; 16,96 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von vier Gerstenkörnern umgeben. Rizzo -; The New York Sale XXXIV, New York 2015, Nr. 21 (stempelgleich). Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Freeman & Sear Mail Bid Sale 10, Los Angeles 2004, Nr. 54.

Nur in der relativ kurzen Spanne zwischen 466 und 422 v. Chr. war Leontinoi selbständig. Der Revers des Stückes zeigt als sprechendes Wappen einen Löwenkopf, umgeben von Gerstenkörnern, die auf den Getreidereichtum der Campi Leontini hinweisen.

1,5:1

4323

1,5:1

4323 Æ-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,26 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.
Prachtexemplar. Min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Erworben am 16. Februar 1982 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel; Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 608.

1,5:1

4324

1,5:1

4324 Æ-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,38 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, leichte Prägeschwächen, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 16; der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 91 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 13.

1,5:1

4325

1,5:1

4325 Æ-Tetradrachme, um 430 v. Chr.; 17,68 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwenkopf l., von drei Gerstenkörnern und einem Blatt umgeben. Rizzo Tav. XXIV, 4. Winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Morton & Eden 51, London 2011, Nr. 37 und der Auktion Morton & Eden 76, London 2015, Nr. 18.

Das Stück ist nach Chr. Boehringer datiert.

4326

1,5:1

4326

4326 Æ-Hemidrachme, nach 357 v. Chr.; 11,58 g. Kopf des Zeus Eleutherios r. mit Lorbeerkranz//Blitz, r. Adler. Calciati II, 10/1 (dies Exemplar) und III, 7 (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Grüne Patina, sehr schön 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 33 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 62.

2:1

4327

2:1

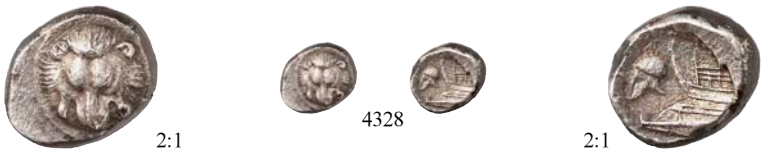
4327 MESSANA ALS ZANKLE. Æ-Drachme, 515/493 v. Chr.; 5,63 g. Delphin l. in sichelförmigem Hafenbecken//Kammuschel im Mittelfeld eines neunfeldigen Incusums. Gielow - (Gruppe 4).

R Herrliche Patina, scharf ausgeprägtes Exemplar, fast vorzüglich/gutes sehr schön 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Auktion M & M Numismatics 1, Washington 1997, Nr. 32.

Dankle (= Zankle) heißt Sichel, und damit ist die Form des Hafens gemeint. Die Vorderseitendarstellung drückt dies treffend aus. Zuerst war die Stadt eine Sikeler-Siedlung. Dann wurde von Kyme und Chalkis eine griechische Kolonie unter Beibehaltung des Namens gegründet. Als die Samier nach der Eroberung ihrer Heimat in Kleinasien durch die Perser 494 v. Chr. teilweise nach Unteritalien kamen, wurden sie von Anaxilas von Rhegion zum Überfall von Zankle überredet. Die Bewohner Rhegions, die ursprünglich aus Messenien stammten, nahmen Besitz von der strategisch wichtig an der Meerenge gelegenen Stadt und gaben ihr den neuen Namen Messana.



2:1 4328 2:1

4328 *Æ*-Diobol, 493/488 v. Chr.; 1,32 g. Löwenmaske v. v.//Prora einer Samaina l., davor Helm. Hoover 773. **R** Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XII, London 2016, Nr. 87 und der Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 91.

Eine Prägung während der Besetzung der Stadt durch die Samier, die auf dem Revers die Prora des für Samos typischen Schiffstyps Samaina abbildeten.

2:1 4329 2:1

4329 **MESSANA.** *Æ*-Tetradrachme, 488/481 v. Chr.; 17,33 g. Löwenmaske v. v.//In rundem Incusum: Kalbskopf l. Caltabiano 2.1 (dies Exemplar).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, sehr attraktives Exemplar, sehr schön 6.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Hess/Leu 3, Luzern 1956, Nr. 118; der Auktion Bank Leu 22, Zürich 1979, Nr. 26; der Auktion Morton & Eden 51, London 2011, Nr. 39 und der Auktion NAC 116, Zürich 2019, Nr. 46.
Eine Prägung unter der Tyrannis des Anaxilas von Rhegion.

4330

4330 *Æ*-Tetradrachme, 478/476 v. Chr.; 17,08 g. Maultierbiga r., im Abschnitt Lorbeerblatt//Hase r. Caltabiano 71. **RR** Herrliche Patina, fast sehr schön 300,--

Erworben beim Emporium Hamburg.

1,5:1 4331 1,5:1

4331 *Æ*-Tetradrachme, 420/413 v. Chr.; 17,30 g. Maultierbiga l., im Abschnitt zwei Delphine//Hase springt r., unten Fliege. Caltabiano 516; SNG ANS 373 (gleicher Stempelzustand).
Selten in dieser Erhaltung. Kleiner Stempelbruch auf der Rückseite, vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lawrence R. Stack Collection, Auktion Stack's, New York 2008, Nr. 2091; der Liste Nomos & CNG Winter-Spring 2010, Nr. 16; des CNG Coin Shop, Inventar-Nr. 967809 und der Auktion Triton XXII, New York 2019, Nr. 128.

1,5:1

4332

1,5:1

4332 Æ-Tetradrachme, 420/413 v. Chr.; 17,30 g. Maultierbiga r.//Hase springt r., darunter Delphin r. Caltabiano 517. Feine Patina, vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu 86, Zürich 2003, 272; der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 13 und der Auktion Leu Numismatik AG 3, Winterthur 2018, Nr. 27.

1,5:1

4333

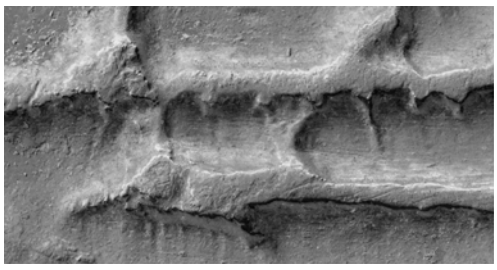
1,5:1

4333 Æ-Tetradrachme, 412/408 v. Chr.; 16,80 g. Maultierbiga l., Nike bekränzt Lenkerin, im Abschnitt: zwei Delphine gegeneinander//Hase springt r., darunter Pankopf r. Caltabiano 609.
R Herrliche Patina, attraktives Exemplar, sehr schön 4.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Numismatic Fine Arts XIV, New York 1984, Nr. 41; der Sammlung Dr. R. Alexander, Auktion The New York Sale V, New York 2003, Nr. 39; der Auktion Nomos AG 17, Zürich 2018, Nr. 41 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5439.

1,5:1

4334



1,5:1

4334 Æ-Tetradrachme, signiert von Simin(…), 412/408 v. Chr.; 17,17 g. Maultierbiga l., Nike bekränzt Lenkerin, im Abschnitt: Fisch l.//Hase springt l., darunter kröpft Adler l. eine Schlange. Caltabiano 627.16 (dies Exemplar).
R Herrliche Patina, attraktives Exemplar, sehr schön 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 71 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 66 (die dort angegebene Provenienz "MuMBasel 1977, Nr. 28" ist falsch und wurde irrtümlich aus Caltabiano übernommen, die unter 16 versehentlich zwei verschiedene Exemplare aufführt).

Auf der Standlinie auf dem Avers sind Buchstaben zu erkennen; auf dem hervorragend erhaltenen Exemplar der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 21. und 22. Juni 1990, Nr. 238 liest man klar ΣIMIN (so auch Leschhorn, S. 809). Das Sigma ist auf dem vorliegenden Exemplar nicht mehr lesbar; zumindest die Hasten der übrigen Buchstaben sind jedoch unten an der Standlinie klar zu erkennen.

1,5:1 4335 1,5:1

4335 **MORGANTINA.** Æs, um 339/317 v. Chr.; 13,98 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, dahinter Eule//Löwe r. frißt an Hirschkopf, im Abschnitt Monogramm. Calciati 1; Campana 7 B/b; Hoover 904. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Maurice Laffaille, Auktion Münzen und Medaillen AG 76, Basel 1991, Nr. 181; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1062 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 44, Stuttgart 2016, Nr. 20.

1,5:1 4336 1,5:1

4336 **Sikelioten.** Æ-4 Litren, 214/212 v. Chr.; 3,65 g. Korekopf l. mit Ährenkranz, dahinter Mohnkugel//Nike in Biga l. Sjöqvist 3. **R** Herrliche Patina, Avers min. korrodiert, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg, Kiel 6. Oktober 1980, Nr. 56.

Unter Hieron II. war Syrakus romfreundlich - dies begann sich unter Hierons Enkel Hieronymus zu ändern, der unter dem Einfluß zweier von Hannibal instruierter Karthager namens Hippokrates und Epikydes stand. Nach der Ermordung des Königs gewann in der fünften Republik schließlich die antirömische Partei die Oberhand, und fast ganz Sizilien - mit Ausnahme Tauromenions - folgte. Der karthagische General Himilco nahm bald Morgantina ein, wo er viele von den Römern zurückgelassene Machtmittel vorfand. Dort dürften die Prägungen der Sikelioten, die mit den Karthagern verbündet waren, entstanden sein.

1,5:1 4337 1,5:1

4337 **MOTYA.** Æ-Tetradrachme, 415/397 v. Chr.; 16,90 g. Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben//Krebs. Jenkins I, 47. **RR** Sehr schön 5.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar Auktion NAC K, Zürich 2000, Nr. 1159; der Auktion The New York Sale 30, New York 2013, Nr. 24; der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 362 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr 95.

2:1 4338 2:1

4338 **NAXOS.** Æ-Litra, 550/530 v. Chr.; 0,70 g. Dionysoskopf l.//Weintraube. Cahn 31. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 79.

4339

1,5:1

4339

4339 **PANORMOS.** Æ-Hemilitra, nach 409 v. Chr.; 13,66 g. Hahn r.//Sechs Wertkugeln. Calciati 1 (ZIZ); Jenkins I, Pl. 24, 18. Grüne Patina, gutes sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Dr. A. Moretti, Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 14.
Panormos (das heutige Palermo) war die größte karthagische Stadt auf Sizilien.

2:1

4340

2:1

4340 Æ-Tetradrachme, 390/380 v. Chr.; 17,15 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Hippocampus//Arethusakopf l., von drei (?) Delphinen umgeben. Jenkins I, 30.
Hervorragender Stil. In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Prachtexemplar von feinstem Stil.
Feine Tönung, min. Prägeschwächen auf dem Avers, gutes vorzüglich 30.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 79, Basel 1994, Nr. 147; der Sammlung Pierre Arnaud, Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1064; der Auktion Triton XV, New York 2012, Nr. 1067 und der Auktion Roma Numismatics XVII, London 2019, Nr. 348.

1,5:1

4341

1,5:1

4341 Æ-Tetradrachme, 390/380 v. Chr.; 17,68 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Hippocampus//Arethusakopf l., von drei (?) Delphinen umgeben. Jenkins I, 30.
Feine Tönung, Stempelbruch auf dem Avers, gutes sehr schön 5.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Jacob Hirsch 34, München 1914, Nr. 173; der Sammlung A. Michailovitch, Auktion Ars Classica 4, Luzern 1922, Nr. 288; der Auktion Leu 25, Zürich 1980, Nr. 83 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 83.

1,5:1 4342 1,5:1

4342 *Æ*-Tetradrachme, 360/340 v. Chr.; 16,85 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Adler// Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben. Jenkins I, 38.
Lechter Doppelschlag und winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich/vorzüglich 2.500,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7059 und der Auktion Obolos 6, Zürich 2016, Nr. 188.

1,5:1 4343 1,5:1

4343 **PIAKOS**. Æ-Onkia, 425/420 v. Chr.; 2,42 g. Jünglingskopf l. mit Lorbeerkranz//Hund r. schlägt Hirsch r., r. Gerstenkorb. Calciati 2; Hoover 1101. Vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

4344 1,5:1 4345

4344 **SEGESTA.** *Æ*-Didrachme, 475/450 v. Chr.; 8,49 g. Hund steht r.//Kopf der Nymphe Aigeste r. Hurter 6 c (dies Exemplar). **R** Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Eugen Nitsch, Auktion Hess Nachf. 236, Frankfurt am Main 1939, Nr. 270; der Sammlung Ernst Lejeune, Auktion Peus 250, Frankfurt am Main 1954, Nr. 148 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 4, Stuttgart 1999, Nr. 35.
Der Hund verkörpert laut Silvia Hurter den Flußgott Krimisos (heute Belice).

4345 *Æ*-Didrachme, 455/440 v. Chr.; 8,22 g. Hund steht r.//In Linienkreis: Kopf der Nymphe Aigeste r. Hurter 85 d (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, schön/schön + 250,--
Exemplar der Sammlung Fürst Chattowskoi, Auktion Egger, Wien 7. Januar 1908, Nr. 63.

1,5:1 4346 1,5:1

4346 **SELINUS.** *Æ*-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,72 g. Eppichblatt zwischen zwei Kugeln, am Stiel des Blattes zwei weitere Kugeln, die die Augen eines Tieres (Löwe oder Fledermaus?) bilden//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, 5; SNG ANS 666. Breites Exemplar, vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 287.

1,5:1

4347

1,5:1

4347 Æ-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,75 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, vergl. 7; SNG ANS 674. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 141; der Auktion Peus Nachf. 343, Frankfurt am Main 1995, Nr. 41; der Auktion Hirsch Nachf. 209, München 2000, Nr. 20 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 540.

4348

1,5:1

4349

4348 Æ-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,86 g. Eppichblatt zwischen zwei Kugeln//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, 4; SNG ANS 665. Feine Tönung, sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben bei der Firma Numismatica Fiorentina.

4349 Æ-Didrachme, 540/515 v. Chr.; 8,67 g. Eppichblatt//Vielfach geteiltes Quadratum Incusum. Arnold-Biucchi, C., The Beginnings of Coinage in the West: Archaic Selinus, S. 16, 2 (stempelgleich); SNG ANS vergl. 676. Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 28, Zürich 1991, Nr. 45.

1,5:1

4350

1,5:1

4350 Æ-Tetradrachme, 467/445 v. Chr.; 17,12 g. Apollo und Artemis in Quadriga l., Apollo mit gespanntem Bogen und aufgelegtem Pfeil//Nackter Flußgott mit Zweig steht l. und opfert über Altar, davor Hahn l., dahinter Eppichblatt über Stier l. auf Podest. Schwabacher 10; SNG ANS 691.
R Herrliche Patina, sehr schön 1.250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Auf dieser Münze von Selinunt erscheinen Apollo und Artemis in einem Viergespann, Apollo als Bogenschütze und Artemis als Wagenlenker. Beide sind Schutzgottheiten von Megara, der Mutterstadt von Selinunt. In dieser Funktion treten sie auch in der Kolonie auf.

2:1

4351

2:1

4351 **SYRAKUS.** *Æ*-Tetradrachme, 510/500 v. Chr.; 17,13 g. Quadriga r.//Windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund Arethusakopf l. Boehringer 15. **RR** Vorzüglich 20.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 34, München 1985, Nr. 83; der Rosen Collection, Auktion Münzen & Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 456; der Auktion Lanz 44, München 1988, Nr. 69 und der Auktion Leu Numismatik 72, Zürich 1998, Nr. 96 (dort mit irrtümlichem Boehringer-Zitat).

Bereits auf den frühesten syrakusanischen Münzen findet sich das Motiv des Wagenlenkers in einer Quadriga. Dieses Motiv wurde so beliebt, daß es in der Folgezeit von vielen anderen Prägestätten in ihr Münzprogramm aufgenommen wurde. Anliegen der herrschenden Tyrannen war es, ihr Interesse für den Pferdesport zu präsentieren. Die Münzen lieferten außerdem einen Hinweis auf ihre Teilnahme an den Spielen in Delphi und Olympia. Auf der Rückseite dieser Tetradrachme wird durch das kleine Medaillon mit dem Kopf der Arethusa eine lokale Quellgöttin hervorgehoben. Diese Quelle befindet sich auf der Insel Orthygia und ergießt sich direkt ins Meer. Das vorliegende Stück ist bedeutend für die Münzgeschichte von Syrakus, weil es den Übergang von der bildlosen Rückseite mit dem Quadratum incusum zur bildlichen Darstellung der Arethusa bildet.

2:1

4352

2:1

4352 *Æ*-Tetradrachme, 500/485 v. Chr.; 16,93 g. Quadriga r.//Windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund Arethusakopf l. Boehringer 21.
RR Herrliche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 20.000,--

Exemplar der Sammlung Paul Mathey und der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 647.

1,5:1

4353

1,5:1

4353 *Æ*-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,24 g. Quadriga r., oben geht Nike r. mit Kranz//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 48. **R** Fast vorzüglich/gutes sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 294, Frankfurt am Main 1978, Nr. 154.

1,5:1

4354

1,5:1

4354 Æ-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,17 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 175. Herrliche Patina, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 10, Graz 1977, Nr. 60.

2:1

4355

2:1

4355 Æ-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,31 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 188. Herrliche Patina, fast vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 48, München 1990, Nr. 91 und einer europäischen Privatsammlung (erworben 1995), Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 48.

2:1

4356

2:1

4356 Æ-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,24 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 307. Fast vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Auktion Gemini VI, New York 2010, Nr. 37 und der Sammlung M. J. W., Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 116.

4357

4358

4357 Æ-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,34 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 323. Feine Patina, gut zentriert, kl. Kratzer, sehr schön 400,--

4358 Æ-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 17,33 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 350. Herrliche Patina, sehr schön 600,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1 4359 2:1

4359 Æ-Litra, nach 480 v. Chr.; 0,62 g. Arethusakopf r.//Vierspeichiges Rad. Boehringer vergl. 363.
Herrliche Patina, vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 28, Basel 1964, Nr. 60 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 153.

1,5:1 4360 1,5:1

4360 Æ-Tetradrachme, 460/450 v. Chr.; 17,40 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 489.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Comery, Auktion Roma Numismatics V, London 2013, Nr. 119 und der Auktion Nomos AG 16, Zürich 2018, Nr. 45.

4361

4361 Æ-Tetradrachme, um 450 v. Chr.; 17,09 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 533.
Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 288, Frankfurt am Main 1975, Nr. 95.

1,5:1 4362 1,5:1

4362 Æ-Tetradrachme, um 450 v. Chr.; 17,16 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 540.
Gutes sehr schön 1.000,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 20, München 1981, Nr. 107; der Auktion Morton & Eden 9, London 2004, Nr. 292 der Auktion Triton XIII, New York 2010, Nr. 1030 und der Auktion CNG 112, Lancaster 2019, Nr. 89.

2:1 4363 2:1

4363 Æ-Hemilitra, um 450 v. Chr.; 0,37 g. Arethusakopf r. mit Lorbeerkranz//Rad. Boehringer vergl. B 57.
R Vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 155; der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 106; der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 80 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2139.

4364 *Æ*R-Tetradrachme, 450/440 v. Chr.; 17,26 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde, im Abschnitt Ketos//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 563. Sehr schön 750,--

Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 320, Basel 1971, Nr. 4.

4365 *Æ*R-Tetradrachme, 440/430 v. Chr.; 17,00 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 604. Kl. Stempelbruch auf dem Revers, vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Dr. Peter M. Suter, Auktion Münzen und Medaillen AG 89, Basel 2000, Nr. 70; der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 157 und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 294.

4366 *Æ*V-10 Litren, 415/405 v. Chr.; 0,71 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Aegis mit Gorgoneion. SNG ANS 316; SNG München 1087.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 723 und der Auktion Numismatica Genevensis SA 12, Genf 2019, Nr. 113.

4367 *Æ*V-10 Litren, 415/405 v. Chr.; 0,67 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Aegis mit Gorgoneion. SNG ANS 316 ff.; SNG München 1087. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Graeculus (von diesem erworben im Dezember 1998 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel), Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 222.

2:1 4368 2:1

4368 Æ-Tetradrachme, 415/405 v. Chr.; 16,93 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 20. **R** Attraktives Exemplar, herrliche Tönung, fast vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Exemplar der Auktion Lanz 156, München 2013, Nr. 63; der Auktion Giessener Münzhandlung 236, München 2016, Nr. 64 und der Sammlung eines Münchner Kaufmanns, Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 74.

Das hochinteressante, unsignierte Stück wird in Auktionskatalogen häufig Eumenes (oder Eumenes und Eukleidas) zugeschrieben. Lauri Tudeer hat jedoch sehr klar darauf hingewiesen, dass sowohl Vorder- als auch Rückseite Merkmale des älteren Stils aufweisen, und sagt sehr deutlich, dass der Reversstempel "nicht aus der Hand der neuen Künstler gekommen ist, sondern von einem Stempelschneider in der Münze herrührt, der schon einen Teil der älteren Entwicklung mitgemacht hat und sich jetzt, obwohl er sich die neuen Stempel zum Vorbild genommen hat, doch nicht von der älteren Richtung vollständig frei machen kann."

1,5:1 4369 1,5:1

4369 Æ-Tetradrachme, 415/405 v. Chr., beidseitig signiert von Euainetos; 17,35 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker, im Abschnitt liegendes Rad//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Tudeer 36. Sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 56, München 1991, Nr. 115; der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 68 und der Sammlung Heinrich Rudolf Peter, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 622.

2:1 4370 2:1

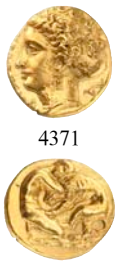
4370 Æ-Tetradrachme, 415/405 v. Chr., signiert von Euth(…) und Eumenes; 17,23 g. Quadriga r., Nike bekränzt geflügelten Lenker, im Abschnitt Skylla und EVΘ//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, unten EVM. Tudeer 46.

Von großer Seltenheit und herrlichem klassischen Stil. Feine Tönung, gutes sehr schön 10.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 32, Basel 1966, Nr. 56; der Auktion Leu 13, Zürich 1975, Nr. 65; der Auktion Peus Nachf. 334, Frankfurt am Main 1992, Nr. 153; der Auktion Peus Nachf. 337, Frankfurt am Main 1993, Nr. 57 und der Sammlung Trinakaria, Auktion Peus Nachf. 429, Frankfurt am Main 2021, Nr. 69.

3:1


4371

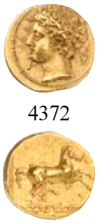
3:1

4371 *AV*-100 Litren, 405/400 v. Chr.; 5,74 g. Arethusakopf l., Haare in Sphendone, dahinter A//Herakles r. erwürgt den nemeischen Löwen. Bérend 33.3 (dies Exemplar). **RR** Herrlicher Stil, vorzüglich 30.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess/Leu 28, Luzern 1965, Nr. 92; der Auktion Leu 50, Zürich 1990, Nr. 70; der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1037; der Auktion Victor Gadoury, Monaco 2019, Nr. 216 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 8.

Der Typ schließt sich der von Kimon geschaffenen Darstellung an: Herakles, der dorische Heros - Syrakus war eine dorische Gründung - besiegt den Löwen, der hier wahrscheinlich Afrika symbolisiert. Das Stück bezieht sich wohl auf die Kämpfe Dionysios I. mit Karthago. Die Ausgabe dieser Münzen erfolgte parallel zu den Dekadrachmen von Kimon und Euainetos. Ein 100 Litren-Stück in Gold entsprach zwei Dekadrachmen.

3:1

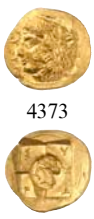

4372

3:1

4372 *AV*-50 Litren, 405/400 v. Chr., unsigniert, Stempel von Euainetos; 2,89 g. Männlicher Kopf l., dahinter Gerstenkorn//Pferd r., darunter Ethnikon auf Leiste. Bérend 11.3 (dies Exemplar).
R Attraktives Exemplar von feinstem Stil, vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica X, Luzern 1925, Nr. 300 und der Auktion LHS Numismatik 95, Zürich 2005, Nr. 524.
Der vom Meistergraveur Euainetos geschaffene Kopf des Anapos auf dem Avers bezieht sich auf den letzten großen Sieg des Dionysios über die Karthager am Anapos im Jahr 396 v. Chr.

3:1


4373

3:1

4373 *AV*-20 Litren, 405/400 v. Chr.; 1,17 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Viergeteiltes Incusum, im Zentrum Arethusakopf l. SNG ANS 350 ff.; SNG München 1085.
Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Triton II, New York 1998, Nr. 251; der Sammlung des Money Museum, Zürich, Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 386 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 283.

4374

2:1

4374 *Æ*-Dekadrachme, 405/400 v. Chr., Werk des Meistergraveurs Kimon, unsigniert; 42,35 g. Quadriga im Galopp l. mit stark vorgebeugtem Wagenlenker, von Nike bekränzt. Im Abschnitt Waffen: Zwei Beinschienen, Panzer, Schild und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Jongkees 14.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, gutes sehr schön 15.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Harlan J. Berk Buy or Bid Sale 204, Chicago 2018, Nr. 52 und der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 128.

4375 4376

4375 Æ-Hemilitra, signiert von Euainetos, 405/375 v. Chr.; 4,69 g. Arethusakopf l., auf der Sphendone Stern, dahinter E//Viergeteiltes, windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund achtstrahliger Stern. Calciati 16; Hoover 1481. Grüne Patina, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der E-Sale Roma Numismatics 16, London 2016, Nr. 72; der CNG Electronic Auction 386, Lancaster 2016, Nr. 55; der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 642 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 642.

4376 Æ-Hemilitra, 405/375 v. Chr.; 5,01 g. Arethusakopf l.//Viergeteiltes, windmühlenflügelartiges Incusum, im Zentrum in vertieftem Rund 16-strahliger Stern. Calciati 18; Hoover 1481.
Dunkelgrüne Patina, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 97, Osnabrück 2005, Nr. 283 und der Auktion Münz Zentrum 194, Solingen-Ohligs 2021, Nr. 50.

4377

2:1

4377 *Æ*-Dekadrachme, 400/370 v. Chr., signiert von Euainetos; 42,40 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben. Gallatin D. I/R. XI. **RR** Sehr schönes Exemplar 30.000,--

Die zwei berühmtesten Stempelschneider aus der Zeit um 400 v. Chr. sind Kimon und Euainetos, der das vorliegende Stück gestaltet hat. Man kann sich darüber streiten, welcher dieser beiden hochbegabten Künstler der bedeutendere ist; G. K. Jenkins (Coins of Greek Sicily, S. 57) schätzt jedenfalls die Werke des Euainetos höher ein als die des Kimon, und unser herrliches Stück spricht für sich. Waren auf der ersten syrakusanischen Dekadrachme, dem berühmten Demareteion, die Pferde der Quadriga noch in ruhigem Schreiten dargestellt, so bäumen sie sich auf unserem Stück temperamentvoll auf. Den Arethusakopf der Rückseite hat Euainetos bis ins feinste Detail gestaltet. Selbst die konventionell dargestellten Delphine, die den Kopf umgeben, wirken hier durch ihre asymmetrische Anordnung neu belebt und erhöhen die lebendige Spannung des Bildes.

1,5:1 — 4378 — 1,5:1

4378 *Æ*-Dekadrachme, nach 400/370 v. Chr., unsigniert, im Stil des Euainetos; 41,42 g. Quadriga im Galopp l., der Lenker, von fliegender Nike bekränzt, streckt den Treibstab weit vor; im Abschnitt Waffengruppe, bestehend aus Schild, Panzer, Beinschienen und Helm//Arethusakopf l., von vier Delphinen umgeben, dahinter Muschel. Gallatin R.XI/F.II; Scavino 39.
Reinigungsspuren auf dem Revers, sehr schön 10.000,--
Exemplar der Auktion UBS 45, Zürich 1998, Nr. 155.

1,5:1 — 4379 — 1,5:1

4379 Æ-Drachme, 375/344 v. Chr.; 29,82 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//Seestern zwischen zwei Delphinen. Calciati 62. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Erworben 1997 bei der Münzen und Medaillen Deutschland GmbH, Weil am Rhein; Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 645.

2:1 — 4380 — 2:1

4380 **Timoleon, 344-336 v. Chr.** *Æ*-2 Litren, 344/317 v. Chr.; 1,54 g. Weiblicher Doppelkopf, r. Delphin//Pferd l., darüber Stern. SNG Lockett 999 (dies Exemplar); SNG München 1127.
Feine Tönung, vorzüglich 500,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Lockett, Auktion Glendining, London 1955, Nr. 903; der Auktion NAC 23, Zürich 2002, Nr. 1139 und der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3302.
Die Zuweisung dieses und des folgenden Stückes zu Timoleon ist nicht gesichert. Es könnte sich auch um Prägungen der Republik handeln.

1,5:1 4381 1,5:1

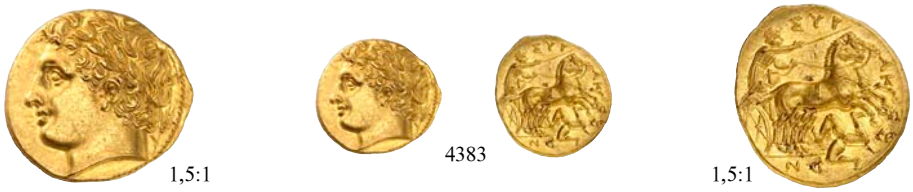
4381 *Æ*-Diobol (?), 344/317 v. Chr.; 1,26 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//Nackter Reiter r., dahinter Stern. Hoover -; Slg. Nanteuil 372. **RR** Etwas korrodiert, fast vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Sternberg XXXI, Zürich 1996, Nr. 757 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 427, Frankfurt am Main 2020, Nr. 160.

1,5:1 4382 1,5:1

4382 **Republik, 336-317 v. Chr.** *Æ*-Stater, 341/317 v. Chr.; 8,61 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm. Calciati, Pegasi 2. Feine Tönung, kl. Graffito auf dem Revers, vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 69.
Möglicherweise wurde das Stück auch unter Timoleon geprägt.


1,5:1 4383 1,5:1

4383 **Agathokles, 317-289 v. Chr.** *Æ*-Dekadrachme, 317/310 v. Chr.; 4,29 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz, dahinter Ähre//Biga r., darunter Triskelis. Martorana 66 d.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Aurum Graecum, Auktion Peus Nachf. 425, Frankfurt am Main 2019, Nr. 226.

4384

4384 *Æ*-Stater, 317/310 v. Chr.; 7,77 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Palladion. Calciati, Pegasi 16. Feine Patina, etwas korrodiert, sehr schön 125,--

1,5:1 4385 1,5:1

4385 El-25 Litren, 310/305 v. Chr.; 3,50 g. Apollokopf l., dahinter Kranz//Dreifuß. Jenkins in Essays Robinson O 26/R 43. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 236, München 2016, Nr. 79.

1,5:1 4386 1,5:1

4386 Æs, 295/289 v. Chr.; 1,75 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Hund liegt l. und blickt auf Schlange zurück, l. X. Calciati 149 R1 3; Hoover 1525. **R** Fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Jacquier 44, Kehl am Rhein 2018, Nr. 52.

4387

4:1

4387 **Pyrrhos, 278-276 v. Chr.** *AV*-Hemistater, 278/275 v. Chr.; 4,28 g. Artemiskopf r., über der Schulter Köcher, dahinter Biene//Nike geht l. mit Kranz und Trophäe. Francois de Callatay, Un "octobole" de Pyrrhus surfrappé sur un statère de type corinthien. Réflexions sur les masses monnayées par Pyrrhus en or et en argent, in: Annali 47 (2000), Pl. XIII, 22; Hoover 260 (dies Exemplar abgebildet).
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 40.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 5, London 2013, Nr. 162; der Auktion Nomos AG 13, Zürich 2016, Nr. 140 und der Auktion NAC 120, Zürich 2020, Nr. 309.

280 v. Chr. begann Pyrrhos seinen Krieg gegen Rom. Pyrrhos war gegen die Römer militärisch erfolgreich, doch kam es daraufhin zu einem Bündnis zwischen Rom und Karthago. Pyrrhos setzte nach Sizilien über, wo er in Syrakus das vorliegende Stück prägen ließ, und bekämpfte erfolgreich die Karthager, denen er Eryx entriß. Die Eroberung von Lilybaion gelang ihm allerdings nicht. Bald kam es zum Zerwürfnis zwischen Pyrrhos und seinen griechischen Verbündeten in Sizilien und Pyrrhos begab sich wieder auf das italische Festland, schlug dort die verlustreiche Schlacht bei Maleventum (danach von den Römern in Beneventum umbenannt) und gab schließlich den Kampf gegen Rom auf.

4388

1,5:1

4388

4388 **Hieron II., 274-216 v. Chr.** Æs; 35,61 g. Kopf l. mit Diadem//Victoria in Biga r. Calciati 196.
R Gutes sehr schön 750,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 5, Winterthur 2019, Nr. 41.

1,5:1

4389

1,5:1

4389 **- für Philistis.** Æ-16 Litren; 14,05 g. Verschleierter Kopf l., dahinter steht Tyche l.//Nike in Quadriga r., r. A. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS -; SNG München -.
Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XVIII, London 2019, Nr. 544 und der Auktion Nomos AG 20, Zürich 2020, Nr. 69.

1,5:1

4390

1,5:1

4390 Æ-16 Litren; 13,44 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Thyrsos//Nike in Quadriga r., oben Halbmond, r. A. BMC 554; Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, -; SNG ANS 876; SNG München -.
Seltene Variante. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 750,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 92.

4391

1,5:1

4391

4391 Æ-16 Litren; 13,42 g. Verschleierter Kopf l., dahinter Stern//Nike in Quadriga r., oben Stern, r. K. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, vergl. 34 ff.; SNG ANS 880; SNG München 1355. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln 22./23. April 1985, Nr. 24.

4392

4392 **Hieronymos, 215-214 v. Chr.** *Æ*-10 Litren; 8,49 g. Kopf l. mit Diadem//Geflügelter Blitz. Holloway 40.
Knapp vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 127 und der Auktion Peus 361, Frankfurt am Main 1999, Nr. 47.

1,5:1 4393 1,5:1

4393 **Republik, 214-212 v. Chr.** *Æ*-8 Litren, 212 v. Chr.; 6,76 g. Korekopf l. mit Ährenkranz//Nike in Quadriga r. Burnett, Enna hoard in SNR 62, 1983, Pl. 10, D 53; Hoover 1417; SNG ANS -; SNG München -.
RR Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Weise (von diesem erworben 2003), Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 86.

1,5:1 4394 1,5:1

4394 **PUNIER.** *Æ*-Tetradrachme, 350/330 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloidion?); 16,92 g. Quadriga r., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf r., von vier Delphinen umgeben. CNP 310; Jenkins I, 46.
Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Sammlung San Vicente (erworben 2003 oder 2004 bei Freeman & Sear), Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 102.

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) gilt für gewöhnlich als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephaloidion). Leo Mildenberg zweifelt dies an und hält Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Mildenberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.

1,5:1 4395 1,5:1

4395 *Æ*-Tetradrachme, 350/330 v. Chr., Rasch Melqart (= Kephaloidion?); 16,92 g. Quadriga l., Nike bekränzt Lenker//Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben. CNP 327 a; Jenkins I, 59.
Feine Tönung, min. korrodiert, kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion SBV 25, Zürich 1990, Nr. 67 und der Auktion Lanz 60, München 1992, Nr. 70.

Rasch Melqart (= Haupt des Herakles) gilt für gewöhnlich als punische Bezeichnung einer Stadt auf Sizilien (möglicherweise Kephaloidion). Leo Mildenberg zweifelt dies an und hält Rasch Melqart für den Namen einer karthagischen Institution (möglicherweise einer Militäreinheit), siehe Mildenberg, RSMLQRT, in: Price/Burnett/Bland, Essays in honour of Robert Carson and Kenneth Jenkins, London 1993, S. 7 f.

1,5:1

4396

1,5:1

4396 *Æ*R-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,87 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 267; Jenkins III, 146.
Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Lanz 46, München 1988, Nr. 135.

1,5:1

4397

1,5:1

4397 *Æ*R-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,55 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 267; Jenkins III, 167.
Feine Tönung, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
Exemkplar der Auktion Lanz 22, München 1982, Nr. 215.

2:1

4398

2:1

4398 *Æ*R-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,29 g. Weiblicher Kopf l., davor Delphin und Kerykeion//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 265 f; Jenkins III, 227. Feine Tönung, vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 5, Zürich 2019, Nr. 32.

4399

1,5:1

4399

4399 *Æ*R-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,65 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264; Jenkins III, 235.
Gestopftes Loch, Stiftsloch im Rand, Rand bearbeitet, Felder stellenweise leicht geglättet, sonst gutes sehr schön 300,--

1,5:1

4400

1,5:1

4400 Æ-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,08 g. Arethusakopf l., von drei Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme, darunter M in punischer Schrift. CNP 264; Jenkins III, 257.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1026.

1,5:1

4401

1,5:1

4401 Æ-Tetradrachme, 320/300 v. Chr., Lagermünzstätte; 16,85 g. Weiblicher Kopf l., von vier Delphinen umgeben//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 264 c; Jenkins III, 265. Herrliche Patina, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 14, Stuttgart 2004, Nr. 405.

1,5:1

4402

1,5:1

4402 Æ-Tetradrachme, 317/310 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 17,04 g. Korekopf r., davor Thymiaterion//Pferd steht r. von Nike bekränzt, dahinter Palme, davor Kerykeion. CNP 202; Jenkins III, 94.
R Fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung G. W. (erworben 1996 bei der Firma CNG), Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 158.

1,5:1

4403

1,5:1

4403 Æ-Tetradrachme, 300/289 v. Chr., Lagermünzstätte; 17,47 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Pferdekopf l., dahinter Palme. CNP 271; Jenkins IV, 300. Herrliche Patina, sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1

4404

1,5:1

4404 Æ-Halbschekel, 213/210 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Akragas?); 3,42 g. Männerkopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant r., im Abschnitt Aleph. CNP 447. **RR** Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 172 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5462.

1,5:1

4405

1,5:1

4405 Æ-Halbschekel, 213/210 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Akragas?); 3,83 g. Männerkopf l. mit Lorbeerkranz//Elefant r., im Abschnitt Aleph. CNP 447. **RR** Herrliche Patina, gutes sehr schön 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
1982 erworben bei der Firma Numismatic Fine Arts; Exemplar der NAC Spring Sale 2020, Zürich 2020, Nr. 174.

1,5:1

4406

1,5:1

ILLYRICUM

4406 **APOLLONIA.** Æ-Stater, 450/350 v. Chr.; 11,12 g. Kuh l. säugt Kalb//Alkinoosgärten, im Abschnitt Bogen. Maier in NZ 1908, 2. **RR** Feiner Stil, feine Tönung, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Obolos 9, Zürich 2018, Nr. 592.

4407

4408

4409

4407 **DAMASTION.** Æ-Tetradrachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 7,79 g. Apollokopf l.//Dreifuß. May -.
Herrliche Patina, sehr schön 200,--

Das Stück wirkt leicht barbarisiert, ist aber stilistisch zu gut für eine keltische Imitation.

4408 **DYRRHACHIUM.** Æ-Victoriat, 270/225 v. Chr., *Magistrate So[…] und Agionos*; 3,36 g. Kuh r. säugt Kalb//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 96; Meta Phase I, Emission 5.
Feine Tönung, gutes vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Jonathan K. Kern Collection, Auktion CNG 99, Lancaster 2015, Nr. 102 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 26.

4409 Æ-Victoriat, 120/70 v. Chr., *Magistrate Phaniskos und Eunous;* 3,56 g. Kuh r. säugt Kalb, oben Kranz, davor Dreifuß//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 260; Meta Periode IV, Em. 59.
R Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön 50,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 51.

1,5:1

4410

1,5:1

4410 **KÖNIGREICH. Monunios, um 300 v. Chr.** *Æ*-Stater, Dyrrhachion; 10,54 g. Kuh l. säugt Kalb, darüber Kinnlade des kalydonischen Ebers//Alkinoosgärten. Maier in NZ 1908, 90; Meta D -/R 170 (stempelgleich). **RR** Feiner Stil, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Nomos AG 16, Zürich 2018, Nr. 92.

1,5:1

4411

1,5:1

DACIA

4411 **Koson, um 50-20 v. Chr.** *Æ*-Stater, vor 25 v. Chr.; 8,19 g. Magistrat schreitet l. zwischen zwei Liktoren, davor Monogramm//Adler l. mit Kranz und Zepter. RPC 1701 A. Sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers (die Sammlung war 1985 abgeschlossen).

Diese interessante Goldmünze ist seit 1520 bekannt, als Erasmus von Rotterdam sie zu erklären versuchte. Es fällt sofort auf, daß dieser Münztyp römische Denare der späten Republik nachahmt. Die Vorderseite ist nach einem Denar gestaltet, den M. Iunius Brutus 54 v. Chr. zur Erinnerung an die Vertreibung der Tarquinier durch seinen Vorfahren L. Iunius Brutus prägen ließ (Crawford 433/1). Die Rückseite hat einen Denar des Q. Pomponius Rufus zum Vorbild, geprägt 73 v. Chr. (Crawford 398/1). Diese Nachahmung römisch-republikanischer Münzen geschah nicht zufällig. So hat man lange angenommen, daß Koson ein Verbündeter des Caesar-Mörders Brutus im Bürgerkrieg gegen Marc Anton und Octavian (Augustus) gewesen ist. Koson, der seinen Namenszug auf die Vorderseite der Münze prägen ließ, wurde lange als König der Thraker angesehen. Max von Bahrfeldt sprach von einem Dakerkönig Koson (in Berliner Münzblätter 1912). Die Verbindung zu den Dakern (dem heutigen Rumänien, genauer Siebenbürgen) hat O. Iliescu erarbeitet (in Quaderni Ticinesi 1990). Das auf einigen Stücken auf der Vorderseite zu findende Monogramm liest Iliescu unserer Meinung nach zutreffend als BA für ΒΑΣΙΛΕΥΣ (König), während andere es als BR für Brutus zu deuten versucht haben. Das Nominal mit einem Durchschnittsgewicht von 8,24 g ist sicher kein römischer Aureus, sondern ein griechischer Goldstater. Die Monogrammlosen Statere des Koson wurden offenbar aus Beutegold aus dem Oppidum von Bratislava geprägt, das bei der Plünderung der Stadt um 25 v. Chr. in die Hände der marodierenden dakischen Barbaren unter Koson gefallen war. Das vorliegende Stück mit Monogramm dürfte früher geprägt worden sein und das Gold dürfte aus einem anderen Beutezug des dakischen Mordgesindels stammen.

4413

4412

4413

MOESIA

4412 **ISTROS.** *Æ*-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 4,42 g. Zwei Köpfe v. v. gegeneinander versetzt// Seeadler auf Delphin l., unten Monogramm. AMNG 417. Sehr schön-vorzüglich 100,--

4413 **KALLATIS.** *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 250/225 v. Chr.; 16,79 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor zwei Monogramme, im Abschnitt Ähre. Price 922.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 1204.

1,5:1

4414

1,5:1

4414 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 250/225 v. Chr.; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 924. **Prachtexemplar.** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 18. Februar 2002, Nr. 31 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 206.

4416

4415

4416

SCYTHIA

4415 **CHERSONESOS.** *Æ*-Drachme, 210/200 v. Chr., *Magistrat Eurydamos;* 4,10 g. Artemiskopf r. mit Lorbeerkranz, über der Schulter Köcher//Artemis l. mit Bogen erlegt einen Hirsch mit ihrem Speer. Anokhin 134. Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 68, Basel 1986, Nr. 210.

THRACIA

4416 **ABDERA.** *Æ*-Tetradrachme, 475/450 v. Chr., *Magistrat Arte(…);* 15,15 g. Greif sitzt l.//Viergeteiltes Incusum. May vergl. 61. **R** Prüfeinhieb, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 96.
Datierung nach Chryssanthaki-Nagle.

2:1

4417

2:1

4417 *Æ*-Tetradrachme, 450/425 v. Chr., *Magistrat Kallidamas;* 14,93 g. Greif sitzt l.//In Incusum: Linienquadrat, umher Ethnikon. May 142 b (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. R Feine Tönung, sehr schön 25.000,--

Exemplar der Sammlung Arthur Löbbecke; der Auktion Jacob Hirsch XXVI, München 1910, Nr. 124 und der Sammlung H. de Nanteuil, Nr. 703.
Datierung nach Chryssanthaki-Nagle.

1,5:1

4418

1,5:1

4418 Æ-Stater, 375/360 v. Chr., *Magistrat Pausanias;* 1,33 g. Greif liegt l.//Apollokopf r. mit Lorbeerkranz. May 464 ff. Fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Nomos 23, Zürich 2021, Nr. 51.

2:1

4419

2:1

4419 **AINOS**. Æ-Tetradrachme, 459/457 v. Chr.; 16,50 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Eule. May 41. **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 12.500,--

2:1

4420

2:1

4420 Æ-Tetradrachme, 457/455 v. Chr.; 16,46 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Mondsichel und Efeublatt. May 48 c (dies Exemplar). **R** Herrliche Patina, gutes sehr schön 10.000,--

Exemplar der Sammlung Rhousopulos, Auktion Jacob Hirsch 13, München 1905, Nr. 631; der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges (1910), Tafel XI, Nr. 165; der Sammlung Elisabeth Washburn King at Bryn Mawr College, Auktion Christie's, New York 11. Dezember 1992, Nr. 677; der Auktion Hirsch Nachf. 275, München 2011, Nr. 3371 und der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 81.

Dieses Stück ist auch beschrieben bei C. C. Vermeule, Greek Coins in the Elisabeth Washburn Collection at Bryn Mawr College, in: NC 6, 16 (1956), Nr. 77 (mit dem Vermerk des Ankaufs von "Hirsch, 1941").

2:1

4421

2:1

4421 Æ-Tetradrachme, 412/409 v. Chr.; 15,36 g. Hermeskopf r. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Kerykeion. May 256. **R** Herrliche Tönung, Doppelschlag auf dem Avers, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Halliwell Collection, Auktion Baldwin's 68, London 2010, Nr. 3382 und der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 250 und der Auktion NAC 116, Zürich 2019, Nr. 87.

1,5:1

4422

1,5:1

4422 Æ-Tetrobol, 402/399 v. Chr.; 2,52 g. Hermeskopf v. v. mit Petasos//Ziegenbock r., davor keimendes Korn. May 333. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer vor 2005 entstandenen europäischen Sammlung, Auktion Nomos 13, Zürich 2016, Nr. 155.

2,5:1

4423

2,5:1

4423 Æ-Tetradrachme, 396/393 v. Chr.; 15,43 g. Hermeskopf v. v. mit Petasos//Ziegenbock r., davor Hydria. May 352 a (dies Exemplar). **R** Herrliche Patina, sehr schön 15.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XIII, Luzern 1918, Nr. 591.

2:1

4424

2:1

4424 **APOLLONIA PONTICA**. Æ-Drachme, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 2,81 g. Gorgoneion//Anker, l. A, r. Flusskrebs. SNG BM vergl. 160 ff. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 27. Oktober 2011, Nr. 34 und der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 23.

2,5:1

4425

2,5:1

4425 **BERGE.** *Æ*-Stater, um 500 v. Chr.; 9,87 g. Satyr r. hält fliehende Nymphe am Arm zurück//Incusum. SNG ANS vergl. 956 (Macedonia, Lete). **In dieser Erhaltung von größter Seltenheit.** Prachtexemplar von feinstem archaischen Stil. Herrliche Patina, vorzüglich 30.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Prof. S. Pozzi, Auktion Naville I, Luzern 1921, Nr. 689; der Auktion Ars Classica XVII, Luzern 1934, Nr. 328; der Auktion Münzen & Medaillen AG XIX, Basel 1959, Nr. 375; der Auktion Jaques Schulman 248, Amsterdam 1968, Nr. 72; der Auktion Leu 42, Zürich 1987, Nr. 169 und der Auktion Leu Numismatik AG 10, Winterthur 2021, Nr. 2034.

Zur Zuweisung siehe Psoma, Selene, The "Lete" Coinage Reconsidered, in: van Alfen, P. G. (Hrsg.), Agoranomia. Studies in Money and Exchange Presented to John H. Kroll, New York 2006, S. 61-85.

Die Prägung in Berge begann früher als in Thasos. Thasos übernahm den Gewichtsstandard und auch das Motiv Satyr/Nymphe von den Prägungen von Berge, doch auf den Stateren von Thasos ist der die Nymphe begehrende Satyr seinem Ziel bereits näher als auf den Stateren von Berge.

1,5:1

4426

1,5:1

4426 *Æ*-Stater, um 500 v. Chr.; 9,81 g. Satyr r. hält fliehende Nymphe am Arm zurück, die Nymphe hält Kranz//Incusum. SNG ANS -. Korrodiert, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 10, Winterthur 2019, Nr. 170.

Zur Zuweisung siehe Psoma, Selene, The "Lete" Coinage Reconsidered, in: van Alfen, P. G. (Hrsg.), Agoranomia. Studies in Money and Exchange Presented to John H. Kroll, New York 2006, S. 61-85.

1,5:1

4427

1,5:1

4427 **BYZANTION.** *Æ*-Stater (Lysimacheier), um 150/120 v. Chr. (?); 8,22 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt: Dreizack. de Callatay D 5/R 1 (dies Exemplar); Marinescu -, vergl. Issue 152. **R** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch 31, München 1962, Nr. 67.

1,5:1

4428

1,5:1

4428 **MESEMBRIA**. *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 250/175 v. Chr.; 16,77 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Helm, im Abschnitt ΔΙ. Price 1002. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Aus einer zwischen den 1960er und 1990er Jahren entstandenen Sammlung eines Münchner Arztes, Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 179.

1,5:1

4429

1,5:1

4429 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 250/175 v. Chr.; 16,77 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor korinthischer Helm, unter dem Thron ΕΠΙ. Price 1020.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 500,--

Erworben im September 1997 bei Kirk Davis, Claremont, und Exemplar der Auktion Ponterio 157 (NYINC Auction), New York 2011, Nr. 2041 und der Auktion The New York Sale XXXII, New York 2014, Nr. 133.

1,5:1

4430

1,5:1

4430 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 175/125 v. Chr.; 16,51 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor korinthischer Helm und ΔΙ, unter dem Thron ΒΥ. Price 1072.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Aus einer zwischen den 1960er und 1990er Jahren entstandenen Sammlung eines Münchner Arztes, Auktion Giessener Münzhandlung 244, München 2017, Nr. 182.

1,5:1 4431 1,5:1

4431 **ODESSOS**. *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 280/200 v. Chr.; 16,90 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor KOI, unter dem Thron Monogramm. Price 1172.

Vorzügliches Exemplar 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 124, Osnabrück 2007, Nr. 7896 und der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 28.

1,5:1 4432 1,5:1

4432 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), um 190/180 v. Chr., *Magistrat Eupro(…);* 16,95 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price vergl. 1174; Topalov vergl. 59.

Feine Tönung, fast vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Aus einer in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren entstandenen deutschen Sammlung; Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 11, Winterthur 2022, Nr. 60.
Datierung nach Stavri Topalov.

1,5:1 4433 1,5:1

4433 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 125/70 v. Chr.; 16,56 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor ΘΕ, unter dem Thron Monogramm. de Callatay D -/R 9 (dies Exemplar aufgeführt unter D 10/R 10i); Price 1181; Topalov 69.

Herrliche Tönung, winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer im Randbereich des Averses, sonst gutes vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der NFA Winter Mail Bid Sale, Beverly Hills 18. Dezember 1987, Nr. 137 und der Auktion MDC 8, Monaco 2021, Nr. 16.

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU*, Strike: 5/5; Surface: 5/5.
Das Stück wurde während der Herrschaft Mithradates VI. von Pontus geprägt.

4434 **THASOS.** *Æ*-Stater, 550/463 v. Chr.; 9,51 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1009. **Selten in dieser Erhaltung und von archaischem Stil.** Feine Tönung, leicht unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Auctiones AG 18, Basel 1989, Nr. 588; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1110 und der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 25.

4435 *Æ*-Stater, 550/463 v. Chr.; 8,57 g. Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. 1010. Feine Tönung, kl. Schürfstelle auf dem Avers, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 26.

4436 *Æ*-Hemihekton, um 500 v. Chr.; 0,77 g. Satyr im Knielauf r.//Viergeteiltes Incusum. Hoover 333 (Diobol); Psoma in Agoranomia Pl. 4, 16. Feine Patina, gutes sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 91 (mit weiterer Provenienz).

4437 *Æ*-Stater, 435/411 v. Chr.; 8,57 g. Satyr verschleppt Nymphe, r. A//Viergeteiltes Incusum. SNG Cop. Suppl. 103. Feine Tönung, leicht korrodiert, gutes sehr schön 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 29, Stuttgart 2008, Nr. 2515.

1,5:1 4438 1,5:1

4438 **KÖNIGREICH. Lysimachos, 323-281 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lysimacheia; 17,08 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Löwenkopf, auf dem Thron Monogramm. Thompson in Essays Robinson 16. Vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion 51 Gallery, Brüssel 9. Dezember 2013, Nr. 73.

1,5:1 4439 1,5:1

4439 Æ-Tetradrachme, 297/281 v. Chr., Lampsakos; 17,38 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Halbmond. Thompson in Essays Robinson 47.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar von feinem Stil, herrliche Patina, vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben am 11. Mai 1985 bei A. H. Baldwin & Sons Ltd., London; Exemplar der Prospero Collection, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 248 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8180.

1,5:1 4440 1,5:1

4440 Æ-Tetradrachme, 288/282 v. Chr., Amphipolis; 17,19 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Kerykeion, dahinter Monogramm. Thompson in Essays Robinson 193. Vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 310, Zürich 2008, Nr. 68.

1,5:1 4441 1,5:1

4441 Æ-Tetradrachme, 288/281 v. Chr., Amphipolis; 17,16 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor und dahinter je ein Monogramm. Thompson in Essays Robinson 200. Feiner Stil, Revers min. korrodiert, sonst vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Schulman 365, Amsterdam 2020, Nr. 1504.

1,5:1 4442 4443 1,5:1

4442 Æ-Tetradrachme, 286/281 v. Chr., Pella; 17,19 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn// Athena Nikephoros sitzt l., davor Monogramm und HP (ligiert). Thompson in Essays Robinson 248. Fast vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Aukion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1030.
Pella war die Hauptstadt Makedoniens. Nach der Überwindung des Demetrios Poliorketes gelang es Lysimachos 288 v. Chr., weite Teile des Landes einzunehmen, so dass er sich 285 v. Chr. zum einzigen König von Makedonien erheben lies. Der Revers unserer Münze zeigt, wie die in der Hand der Kriegsgöttin Athen stehende Siegesgötting Nike den Namen des Lysimachos bekränzt.

4443 Æ-Tetradrachme, posthum (?), wohl nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 17,14 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Ξ, auf dem Thron M. Meydancikkale -; Müller -; Thompson in Essays Robinson -. **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 64; der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 234 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1031.

1,5:1 4444 1,5:1

4444 Æ-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 16,97 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Bogen in Bogentasche. Meydancikkale -; Müller 460; Thompson in Essays Robinson -. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Chaponnière & Firmenich 4, Genf 2012, Nr. 4.

1,5:1 4445 1,5:1

4445 *Æ*-Tetradrachme, posthum, nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte (Lysimacheia?); 16,89 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor zwei Monogramme. Müller 476; Thompson in Essays Robinson -.

Selten in dieser Erhaltung. Hervorragendes Porträt, vorzügliches Prachtexemplar 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8207.

1,5:1 4446 1,5:1

4446 *Æ*-Tetradrachme, posthum (?), wohl nach 281 v. Chr., unbestimmte Münzstätte; 16,82 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor und im Abschnitt Monogramm. Meydancikkale -; Müller 553; Thompson in Essays Robinson -.

RR Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--

1,5:1 4447 1,5:1

4447 **Skostokos I., um 285-272 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, vor 281 v. Chr., unbekannte thrakische Münzstätte; 16,62 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Kultpfeiler mit kugeligem Kopf. Fischer-Bossert - (V 6/R a2).

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 2.000,--

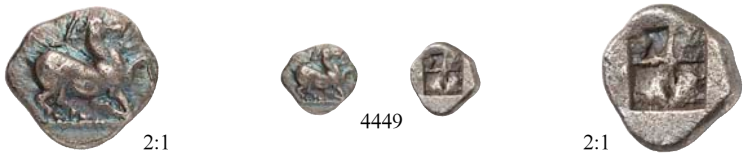
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 8000.

Wie Wolfgang Fischer-Bossert gezeigt hat, sind die Lysimacheier des Skostokos wohl zeitgleich mit jenen aus der Lebenszeit des Lysimachos entstanden. Skostokos dürfte also wohl in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Lysimachos gestanden haben. Die alte Vermutung, diese Prägungen seien in Ainos enstanden, ist wahrscheinlich falsch. Siehe Fischer-Bossert, Die Lysimacheier des Skostokos, in: RBN 151 (2005), S. 49-74. Unser Stück zeigt erstmals eine Stempelkopplung einer Skostokos-Vorderseite mit Wolfgang Fischer-Bosserts Gruppe A, die zwar das Beizeichen, aber nie den Namen des Skostokos trägt.

1,5:1 — 4448 — 1,5:1

4448 *Æ*-Tetradrachme, vor 281 v. Chr., unbekannte thrakische Münzstätte; 16,89 g. Alexanderkopf r. mit Diadem und Ammonshorn//Athena Nikephoros sitzt l., davor Kultpfeiler mit kugeligem Kopf, im Abschnitt ΣΚΟΣΤΟΚΟΥ. Fischer-Bossert 4 d (dies Exemplar).
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung und hohem Relief 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 129, München 2004, Nr. 85; der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 28 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8423. Wie Wolfgang Fischer-Bossert gezeigt hat sind die Lysimacheier des Skostokos wohl zeitgleich mit jenen aus der Lebenszeit des Lysimachos entstanden. Skostokos dürfte also wohl in einem Abhängigkeitsverhältnis zu Lysimachos gestanden haben. Die alte Vermutung, diese Prägungen seien in Ainos enstanden, ist wahrscheinlich falsch. Siehe Fischer-Bossert, Die Lysimacheier des Skostokos, in: RBN 151 (2005), S. 49-74.



2:1 — 4449 — 2:1

MACEDONIA

4449 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE.** *Æ*-Obol, um 500 v. Chr.; 0,93 g. Ziege r.//Viergeteiltes Incusum. Sheedy Non-Parian Gruppe 3.
Gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 10, Basel 1979, Nr. 165 und der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 933.

2:1 — 4450 — 2:1

4450 *Æ*-Obol, um 500 v. Chr.; 1,06 g. Ziege r.//Viergeteiltes Incusum. Sheedy Non-Parian Gruppe 3.
Feine Tönung, hohes Relief, sehr schön 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 34.

1,5:1 — 4451 — 1,5:1

4451 **AKANTHOS.** *Æ*-Tetradrachme, 525/470 v. Chr.; 16,85 g. Löwe r. schlägt Stier l., im Abschnitt Akanthos-Blüte//Viergeteiltes Incusum. Desneux vergl. 22 ff.; Hoover 382.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

4452

1,5:1 1,5:1

4452 Æ-Tetradrachme, 470/430 v. Chr.; 17,04 g. Löwe r. schlägt Stier l., im Abschnitt Akanthosblüte, oben Θ//Viergeteiltes Incusum. Desneux 81; Hoover 383. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 164; der Auktion Giessener Münzhandlung 42, München 1988, Nr. 150; der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 346 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 26.

4453

2:1 2:1

4453 Æ-Tetradrachme, 470/430 v. Chr.; 17,25 g. Löwe r. schlägt Stier l., im Abschnitt Fisch//Incusum, darin viergeteiltes Quadrat. Desneux -, vergl. 97; Hoover 385.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinem Stil. Gutes vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung eines bayerischen Antiquars (1960-1990) und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 363.

4454

2:1 2:1

4454 **MENDE.** Æ-Tetradrachme, 460/423 v. Chr.; 17,33 g. Dionysos mit Kantharos auf Esel r., unten Weintraube//In Incusum: Weinstock in Linienquadrat. AMNG -; Noe, The Mende (Kaliandra) Hoard -; SNG ANS -. **Von großer Seltenheit.**
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Doppelschlag, vorzüglich/sehr schön 10.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 171, München 1991, Nr. 151 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 591.

4455

2,5:1

4455 *Æ*R-Tetradrachme, um 423 v. Chr.; 16,87 g. Dionysos auf Esel r. mit Kantharos und Thyrsos, unten Zweig//In Incusum: Weinstock auf erhabenem Quadrat. AMNG -; Noe, The Mende (Kaliandra) Hoard 61 (Revers stempelgleich); SNG ANS -. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, gutes sehr schön 30.000,--

Erworben 1939.

Der Gott auf dem Avers wird von Ann-Marie Knoblauch als Hephaistos interpretiert, dargestellt wäre dann auf dem Avers die Rückkehr des Hephaistos auf den Olymp. Siehe Knoblauch, Ann-Marie, Myth and Message in Northern Greece: Interpreting the Classical Coins of Mende, in: Hartswick, K. J./Sturgeon, M. C. (Hrsg.), ΣΤΕΦΑΝΟΣ. Studies in Honor of Brunilde Sismondo Ridgway. Philadelphia 1998, S. 155 ff.

Diese interessante Interpretation ist freilich nicht zwingend, wir bezeichnen den Gott daher der Tradition folgend als Dionysos.

1,5:1 4456 1,5:1

4456 **MYGDONES ODER KRESTONES.** *Æ*-Stater, 490/470 v. Chr.; 9,48 g. Ziege r., zurückblickend, darüber Perlkreis mit Zentralpunkt//Viergeteiltes Incusum. Hoover 366 ('Aigai'); Lorber Issue 6.
RR Etwas korrodiert, sonst fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 430, Frankfurt am Main 2022, Nr. 3099.

2:1 4457 2:1

4457 **NEAPOLIS.** *Æ*-Stater, 525/450 v. Chr.; 9,00 g. Gorgoneion//Viergeteiltes Incusum. Hoover 583; SNG ANS vergl. 403.
R Herrliche Patina, vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer in den 1930ern enstandenen Sammlung, Mail Bid Sale cgb.fr XVIII, Paris 2003, Nr. 59; der Auktion Giessener Münzhandlung 125, München 2003, Nr. 103; und der Auktion Sammlung Apollo to Apollo, Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 85.
Abgebildet auf dem Titel der Zeitschrift Numismatique et Change 339 (Juni 2003).
In Neapolis (dem heutigen Kavalla) betrat der Apostel Paulus zuerst den Boden Europas (Apostelgeschichte 16, II).

1,5:1 4458 1,5:1

4458 **OLYNTHOS. Chalkidischer Bund.** *Æ*-Tetrobol, 427/421 v. Chr.; 2,44 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Kithara. Robinson/Clement Gruppe C, 22.
Feine Patina, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer in den 1990er Jahren entstandenen deutschen Sammlung, Auktion Nomos 16, Zürich 2018, Nr. 63.

1,5:1 4459 1,5:1

4459 *Æ*-Tetradrachme, 364/361 v. Chr., *Magistrat Archidamos;* 14,08 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz// Kithara. Robinson/Clement 104 a (dies Exemplar).
Von feinem Stil. Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess, Luzern 7. März 1935, Nr. 294; der Auktion Hess/Leu 19, Zürich 1962, Nr. 165; der Auktion Auctiones AG 16, Basel 1986, Nr. 92; der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 1, Stuttgart 1996, Nr. 85 und der Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 202.

1,5:1 4460 1,5:1

4460 **ORRESKIOI.** *AV*-Stater, 500/480 v. Chr.; 9,40 g. Kentaur verschleppt Nymphe//In Incusum: korinthischer Helm. Hoover 315; Svoronos, L´ Hellénisme primitif de la Macédoine Pl. VI, 2 (stempelgleich). **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 282 und der Auktion NAC 116, Zürich 2019, Nr. 84.

2:1 4461 2:1

4461 **KRENIDES/THASION EPEIROS (das spätere Philippi).** *Æ*s, 360/356 v. Chr.; 1,49 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule und Bogen. AMNG 2; Hoover 626; SNG ANS 646 f.
Etwas korrodiert, sehr schön 50,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion CNG 82, Lancaster 2009, Nr. 401; der CNG Electronic Auction 420, Lancaster 2018, Nr. 51 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 166.

2:1 4462 2:1

4462 **KÖNIGREICH. Alexander I., 498-454 v. Chr.** *AR*-Tetradrachme, 480/476 v. Chr.; 12,64 g. Heros mit Petasos und Lanzen reitet l.//In leichtem Incusum: Ziegenkopf l., dahinter umgekehrtes Kerykeion. Raymond 19 a (dies Exemplar); SNG ANS 14. **RR** Fast sehr schön 10.000,--

Exemplar der Auktion Sammlung Sir Hermann Weber (*1823; † 1918), Nr. 2018.

1,5:1 4463 1,5:1

4463 **Archelaos I., 413-399 v. Chr.** *AR*-Didrachme; 9,82 g. Apollokopf r.//In Linienquadrat: Pferd r. SNG ANS 65; Westermark Group II, series 2, O 81. Feine Tönung, fast sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Lanz 66, München 1993, Nr. 160.

3:1

4464

3:1

4464 **Philippos II., 359-336 v. Chr.** *AV*-1/12 Stater, 345/328 v. Chr., Pella; 0,72 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Blitz, darunter Löwenkopf v. v. Le Rider Pl. 83, 7. **R** Sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1

4465

1,5:1

4465 *AR*-Tetradrachme, 342/328 v. Chr., Amphipolis; 14,43 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten janusförmiger Kopf. Le Rider Pl. 34, 270. Knapper Schrötling, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1

4466

1,5:1

4466 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Pella; 8,50 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Kantharos. Le Rider vergl. Pl. 58, 165 (Rv. stempelgleich).
Fassungs- und Broschierspuren (?), kl. Kratzer, gutes sehr schön 1.500,--

Erworben im Januar 2020.

Philipp II., der Vater Alexanders des Großen, gelangte 359 an die Regierung. Bald nach seinem Regierungsantritt gelang es ihm, das gold- und silberreiche Pangaiongebiet unter seine Kontrolle zu bringen, dessen Jahresertrag 1000 Talente betrug und ihm die Ausprägung der schönen Goldstatere, in der Antike Philippeioi genannt, ermöglichte. Die Vorderseite unseres Stückes zeigt den Kopf Apolls, des delphischen Gottes, zu dem Philippos eine besondere Beziehung hatte. Im 3. Heiligen Krieg hatte Philipp sich gegen die Phoker gewandt, welche die Tempelschätze in Delphi geraubt hatten. Die Rückseite spielt auf einen Sieg Philipps 356 v. Chr. bei den Olympischen Spielen an (siehe Plutarch, Alex. 3,8.). Indem Philippos II. auf diesem Stück sowohl eine Verbindung zu Delphi als auch zu Olympia schuf, zwei Orten, die allen Griechen heilig waren, brachte er auch sein panhellenisches politisches Programm zum Ausdruck. Der Philippeios war eine der "Weltmünzen" der Antike.

1,5:1

4467

1,5:1

4467 *AV*-Stater, 340/328 v. Chr., Amphipolis; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Efeublatt. Le Rider Pl. 75, 62. Kratzer, sehr schön 1.000,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1 4468 2:1

4468 *Æ*-Tetradrachme, posthum, 336/329 v. Chr., Pella; 14,43 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten Kantharos. Le Rider Pl. 15, 355 (stempelgleich).
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar von feinem Stil, vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben am 17. Mai 1947 bei der Münzen & Medaillen AG, Basel; Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 18.

1,5:1 4469 1,5:1

4469 *Æ*-Stater, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 8,58 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Biga r., darunter Dreizack. Le Rider Pl. 69, 509 (dies Exemplar). **R** Breiter Schrötling, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Brüder Egger, Wien 26. November 1909, Nr. 321; der Auktion Hess-Leu 36, Luzern 1968, Nr. 153 und der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 207.

1,5:1 4470 1,5:1

4470 *Æ*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Pella; 14,38 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz//Reiter r. mit Zweig, unten A und Heuschrecke. Le Rider Pl. 20, 483.
RR Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 81, Basel 1995, Nr. 55 und der Auktion Hess-Divo 309, Zürich 2008, Nr. 44.

1,5:1 4471 1,5:1

4471 *Æ*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr., Amphipolis; 14,42 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, unten Aphlaston und Π. Le Rider Pl. 46, 18. Vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 105.

1,5:1 4472 1,5:1

4472 *Æ*-Tetradrachme, posthum, 323/315 v. Chr. (?), Amphipolis; 14,35 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz// Reiter r. mit Zweig, darunter Λ und Monogramm. Le Rider - (siehe S. 124 mit dem Hinweis auf Nr. 60 aus dem Paeonian Hoard). Attraktives Exemplar, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 441, Basel 1982, Nr. 7 und der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 92.

Durch die auf dem Revers verwendete Kombination der Beizeichen Λ und Monogramm/Symbol (bestehend aus einem Π und einem Punkt) handelt es sich hierbei um eine sehr seltene Variante innerhalb der posthumen Prägungen Philippos des II.

1,5:1 4473 1,5:1

4473 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 336/323 v. Chr., Amphipolis; 17,17 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 83.
Perfekt zentriert, Prüfpunze auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion MDC 8, Monaco 2021, Nr. 8.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike: 5/5; Surface: 3/5, brushed.

1,5:1 4474 1,5:1

4474 *Æ*-Tetradrachme, 333/327 v. Chr., Tarsos; 17,18 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron A. Price 2993. Feine Tönung, leichte Prägeschwächen, sehr schön 125,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1 4475 1,5:1

4475 *Æ*-Stater, 332/323 v. Chr., Salamis; 8,56 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Adler l. Price 3133. Feilstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

4476

3:1

4476 *AV*-Distater, 330/320 v. Chr., Amphipolis; 17,21 g. Athenakopf r. mit korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Blitz. Price 163.
RR Attraktives Exemplar mit schöner Goldtönung. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 20.000,--

Alexander III., der Große, wurde im Herbst 356 v. Chr. geboren. Sein Lehrer war der berühmte Aristoteles. Im Jahre 336 v. Chr. trat Alexander unter schwierigen Bedingungen die Nachfolge seines Vaters an und bestieg den makedonischen Thron. Zwei Jahre später begann er den Feldzug gegen die Perser, die er vollständig besiegte. Doch die Eroberung des Achaimenidenreiches genügte ihm nicht, er drang bis nach Indien vor und schuf ein Weltreich. Seine Erfolge weckten in Alexander den Drang nach Höherem, so berichten die Quellen, er sei von dem Wunsche beseelt gewesen, Herakles zu übertrumpfen. Dies erklärt das besondere Verhältnis Alexanders zu Athena, das auch auf dem Avers unserer Münze zum Ausdruck kommt: Die Göttin war die Beschützerin seines Vorbildes Herakles und auch anderer Helden. Die Reversdarstellung weist Alexander als Sieger zu Wasser und zu Lande aus, wie die Stylis zeigt. Der Erfolg zur See, der hier gemeint ist, dürfte der Sieg über die Flotte von Tyros im Jahre 332 v. Chr. sein. Der von Alexander III. im attischen Standard geprägte Stater war eine antike Weltmünze. Er wurde, wie die antiken Lexika berichten, "Alexandreier" genannt (Pollux IX, 59). Der (Gold-) Stater galt 20 attische Silberdrachmen, somit fünf silberne Tetradrachmen. Der Tagesverdienst eines Durchschnittsbürgers betrug etwa 2 Drachmen.

1,5:1

4477

1,5:1

4477 Æ-Tetradrachme, 330/320 v. Chr., Damaskos; 17,17 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm und X, unter dem Thron ΔA. Price 3197.
Feine Tönung, vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 1, Zürich 1989, Nr. 141 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 40, Stuttgart 2014, Nr. 157.

1,5:1

4478

1,5:1

4478 Æ-Tetradrachme, 330/320 v. Chr., Damaskos; 17,17 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Widderprotome r., unter dem Thron eine Kugel und ΔA. Price 3203.
Feine Tönung, perfekt zentriert, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 24. November 1969, Nr. 115 und erworben im Winter 2014-2015 bei Baldwin's, London.

1,5:1

4479

1,5:1

4479 Æ-Stater, 328/323 v. Chr., Lampsakos; 8,56 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor zwei vereinte Pferdeprotome, l. unten Monogramm. Price 1358.
Fast vorzüglich 4.000,--

1,5:1

4480

1,5:1

4480 Æ-Tetradrachme, 327/323 v. Chr., Tarsos; 17,14 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pflug, unter dem Thron Θ. Price 3019.
Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, 21-22. Juni 1990, Nr. 376; der Auktion NAC 66, Zürich 2012, Nr. 33 und erworben im Winter 2014-2015 bei Baldwin's, London.

1,5:1 4481 1,5:1

4481 Æ-Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Myriandros; 17,05 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor und unter dem Thron je ein Monogramm. Price 3221.
Attraktives Exemplar, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 205; der Auktion Roma 61, London 2019, Nr. 188 und erworben im Winter 2019 bei Baldwin's, London.

1,5:1 4482 1,5:1

4482 Æ-Tetradrachme, 325/323 v. Chr., Babylon; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., Fuß auf Schemel, davor Sichel, unter dem Thron Monogramm und M. Price 3622.
RR Herrliche dunkle Tönung, knapp vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion CNG Electronic Auction 108, Lancaster 2018, Nr. 78; der Sammlung José Miguel Márquez del Prado, Auktion Roma XVI, London 2018, Nr. 223 und erworben im Winter 2018-2019 bei Baldwin's, London. In dieser Emission, zu der auch die höchst seltenen Dekadrachmen Alexanders des Großen gehören, sieht Franke, Griechische Münze S. 116, den Übergang vom Heraklesbild zum Porträt Alexanders.

1,5:1 4483 1,5:1

4483 Æ-Drachme, 325/323 v. Chr., Milet; 4,29 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Stern. Price 2089. **Kabinettstück.** Fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 484.

1,5:1 4484 1,5:1

4484 Æ-Tetradrachme, 325/322 v. Chr.; makedonische Münzstätte; 16,98 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Herme. Price 78. **Attraktives Exemplar.** Sehr schön + 250,--

Datierung nach Troxell.

1,5:1

4485

1,5:1

4485 *AV*-Stater, 325/320 v. Chr., Kition; 8,49 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, r. unten Keule, r. Monogramm. Price 3102 (dort irrtümliche Angabe der Position des Monogramms). **RR** Fast sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Kreß 149, München 1969, Nr. 120.

Price gibt sowohl für die Keule als auch für das Monogramm die Position "RW" an - allerdings irrtümlich, wie die Abbildung des von Price zitierten Stückes der Sammlung von Prokesch-Osten im interaktiven Katalog des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (Objektnummer 18252895) zeigt.

1,5:1

4486

1,5:1

4486 *AR*-Tetradrachme, 325/320 v. Chr., Kition; 17,14 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 3108. **R** Fast vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 308, Zürich 2007, Nr. 37.

1,5:1

4487

1,5:1

4487 *AR*-Tetradrachme, 325/315 v. Chr., Pella; 17,21 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. Biene auf Rose. Price 206. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Goldberg 78, Los Angeles 2014, Nr. 2308 und der Auktion The New York Sale XXXIV, New York 2015, Nr. 79.

1,5:1

4488

1,5:1

4488 *AR*-Tetradrachme, 325/315 v. Chr., Pella; 17,24 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. Biene auf Rose. Price 206. Vorzüglich 1.000,--

Erworben im Frühling 2018 bei Baldwin's, London.

1,5:1

4489

1,5:1

4489 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor Füllhorn. Price 104.
Min. Kratzer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 117.

1,5:1

4490

1,5:1

4490 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,26 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor phrygischer Helm. Price 112. Feine Tönung, vorzüglich 600,--

Erworben im Frühling 2017 bei Baldwin's, London.

1,5:1

4491

1,5:1

4491 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,29 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor phrygischer Helm. Price 112. Feine Tönung, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XXX, New York 2013, Nr. 100.

1,5:1

4492

1,5:1

4492 *AR*-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,25 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor makedonischer Helm. Price 113. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XXXIV, New York 2015, Nr. 78.

1,5:1

4493

1,5:1

4493 Æ-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis; 17,16 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., l. Monogramm. Price vergl. 118; Troxell, Studies in the Macedonian Coinage of Alexander the Great, New York 1997, Gruppe I 1. Vorzügliches Prachtexemplar 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück 2007, Nr. 8028.

1,5:1

4494

1,5:1

4494 Æ-Tetradrachme, posthum, 323/320 v. Chr., Amphipolis (?); 17,16 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 121. Vorzügliches Prachtexemplar 800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 330.

2:1

4495

2:1

4495 Æ-Stater, posthum, 323/319 v. Chr., Milet; 8,57 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm, r. Doppelaxt. Price 2114.
Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 3, Winterthur 2018, Nr. 53.

1,5:1

4496

1,5:1

4496 Æ-Tetradrachme, posthum, 323/317 v. Chr., Tarsos; 17,18 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Nike, unter dem Thron Monogramm. Price 3038.
Breiter Schrötling, sehr schön 200,--

1,5:1

4497

1,5:1

4497 Æ-Tetradrachme, posthum, 323/317 v. Chr., Myriandros; 17,13 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Price 3235.
Feine Tönung, winz. Kratzer, kl. Schürfstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 293, München 2013, Nr. 2208 und der Auktion Nomos AG 17, Zürich 2018, Nr. 99.

1,5:1

4498

1,5:1

4498 Æ-Tetradrachme, posthum, 322/321 v. Chr., Memphis; 17,20 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose, unten ΔI-O. CPE 19; Price 3971. Vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben am 31. Mai 1939 bei der Münzhandlung Basel; Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 27.

1,5:1

4499

1,5:1

4499 Æ-Tetradrachme, posthum, 322/321 v. Chr., Memphis; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose, unten ΔI-O. CPE 19; Price 3971. Feine Tönung, gutes sehr schön 750,--

1,5:1

4500

1,5:1

4500 Æ-Tetradrachme, posthum, 322/321 v. Chr., Memphis; 15,60 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rose, unten ΔI-O. CPE 19; Price 3971.
Kl. Korrosionsstelle auf dem Avers, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Triton XXVIII, New York 2012, Nr. 1013.

1,5:1

4501

1,5:1

4501 Æ-Tetradrachme, posthum, 320/317 v. Chr., Amphipolis; 17,08 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Kranz, unter dem Thron Punkt in Π. Price 132. Vorzüglich 500,--

Exemplar der Roma Numismatics E-Sale 59, London 2019, Nr. 157 und erworben im September 2019 bei Baldwin's, London.

1,5:1

4502

1,5:1

4502 Æ-Tetradrachme, 320/310 v. Chr., Arados; 17,30 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 3426; Taylor in AJN 32 (2020) 336.

Herrliche Tönung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Kress 129, München 1964, Nr. 238 und der Auktion WAG 49, Dortmund 2009, Nr. 25.
Zuweisung nach Taylor.

1,5:1

4503

1,5:1

4503 Æ-Tetradrachme, 320/310 v. Chr., Arados; 17,22 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm. Price 3426; Taylor in AJN 32 (2020) 471 (dies Exemplar).

Prägeschwäche auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 314, Zürich 2009, Nr. 1082.

1,5:1

4504

1,5:1

4504 Æ-Tetradrachme, posthum, 317/311 v. Chr., Babylon; 17,12 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm in Kranz, unter dem Thron H. Price 3704.

Min. dezentriert, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben 1992 bei Monetarium SKA, Zürich; Exemplar der Auktion Hess-Divo 328, Zürich 2015, Nr. 39.

1,5:1 4505 1,5:1

4505 *AR*-Tetradrachme, posthum, 316/311 v. Chr., Susa; 16,79 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Kranz, unter dem Thron AI und Monogramm. Price 3857.
Etwas korrodiert und geglättet, sonst vorzüglich 400,--

Erworben im Winter 2019-2020 bei Baldwin's, London.

1,5:1 4506 1,5:1

4506 *AR*-Tetradrachme, posthum, 315/310 v. Chr., Pella; 17,21 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. boeotischer Schild. Price 248.
Von rostigen Stempel, leichte Auflagen, vorzüglich/gutes vorzüglich 400,--

Exemplar des Spink Numismatic Circular XCV/8, London 1987, Nr. 5633.

1,5:1 4507 1,5:1

4507 *AV*-Stater, posthum, 315/300 v. Chr., Amphipolis; 8,43 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Dreizack. Price 172.
Leichte Bearbeitungsstellen am Rand, Oberflächenverletzungen und Kratzer, schön 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

Zur Datierung siehe Troxell, Ants and Eagles: Some Late Alexander Staters from Amphipolis, in: Burnett/ Wartenberg/Witschonke (Hrsg.), Coins of Macedonia and Rome: Essays in Honour of Charles Hersh, London 1998, S. 67 ff.

1,5:1 4508 1,5:1

4508 *AR*-Tetradrachme, posthum, 315/305 v. Chr., Karrhae; 17,30 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., unter dem Thron I und Monogramm. Price 3796.
Leichter Doppelschlag auf dem Revers, sonst vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 66; der Auktion NAC 78, Zürich 2014, Nr. 1408 und erworben im Juli 2016 bei Baldwin's, London.

1,5:1

4509

1,5:1

4509 Æ-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,12 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel, unter dem Thron Monogramm. Price 462.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der CNG Electronic Auction 427, Lancaster 2018, Nr. 128 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 215.
Aus einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch XF *; Strike 5/5, Surface 5/5.

1,5:1

4510

1,5:1

4510 Æ-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,11 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel, unter dem Thron Halbmond und Stern. Price 478.
RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 280, München 2021, Nr. 192.

1,5:1

4511

1,5:1

4511 Æ-Tetradrachme, posthum, 315/294 v. Chr., Amphipolis; 17,23 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Λ und Fackel, unter dem Thron M und Stern. Price 481. Vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8155.

1,5:1

4512

1,5:1

4512 Æ-Stater, posthum, 311/305 v. Chr., Babylon; 8,47 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, l. Monogramm in Kranz, r. MI. Price 3745.
Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön 1.250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

4513

1,5:1

4513 *AR*-Tetradrachme, posthum, 311/305 v. Chr., Babylon; 16,11 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm in Kranz, unter dem Thron IM. Price vergl. 3746 (Beizeichen spiegelverkehrt).
Seltene Variante. Winz. Kratzer und kl. Oberflächenverletzungen auf dem Revers, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 89.

1,5:1

4514

1,5:1

4514 *AV*-Stater, posthum, 310/297 v. Chr., Abydos (?); 8,55 g. Athenakopf r. in korinthischem Helm//Nike steht l. mit Kranz und Stylis, davor Monogramm und Füllhorn. Price 1571. Gutes sehr schön 1.500,--

1,5:1

4515

1,5:1

4515 *AR*-Drachme, posthum, 310/301 v. Chr., Abydos (?); 4,31 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Kopf l. mit phrygischer Mütze. Price 1577.
Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 277, Osnabrück 2016, Nr. 48.

1,5:1

4516

1,5:1

4516 *AR*-Tetradrachme, posthum, 310/275 v. Chr., unbestimmte griechische Münzstätte; 17,17 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Stern. Price 823.
Kl. Schrötlingsriss, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 24.

1,5:1

4517

1,5:1

4517 Æ-Tetradrachme, posthum, 310/275 v. Chr, unbestimmte griechische Münzstätte; 16,91 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Delphin, im Abschnitt Bukranion zwischen ΤΙ. Price 850. Dunkle Tönung, gutes sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Ernst Justus Haeberlin (* 19. Juni 1847, † 5. Dezember 1925); der Sammlung Molard, Auktion Obolos 2, Zürich 2015, Nr. 49 und der Auktion Nomos AG 15, Zürich 2017, Nr. 78.

1,5:1

4518

1,5:1

4518 Æ-Tetradrachme, posthum, 310/275 v. Chr., unbestimmte griechische oder makedonische Münzstätte; 17,28 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Pegasusprotome l. Price 866. Sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 158, Osnabrück 2009, Nr. 180.

1,5:1

4519

1,5:1

4519 Æ-Tetradrachme, posthum, 3305/304 v. Chr., Arados; 17,08 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l. Price 3302. **Ungewöhnlicher Stil.** Vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion 51 Gallery, Brüssel 9. Dezember 2013, Nr. 79 und der Osaka Collection, Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 47.

1,5:1

4520

1,5:1

4520 Æ-Tetradrachme, posthum, 305/290 v. Chr., Tyros; 17,12 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron Monogramm. Hersh in AJN 10 (1998), 13 (stempelgleich); Price -. **RR** Feine Tönung, gutes sehr schön 300,--

Exemplar des Spink Numismatic Circular CVII/10, London 1999, Nr. 4926.

1,5:1

4521

1,5:1

4521 **Philippos III., 323-316 v. Chr.** *Æ*-Drachme, 323/319 v. Chr., Kolophon; 4,24 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron A. Price P 47.
Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 160.

1,5:1

4522

1,5:1

4522 *Æ*-Tetradrachme, 323/317 v. Chr., Babylon; 17,19 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Rad und Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Price P 189. Vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 38, Zürich 1995, Nr. 113 und der Sammlung Dr. Lamar Payne, Auktion Triton XI, New York 2008, Nr. 126.

1,5:1

4523

1,5:1

4523 **Demetrios Poliorketes, 306-283 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 298/295 v. Chr., Tarsos; 16,93 g. Nike mit Salpinx (trompetenähnliches Instrument) l. auf Prora//Poseidon steht l. mit Dreizack. Newell 36.
R Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 101, München 2000, Nr. 202.

1,5:1

4524

1,5:1

4524 **Antigonos Gonatas, 277-239 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 280/270 v. Chr., Amphipolis (?); 16,27 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Price 619. **RR** Kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 41, Prag 2011, Nr. 3180.
Die Zuweisung zu Antigonos Gonatas ist nicht gesichert.

4525

4526

4525 **Antigonos Doson, 227-221 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Pella (?); 16,82 g. Poseidonkopf r.//Apollo sitzt l. auf Prora mit Bogen. Panagopoulou 194. Winz. Kratzer, sehr schön 600,--

Exemplar der Freeman & Sear Mail Bid Sale 10, Los Angeles 2004, Nr. 143.

4526 **Philippos V., 220-179 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 202/200 v. Chr., Pella (?); 16,90 g. Kopf des Heros Perseus mit geflügeltem, greifenbewehrten Helm und Harpa l. auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule, l. M. Burrer in JNG 59, 11 (dies Exemplar). **R** Min. korrodiert, etwas Belag, fast sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 288, Frankfurt am Main 1975, Nr. 146.

1,5:1

4527

1,5:1

4527 *Æ*-Didrachme, nach 183 v. Chr.; 8,31 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Keule, l. Dreifuß. Mamroth 21. **RR** Sehr schön 400,--

Exemplar der Freeman & Sear Mail Bid Sale 11, Los Angeles 2004, Nr. 90.

4528

1,5:1

4528

4528 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), um 180 v. Chr., Pella; 16,82 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. Dreifuß. Price 633.

Leichte Auflagen, winz. Schrötlingsriß, gutes sehr schön-fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion CNG 96, Lancaster 2014, Nr. 79 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 244.

1,5:1

4529

1,5:1

4529 **Perseus, 179-168 v. Chr.** *Æ*-Drachme nach rhodischem Typ, 175/170 v. Chr., *Magistrat Hermias*; 2,57 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, unten Ζ - Ω. Price, The Larissa, 1968 Hoard, in: Kraay-Mørkholm Essays, Pl. LV, 247; SNG Keckman 795. Vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 233.

Perseus ließ in seinem Krieg gegen Rom diese Stücke zur Bezahlung kretischer Söldner prägen. Er wählte den rhodischen Typ, da solche Stücke den Kretern bekannt waren und von ihnen akzeptiert wurden. Der Magistrat Hermias war möglicherweise der Sohn des alten Münzdirektors des Perseus, Zoilos (siehe Ashton in NC 1988, S. 29). Vielleicht stehen die Buchstaben Z-Ω auf dem Revers aber auch für Zopyros, dessen Monogramm auf anderen pseudo-rhodischen Drachmen erscheint (siehe Ashton in NC 1997, S. 191).

4530

1,5:1

4530

4530 *Æ*-Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,27 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 19 b. Sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Hirsch 79, München 1972, Nr. 60.

Nach dem Beginn des Krieges gegen Rom ließ Perseus das Gewicht der Tetradrachmen um etwa 1/12 herabsetzen, um Geld zu gewinnen. So erklärt sich das Gewicht dieses und der folgenden Stücke.

1,5:1

4531

1,5:1

4531 *Æ*-Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,38 g. Kopf r. mit Diadem//In Kranz: Adler steht r. auf Blitz, darunter Pflug. Mamroth 20 b. Feine Tönung, winz. Kratzer, kl. Schrötlingsriss, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Exemplar der Auktion Harmers of London 1, London 2020, Nr. 7.

1,5:1

4532

1,5:1

4532 *Æ*-Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,37 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 20 b. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4533

4534

4533 *Æ*-Tetradrachme, 170/168 v. Chr.; 15,47 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht r. auf Blitz. Mamroth 24. Feine Tönung, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion NAC A, Zürich 1991, Nr. 1377 und der Auktion de Geus 48, Veldhoven 2019, Nr. 1589.

4534 **RÖMISCHE PROVINZ.** *Æ*-Tetradrachme der ersten Region, 158/100 v. Chr.; 16,76 g. Drapierte Artemisbüste r. mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//Keule in Kranz, l. Blitz. Prokopov 549. Sehr schön 150,--

2:1

4535

2:1

4535 Æ-Tetradrachme, 148/147 v. Chr., Amphipolis; 16,81 g. Drapierte Artemisbüste mit Bogen und Köcher auf makedonischem Schild//In Kranz: Keule, darüber Hand mit Zweig l. AMNG 193; Mackay, Macedonian Tetradrachms of 148-147 B. C. 13 a (dies Exemplar); Prokopov 841.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, leichte Prägeschwächen, knapp vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Theodor Prowe, Auktion Egger XL, Wien 1912, Nr. 468; der Sammlung Hofrat Hermann, Auktion Helbing Nachf. 52, München 1927, Nr. 2869; der Sammlung W. Cunningham, Esq. J. P., Auktion Glendining, London 31. Januar 1951, Nr. 116; der Sammlung Kleinkunst, Auktion Leu Numismatik 6, Winterthur 2020, Nr. 132.

4536

4537

4536 **Aesillas, Quästor.** Æ-Tetradrachme, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,50 g. Alexanderkopf r., dahinter Θ//In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl. Bauslaugh Gruppe V (O 23).
Dunkle Tönung, fast vorzüglich 250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4537 Æ-Tetradrachme, nach 90 v. Chr., Thessalonica; 16,08 g. Alexanderkopf r., dahinter Θ//In Kranz: Fiscus, Keule und Stuhl. Bauslaugh Gruppe VI. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4620.

4538

1,5:1

4539

4538 **KOINON.** Æs, 3. Jahrhundert n. Chr.; 11,32 g. Alexanderkopf r., unter dem Hals Schlange r.// Alexander r. zähmt Bukephalos. AMNG vergl. 637 ff. Felder geglättet, sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 179, Solingen-Ohligs 2017, Nr. 187.

PAEONIA

4539 **KÖNIGREICH. Lykkeios, 356-335 v. Chr.** Æ-Tetradrachme; 12,62 g. Zeuskopf r.//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG 8; SNG ANS 1019.
Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Elsen 80, Brüssel 2004, Nr. 199.

1,5:1

4540

1,5:1

4540 *Æ*-Tetradrachme; 13,04 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Herakles erwürgt den nemeischen Löwen. AMNG vergl. 5; SNG ANS vergl. 1021. Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 750,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 50 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 629.

1,5:1

4541

1,5:1

4541 **Patraos, 335-315 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 12,75 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Reiter r. ersticht gestürzten Gegner. Paeonian Hoard 445 (Avers stempelgleich), 360 (Revers stempelgleich); SNG ANS -. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 25, Stuttgart 2007, Nr. 2134.

1,5:1

4542

1,5:1

4542 **Audoleon, 315-286 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 300/286 v. Chr., Astibus oder Damastion; 17,20 g. Alexanderkopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Dreizack. Auktion Triton XIV, New York 2011, Nr. 100 (Avers stempelgleich); CNG Mail Bid Sale 73, Lancaster 2006, Nr. 175 (gleiches Beizeichen); Hoover 157 (ohne dieses Beizeichen); Price -; Waggoner, Further reflections on Audoleon and his Alexander mint, in: RBN 129 (1983), vergl. Pl. III, 21.
Sehr attraktives Exemplar von feinem Stil, vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 1, Winterthur 2017, Nr. 61.

1,5:1

4543

1,5:1

THESSALIA

4543 **KRANNON.** Æs, 4. Jahrhundert v. Chr.; 4,60 g. Reiter r.//Hydria auf Wagen. Rogers vergl. 191 ff.; Slg. BCD vergl. 119.14. Prägeschwächen, vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 289, München 2013, Nr. 276.

Die Hydria auf Wagen steht für den Wunsch nach Regen. Bei großer Trockenheit wurde der Wagen durch die Straßen gezogen und damit Zeus um Regen gebeten.

2:1 4544 2:1

4544 **LARISSA.** Æ-Drachme, um 400/350 v. Chr.; 6,02 g. Nymphenkopf l.//Pferd springt r. Herrmann Tf. IV, 11; Slg. BCD 180 (stempelgleich). **R** Herrliche Tönung, eleganter Stil, vorzüglich-stempelfrisch 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 754; der Auktion Hess-Divo 308, Zürich 2007, Nr. 45 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 181.

1,5:1 4545 1,5:1

4545 Æ-Drachme, 400/350 v. Chr.; 6,21 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grast r. Herrmann Tf. VIII, 7; Lorber in Florilegium Numismaticum vergl. 48; Slg. BCD vergl. 238.
Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Kreß 119, München 1961, Nr. 218 und der Auktion Leu Numismatik 79, Zürich 2000, Nr. 542.

1,5:1 4546 1,5:1

4546 Æ-Drachme, um 380/365 v. Chr.; 6,01 g. Nymphenkopf fast v. v.//Stute und Fohlen stehen nebeneinander r. Herrmann vergl. Tf. VI, 6; Slg. BCD (2011) 1153.
R Feiner Stil, winz. Kratzer und Schürfstellen, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der CNG Electronic Auction 381, Lancaster 2016, Nr. 111.

2:1 4547 2:1

4547 Æ-Drachme, 363/361 v. Chr.; 5,95 g. Kopf des Aleuas fast v. v. mit Helm, r. Doppelaxt//Adler steht l. auf Blitz, zurückblickend, l. ΕΛΛΑ. Herrmann Tf. VII, 11; Slg. BCD 185.
Von großer Seltenheit. Unregelmäßiger Schrötling, min. korrodiert, knapp sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Aleuas ist der Ahnherr des thessalischen Königsgeschlechtes der Aleuaden und war auch der erste Tagos (= Bundesfeldherr) der Thessaler. In dieser Funktion erscheint er mit dem Abzeichen des Tagos, der Doppelaxt, auf unserer Drachme. Die Einwohner von Larissa wollen damit ihr altes Vorrecht auf die Tageia zum Ausdruck bringen - der Name des Prätendenten der Larissäer für dieses Amt, Hella(…) erscheint auf dem Revers neben dem Adler des Zeus Larissaios. Die Prägung ist somit eine Reaktion auf den von Alexander von Pherai vertretenen Anspruch auf die Tageia.

1,5:1 4548 1,5:1

4548 *Æ*-Drachme, 356/342 v. Chr.; 6,10 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grast r. Herrmann vergl. Tf. V, 5; Lorber in SNR 79 Phase L-III; Slg. BCD 316 ff. **R** Feiner Stil, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste Münzen & Medaillen 420, Basel 1980, Nr. 10 und der Auktion Chaponnière & Firmenich 14, Genf 2021, Nr. 15.

1,5:1 4549 1,5:1

4549 *Æ*-Drachme, 356/342 v. Chr.; 6,06 g. Nymphenkopf fast v. v.//Pferd grast r. Herrmann vergl. Tf. V, 5; Lorber in SNR 79 Phase L-III; Slg. BCD 316 ff. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 301.

1,5:1 4550 1,5:1

4550 **LARISSA KREMASTE.** Æs, 3. Jahrhundert v. Chr.; 5,90 g. Kopf des Achilleus l.//Thetis sitzt l. auf Ketos, mit Rundschild, darauf Achilleus-Monogramm. Rogers 314 f.; Slg. BCD 403 var.; SNG Cop. 151 var. Dunkle Patina, gutes sehr schön 100,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung BCD, CNG Electronic Auction 351, Lancaster 2015, Nr. 150 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 301.

Die Revers-Abbildung zeigt eine Szene aus dem trojanischen Sagenkreis: Thetis, die schönste der Nereiden und zugleich Mutter des Heros Achilleus, überbringt ihrem Sohn die vom Gott Hephaistos persönlich geschmiedeten Waffen: Harnisch, Helm wie auch einen großen Schild, dessen Pracht besonders ausführlich beschrieben wird (s. Homer, Ilias, 18. Gesang). Der große Rundschild lässt sich auf dem Münzrevers deutlich erkennen. Das Reittier der Thetis wird meist als Hippokamp bezeichnet, tatsächlich aber handelt es sich aber um das antike Seeungeheuer Ketos, erkennbar an der hundeartigen Kopfform und der fehlenden Mähne.

Larissa Kremaste rühmte sich damit, die Geburtsstadt des Achilleus zu sein (vergl. Hoover, HGC 4, S. 8 f.).

4551 4552

EPIRUS

4551 **AMBRAKIA.** *Æ*-Stater, 426/404 v. Chr.; 8,41 g. Pegasus fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Hahn. Calciati, Pegasi 46. **R** Feine Tönung, sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

4552 *Æ*-Stater, 360/338 v. Chr.; 8,26 g. Pegasus geht r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, davor um Schildkröte gewundene Schlange, dahinter sitzender, nackter Mann mit Pilos. Calciati, Pegasi 86; Ravel, ANSNNM 37 (1928), 135 j (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön 250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Vicomte Louis Edmond Paul de Sartiges (1910), Tafel XVII, Nr. 301; der Auktion Peus Nachf. 380, Frankfurt am Main 2004, Nr. 352 und der Auktion Roma XV, London 2018, Nr. 74.

Auf dem Revers dürfte r. der Heros Ambrax dargestellt sein.

1,5:1

4553

1,5:1

CORCYRA

4553 **CORCYRA.** *Æ*-Stater, 475/450 v. Chr.; 11,12 g. Kuh l. säugt Kalb//Kreis, darin zweigeteiltes Quadrat mit Blütenmuster. Hoover 32. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Erworben vor 2002 beim Bankhaus H. Aufhäuser (Artikelnummer 247574); Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 116.

4554

4555

4556

4557

4558

ACARNANIA

4554 **ANAKTORION.** *Æ*-Stater, 345/300 v. Chr.; 8,45 g. Pegasos fliegt r.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Dreifuß und Σ, unten Monogramm. Calciati, Pegasi 28.
Dunkle Tönung, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

4555 *Æ*-Stater, 345/300 v. Chr.; 8,55 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Omphalos. Calciati, Pegasi 36. Feine Patina, sehr schön 125,--

4556 *Æ*-Stater, 345/300 v. Chr., *Magistrat Nau…;* 8,53 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Band an Ring. Calciati, Pegasi 73. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--

4557 **LEUKAS.** *Æ*-Stater, 320/280 v. Chr.; 8,52 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Muschel. Calciati, Pegasi 70; Slg. BCD -.
Unregelmäßiger Schrötling, Avers leicht korrodiert, gutes sehr schön 125,--

4558 *Æ*-Stater, 320/280 v. Chr.; 8,56 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Monogramm und Stylis, unten Ξ. Calciati, Pegasi 138; Slg. BCD -.
Feine Tönung, Avers leicht dezentriert, fast vorzüglich 150,--

1,5:1

4559

1,5:1

LOCRIS

4559 **LOKRIS OPUNTIA.** *Æ*-Stater, um 360 v. Chr.; 12,00 g. Demeterkopf l.//Ajax geht r. mit Schwert und Schild, unten Speerspitze r. Humphris/Delbridge 69 a (dies Exemplar).
Feine Patina, Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 135, München 1983, Nr. 267; der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 793; der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 760 und der Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 117.

1,5:1 4560 1,5:1

4560 *Æ*-Drachme, nach 338 v. Chr.; 5,37 g. Demeterkopf l. mit Ährenkranz//Ajax geht l. mit Speer und Schild. Humphris/Delbridge 5 b (dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Doppelschlag auf dem Avers, Schrötlingsfehler auf dem Revers, etwas korrodiiert, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Sammlung R. Jameson, Nr. 2058.

2:1 4561 2:1

PHOCIS

4561 **FÖDERATION**. *Æ*-Obol, 449/447 v. Chr.; 0,94 g. Stierkopf v. v.//Eberprotome r. Slg. BCD 245 (dies Exemplar); Williams 226. Herrliche Tönung, gutes sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung BCD, Auktion NAC 55, Zürich 2010, Nr. 245 (zuvor erworben von Dr. Roland Maly (Nomos AG) im Mai 1981 für CHF 600,-); der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 135 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 424.

2:1 4562 2:1

BOEOTIA

4562 **ORCHOMENOS**. *Æ*-Obol, 525/480 v. Chr.; 0,96 g. Weizenkorn mit Sproß//Vierfach geteiltes Incusum. Slg. BCD 191 ff. Sehr schön 200,--

Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 802.

Boiotien war bekannt für seinen schweren Weizen. Das bevorzugte Getreide der Griechen, die Gerste, gedieh in Boiotien nicht.

1,5:1 4563 1,5:1

4563 **THEBEN**. *Æ*-Stater, 425/395 v. Chr.; 11,86 g. Boiotischer Schild, darauf Keule//Dionysoskopf r. mit Efeukranz. BMC vergl. 55; Slg. BCD 435 (Avers stempelgleich). **R** Sehr schön 300,--

1,5:1 4564 1,5:1

4564 *Æ*-Stater, 425/395 v. Chr.; 12,22 g. Boiotischer Schild//Dionysoskopf r. mit Efeukranz. BMC 58; Slg. BCD 438. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 326, Zürich 2014, Nr. 39.

2:1

4565

2:1

4565 Æ-Hemidrachme, 425/375 v. Chr.; 2,66 g. Boeotischer Schild//Kantharos, darüber Keule. BMC 64; Slg. BCD 408. Perfekt zentriert, kl. Kratzer im Randbereich des Reverses, gutes sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion MDC 8, Monaco 2021, Nr. 6.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch XF, Strike: 5/5; Surface: 4/5.

2:1

4566

2:1

EUBOEA

4566 **HISTIAIA.** Æ-Tetrobol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,43 g. Kopf der Nymphe Histiaia r.//Nymphe Histiaia sitzt r. auf mit einem Flügel geschmückten Schiffsheck mit Stylis, unten Dreizack und Monogramm. Slg. BCD 395 (dies Exemplar). Vorzüglich 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Numismatik Lanz 111, München 2002, Nr. 395; der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 609, Basel 2004, Nr. 98 und der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 37.

2:1

4567

2:1

4567 **KARYSTOS.** Æ-Drachme, 4./3. Jahrhundert v. Chr.; 3,50 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Stier liegt l., unten Keule. Slg. BCD 556 (dies Exemplar). **R** Feine Tönung, fast sehr schön 200,--

Exemplar der Sammlung BCD, Auktion Lanz 111, München 2002, Nr. 556.

2:1

4568

2:1

4568 Æ-Stater, 300/265 v. Chr.; 7,74 g. Kuh r. säugt Kalb//Hahn steht r. Robinson 5 f.; Slg. BCD vergl. 568. Feine Tönung, sehr schön 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo 3, Zürich 2012, Nr. 144 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 189.

2,5:1

4569

2,5:1

4569 **LIGA.** *Æ*-Tetradrachme, 375/357 v. Chr.; 12,05 g. Stier liegt l., zurückblickend//Nymphenkopf r. Slg. BCD -, vergl. 1 f.; Wallace 2 (dies Exemplar).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, min. korrodiert, fast vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar des Spink Numismatic Circular LIX/9, London 1951, Nr. 48262; der Dr. E.O. and Mrs. F.M. Halliwell Collection, Auktion Baldwin's 68, London 2010, Nr. 3399; der David Freeman Collection, Auktion Roma Numismatics VII, London 2014, Nr. 363 und der Auktion Morton & Eden 95-96, London 2018, Nr. 334.

1,5:1

4570

1,5:1

4570 *Æ*-Drachme, 304/290 v. Chr., Eretria (?); 3,80 g. Kopf der Euboia l.//Stierkopf fast v. v., r. Weintraube. Slg. BCD 20; Wallace 65, XXXVI-41 (dies Exemplar). Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Reverend E. Rogers, Auktion Ratto, Lugano 24. Juni 1929, Nr. 296; der Auktion Peus Nachf. 351, Frankfurt am Main 1997, Nr. 137; der Auktion Leu 83, Zürich 2002, Nr. 224 und der Auktion Nomos 17, Zürich 2018, Nr. 125.

1,5:1

4571

1,5:1

ATTICA

4571 **ATHEN.** *Æ*-Tetradrachme, um 490/480 v. Chr.; 17,14 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. Seltman Gruppe N.
Herrliche Tönung, winz. Korrosionsstellen, fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer vor 2005 entstandenen europäischen Sammlung, Auktion Leu Numismatik AG 5, Winterthur 2019, Nr. 84.

2:1

4572

2:1

4572 *Æ*-Drachme, um 454/404 v. Chr.; 4,23 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 60 ff. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.250,--

1,5:1 4573 1,5:1

4573 *Æ*-Drachme, um 454/404 v. Chr.; 4,23 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 60 ff. Sehr schön-vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Nomos 10, Zürich 2015, Nr. 38 und der Auktion Nomos 15, Zürich 2017, Nr. 108.

1,5:1 4574 1,5:1

4574 *Æ*-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,08 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 107.

1,5:1 4575 1,5:1

4575 *Æ*-Tetradrachme, um 440/400 v. Chr.; 16,76 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. **R** Feine Tönung, sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 40.

Es handelt sich um eine zeitgenössische Imitation, möglicherweise einen levantinischen Beischlag.

1,5:1 4576 1,5:1

4576 *Æ*-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,12 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III.
Herrliche Patina, breiter Schrötling, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Gemini I, New York 2005, Nr. 134.

1,5:1 4577 1,5:1

4577 *Æ*-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,13 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe III. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--

3:1 4578 3:1

4578 *Æ*-Obol, 390/325 v. Chr.; 0,71 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig. SNG München 113 ff. Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Aristophanes schreibt in den "Vögeln": "Denn … werden euch (die Athener) die Eulen nie verlassen, die von Laurion. Nein, sie werden sich hier niederlassen und in den Börsen einnisten, um auszubrüten kleines Wechselgeld."

Der Obol sieht aus wie eine Miniaturtetradrachme.
Im von Aristophanes erwähnten Laurion befanden sich die Silberminen der Athener.

4579

4579 *Æ*-Tetradrachme, Maimakterion (= November/Dezember) 119 v. Chr.; 16,77 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Kranz: Eule auf Amphore v. v., r. Helios in Quadriga v. v. Thompson 566 a.
Herrliche Patina, sehr schön 250,--

Exemplar der Sammlung Rev. Edgar Rogers, Auktion Ratto, Luzern 24. Juni 1929, Nr. 385 und der Sammlung Richard Cyril Lockett, Auktion Glendining & Co., London 27. Mai 1959, Nr. 1700 (d).
Datierung nach Chr. Boehringer.

1,5:1 4580 1,5:1

AEGINA

4580 **AEGINA.** *Æ*-Drachme, um 475/470 v. Chr.; 6,00 g. Seeschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 442; SNG Delepierre -, vergl. 1527. **RR** Gutes sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 30.

1,5:1 4581 1,5:1

4581 *Æ*-Stater, 445/430 v. Chr.; 12,05 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 437; SNG Delepierre 1536. **R** Feine Tönung, hohes Relief, voll ausgeprägt, gutes sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 211 und der Auktion Hess-Divo 333, Zürich 2017, Nr. 41.

1,5:1 4582 1,5:1

4582 *Æ*-Stater, 445/430 v. Chr.; 12,20 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 437; SNG Delepierre 1792 ff. **R** Feine Tönung, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Lanz 74, München 1995, Nr. 179.

1,5:1 4583 1,5:1

4583 *Æ*-Stater, 404/350 v. Chr.; 12,27 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum. Hoover 438; SNG Delepierre 1545. **R** Dunkle Tönung, sehr schön 500,--

1,5:1 4584 1,5:1

4584 *Æ*-Drachme, um 404/350 v. Chr.; 5,29 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum mit zwei Punkten. Hoover 443; SNG Delepierre 1546. Feine Tönung, kl. Kratzer gutes sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Victor Gadoury, Monaco 2018, Nr. 6.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch VF, Strike: 5/5; Surface: 3/5, marks.

2:1 4585 2:1

4585 *Æ*-Stater, 350/338 v. Chr.; 12,18 g. Landschildkröte//Fünffach geteiltes Incusum, darin A-IΓI und Delphin. Hoover vergl. 439; Milbank Periode VI, 1. **RR** Gutes sehr schön/vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Collection of a 'Foreign Amateur', Auktion Glendining, 13. December 1963, Nr. 275 und der Sammlung des Regierungsrats Dr. iur. Hans Krähenbühl, Auktion Leu Numismatik 8, Winterthur 2021, Nr. 68 (mit weiterer Provenienz).

1,5:1 4586 1,5:1

CORINTHIA

4586 **KORINTH.** *Æ*-Stater, 405/345 v. Chr.; 8,48 g. Pegasos grast r.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Statuette des Zeus. Calciati, Pegasi 179; Ravel 699.
Feine Tönung, übliche Stempelbrüche, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Lanz 74, München 1995, Nr. 181.

2:1 4587 2:1

4587 *AR*-Stater, 405/345 v. Chr.; 8,53 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, davor Delphin, dahinter Hahn. Calciati, Pegasi 326; Ravel 857. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XXV, München 1909, Nr. 1075; der Auktion Naville V, Luzern 1923, Nr. 2074; der Auktion Ars Classica XV, Luzern 1930, Nr. 775; der Auktion Vinchon, Paris, 9./10. December 1983, Nr. 117; der Prospero Collection, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 382 und der Auktion Roma XV, London 2018, Nr. 87.

1,5:1 4588 1,5:1

4588 *AR*-Stater, 405/345 v. Chr.; 8,58 g. Pegasos fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, darüber Keule. Calciati, Pegasi 358; Ravel 973. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1 4589 1,5:1

4589 *AR*-Drachme, 350/300 v. Chr.; 2,35 g. Pegasos fliegt r.//Kopf der Aphrodite r. mit Sakkos. Slg. BCD vergl. 175; SNG Lockett 2179. Feine Patina, sehr schön/gutes sehr schön 150,--

2,5:1 4590 2,5:1

PELOPONNESUS

4590 **PHLIASIA. PHLIUS.** *AR*-Drachme, 430/420 v. Chr.; 5,75 g. Stier stößt l.//In Incusum: vierspeichiges Rad. Hoover 141; Slg. BCD 100. **RR** Fein getönt, fast vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Rhousopoulos, Auktion Jacob Hirsch XIII, München 1905, Nr. 2452; der Sammlung H. de Nanteuil, Nr. 946; des Spink Numismatic Circular LXXVII/6 (1969), Nr. 16; der Sammlung William R. Biers und der Auktion Giessener Münzhandlung 276; München 2021, Nr. 151.

1,5:1 4591 1,5:1

4591 **SICYONIA. SIKYON.** *Æ*-Stater, um 330 v. Chr.; 12,06 g. Chimäre l., darunter ΣE, im Feld r. Kranz//In Kranz: Taube fliegt l., unter dem Kopf N. BMC 57; Slg. BCD 218.
Avers leicht korrodiert, sonst vorzüglich 750,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 445, Basel 1982, Nr. 20 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 32.

1,5:1 4592 1,5:1

4592 *Æ*-Triobol, um 100/60 v. Chr., *Magistrat Olympiadas;* 2,53 g. Taube fliegt l.//In Incusum: Σ, Monogramm und Kerykeion. Hoover 216 (dies Exemplar abgebildet); Slg. BCD 349 (dies Exemplar).
Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste F. Shore 48, Herbst 1990, Nr. 24; der Sammlung BCD, Auktion LHS 96, Zürich 2006, Nr. 346 und der Auktion Münzzentrum 189, Solingen-Ohligs 2019, Nr. 161.

1,5:1 4593 1,5:1

4593 **ELIS. OLYMPIA.** *Æ*-Stater, 348 v. Chr., 108. Olympiade, Heratempel; 12,14 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Adler steht r. Seltman 323 a (EZ/Θω, dies Exemplar abgebildet); Slg. BCD vergl. 135. **R** Feine Tönung, unregelmäßiger Schrötling, kl. Kratzer, sehr schön 2.000,--
Erworben im Oktober 1985 bei Spink, London; Exemplar der Auktion Hess AG 247, Luzern 1978, Nr. 145; der Prospero Collection, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 395 und erworben im Frühling 2018 bei Baldwin's, London.

1,5:1 4594 1,5:1

4594 *Æ*-Stater, 348 v. Chr., 108. Olympiade, Heratempel; 11,92 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Adler steht l., Kopf r. Seltman 325 b (dies Exemplar); Slg. BCD 148 (Avers stempelgleich). **RR** Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Jacob Hirsch XVI, München 1906, Nr. 583; der Sammlung R. Jameson, Nr. 1242; der Auktion Münzen & Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 91; der Sammlung Pierre Arnaud, Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1181 und der Auktion Hess-Divo 311, Zürich 2008, Nr. 382.

2,5:1

4595

2,5:1

4595 *Æ*-Stater, 344 v. Chr., 109. Olympiade, Heratempel; 12,16 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Adler steht l., Kopf r., auf Hirschkopf r. Seltman 332 (stempelgleich); Slg. BCD 152 (stempelgleich). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar von feinem Stil, hübsche Patina, vorzüglich 12.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics VIII, London 2014, Nr. 248 und der P. Gérard Collection, Auktion Roma Numismatics XX, London 2020, Nr. 99.

1,5:1

4596

1,5:1

4596 *Æ*-Stater, 332 v. Chr., 112. Olympiade, Heratempel; 11,78 g. Herakopf r. mit Stephane//In Olivenkranz: Adler steht l., Kopf r. Seltman vergl. 347 (FH/-); Slg. BCD 162 (Avers stempelgleich).
RR Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Dorotheum, Wien 17./18. Juni 2020, Nr. 621; zuvor erworben vor 1945.

1,5:1

4597

1,5:1

4597 *Æ*-Drachme, 245/210 v. Chr.; 4,28 g. Adler r. auf Hasen//Blitz. Slg. BCD 234 (stempelgleich).
Feine Tönung, Doppelschlag auf dem Revers, etwas korrodiert, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 62, Köln 1987, Nr. 184.

2:1

4598

2:1

4598 **LACONIA. LAKEDAIMON.** *Æ*-Triobol, um 80/50 v. Chr.; 2,39 g. Herakleskopf r. mit Lorbeerkranz// In Kranz: Amphore zwischen Pilei der Dioskuren. Grunauer-von Hoerschelmann Gruppe 8, Serie 14, 68 (Avers stempelgleich); Slg. BCD 872 (Revers stempelgleich). **R** Feine Tönung, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Artman, erworben vor 1948; der Auktion NAC 92 (Teil 1), Zürich 2016, Nr. 178; der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 277 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1046.

2:1

4599

2:1

4599 **ARCADIA. PHENEOS.** *Æ*-Obol, 370/340 v. Chr.; 0,88 g. Drapierte Büste des Hermes r. mit Petasos//Widder r., darüber Kerykeion. BMC 5; Slg. BCD 1608.
Herrliche Tönung, unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auctiones eAuction 48, Bern 2016, Nr. 18.

2:1

4600

2:1

CRETA

4600 **AXOS.** *Æ*-Stater, um 300 v. Chr.; 11,76 g. Apollokopf r.//In vertieftem Rund: Dreifuß mit drei Ringgriffen. Le Rider Pl. 8, 16; Svoronos vergl. 3, Pl. I, 3 (Apollonia).
Von großer Seltenheit. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Eckenheimer, Auktion Roma Numismatics IX, London 2015, Nr. 262; der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 133 und der Auktion Nomos 24, Zürich 2022, Nr. 155.

Die bedeutende Stadt Axos lag an den nördlichen Abhängen des Psiloritis an einer der Straßen, die von Pilgern benutzt wurden, um die heilige Idäische Grotte, in der der Mythos von der Geburt und der Erziehung des Zeus spielt, zu erreichen. Neben Eleutherna kontrollierte Axos zeitweise diese Höhle. Die wichtigsten archäologischen Monumente des ca. 600 Meter hoch gelegenen antiken Axos sind die Akropolis sowie ein Aphroditetempel, der bis in die Römerzeit als Kultstätte Bedeutung hatte. Axos hatte eine reichhaltige numismatische Produktion, die von der 1. Hälfte des 4. vorchristlichen Jahrhunderts bis zum Anfang der römischen Kaiserzeit reichte. Auf den Vorderseiten der bis Anfang des 3. vorchristlichen Jahrhunderts geprägten Silbermünzen befindet sich der Kopf des Apollon, während auf den Rückseiten ein hoher Dreifuß abgebildet ist, der entweder als mit Apollon in Verbindung stehendes Gefäß aus Delphi interpretiert werden kann oder als eine der bedeutendsten Opfergaben und Ort der Verehrung für den Gott der Idäischen Höhle. Als sicheres Indiz für die Bezugnahme auf die Verehrung der Idäischen Höhle und möglicherweise auch für eine Kontrolle des Heiligtums durch Axos werden die Münzen gehalten, die den Kopf des Zeus auf der Vorderseite und einen Dreifuß mit dem Blitzbündel auf der anderen Seite abbilden. Das gleiche gilt für jene Bronzemünzen, die anstelle des Dreifußes auf der Rückseite nur das Blitzbündel des Zeus abbilden.

Zur Zuweisung nach Axos siehe Slg. Traeger Nr. 19 und 20 und Le Rider S. 33, Nr. 238 ff.

4601

4601 **GORTYNA.** *Æ*-Stater, um 300 v. Chr.; 11,64 g. Europa sitzt in nachdenklicher Haltung r. auf einer Platane//In vertieftem Rund: Stier steht r., zurückblickend. Le Rider Pl. XIV, 15 (dies Exemplar); Slg. Traeger -; Svoronos 66. Feine Tönung, Überprägungsspuren, sehr schön 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Überprägt auf eine Münze von Kyrene.

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 18, München 2004, Nr. 118; der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 666 und der Auktion Giessener Münzhandlung 276, München 2021, Nr. 153.

2:1

4602

2:1

4602 **KNOSSOS.** *A*R-Stater, 330/300 v. Chr.; 10,54 g. Weiblicher Kopf (Demeter?) r. mit Ährenkranz, r. rechteckiger Gegenstempel: Stierkopf//Labyrinth aus vier nach r. drehenden Mäandern mit Stern im Zentrum. Le Rider Pl. XXXI, 22 (dies Exemplar); Slg. Traeger -; Svoronos 27.

RR Feine Tönung, sehr schön 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

Erworben im Mai 1959; später Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 5553.
Dieses Stück stammt aus der Blütezeit der kretischen Münzprägung, die im Übergang vom vierten zum dritten vorchristlichen Jahrhundert anzusiedeln ist. Es handelt sich hierbei um einen seltenen Stater, der uns auf dem Avers im Halbporträt einen weiblichen Kopf überliefert, während auf dem Revers eine Swastika abgebildet ist, deren Arme in Mäandern auslaufen und die durch einen Stern in der Mitte zentriert ist. Die Benennung der Abbildung der weiblichen Figur auf dem Avers ist bis heute umstritten. Die Namen der Demeter, Persephone, Pasiphae und Ariadne wurden verschiedentlich für die Benennung dieser Figur diskutiert. Eindeutig hingegen ist die Interpretation der Reversdarstellung. Hierbei handelt es sich um eine frühe Münzdarstellung des kretischen Labyrinthes. Jenes Bauwerkes, in das der kretische Herrscher Minos den grausamen Minotauros einsperren ließ. Dem Mythos nach war dieser Bau der "falschen Wege" so kompliziert, dass der Baumeister selbst kaum wieder herausgefunden hat. Auf den kretischen Münzbildern wird das Labyrinth ab dem ausgehenden vierten Jahrhundert häufig mit einer rechteckigen oder runden Grundform dargestellt. Unsere Münze zeigt jedoch die vorangegangene ältere Darstellungsweise des Labyrinthes in der Form einer in Mäandern auslaufenden Swastika.

2:1

4603

2:1

4603 *A*R-Drachme, 300/270 v. Chr.; 5,15 g. Herakopf l. mit Polos//Labyrinth zwischen A-P. Slg. Traeger -; Svoronos 70. **Von großer Seltenheit.**

Feine Tönung, etwas rauer Schrötling, Labyrinth sehr gut ausgeprägt, fast vorzüglich 10.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Ancient Miniature Art Collection, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 279.

Etwa 6 Kilometer südlich von Heraklion liegen die Ruinen von Knossos, Kretas zweifellos größte und berühmteste Stadt der Antike, Hauptstadt des mythischen Königs Minos und vorherrschende Stadt der Insel während der überwiegenden Zeit der klassischen und hellenistischen Epoche. Knossos ist eng verbunden mit den mythischen Erzählungen von Daidalos und Ikaros, Theseus und Ariadne, Minos und Pasiphae sowie dem Minotauros und dem kretischen Labyrinth. Die zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Arthur Evans ausgegrabene Palastanlage von Knossos, die von einigen Wissenschaftlern mit dem kretischen Labyrinth gleichgesetzt wird, gilt als bedeutendste Sehenswürdigkeit Kretas. Knossos zählte zu den bedeutendsten Münzstätten auf Kreta, in der Mitte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts kurz nach dem Prägebeginn in Gortyn und Phaistos mit der Ausgabe von Silbernominalen begonnen wurde. Vom Beginn der Prägetätigkeit bis in die Römerzeit stellte die Abbildung eines Labyrinthes auf den Münzen von Knossos das Hauptmotiv dar. Zunächst in Verbindung mit anderen Darstellungen der kretischen Mythologie, mit denen die Stadt ihre Vergangenheit propagierte, und zuletzt auf Geprägen mit der Darstellung römischer Kaiser belegte das Labyrinth über einen Zeitraum von 5 Jahrhunderten seine herausragende Bedeutung für das antike Knossos. Etwa um 320 v. Chr. setzte in Knossos als erste Münzstätte auf Kreta die Prägung von Bronzemünzen ein, auf denen zunächst ausschließlich Köpfe von Göttern wie Zeus, Apollon oder Artemis dargestellt wurden. Ab 300 v. Chr. findet sich dann auch auf den Bronzemünzen von Knossos die Darstellung des Labyrinthes, zunächst swastikaförmig, kurz darauf ebenfalls als quadratisches Labyrinth abgebildet.

1,5:1

4604

1,5:1

4604 **LYTTOS.** *Æ*-Drachme, 330/300 v. Chr.; 5,94 g. Adler fliegt r.//In Incusum: Punktquadrat, darin Eberkopf r. Le Rider -; Slg. Traeger -; Svoronos 28.
RR Feine Tönung, knapper Schrötling, sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer in den 1920er Jahren entstandenen europäischen Sammlung, Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 342.

1,5:1

4605

1,5:1

4605 **PRIANSOS.** *Æ*-Stater, 330/300 v. Chr.; 9,85 g. Hygieia (?) sitzt l., davor Schlange, dahinter Palme//Poseidon steht l. mit Delphin und Dreizack. Le Rider Pl. XXVI, 20; Slg. Traeger -; Svoronos Pl. XXVIII, 22.
RR Stark kristallisiert, sonst gutes schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 107, München 2001, Nr. 170 und der Sammlung Trausnitz, Auktion Obolos 18, Zürich 2021, Nr. 234.

Auf dem Plateau des Tafelberges Kastellos nördlich des Dorfes Kato Kasteliana erhob sich die antike Polis Priansos, zu der das 12 Kilometer weiter südlich gelegene Inatos, heute Tsoutsouros, als Hafenplatz gehörte. Ausgrabungen der antiken Polis wurden bisher nicht durchgeführt; die Kenntnisse von Priansos stammen ausschließlich aus gefundenen Inschriften des 4. bis 2. vorchristlichen Jahrhunderts und von den Münzen. Die Münzprägetätigkeit setzte in Priansos zu Beginn der hellenistischen Zeitepoche um 320 v. Chr. ein. Die Deutung der auf den ersten Stateren abgebildeten Göttin, die ihre Rechte über eine sich vor ihr aufringelnde Schlange hält, ist umstritten; am häufigsten wird die Göttin der Schlange wegen als Hygieia bezeichnet, es kann sich jedoch auch um Demeter handeln, der sich Zeus in Schlangenform nähert. Außer Stateren und Drachmen sind aus der Münzprägetätigkeit von Priansos nur noch einige Bronzemünzen bekannt, die in die Zeit von der Mitte des 3. vorchristlichen Jahrhunderts bis in das 2. Jahrhundert v. Chr. zu datieren sind.

2:1

4606

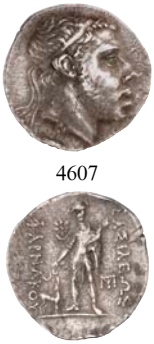
2:1

KYKLADEN

4606 **PAROS.** *Æ*-Didrachme, frühes 2. Jahrhundert v. Chr., *Magistrat Praxos;* 7,62 g. Weiblicher Kopf r.//Ziegenbock r. Tully Di2.A, 8.
R Breiter Schrötling, vorzüglich 25.000,--

Erworben im Juli 1938 bei Ravel.

2:1


4607

2:1

PONTUS

4607 **KÖNIGREICH. Pharnakes I., um 185-156 v. Chr.** *Æ*-Drachme; 4,12 g. Kopf r. mit Diadem// Männliche Gestalt steht v. v. mit Füllhorn, Kerykeion und Zweig, l. Reh, l. oben Stern über Mondsichel. De Callatay O 5/R 6 a (dies Exemplar); Hoover 324.
Ausdrucksvolles Porträt. RR Sehr schön + 3.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Egon Beckenbauer; der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 84; der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 420 und der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 44.

4608

4608 **Mithradates VI., 120-63 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Juni des Jahres 223 bithyno-pontischer Ära (= 74 v. Chr.); 16,02 g. Kopf r. mit Diadem//Hirsch weidet l. in Efeukranz. de Callatay D 48-R 7 a (dies Exemplar). Schrötlingsriß, Felder geglättet, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum XLVI, Köln 1982, Nr. 107.

2:1

4609

2:1

PAPHLAGONIA

4609 **SINOPE.** *Æ*-Drachme, 490/425 v. Chr.; 6,04 g. Adlerkopf l., darunter Delphin l. (?)//Viergeteiltes Incusum, davon zwei Felder erhaben, zwei vertieft und granuliert. SNG BM 1363. Sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 179, München 1993, Nr. 341; der Sammlung Walter Weise, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 725 und der Auktion MDC 8, Monaco 2021, Nr. 5.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: XF, Strike: 5/5; Surface: 4/5.

1,5:1

4610

1,5:1

4610 *Æ*-Drachme, 330/300 v. Chr., *Magistrat Agreus;* 5,03 g. Nymphenkopf l.//Adler l. auf Delphin. SNG BM 1481 ff. Feine Tönung, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1 4611 1,5:1

4611 Æ-Tetradrachme (Alexandreier), 230/200 v. Chr.; 16,94 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., l. Akrostolion. Price 1255. **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung T. Kuyas, Auktion Münzen & Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 81 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 38, Stuttgart 2013, Nr. 25.

2:1 4612 2:1

MYSIA

4612 **KYZIKOS.** El-Hekte, 600/500 v. Chr.; 2,64 g. Thunfisch abwärts zwischen zwei Thunfischköpfen// Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Die frühesten Typen der Elektronprägung von Kyzikos 19; SNG France -; v. Fritze -. **Von großer Seltenheit.** Knapper Schrötling, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 130, München 2004, Nr. 1229.

2:1 4613 2:1

4613 El-Hekte, 600/500 v. Chr.; 2,69 g. Thunfisch l., darüber Thunfischkopf r., darunter Thunfischschwanz r.//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Die frühesten Typen der Elektronprägung von Kyzikos 33/1 c (dies Exemplar); SNG France -; SNG v. Aulock 1170 (dies Exemplar); v. Fritze 30. **RR** Sehr schön 500,--

Exemplar der Sammlung Hans von Aulock und der Auktion Bank Leu 18, Zürich 1977, Nr. 167.

2:1 4614 2:1

4614 El-Stater, 550/500 v. Chr.; 16,12 g. Widder l., Kopf r., darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 47. **R** Sehr schön 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 674.

Bei einem attischen Komödiendichter aus der Zeit des peloponnesischen Krieges wird Kyzikos als "voll von Stateren" bezeichnet. Diese Elektronstatere, auch Kyzikener genannt, waren neben den Dareiken die Goldmünzen der antiken Welt bis zur Zeit Alexanders des Großen. Auch während der Zeit des attischen Seebundes durfte Kyzikos als einzige Stadt des Bündnisses neben Athen seine Elektronprägung fortsetzen. Ein El-Stater entsprach, wie uns Xenophon berichtet (Anabasis V 6, 23. VII 3, 10.), dem Monatssold eines Hopliten in der Armee des Prinzen Kyros (401 v. Chr.).

4615 El-Stater, 550/500 v. Chr.; 15,90 g. Silenkopf v. v. zwischen zwei Thunfischen//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos, 77 (dies Exemplar erwähnt); Price in Coin Hoards II (1976), S. 7, Nr. 1.2 und Fig 2.2 (dies Exemplar); SNG France vergl. 208; v. Fritze vergl. 77. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Collection J. and S. D. Velkov, Auktion Vinchon, Paris 24. November 1994, Nr. 61; der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 210; der Auktion Sincona 10, Zürich 2013, Nr. 113 und der Hess-Divo e-Live Auction 13, Zürich 2015, Nr. 1066.

4616 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,68 g. Hundeprotome l., zurückblickend, dahinter Thunfisch// Viergeteiltes Incusum. SNG France 189; v. Fritze 50.
RR Kl. Prüfpunzen auf dem Avers, gutes sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 275.

4617 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,60 g. Geflügelte Eberprotome l., darunter Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos -; SNG France -, vergl. 192 (Stater); v. Fritze -, vergl. 61 (dort nur als Stater uns 1/12 Stater).
RR Etwas dezentriert, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Lanz 52, München 1990, Nr. 209 (dort mit irrtümlicher Zuweisung nach Klazomenai).

Bei dem vorliegenden Stück dürfte es sich um die erste bekannte Hekte des Typs von Fritze 61 handeln. Da der Thunfisch aufgrund der Dezentrierung nicht sichtbar ist, wurde das Stück 1990 nicht als Prägung von Kyzikos erkannt. Stil und Incusum weisen jedoch klar nach Kyzikos, und seit 2020 ist eine zweite Hekte mit sichtbarem Thunfisch bekannt (Savoca Online Auction 86, München 2020, Nr. 77).

4618 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,46 g. Sphinx l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 201; v. Fritze 72. **R** Winz. Schrötlingsrisse und Kratzer, gutes sehr schön 500,--

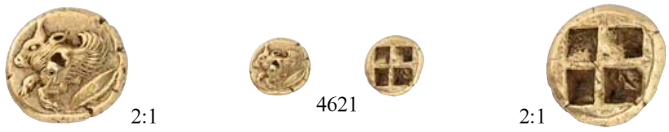
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Chaponnière & Firmerich 14, Genf 2021, Nr. 23.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch VF, Strike: 5/5; Surface: 4/5, light scuffs.

4619 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,58 g. Sphinx l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 201; v. Fritze 72. **R** Punze auf dem Avers, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 300, Frankfurt am Main 1980, Nr. 123.

4620 El-Hekte, 550/500 v. Chr.; 2,68 g. Silenkopf v. v. zwischen zwei Thunfischen//Viergeteiltes Incusum. SNG France 208; v. Fritze 77. **R** Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 68, Wien 2018, Nr. 118.



4621 El-1/12 Stater, 550/500 v. Chr.; 1,32 g. Geflügelte Stierprotome l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 191; v. Fritze 60. **R** Kl. Prüfpunze auf dem Avers, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 122, München 2003, Nr. 1374.

4622 El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,66 g. Löwe auf Thunfisch l.//Viergeteiltes Incusum. SNG France 212; v. Fritze 83. **RR** Kl. Schürfstelle und Schrötlingsfehler auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 372, Frankfurt am Main 2002, Nr. 417.

4623 El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,67 g. Hund l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France 231 f.; v. Fritze 93. **Selten in dieser Erhaltung**. Prüfpunze (?) auf dem Avers, vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 28. Februar 2013, Nr. 61 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 39.

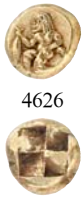
4624 El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,61 g. Jüngling kniet l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 112. **R** Vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 215 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 330.

4625 El-Hekte, 500/450 v. Chr.; 2,64 g. Androkephaler Stier steht l. auf Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -, vergl. 274 (Hekte); v. Fritze 125. **R** Fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 2001, Nr. 103.

3:1


4626

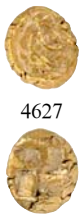
3:1

4626 El-1/12 Stater, 500/450 v. Chr.; 1,34 g. Satyr im Knielauf l. mit Thunfisch//Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 122. **RR** Gut ausgeprägt, von feinem Stil, fast vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Nomos 20, Zürich 2020, Nr. 188.

Kyzikos beherrschte zusammen mit Lampsakos den Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres. Gleichzeitig war es Zentrum des Thunfisch-Fanges, der eine ähnliche Bedeutung hatte wie der Heringsfang im Mittelalter. Die Elektronstatere wurden vom 6. bis zum 4. Jahrhundert geprägt. Kyzikos war die einzige Stadt des attischen Seebundes, die neben Athen prägen durfte. Der Elektronstater entsprach 24 Drachmen oder sechs Tetradrachmen.

3:1

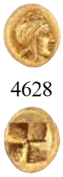

4627

3:1

4627 El-Hekte, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 2,69 g. Poseidon kniet r. mit Delphin, darunter Thunfisch// Viergeteiltes Incusum. SNG France -; v. Fritze 146. **RR** Gut zentriert, winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 241.

3:1


4628

3:1

4628 El-1/12 Stater, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 1,38 g. Attiskopf r. mit phrygischem Helm//Viergeteiltes Incusum. Hurter/Liewald, Neue Nominale in der Elektronprägung von Kyzikos 142; SNG France vergl. 292; v. Fritze vergl. 142. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Gut zentriert, gutes vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 239.

4630

1,5:1

4629

1,5:1

4630

4629 *Æ*-Drachme, 4. Jahrhundert v. Chr.; 3,31 g. Kopf der Kore Soteira l. mit Ährenkranz und Schleier// Löwenkopf l., darunter Thunfisch. SNG France -, vergl. 408 ff.; SNG v. Aulock 1223; v. Fritze -. Winz. Kratzer, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Aus einer vor 1940 entstandenen belgischen Sammlung; Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 175.

4630 **PERGAMON. Stadt.** *Æ*-Cistophor, 92/88 v. Chr.; 12,55 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, r. Schlangenstab. Kleiner, ANSMN 23, S. 80, 33. Fast vorzüglich 125,--

4631

4632

4631 *Æ*-Cistophor, 85/76 v. Chr.; 12,54 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Köcher, r. Schlangenstab. Kleiner, ANSMN 23, S. 80, 38. Fast vorzüglich/vorzüglich 100,--

Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1011.

4632 **Eumenes I., 263-241 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 16,93 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz (mit Taenien umwunden)//Athena sitzt l. mit Schild und Speer, l. Efeublatt, auf dem Thron A, dahinter Bogen. Westermark Gruppe III (V.XIX). Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Hirsch 135, München 1983, Nr. 411; der Auktion Hirsch Nachf. 141, München 1984, Nr. 270 und der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 344.

1,5:1

4633

1,5:1

4633 **Attalos I., 241-197 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 16,93 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz// Athena Stephanophoros sitzt l., davor Weintraube und A, dahinter Bogen. Westermark V.LXXXVII/ R.1 (dies Exemplar). Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Ars Classica XVI, Luzern 1933, Nr. 1369; der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 134 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 817.

4634

4635

4634 *Æ*-Tetradrachme; 17,05 g. Kopf des Philetairos r. mit Lorbeerkranz (mit Taenien umwunden)//Athena Stephanophoros sitzt l., davor Palmzweig und Monogramm, dahinter Bogen. Westermark Gruppe VI A (V.LXXXIX/R.2.a). Feine Tönung, sehr schön 300,--

TROAS

4635 **ASSOS.** *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), um 210 v. Chr.; 17,04 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Greif l. Price 1599. **R** Winz. Kratzer, sonst vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Tannenbaum, Auktion Roma Numismatics E-Sale 1, London 2013, Nr. 78 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 156.

1,5:1 4636 1,5:1

4636 **TENEDOS**. *Æ*-Drachme, 450/387 v. Chr.; 3,38 g. Janusförmiger Kopf (Frauenkopf mit Stephane l., bärtiger Männerkopf mit Lorbeerkranz r.)//Doppelaxt, l. Weintraube, r. Chelys. SNG Cop. 513.
Gutes sehr schön 400,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 261, München 2019, Nr. 306 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 820.

4637

AEOLIS

4637 **KYME**. *Æ*-Tetradrachme, nach 190 v. Chr., *Magistrat Metrophanes;* 16,45 g. Kopf der Amazone Kyme r. mit Taenie//In Lorbeerkranz: Pferd steht r., davor Skyphos. Oakley in ANSMN 27, 1982, 11.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 400,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4638 2:1 4638 4639 2:1 4639

LESBOS

4638 **UNBEKANNTE MÜNZSTÄTTE**. B-1/12 Stater, 550/480 v. Chr.; 1,15 g. Zwei Eberköpfe einander gegenüber//Incusum. Hoover 1067.
RR Feine Tönung, vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 589.

4639 B-1/12 Stater, 550/480 v. Chr.; 0,96 g. Zwei Eberköpfe einander gegenüber//Incusum. Hoover vergl. 1067 ff.
RR Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 204, München 2012, Nr. 1492.

2:1 4640 2:1

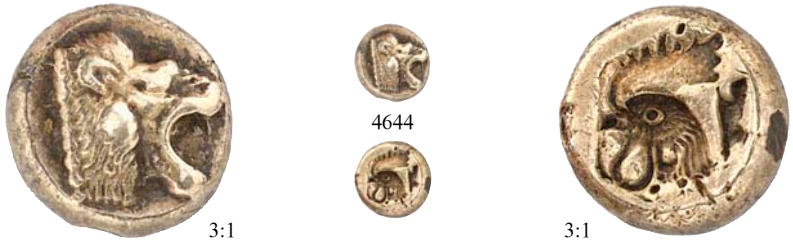
4640 **MYTILENE**. El-1/12 Stater, vor 522 v. Chr.; 1,18 g. Stierkopf r.//Incusum, darin florales Muster. Bodenstedt E 1.2.
RR Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 141 und der Auktion Peus Nachf. 372, Frankfurt am Main 2002, Nr. 429.

2:1 4641 2:1

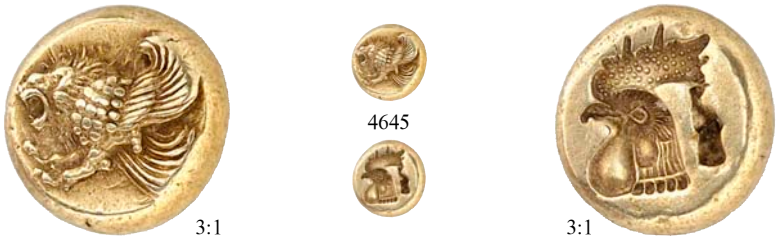
4641 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Stierprotome l.//Incuser Löwenkopf l. Bodenstedt 1.
R Gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 252.

4642 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Stierprotome l.//Incuser Löwenkopf r. Bodenstedt 2. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 253.

4643 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Stierprotome l.//Incuser Löwenkopf l. Bodenstedt 4. Fast vorzüglich 750,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



4644 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,44 g. Löwenkopf r.//Incuser Hahnenkopf l. Bodenstedt 7.6 (dies Exemplar); Waggoner, Rosen Coll. 552 (dies Exemplar). Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Samuel-Jean de Pozzi, Auktion Ars Classica I, Luzern 1921, Nr. 2319 und der Sammlung Jonathan P. Rosen.



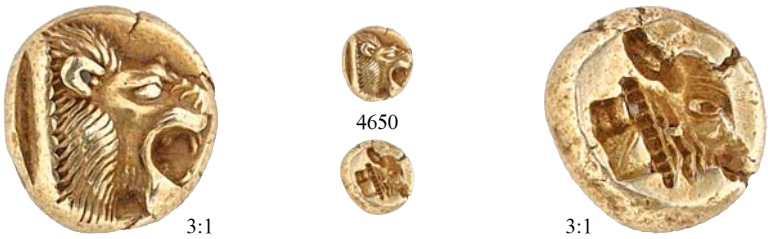
4645 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,56 g. Geflügelte Löwenprotome l.//Incuser Hahnenkopf l. Bodenstedt 9. Vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 3, Zürich 2018, Nr. 91.

4646 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Geflügelte Löwenprotome l.//Incuser Hahnenkopf l. Bodenstedt 9. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 329, Frankfurt am Main 1990, Nr. 189 und der Auktion Peus Nachf. 372, Frankfurt am Main 2002, Nr. 431.

4647 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,56 g. Geflügelte Eberprotome r.//Incuser Löwenkopf l. Bodenstedt 10. **R** Breiter Schrötling, gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 95.

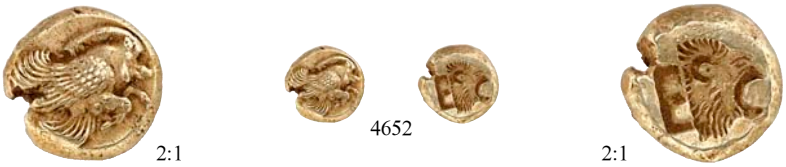
4648 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,55 g. Geflügelte Eberprotome r.//In Incusum: Löwenkopf l. Bodenstedt 10 (dieses Stempelpaar dort nicht verzeichnet). **R** Gutes sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion CNG 69, Lancaster 2005, Nr. 374.

4649 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,55 g. Löwenkopf r.//Incuser Kalbskopf l. Bodenstedt 12. Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Lanz 92, München 1999, Nr. 256.



4650 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,53 g. Löwenkopf r.//Incuser Kalbskopf r. Bodenstedt 13.20 (dies Exemplar). Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion NFA II, Beverly Hills 1976, Nr. 181; der Auktion Auctiones AG 23, Basel 1993, Nr. 329; der Auktion Peus Nachf. 372, Frankfurt am Main 2002, Nr. 433 und der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 41, Stuttgart 2014, Nr. 79.

4651 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,51 g. Löwenkopf r.//Incuser Kalbskopf r. Bodenstedt 13. Sehr schön 200,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Superior Galleries, New York 11. Dezember 1992, Nr. 2123 und der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Zürich 2018, Nr. 255.



4652 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,56 g. Geflügelte Eberprotome r.//Incuser Löwenkopf r. Bodenstedt 15. **RR** Gutes sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 172 und der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 187.

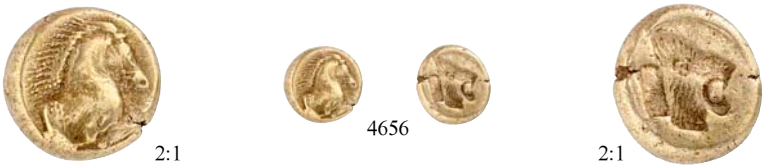
4653 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,52 g. Widderkopf r., darunter Kampfhahn l.//Incuser Löwenkopf r. Bodenstedt 16. **R** Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 69, München 1994, Nr. 291.

4654 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,49 g. Widderkopf r.//Incus: Herakleskopf im Löwenfell r., darunter Keule. Bodenstedt 18. Gutes sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Elsen 70, Brüssel 2002, Nr. 75.

4655 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,49 g. Gorgoneion//Incus: Herakleskopf im Löwenfell r., darunter Keule. Bodenstedt 19.1. **Prachtexemplar. R** Vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 156.



4656 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,51 g. Pferdeprotome r.//Incuser Löwenkopf r. Bodenstedt 20. Sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 340.

4657 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Widderkopf l., darunter Kampfhahn r.//Incuser Herakleskopf im Löwenfell r. Bodenstedt 21. **R** Fast vorzüglich 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4658 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,50 g. Widderkopf l., darunter Kampfhahn r.//Incuser Herakleskopf im Löwenfell r. Bodenstedt 21. **R** Sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung Bankrat Hans Schmidt, Auktion Peus Nachf. 305, Frankfurt am Main 1982, Nr. 81.

4659 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Widderkopf r., darunter Kampfhahn l.//Incuser Kalbskopf l. Bodenstedt 22.2 (dies Exemplar). **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 240.

4660 El-Hekte (1/6 Stater), 478/455 v. Chr.; 2,55 g. Widderkopf r., darunter Kampfhahn l.//Incuser Stierkopf r. Bodenstedt 27. **R** Sehr schön 300,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4661 El-Hekte (1/6 Stater), 478/455 v. Chr.; 2,53 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Incuser Löwenkopf v. v. Bodenstedt 30. **R** Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion NFA XX, Beverly Hills 1988, Nr. 721.

4662 El-Hekte (1/6 Stater), 478/455 v. Chr.; 2,42 g. Silenkopf fast v. v.//Incuser Löwenkopf l. Bodenstedt 34. **RR** Fast sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion CNG 63, Lancaster 2003, Nr. 459.

4663 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,47 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Zwei Kalbsköpfe einander gegenüber. Bodenstedt 35. **R** Fast sehr schön/sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Hirsch 45, München 1965, Nr. 1667.

4664 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,52 g. Satyrkopf r.//In Incusum: Zwei Widderköpfe einander gegenüber, darüber Palmette. Bodenstedt 37.
Hohes Relief, unbedeutende Kratzer und Schürfstellen, sonst fast vorzüglich 600,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 175.

4665 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,50 g. Satyrkopf r.//In Incusum: Zwei Widderköpfe einander gegenüber, darüber Palmette. Bodenstedt 37. **R** Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1453.

2:1

4666

2:1

4666 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,49 g. Satyrkopf r.//In Incusum: Zwei Widderköpfe einander gegenüber. Bodenstedt 37. **Sehr seltene Variante ohne Palmette auf dem Revers.** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion CNG 67, Lancaster 2004, Nr. 660.

2:1

4667

2:1

4667 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,52 g. Eberprotome r.//In Incusum: Löwenkopf r. Bodenstedt 41. **R** Fast sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Lanz 22, München 1982, Nr. 355.

3:1

4668

3:1

4668 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,58 g. Ziegenbockprotome r., zurückblickend//In Incusum: Eule steht v. v. Bodenstedt 42. **RR** Vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Leu Numismatik 77, Zürich 2000, Nr. 285 und der Sammlung des Money Museum, Zürich, Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 43.

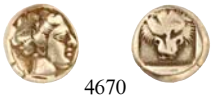
2:1

4669

2:1

4669 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,52 g. Ziegenbockprotome r., zurückblickend//In Incusum: Eule steht v. v. Bodenstedt 42. **R** Sehr schön 500,--

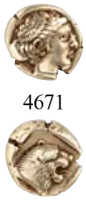
Exemplar der Auktion Sternberg XVIII, Zürich 1986, Nr. 143.

2:1

4670

2:1

4670 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,46 g. Frauenkopf r.//In Incusum: Löwenkopf v. v. Bodenstedt 48. **R** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 52, München 1990, Nr. 200.

3:1

4671

3:1

4671 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,56 g. Weiblicher Kopf r.//In Incusum: Löwenkopf r. Bodenstedt 49. **R** Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 243.

2:1

4672

2:1

4672 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,53 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//In Incusum: Zwei Kalbsköpfe einander gegenüber, oben Palmette. Bodenstedt 50. **R** Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Lanz 42, München 1987, Nr. 223.

2:1

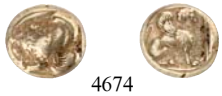
4673

2:1

4673 El-Hekte (1/6 Stater), 454/427 v. Chr.; 2,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//In Incusum: Satyrkopf r. Bodenstedt 51.1 (dies Exemplar). **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 7, Basel 1977, Nr. 242.

2:1


4674

2:1

4674 El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,50 g. Geflügelte Löwenprotome l.//In Incusum: Sphinx sitzt r. Bodenstedt 63. Sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1

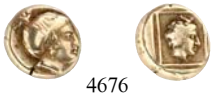
4675

2:1

4675 El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,55 g. Weiblicher Kopf r.//In Incusum: Linienquadrat, darin Kopf eines Telchinen oder Daktylen l. Bodenstedt 68. Gutes sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik 79, Zürich 2000, Nr. 642.

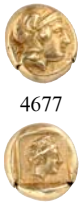
2:1


4676

2:1

4676 El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,53 g. Nymphenkopf r.//In Incusum: Pankopf r. Bodenstedt 69. Sehr schön 300,--

3:1


4677

3:1

4677 El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,51 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Kopf der Artemis-Kybele r. mit Diadem. Bodenstedt 73. Gutes sehr schön 1.000,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4678 El-Hekte (1/6 Stater), 412/378 v. Chr.; 2,52 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//In Incusum: Kopf einer Kalathiskos-Tänzerin r. Bodenstedt 76. Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Hess 251, Luzern 1981, Nr. 76.

4679 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,53 g. Nymphenkopf r.//In Linienquadrat: Amphore zwischen zwei Efeublättern. Bodenstedt 82. **RR** Vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 12, München 1996, Nr. 129.

4680 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,54 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//In Linienquadrat: Drapierte Büste des Hermes r. mit Kausia. Bodenstedt 86.
Feine Tönung, gutes sehr schön 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Gemini IX, New York 2012, Nr. 117; der Auktion Hess-Divo 325, Zürich 2013, Nr. 218 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 45.

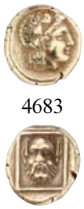
4681 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,52 g. Athenakopf fast v. v. mit attischem Helm//In Linienquadrat: Drapierte Büste des Hermes r. mit Kausia. Bodenstedt 86. Gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 41, Basel 1970, Nr. 174.

4682 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,56 g. Kopf der Persephone r.//In Linienquadrat: Stier l. Bodenstedt 88. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 186.

3:1


4683

3:1

4683 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,50 g. Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Satyrkopf v. v. Bodenstedt 90. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Hess/Leu 31, Zürich 1966, Nr. 426.

2:1

4684

2:1

4684 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,57 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Kithara. Bodenstedt 94. Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 228.

2:1

4685

2:1

4685 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,55 g. Poseidonkopf r. mit Lorbeerkranz//Dreizack. Bodenstedt 98. **R** Feine Tönung, gutes sehr schön 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 192.

2:1

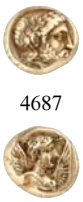
4686

2:1

4686 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,56 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter Schlange//In Linienquadrat: Artemiskopf r. Bodenstedt 100 B. Gutes sehr schön 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 197.

3:1


4687

3:1

4687 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,56 g. Kopf des Zeus Meilichios r. mit Lorbeerkranz//In Linienquadrat: Büste der Nike v. v., Kopf r., oben zwei Sterne. Bodenstedt 101. Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 151, München 1986, Nr. 132.

2:1

4688

2:1

4688 El-Hekte (1/6 Stater), 377/326 v. Chr.; 2,55 g. Jünglingskopf r. mit Ammonshorn//Adler steht r., zurückblickend. Bodenstedt 104. Fast vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 291, Basel 1968, Nr. 25 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 38.

Der Jünglingskopf mit dem Ammonshorn ist "mit guten Gründen auf Alexander und den Spruch des Ammonsorakel in der Oase Siwa von 332 v. Chr. bezogen worden" (Bodenstedt, S. 83).

2:1

4689

2:1

IONIA

4689 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** El-Hekte (1/6 Stater), 7./6. Jahrhundert v. Chr.; 2,26 g. Tierkopf l. (Löwe)//Zweigeteiltes Incusum. Hilbert S. 48, Gruppe II, vergl. II.3 und II.14; Linzalone -, vergl. LN1067; SNG Kayhan -; Weidauer -. **RR** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 192.

Möglicherweise wurde das Stück in Milet geprägt, mindestens aber wurde es im lydisch-milesischem Münzfuß ausgebracht, vergl. Hilbert, S. 48.

2:1

4690

2:1

4690 El-Hekte (1/6 Stater), um 600/550 v. Chr.; 2,37 g. Löwenkopf v. v.//Zwei Incusa. SNG Kayhan 711; Weidauer 161. **RR** Sehr schön 600,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1

4691

2:1

4691 El-Hekte (1/6 Stater), 600/550 v. Chr.; 2,52 g. Swastika//Viergeteiltes Incusum. SNG Kayhan -, vergl. 702 f. (1/24 Statere); Waggoner, Rosen Coll. 314. Gutes sehr schön 500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

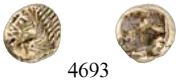
2:1

4692

2:1

4692 El-Hekte (1/6 Stater), um 600/550 v. Chr.; 2,70 g. Pegasos geht r.//Incusum. SNG v. Aulock 7792; Waggoner, Rosen Coll. 318 (dies Exemplar). **R** Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Münzhandlung Basel 10, Basel 1938, Nr. 322; der Auktion Münzen und Medaillen AG 52, Basel 1975, Nr. 179 und der Sammlung Jonathan P. Rosen.

2:1

4693

2:1

4693 El-1/12 Stater, um 600/550 v. Chr.; 1,18 g. Pferdekopf l.//Incusum. Fischer-Bossert H 18; SNG Kayhan 716; Waggoner, Rosen Coll. -; Weidauer 142. **RR** Gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 7, Stuttgart 2000, Nr. 24.

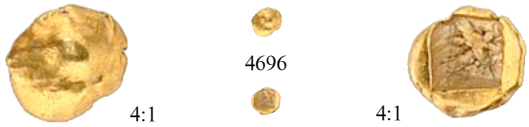
4694 El-1/24 Stater, um 600/550 v. Chr.; 0,54 g. Geometrisches aber unregelmäßiges Muster//Quadratisches Incusum, durch speichenartige Linien in acht Abschnitte geteilt, mit zentralem Punkt. SNG Kayhan 701; Waggoner, Rosen Coll. 279 (dies Exemplar); Weidauer -. Vorzüglich 600,--

Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 43 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 302.

4695 El-1/24 Stater, 600/550 v. Chr.; 0,68 g. Rhyton in Form eines Hindinkopfes v. v.//Incusum. SNG Kayhan -; Waggoner, Rosen Coll. 336; Weidauer -. **R** Sehr schön 400,--

Exemplar der Liste Münzen und Medaillen AG 527, Basel 1989, Nr. 59; der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 7191 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 304.

Bisher wird der Kopf auf dem Rarissimum versuchsweise als Stierkopf gedeutet. Vergl. jedoch den Tonrhyton dieses Typs in der Sammlung Leo Mildenberg, Tierbilder aus vier Jahrtausenden, Mainz 1983, S. 155, 148 bis. Dort wurde der Kopf als Rehkopf bezeichnet, doch darf man ihn sicher als Kopf einer Hirschkuh, einer Hindin bezeichnen. Gemeint ist möglicherweise die Kerynitische Hindin.



4696 El-1/96 Stater, 600/550 v. Chr.; 0,10 g. Buckel//Incusum. SNG Kayhan 691; Waggoner, Rosen Coll. 356 (dies Exemplar). **R** Gutes sehr schön 250,--

Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen.

4697 **EPHESOS.** El-1/3 Stater, um 600/550 v. Chr.; 4,74 g. Biene//Zwei Incusa. Waggoner, Rosen Coll. 257 (dies Exemplar); Weidauer vergl. 29 ff. **RR** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Cahn 84, Frankfurt am Main 1933, Nr. 356; der Auktion Ars Classica XVII, Luzern 1934, Nr. 560; der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Münzen und Medaillen AG 72, Basel 1987, Nr. 16 und der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 1, Stuttgart 1997, Nr. 207.

4698 *Æ*-Tetradrachme, 405/390 v. Chr., *Magistrat Arialthes;* 14,80 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Hecatomnus Hoard 24. Sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 13, München 1979, Nr. 130; der Auktion Hirsch Nachf. 159, München 1988, Nr. 327; der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 808 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 42.

2:1 4699 2:1

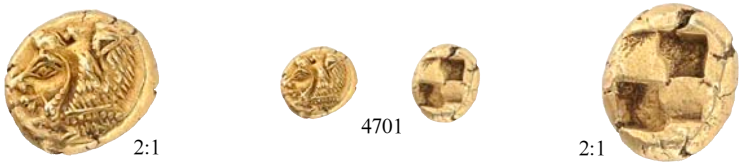
4699 Æ-Tetradrachme, 390/380 v. Chr., *Magistrat Menekrates;* 15,38 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Pixodarus Hoard, Class A, O 4 (stempelgleich).
Feine Tönung, hervorragend zentriert, winz. Kratzer, gutes sehr schön 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben im Juni 1969 bei der Bank Leu, Zürich; danach Exemplar der Sammlung Regierungsrat Dr. iur. Hans Krähenbühl, Auktion Leu Numismatik AG 8, Winterthur 2021, Nr. 81.

4700

4700 Æ-Tetradrachme, 350/340 v. Chr., *Magistrat Kleonikos;* 14,89 g. Biene//Hirschprotome r., zurückblickend, dahinter Palme. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard -, O 112.
Feine Tönung, leicht korrodiert, sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 429, Frankfurt am Main 2021, Nr. 140.


2:1 4701 2:1

4701 **ERYTHRAI.** El-Hekte (1/6 Stater), 6. Jahrhundert v. Chr.; 2,58 g. Herakleskopf im Löwenfell l.// Viergeteiltes Incusum. SNG v. Aulock 1942.
Fast vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 260, München 2009, Nr. 1739.

1,5:1 4702 1,5:1

4702 Æ-Drachme, 360/340 v. Chr., *Magistrat Molion;* 3,65 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Keule und Bogen in Bogentasche, l. Eule. SNG München 310.
Feine Tönung, sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sincona 51, Zürich 2018, Nr. 2045.

1,5:1 4703 1,5:1

4703 **KLAZOMENAI.** Æ-Didrachme, 499/494 v. Chr.; 6,88 g. Geflügelte Eberprotome r.//Viergeteiltes Incusum. SNG München 450.
Feine Patina, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 10, Graz 1977, Nr. 172.

2:1

4704

2:1

4704 *Æ*-Hemidrachme, 375/365 v. Chr., *Magistrat Mnesitheos;* 1,96 g. Apollokopf fast v. v.//Schwan l., davor Kantharos. BMC 27; SNG Cop. 24; SNG v. Aulock -. Gutes sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben im Juni 1998 von der Firma Spink; Exemplar der Auktion Nomos 17, Zürich 2018, Nr. 172.

2:1

4705

2:1

4705 **KOLOPHON**. *Æ*-Hemiobol, 450/410 v. Chr.; 0,43 g. Apollokopf v. v.//Im Incusum: HM (ligiert, = Wertangabe). Klein vergl. 397; Milne 4; SNG Kayhan 355.
Feine Tönung, winz. Stempelbruch auf dem Revers, min. korrodiert, gutes sehr schön 75,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Leu Numismatik AG Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 266 (mit weiterer Provenienz).

Dieses Stück gehört zu den wenigen antiken Münzen, die eine Wertangabe tragen, in diesem Falle HM für Hemiobol.

4706

1,5:1

4706

4707

4706 *Æ*-Drachme, um 430/420 v. Chr.; 5,46 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz zwischen undeutlichem Buchstaben und I//In Incusum: Lyra. Milne -, vergl. 44. Sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 29, München 1984, Nr. 2589; der Auktion Peus Nachf. 320, Frankfurt am Main 1987, Nr. 1101 und der Auktion Lanz 125, Mümchen 2005, Nr. 365.

4707 **MAGNESIA**. *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 282/225 v. Chr.; 17,18 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogramm, im Abschnitt Maeander. Price 2008.
Leichte Prägeschwäche auf dem Avers, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 175 und der Auktion The New York Sale XXXII, New York 2014, Nr. 132.

2:1

4708

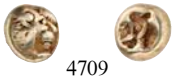
2:1

4708 **MILET**. El-Hekte (1/6 Stater), 600/569 v. Chr.; 1,65 g. In Linienquadrat: Löwe liegt l., zurückblickend//Zweigeteiltes Incusum, l. fünf verbundene Punkte, r. Palmette. Hilbert H 15.2 (dies Exemplar). Silberkern, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion NAC K, Zürich 2000, Nr. 1315 und der Auktion Elsen 74, Brüssel 2003, Nr. 224.

Eine Dichtemessung weist auf einen Silberkern hin, wodurch das niedrige Gewicht zu erklären ist. Plattierte milesische Elektronmünzen sind äußerst selten.

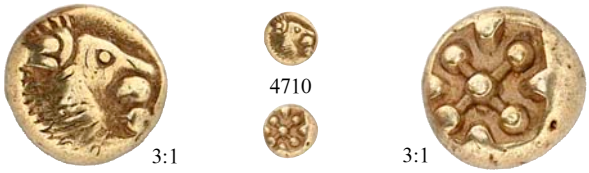
2:1


4709

2:1

4709 El-1/12 Stater, 600/569 v. Chr.; 1,19 g. Löwenkopf r.//In Incusum: Hirschkopf r. Hilbert HH 10.15 (dies Exemplar). **R** Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 174, München 1992, Nr. 253.



4710 El-1/12 Stater, 569/546 v. Chr.; 1,08 g. Löwenkopf r.//Kugelkreuz in Incusum. Hilbert HH 16.30 (dies Exemplar). **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 176, München 1992, Nr. 268.

4711 *Æ*-Tetradrachme, um 350/340 v. Chr., *Magistrat Demainos;* 15,14 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Löwe steht l., zurückblickend, darüber Stern. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 2 a (dies Exemplar); Deppert-Lippitz 69 (dies Exemplar). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Perfekt zentriert, feine Tönung, gutes sehr schön/vorzüglich 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sternberg X, Zürich 1980, Nr. 118; der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 557; der Auktion Hess-Divo 330, Zürich 2016, Nr. 13 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 43.

4712 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 210/190 v. Chr.; 16,77 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Stern, Löwe und Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Price vergl. 1276 ff. **R** Auf breitem Schrötling, feiner Stil, winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 24. Oktober 2003, Nr. 64 und der Auktion NAC 116, Zürich 2019, Nr. 78.

4713

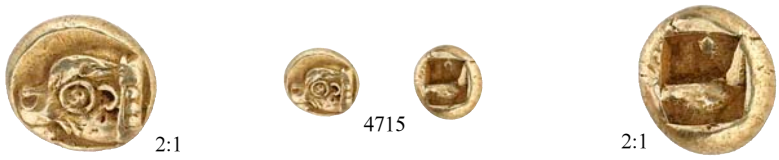
4713 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 210/165 v. Chr.; 16,90 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Stern, Löwe und Monogramm, unter dem Thron weiteres Monogramm. Price -. Leichte Auflagen, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung R.P., erworben 1991, Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 219.

2:1 4714 2:1

4714 **PHOKAIA.** El-1/3 Stater, um 650/500 v. Chr.; 4,73 g. Robbenkopf l.//Zweigeteiltes Incusum. Bodenstedt -; Linzalone Ln 1108. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

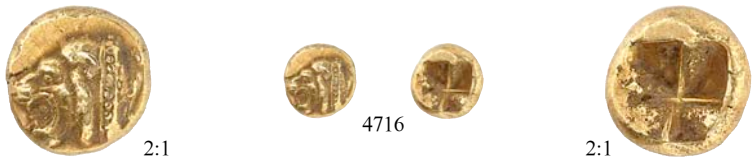
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 319.
Die Zuweisung ist nicht gesichert.



2:1 4715 2:1

4715 El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,58 g. Robbenkopf l., darunter kleine Robbe l.//Incusum. Bodenstedt 2.2. **RR** Gutes sehr schön 1.000,--

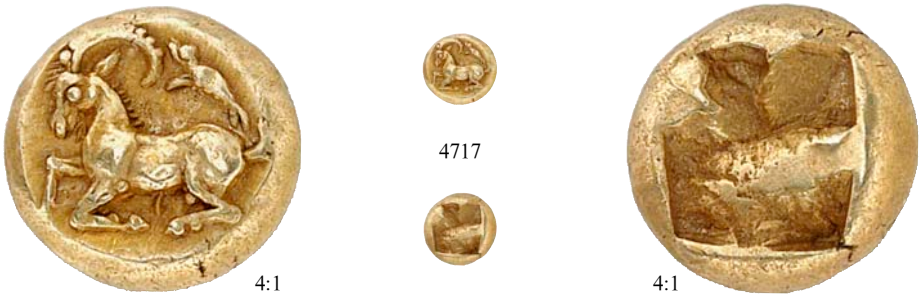
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



2:1 4716 2:1

4716 El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,59 g. Löwenkopf l., dahinter Robbe//Incusum. Bodenstedt 13. **RR** Fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 253.



4:1 4717 4:1

4717 El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,59 g. Steinbock kniet l., r. Robbe l.//Incusum. Bodenstedt 19.1. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, perfekt zentriert, vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics X, London 2015, Nr. 401 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 48.

2:1

4718

2:1

4718 El-Hekte (1/6 Stater), 625/522 v. Chr.; 2,56 g. Löwe in Sprungstellung l., darüber Robbe l.//Incusum. Bodenstedt 27. **RR** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 38, München 1986, Nr. 331.

Das Stück ist sehr selten; allerdings nicht so außerordentlich selten, wie man aufgrund der lediglich zwei bei Bodenstedt aufgeführten Stücke glauben könnte. Seit 1997 sind mindestens acht Stücke im Handel aufgetaucht.

2:1

4719

2:1

4719 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,61 g. Greifenprotome l.//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 39. Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 361, Frankfurt am Main 1999, Nr. 183.

2:1

4720

2:1

4720 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,57 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 41. **R** Gutes sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion CNG 69, Lancaster 2005, Nr. 414.

2:1

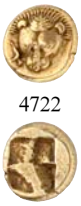
4721

2:1

4721 El-Hekte (1/6 Stater), 521/478 v. Chr.; 2,55 g. Zwei Robben schwimmen Bauch an Bauch//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 46. Geprägt mit rostigem Stempel, sehr schön 500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

3:1


4722

3:1

4722 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,53 g. Löwenkopf v. v., l. Robbe//Incusum. Bodenstedt 53. **RR** Sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma XV, London 2018, Nr. 153.

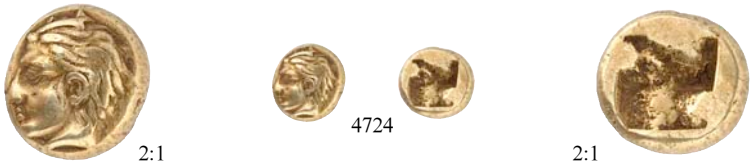
2:1

4723

2:1

4723 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,52 g. Zeuskopf l. mit Lorbeerkranz, unten Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt -. **RR** Sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.


2:1 4724 2:1

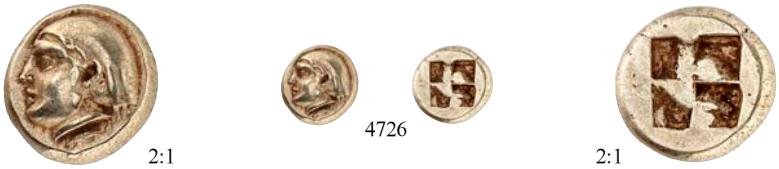
4724 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,50 g. Aktaionkopf l. mit angedeutetem Geweih, r. Robbe// Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 77. **RR** Sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1 4725 2:1

4725 El-Hekte (1/6 Stater), 477/388 v. Chr.; 2,51 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 91. Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hess 251, Luzern 1981, Nr. 81.


2:1 4726 2:1

4726 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,55 g. Weiblicher Kopf l. mit bestickter Haube, unten Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 98. Sehr schön 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 160.

2:1 4727 2:1

4727 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,55 g. Kopf der Artemis l., über der Schulter Köcher, unten Robbe//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 99. Gutes sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

2:1 4728 2:1

4728 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,57 g. Weiblicher Kopf l.//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 103. **RR** Sehr schön 300,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 586, Basel 1995, Nr. 15.

2:1 4729 2:1

4729 El-Hekte (1/6 Stater), 387/326 v. Chr.; 2,54 g. Omphalekopf l. mit Löwenfell//Viergeteiltes Incusum. Bodenstedt 107. Sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Ein Orakelspruch hatte Herakles verpflichtet, sich für drei Jahre als Sklave zu verkaufen und den Kaufpreis dem Vater des von ihm erschlagenen Iphitos zu geben. Herakles verkaufte sich an Omphale, die Königin Mäoniens. Als Omphale erkannte, wer ihr Sklave war, gab sie ihm die Freiheit zurück und heiratete ihn. Omphale legte Herakles Frauenkleider an und trug selbst seine Keule und sein Löwenfell.

1,5:1 4730 1,5:1

4730 **PRIENE.** *Æ*-Diobol, 290/250 v. Chr., *Magistrat Eupol[…];* 4,88 g. Athenakopf l. mit attischem Helm//Im Mäanderband: Dreizack. Imhoof-Blumer Monnaies grecques, S. 296, Nr. 126; Regling 7.
RR Feine Tönung, perfekt zentriert, gutes sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 11, Zürich 1998, Nr. 87; der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 576; der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 251 und der Auktion Leu Numismatik AG 11, Winterthur 2022, Nr. 126.

1,5:1 4731 1,5:1

4731 **TEOS.** *Æ*-Stater, 510/490 v. Chr.; 12,12 g. Greif sitzt r., davor Weintraube//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 15. Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 348.

1,5:1 4732 1,5:1

4732 *Æ*-Stater, 478/465 v. Chr.; 11,94 g. Greif sitzt r., davor Blatt und Weintraube//Viergeteiltes Incusum. Balcer in SNR 47, 1968, 97. **R** Prägeschwäche, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 600,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

3:1 4733 3:1

4733 **SAMOS.** El-Hekte (1/6 Stater), 6. Jahrhundert v. Chr.; 2,93 g. Löwen- oder Pantherkopf v. v. auf buckligem Hintergrund//Incusum. Konuk, The Electrum Coinage of Samos in the Light of a recent Hoard, Typ 3, O 2/R 2 d (dies Exemplar); Weidauer 199. **RR** Fast vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 121, München 2003, Nr. 173.

1,5:1

4734

1,5:1

CARIA

4734 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** Æ-Triobol, 5. Jahrhundert v. Chr.; 3,98 g. Vierfach geflügeltes Gorgoneion//Harpyie. Babelon, Traité Pl. CXLV, 1; Historia Numorum online 2552.7 (dies Exemplar, temporary number). **RR** Gut zentriert, sehr schön + 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 59, Wien 2017, Nr. 148.

4735

1,5:1

4736

4735 **Hekatomnos, 395-377 v. Chr., Satrap.** Æ-Drachme, Milet (?); 4,18 g. Löwenkopf l., oben EKA//Sternenmuster. SNG Keckman 274 f.; SNG v. Aulock 2356 f.
Aus der Sammlung "Alexander der Große". Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 50.

4736 Æ-Drachme, Milet (?); 4,25 g. Löwenkopf l., oben EKA//Sternenmuster. SNG Keckman 274 f.; SNG v. Aulock 2356 f. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 100,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".

1,5:1

4737

1,5:1

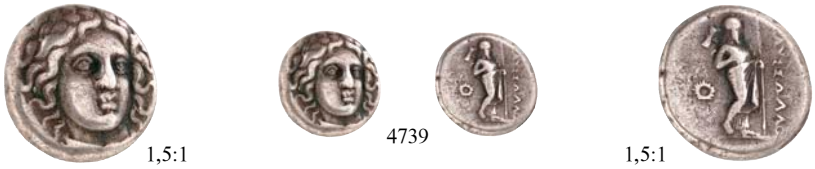
4737 **Maussolos, 377-353 v. Chr., Satrap.** Æ-Tetradrachme, 370/353 v. Chr.; 15,10 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, l. Monogramm. Historia Numorum Online 227 (temporary number). Herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--
Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 123 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1259.

1,5:1

4738

1,5:1

4738 Æ-Tetradrachme, 370/353 v. Chr.; 14,90 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, unten A. Historia Numorum Online 231 (temporary number).
Revers etwas korrodiert, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 172, München 1991, Nr. 281.


1,5:1 4739 1,5:1

4739 Æ-Drachme, 370/353 v. Chr., Halikarnassos; 3,62 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt, dahinter Kranz. Historia Numorum Online 233 (temporary number); SNG v. Aulock 2365. Herrliche Patina, fast sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 4, Köln 1969, Nr. 43.

1,5:1 4740 1,5:1

4740 **Pixodaros, 340-334 v. Chr., Satrap.** Æ-Didrachme; 7,01 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard -; Historia Numorum Online 241 (temporary number); SNG v. Aulock 237 f. Fast vorzüglich 750,--

Pixodaros war der jüngste Sohn des Hekatomnos; nach dem Tod seines Bruders Hidrieus verdrängte er dessen Gemahlin Ada von der Regierung. Der Revers des Stückes zeigt jenen Gott, dessen Kult sich die Hekatomniden zu ihrem Familienkult erkoren hatten: Zeus Labraundos. Das Heiligtum des Gottes lag in Labranda bzw. Labraunda, einem 68 Stadien von Mylasa entfernten Ort. Das Doppelbeil soll der Kultlegende nach jenes sein, welches Herakles der Amazonenkönigin Hippolyte abgerungen und der Omphale geschenkt hatte, von dieser soll es an die lydischen Könige übergegangen sein; schließlich soll es von Gyges als Votiv an das Heiligtum des Zeus Labraundos übergeben worden sein.

4741 4742

4741 Æ-Didrachme; 6,84 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard -; Historia Numorum Online 241 (temporary number); SNG v. Aulock 2376. Herrliche Patina, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Giessener Müzhandlung 19, München 1981, Nr. 74.

4742 **Rhoontopates, 336-334 v. Chr., Satrap.** Æ-Tetradrachme, Halikarnassos; 14,49 g. Apollokopf fast v. v.//Zeus Labraundos steht r. mit Zepter und Doppelaxt. Historia Numorum Online 51.9 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 321, Zürich 2012, Nr. 167.

1,5:1 4743 1,5:1

4743 **ALABANDA ALS ANTIOCHIA.** Æ-Tetradrachme, 197/189 v. Chr., *Magistrat Menekles;* 16,79 g. Apollokopf l. mit Lorbeerkranz//Pegasos r. Waggoner in Kraay-Morkholm Essays Serie 1.

Aus der Sammlung "Alexander der Große". **Selten.** Sehr schön/sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 139; der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 96; der Auktion Triton XXII, New York 2019, Nr. 266 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 275.

Ehemals aus einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung Ch XF; Strike 4/5, Surface 4/5.

1,5:1 4744 1,5:1

4744 **HALIKARNASSOS.** *Æ*-Tetradrachme, 400/380 v. Chr.; 15,24 g. Apollokopf fast v. v. mit Lorbeerkranz//In Incusum: Adler steht r., davor Stern. Historia Numorum Online 637.1 (temporary number, dies Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, gutes sehr schön 10.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 303; der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 261 und der Auktion CNG 114, Lancaster 2020, Nr. 349.

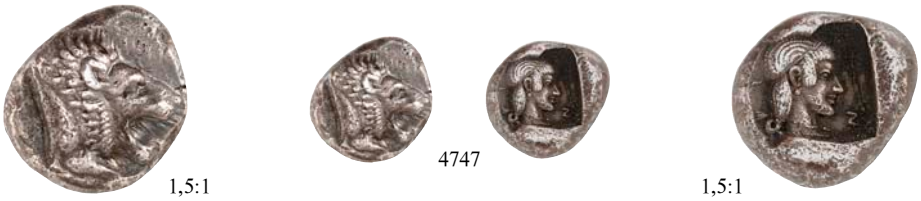
1,5:1 4745 1,5:1

4745 **KAUNOS.** *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), 300/280 v. Chr.; 17,07 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Doppelaxt. Historia Numorum Online 7 (temporary number); Price 2074. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 22.
Zur Zuweisung siehe Ashton, R. H. J., Kaunos, not Miletos or Mylasa, in: NC 164 (2004), S. 33 ff., bes. S. 42.

1,5:1 4746 1,5:1

4746 **KNIDOS.** *Æ*-Drachme, 465/449 v. Chr.; 6,29 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 80. Herrliche Patina, etwas verbrauchter Aversstempel, gutes sehr schön/fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1 4747 1,5:1

4747 *Æ*-Drachme, 465/449 v. Chr.; 6,38 g. Löwenprotome r.//In Incusum: Aphroditekopf r. Cahn 83. Feine Patina, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 277, Frankfurt am Main 1971, Nr. 123.

2:1 4748 2:1

4748 **KOS.** *Æ*-Didrachme, 365/355 v. Chr., *Magistrat Phi(…);* 6,70 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Weiblicher Kopf l. mit Schleier. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 21 b (dies Exemplar); Ingvaldsen 4 a und 4 c (beide dies Exemplar). Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Wien 13.-15. April 1986, Nr. 133; der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 172 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 277.
Ingvaldsen listet das Stück irrtümlich doppelt, als 4 a und 4 c.

1,5:1 4749 1,5:1

4749 *Æ*-Didrachme, 365/355 v. Chr., *Magistrat Biton;* 6,71 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Weiblicher Kopf l. mit Schleier. Ashton u. a., The Pixodaros Hoard 28 a (dies Exemplar); Ingvaldsen 29 a (dies Exemplar). Sehr schön 300,--

1990 im Bestand der Firma Athena, München; danach Exemplar der Auktion Peus Nachf. 384, Frankfurt am Main 2005, Nr. 308.

2:1 4750 2:1

4750 *Æ*-Tetradrachme, 280/250 v. Chr., *Magistrat Nikagoras;* 15,09 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//In Perlquadrat: Krebs, unten Bogen in Bogentasche. Ingvaldsen 23 b (dies Exemplar); Requier 19 b (dies Exemplar). **RR** Gutes sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Baldwin's 31, London 2002, Nr. 46 und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 537.

1,5:1

4751

1,5:1

4751 **KAMIROS.** *Æ*-Stater, 500/480 v. Chr.; 11,79 g. Feigenblatt//Zweigeteiltes Incusum. SNG Keckman 317; Waggoner, Rosen Coll. 645. Kl. Druckstelle, sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 111, Osnabrück 2006, Nr. 6265 und der Sammlung Trausnitz, Auktion Obolos 18, Zürich 2021, Nr. 320.

Kamiros lag im fruchtbaren Nordwesten von Rhodos. Das Feigenblatt erscheint wohl aufgrund der reichen Erträge an Feigen, die es dort auch heute noch gibt, auf dem Avers der Münzen von Kamiros. Kamiros schloß sich 408 v. Chr. mit Ialysos und Lindos zur neuen Stadt Rhodos zusammen.

2:1

4752

2:1

4752 *Æ*-Stater, 480/460 v. Chr.; 11,86 g. Feigenblatt//Zweigeteiltes Incusum. SNG Keckman 319.
Von großer Seltenheit. Von ungewöhnlichem Stil. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 377 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 871.

Der ungewöhnliche Stil unseres Exemplars ist vor allem in der Darstellung des Feigenblattes evident. Das Blatt zeigt sich in der Grundform nahezu pyramidal, mit zwei Blattarmen zu jeder Seite aufstrebend und einer wulstigen Blattspitze in der Mitte. Im Detail ist das Blatt durch, in der Manier von Ästen aufstrebende und sich verzweigende, Blattadern untergliedert. Zudem überliefert unsere Münze diese exzeptionelle Ausarbeitung in einer sehr attraktiven Qualität!

2:1

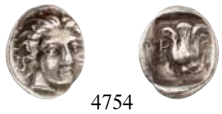
4753

2:1

4753 **LINDOS.** *Æ*-Stater, 515/475 v. Chr.; 13,85 g. Löwenkopf r.//Zweigeteiltes Incusum. Cahn E 3 (Avers stempelgleich)/E 1 (Revers stempelgleich); Hoover 1397. **RR** Fast vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 538.

2:1

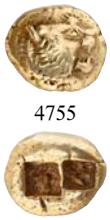

4754

2:1

4754 **RHODOS.** Æ-Hemidrachme, 404/390 v. Chr.; 1,77 g. Helioskopf fast v. v.//In Incusum: Rose. Ashton, The Coinage of Rhodes 14; SNG Keckman 362 ff. Leicht korrodiert, gutes sehr schön 200,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1048.

2,5:1


4755

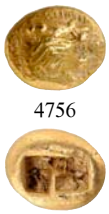
2,5:1

LYDIA

4755 **Alyattes, 610-561 v. Chr.** EL-Trite, Sardeis; 4,68 g. Löwenkopf r.//Incusum. SNG v. Aulock 2868; Waggoner, Rosen Coll. 656; Weidauer 86 (dies Exemplar). Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 291, Basel 1968, Nr. 13 und der Sammlung Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 248, Osnabrück 2014, Nr. 7282.

2,5:1


4756

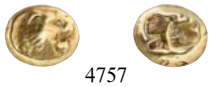
2,5:1

4756 EL-Trite, Sardeis (?); 4,76 g. Zwei Löwenköpfe einander gegenüber (nur der linke sichtbar), dazwischen Schrift//Zwei Incusa. Weidauer 91 ff. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 82, München 1997, Nr. 128.

Die Legende auf dem Avers ist lydisch "Walwel" bzw. "Walwet". Dies ist unterschiedlich aufgelöst worden, wir folgen Stefan Karwiese, der Walwet(tes) mit Alyattes identifiziert. Siehe hierzu S. Karwiese, The Artemisium Coin Hoard and the first Coins of Ephesus, in: RBN CXXXVII (1991), S. 1-28. Auch die Datierung ist umstritten; die Regierungszeit des Alyattes und somit auch die Münze ist möglicherweise früher zu datieren. Siehe hierzu Dale, Alexander, WALWET and KUKALIM, in: Kadmos 54 (2015), S. 151 ff.

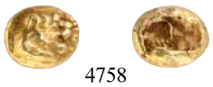
2:1


4757

2:1

4757 El-Hekte (1/6 Stater), Sardeis; 2,32 g. Zwei Löwenköpfe einander gegenüber (nur der linke sichtbar), dazwischen Schrift//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock -; Waggoner, Rosen Coll. -; Weidauer 103 ff. **RR** Fast sehr schön 300,--

2:1


4758

2:1

4758 El-Hekte (1/6 Stater), Sardeis; 2,36 g. Zwei Löwenköpfe einander gegenüber (nur der linke sichtbar), dazwischen Schrift//Zweigeteiltes Incusum. SNG v. Aulock -; Waggoner, Rosen Coll. -; Weidauer 105 ff. **RR** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion NAC E, Zürich 1995, Nr. 2382.

4759

4760

1,5:1

4760

PHRYGIA

4759 **APAMEIA.** Æ-Cistophor, 150/140 v. Chr.; 12,61 g. Cista mystica in Efeukranz//Zwei Schlangen um Bogen in Bogentasche, r. Herme auf Keule (?). Hoover 654; Kleiner/Noe Serie 4.
R Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 78.

LYCIA

4760 **Frühdynastische Prägungen.** Æ-Stater, 500/480 v. Chr.; 9,31 g. Eberprotome l.//Viergeteiltes Incusum. Müseler Taf II, 2; SNG v. Aulock vergl. 4050. Gutes sehr schön 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Obolos, Zürich 15. November 2015, Nr. 223 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 53.

1,5:1

4761

1,5:1

4761 Æ-Stater, um 480 v. Chr.; 9,67 g. Eberprotome l.//In Incusum: Rundschild mit Triskelis auf Tetraskelis. Müseler Taf II, 24 (dies Exemplar); SNG v. Aulock -. **RR** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Italo Vecchi 1, London 1996, Nr. 319; der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 101; der Auktion Peus Nachf. 407, Frankfurt am Main 2012, Nr. 681 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 54.

4763

4762

4764

4762 Æ-Stater, 470/440 v. Chr.; 8,82 g. Eber l.//In Quadratum incusum: Landschildkröte. Müseler II, 33; SNG v. Aulock 4071. **RR** Schön-sehr schön 125,--

Mit altem Unterlegzettel der Münzhandlung Basel aus den 1930ern oder aus den frühen 1940ern.

4763 **PHASELIS.** Æ-Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 10 (= 209/208 v. Chr.); 16,52 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Φ, unter dem Thron runder Gegenstempel: Helioskopf v. v. Heipp-Tamer 218; Price 2847. Mit flauen Stempeln geprägt, winz. Kratzer und Auflagen, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".

PAMPHYLIA

4764 **ASPENDOS.** Æ-Tetradrachme (Alexandreier), Jahr 25 (= 188/187 v. Chr.); 16,07 g. Herakleskopf im Löwenfell r., darauf ovaler Gegenstempel: Anker//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kranz über AΣ KE. Price 2905. Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 320, Zürich 2011, Nr. 108.

1,5:1

4765

1,5:1

4765 **SIDE.** *Æ*-Stater, 430/400 v. Chr.; 10,59 g. Granatapfel//In Incusum: Athenakopf r. mit korinthischem Helm, davor Olivenzweig. Atlan 42.
Herrliche Patina, Avers etwas korrodiert, sehr schön/fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben bei der Hess AG, Luzern), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 153 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 896.

2:1

4766

2:1

4766 *Æ*-Stater, 360/333 v. Chr.; 10,76 g. Athena Parthenos steht l. mit Schild, Speer und Nike, davor Granatapfel//Apollo steht l. mit Patera und langem Lorbeerzweig, davor Altar. Atlan - (Ö 107/A -).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 73, München 1995, Nr. 191 und der Sammlung Kleinkunst, Auktion Leu Numismatik 6, Winterthur 2020, Nr. 238 und der Auktion Leu Numismatik 11, Winterthur 2022, Nr. 148.

2:1

4767

2:1

PISIDIA

4767 **SELGE.** *Æ*-Obol, 3. Jahrhundert v. Chr.; 1,07 g. Gorgoneion//Athenakopf r. mit attischem Helm, dahinter Astragal. SNG Kayhan 1058 ff.
Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 2, Zürich 2018, Nr. 118.

1,5:1

4768

1,5:1

CILICIA

4768 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** *Æ*-Stater, 450/425 v. Chr.; 10,75 g. Herakles steht r. mit Keule und ist im Begriff, einen behelmten Krieger (oder eine Amazone?) zu erschlagen//Stier steht r. SNG France 2, -; SNG Levante -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics XVI, London 2018, Nr. 334.
Die Zuweisung ist nicht gesichert.

2:1 4769 2:1

4769 *Æ*-Stater, um 450/425 v. Chr.; 11,09 g. Herakles r. mit Labrys, davor Baum//In Punktquadrat: Stier steht r., darüber Lorbeerzweig. **Von größter Seltenheit, wohl 2. bekanntes Exemplar.** Sehr attraktives Exemplar von feinstem Stil, feine Patina, vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar einer in den 1960er bis 1990er Jahren entstandenen Sammlung eines bayerischen Antiquars, Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 575.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Möglicherweise gehört das Stück nach Zypern (vergl. Robinson in NC 1948, 1).

1,5:1 4770 1,5:1

4770 **KELENDERIS.** *Æ*-Stater, 425/400 v. Chr.; 10,66 g. Reiter r. mit Peitsche//Ziege r., zurückblickend. Kraay in NC 1962, -; SNG Cop. -; SNG France 2, -; SNG Levante 26.
RR Attraktives Exemplar, feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 317 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 334.

1,5:1 4771 1,5:1

4771 *Æ*-Stater, 425/400 v. Chr.; 10,25 g. Reiter r. mit Peitsche//Ziege r., zurückblickend. Kraay in NC 1962, -; SNG Cop. -; SNG France 2, -; SNG Levante -. **RR** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Lanz 40, München 1987, Nr. 359 und der Auktion Giessener Münzhandlung 273, München 2020, Nr. 235.

1,5:1 4772 1,5:1

4772 **MALLOS.** *Æ*-Stater, 425/385 v. Chr.; 10,84 g. Geflügelte männliche Gottheit (Kronos?) im Knielauf r. mit Sonnenscheibe//Schwan l. SNG France 2, vergl. 381; SNG Levante -. **R** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7388.

2:1

4773

2:1

4773 **NAGIDOS.** *Æ*-Stater, 370/365 v. Chr.; 10,58 g. Aphrodite sitzt l. mit Patera, dahinter Eros// Dionysos steht l. mit Reben und Thyrsos. Lederer 23.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Prospero Collection, Auktion The New York Sale XXVII, New York 2012, Nr. 591 (mit weiterer Provenienz) und der Auktion Roma Numismatics XV, London 2018, Nr. 270.

2:1

4774

2:1

4774 **SOLOI.** *Æ*-Stater, um 430/420 v. Chr.; 10,80 g. Amazone kniet l. mit Bogen und Köcher, l. Efeublatt, r. Helm//In Incusum: Weintraube, r. Lorbeerzweig. Brindley, James C., A Note on the Amazon Coins of Soloi in Cilicia, in: Spink Numismatic Circular 102, Nr. 6 (1994), S. 264/265, Gruppe IV.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben bei der Giessener Münzhandlung; danach Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 567.

2:1

4775

2:1

4775 *Æ*-Stater, 385/350 v. Chr.; 10,34 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, Greif als Helmzier//In Incusum: Weintraube. SNG France 2, vergl. 171 (Revers stempelgleich); SNG Levante -.

Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Triton XVI, New York 2013, Nr. 526 und der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 107.

1,5:1 4776 1,5:1

4776 **TARSOS. Pharnabazos, 379-374 v. Chr.** *Æ*-Stater; 10,58 g. Frauenkopf fast v. v.//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 241; SNG Levante -. **RR** Revers etwas korrodiert, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Lanz 163, München 2016, Nr. 137.

Anstelle des Namens Pharnabazos und Kilikien auf aramäisch liest man bei dieser sehr seltenen Variante auf dem Revers griechisch ΚΙΛΙΚΙΟΝ (und zusätzlich auf aramäisch Kilikien).

1,5:1 4777 1,5:1

4777 *Æ*-Stater; 10,69 g. Baaltars sitzt l. mit Lotoszepter, unter dem Thron Astragalos (?)//Kopf eines Kriegers l. mit Helm. SNG France 2, 256; SNG Levante vergl. 73. Feine Tönung, fast vorzüglich 600,--

1,5:1 4778 1,5:1

4778 **Datames, 378-372 v. Chr., Satrap.** *Æ*-Stater; 10,81 g. Baaltars sitzt r. mit Ähre, Weintraube und Adlerzepter, daneben Thymiaterion//Ana und Datames stehen einander gegenüber, dazwischen Thymiaterion. SNG France 2, 291 ff.; SNG Levante 83. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Missoni, Auktion The New York Sale XI, New York 2006, Nr. 158; der Auktion Oslo Myntgalleri 17, Oslo 2019, Nr. 1089 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1123.

1,5:1 4779 1,5:1

4779 **Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap.** *Æ*-Stater; 10,90 g. Baaltars sitzt l. mit Adler, Ähre, Weintraube und Zepter//Löwe l. schlägt Stier l. SNG Levante Suppl. 20.
Avers leicht dezentriert, Revers leicht korrodiert, sonst vorzüglich 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Das Bild des Kampfes zwischen Löwe und Stier war im alten Orient sehr verbreitet und symbolisierte ursprünglich den heliaklischen Untergang des Sternbilds Taurus, der zunächst mit dem Termin der Frühlingsaussaat, aufgrund der Präzession zur Zeit der Assyrer und der frühen Achämeniden jedoch etwa mit dem Frühlingspunkt zusammenfiel. David Ulansey läßt die Frage offen, ob das Symbol des Löwe-Stier-Kampfes auf den tarsischen Münzen in diesem Sinne eine astronomische Bedeutung hatte oder zu einem heraldischen Emblem ohne besonderen Bezug geworden war, geht jedoch davon aus, daß dieses Stiertötungsbild ein Element in dem Prozeß gewesen ist, in dessen Verlauf die Mithrasverehrer die Tauroktonieszene als Symbol für die Präzession auswählten (siehe hierzu und zur umstrittenen Deutung des Mithraskultbildes als Symbol der von Hipparch entdeckten Präzession der Äquinoktien: Ulansey, Die Ursprünge des Mithraskultes. Kosmologie und Erlösung in der Antike, Stuttgart 1998).

2:1

4780

2:1

CYPRUS

4780 **AMATHOS. Unbestimmter König.** Æ-Stater, 450/410 v. Chr.; 11,27 g. Löwe lagert r., darüber fliegt Adler r.//In rundem Incusum: Löwenprotome r. BMC Pl. XVIII, 3; Tziambazis -.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 4.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 5, Winterthur 2019, Nr. 192 und der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 574.
Es sind wohl nur 5 Exemplare von diesem Typ bekannt.

2:1

4781

2:1

4781 **GOLGOI.** Æ-Stater, vor 480 v. Chr.; 10,95 g. Löwe r., im Abschnitt Λ//Stier steht l., darunter Λ. BMC Pl. XIII., 6; SNG Cop. 65; SNG Lockett 3077. **RR** Gutes sehr schön 2.500,--

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

1,5:1

4782

1,5:1

4782 **KITION. Unbestimmter König, 525-480.** Æ-Stater; 9,96 g. Herakles geht r. mit Keule, Bogen und Löwenfell//Löwe steht r., den Kopf dem Betrachter zugewandt. ANS Inventarnummer 1044.100.57985 (dort unter Melekiathon); Kyprios Character A7064 (kyprioscharacter.eie.gr/en/cyprus-coins/details/A7064); Newell, NNM 30, 1 (dort unter großem Vorbehalt als Melekiathon).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 902.
Bei Zuweisung und Datierung folgen wir Evangeline Markou auf Kyprios Character.

2:1

4783

2:1

4783 **LAPETHOS.** Æ-Stater, 500/470 oder um 425 v. Chr.; 11,19 g. Athenakopf l. mit korinthischem Helm//In Incusum: Herakleskopf r. BMC -, vergl. 67, 1; Dikaios, A Hoard of Silver Cypriot Staters from Larnaca, vergl. Pl. XV, 5 ('Uncertain'); Kraay in NC 1962, 8a (stempelgleich); Tziambazis -.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung.
Wohl das beste bekannte Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung eines bayerischen Antiquars (1960-1990) und der Auktion Roma XIX, London 2020, Nr. 578.

Datierung nach Kraay (1976), Nr. 1094 (stempelgleich); Vorgängerstücke dieses Münzstyps könnten die Exemplare BMC S. 67, 1 und SNG Cop Suppl. 627 sein, die um 500/470 v. Chr. datiert werden.

2:1

4784

2:1

4784 **SALAMIS. Euagoras I., 411-374 v. Chr.** Æ-Stater; 10,84 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Ziege liegt r., darüber Korn. BMC -, vergl. 55; Masson/Amandry Ba.3; McGregor Pl. XXIV, 548 (dies Exemplar); Tziambazis -, vergl. 113. **R** Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NFA Fall Mail Bid Sale, Los Angeles 1990, Nr. 842; der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 539, Basel 1991, Nr. 23 und der Sammlung Dr. G. W., Auktion Giessener Münzhandlung 269, München 2020, Nr. 513.

1,5:1

4785

1,5:1

GALATIA

4785 **KÖNIGREICH. Amyntas, 50-36-25 v. Chr.** Æs; 5,39 g. Herakleskopf r. mit Keule//Löwe r. Hoover 781; RPC 3502. Braune Patina, flauer Aversstempel, sonst vorzüglich 75,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 17, Stuttgart 2005, Nr. 972 (mit weiterer Provenienz) und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1049.

2:1

4786

2:1

SYRIA

4786 **KÖNIGREICH. Seleukos I., 312-280 v. Chr.** Æ-Tetradrachme, 305/295 v. Chr., Susa; 17,09 g. Kopf (des Seleukos, Alexander oder Dionysos) r. mit einem mit Pantherfell überzogenen, mit Stierohren und Hörnern geschmückten Helm//Nike steht r. und bekränzt Trophäe. Houghton/Lorber 173.4; Newell, ESM 426; SNG Spaer -.
RR Sehr schön + 3.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Obolos 5, Zürich 2016, Nr. 465; der Auktion Heritage 3046, Chicago 2016, Nr. 29132 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 48.

1,5:1

4787

1,5:1

4787 Æ-Tetradrachme, nach 296 v. Chr., Seleukeia ad Tigrim; 16,08 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Athena in Elefantenquadriga r. mit Speer und Schild, oben Anker. Houghton 915 (dies Exemplar); Houghton/Lorber 130.14 b (dies Exemplar erwähnt); Newell, ESM -; SNG Spaer -.
R Feine Tönung, sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Arthur Houghton und der Auktion Giessener Münzhandlung 50, München 1990, Nr. 405.

2:1

4788

2:1

4788 Æ-Tetradrachme, nach 295 v. Chr., Susa; 17,12 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Athena in Elefantenbiga r. mit Speer und Schild, oben Speerspitze, r. K. Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 331 (Avers stempelgleich); Houghton/Lorber 177 (ohne diese Kontrollzeichen); Kritt, The early Seleucid Mint of Susa, - (A3/P -); Newell, ESM vergl. 316; SNG Spaer -.
RR Etwas korrodiert, sonst vorzüglich/sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma XV, London 2018, Nr. 309.

4789

1,5:1

4790

4789 *Æ*-Tetradrachme (Alexandreier), nach 295 v. Chr., Ekbatana; 17,15 g. Herakleskopf im Löwenfell r.// Zeus Aetophoros sitzt l., davor Monogram, Anker und Pferd l., unter dem Thron Monogramm. Houghton/Lorber 204.3; Newell, ESM 487; SNG Spaer 169 (stempelgleich). Vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Auctiones 8, Basel 1978, Nr. 340 und der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1300.

4790 *Æ*-Tetradrachme, um 286 v. Chr., Ai Khanoum; 16,15 g. Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Athena in Elefantenquadriga r. mit Speer und Schild, oben Anker und Monogramm. Houghton/Lorber 276.2; Newell, ESM 661; SNG Spaer -.
R Feine Tönung, min. korrodiert, Verfärbung auf dem Avers, vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der in den 1960ern bis 2003 entstandenen Sammlung K. G. Rheinland, Auktion Giessener Münzhandlung 284, München 2022, Nr. 364.

4791

1,5:1

4791

4791 **Antiochos I., 294-280-261 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, nach 269 v. Chr., Smyrna; 17,12 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen. Houghton/Lorber 311.2; Newell, WSM 1494; SNG Spaer -. **Sehr selten.** Sehr schön 200,--

Das feine, von einem hochbegabten Künstler in Smyrna geschnittene Porträt des Antiochos gehört zu den besten Porträts dieses Regenten.

1,5:1

4792

1,5:1

4792 **Seleukos II., 246-226 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, unbestimmte, wohl mesopotamische Münzstätte; 16,86 g. Kopf r. mit Diadem//Apollo steht l. mit Pfeil an Dreifuß gelehnt, davor Monogramm. Houghton/ Lorber 747; Newell, WSM -; SNG Spaer -. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8382.

1,5:1 4793 1,5:1

4793 **Antiochos Hierax, 241-227 v. Chr.** *Æ*R-Tetradrachme, Alexandria Troas; 17,01 g. Kopf r. mit geflügeltem Diadem//Apollo sitzt l. auf Omphalos mit Pfeil und Bogen, dahinter Monogramm, im Abschnitt grasendes Pferd und Monogramm. Houghton/Lorber 875.1 a; Newell, WSM 1567; SNG Spaer -. **R** Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 253A.

2:1 4794 2:1

4794 **Antiochos III., 223-187 v. Chr.** *Æ*R-Drachme, 212/211 v. Chr., Apameia; 4,04 g. Kopf r. mit Diadem//Elefant r., davor Monogramm. Houghton/Lorber 1065.6; Newell, WSM 631; SNG Spaer 692 f.; Sunrise Collection 194 (dies Exemplar). Feine Tönung, fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sunrise Collection, Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 151 und der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 58.

1,5:1 4795 1,5:1

4795 **Antiochos IV., 175-164 v. Chr.** *Æ*R-Tetradrachme, 166 v. Chr., Daphne (?); 16,68 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht r. mit Patera und Kithara. Houghton/Lorber/Hoover 1401; Le Rider, Antioche A 57; Morkholm 24 (A54/R -); Newell, Antioch 64. **RR** Gutes sehr schön 3.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 71, München 1995, Nr. 393 und der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 254.

Auf dem Revers dürfte die vom berühmten Künstler Bryaxis geschaffene Apollostatue im Apollotempel von Daphne dargestellt sein. Im Sommer 166 veranstaltete Antiochos IV. in Daphne ein großes Fest zu Ehren des Gottes. Apollo war der dynastische Gott der Seleukiden; und die Seleukiden hatten traditionell enge Verbindungen zum Apolloheiligtum von Didyma. Nach dem Frieden von Apameia lag Didyma außerhalb der Einflußspäre der Seleukiden - Daphne sollte wohl als Ersatz dienen. Bei den Feierlichkeiten wurde auch eine beeindruckende Truppenparade abgehalten, bei der Antiochos IV. sehr deutlich machte, daß er nicht gewillt war, die Bestimmungen des Friedensvertrages von Apameia einzuhalten. An der Parade nahmen voll ausgerüstete Kriegselefanten teil, deren Besitz dem Seleukiden vetraglich verboten war. Das vorliegende Stück ist möglicherweise anläßlich des Festes in Daphne geprägt worden.

4796 **Alexander I., 150-145 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 167 seleukidischer Ära (= 146/145 v. Chr.), Tyros; 14,19 g. Kopf r. mit Diadem//Adler steht l. mit Palmzweig. Houghton/Lorber/Hoover 1835.6 b; Newell, Tyre 79; SNG Spaer 1545. Feine Tönung, vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Stack's 164, New York 2015, Nr. 296 und der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 111.

4797 **Kleopatra Thea und Antiochos VIII., 125-121 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, 125/121 v. Chr., Ake-Ptolemais; 16,52 g. Beider Büsten r.//Zeus Nikephoros sitzt l. Houghton/Lorber/Hoover 2271.1; Newell, LSM 8; SNG Spaer 2472. **R** Feine Tönung, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 185, München 1995, Nr. 454.

4798 **Seleukos VI., 97-94 v. Chr.** *Æ*-Hemidrachme, 95/94 v. Chr., Antiochia; 1,85 g. Kopf r. mit Diadem//Doppelfüllhorn. Houghton/Lorber/Hoover 2419; Newell, Antioch -; SNG Spaer -. Reinigungsspuren, Revers leicht dezentriert, fast vorzüglich 125,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 1, Winterthur 2017, Nr. 101.

4799 **SELEUKEIA PIERIA.** *Æ*-Tetradrachme, Jahr 12 (= 98/97 v. Chr.); 14,74 g. Tychekopf r. mit Mauerkrone//Blitz auf Thron. Cohen, Dated Coins of Antiquity 697. Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Sammlung Tetradrachmen des Hellenismus - die Sammlung Dieter Grunow, Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 159.

2:1 4800 2:1

PHOENICIA

4800 **ARADOS.** *Æ*-Stater, 348/338 v. Chr.; 10,62 g. Kopf eines Meeresgottes r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. über Wellen. Betlyon 26, Anm. 104, c; Sunrise Collection 114 (dies Exemplar).
Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, vorzüglich/sehr schön 2.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion NAC 25, Zürich 2003, Nr. 203 und der Sunrise Collection, Auktion Triton XVIII, New York 2015, Nr. 187.

1,5:1 4801 1,5:1

4801 *Æ*-Drachme, Jahr 88 (= 172/171 v. Chr.); 4,21 g. Biene//Hirsch steht r. vor Palme. Duyrat 2573 ff.
Feine Tönung, sehr schön 125,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 82.
Die Datierung ist nicht vollständig gesichert.

1,5:1 4802 1,5:1

4802 *Æ*-Drachme, Jahr 91 (= 169/168 v. Chr.); 3,95 g. Biene//Hirsch steht r. vor Palme. Duyrat 2677 ff.
Feine Tönung, min. dezentriert, sehr schön 100,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 334, Basel 1972, Nr. 46 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 46.

1,5:1 4803 1,5:1

4803 **BYBLOS. Azbaal, um 350 v. Chr.** *Æ*-Stater; 13,25 g. Galeere l. mit drei Hopliten, darunter Hippocamp l.//Löwe l. schlägt Stier l. Elayi & Elayi, Trésors de monnaies phéniciennes, Paris 1993, S. 100, 232 (D 5/R 6). Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 292.

4804 **SIDON. Baalshallim I., 420-410 v. Chr.** *Æ*-Doppelschekel, 425/402 v. Chr.; 26,87 g. Galeere l. vor Stadtmauer mit fünf Türmen, im Abschnitt zwei Löwen//Großkönig und Lenker in Biga l., darunter incuse Ziege l., zurückblickend. Elayi & Elayi 225 (dies Exemplar). **RR** Sehr schön 7.500,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XII, Luzern 1926, Nr. 2005.
Die Zuweisung zu Baalshallim I. ist nicht gesichert.

4805 **Abd`eshmun, 410-400 v. Chr.** *Æ*-1/2 Schekel; 7,16 g. Galeere vor Stadtmauer mit vier Türmen, unten zwei Löwen//Großkönig r. im Kampf mit einem Löwen. Elayi & Elayi vergl. 347 (R 47).
Verbrauchter Aversstempel, sehr schön/gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 374, Frankfurt am Main 2003, Nr. 120.

4806 **Abd`Ashtart I., 365-352 v. Chr.** *Æ*-Doppelschekel, Jahr 12 (= 354/353 v. Chr.); 25,57 g. Galeere l.//Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Abd´Ashtart I. in ägyptischer (oder syrischer) Tracht mit kultischem Zepter und Votiv-Vase. Elayi & Elayi 1331 (dies Exemplar). **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Müller 20, Solingen 1977, Nr. 137 und der Auktion Müller 31, Solingen 1981, Nr. 130.

4807 *Æ*-Doppelschekel, Jahr 14 (= 352 v. Chr.); 25,13 g. Galeere l.//Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Abd´Ashtart I. in ägyptischer (oder syrischer) Tracht mit kultischem Zepter und Votiv-Vase. Elayi & Elayi 1345. **R** Gut zentriertes, sehr schönes Exemplar 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 275; der Auktion Hess-Divo 329, Zürich 2015, Nr. 112 und der Leu Numismatik Web Auction 4, Winterthur 2018, Nr. 424.

4808 4809 4810

4808 **Euagoras, 346-343 v. Chr.** *Æ*-Doppelschekel, Jahr 2 (= 345/344 v. Chr.); 24,65 g. Galeere l.// Großkönig und Wagenlenker in Triga l., dahinter Euagoras mit kultischem Zepter. Elayi & Elayi D 10/R 8. Schön/fast sehr schön 400,--

Exemplar der Rauch Mail Bid Sale 9, Wien 2005, Nr. 2005.

4809 **TYROS. Azemilkos, nach 347 v. Chr.** *Æ*-Stater, Jahr 9 (= 341/340 v. Chr.); 8,49 g. Melqart auf Hippocamp r. mit Pfeil und Bogen, unten Wellen und Delphin//Eule r. mit Krummstab und Dreschflegel. Elayi & Elayi 1033 (dies Exemplar). Herrliche Patina, min. korrodiert, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 38, München 1986, Nr. 414.

4810 **TYROS.** *Æ*-Schekel, Jahr 53 (= 74/73 v. Chr.); 13,83 g. Melqartkopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Palmzweig, Fuß auf Prora, davor Keule. Cohen, Dated Coins of Antiquity 919. Sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

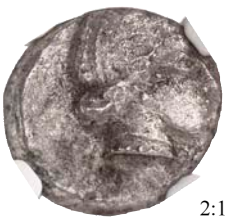
Die tyrischen Schekel werden in der Bibel mehrfach erwähnt: So betrug die Tempelsteuer einen halben tyrischen Schekel (Exodus 30,12); Jesus wies Simon Petrus an, die Tempelsteuer mit einem Stater (also einem schweren tyrischen Schekel wie unserem Stück) zu bezahlen, den er im Maul eines Fisches finden sollte (Matthäus 17,24); das Umstoßen der Tische der Geldwechsler im Tempel (Matthäus 21,12; Marcus 11, 15) war sicher auch durch die Darstellung des tyrischen Gottes Herakles-Melqart auf diesen Münzen motiviert. Auch die 30 Silberlinge des Judas waren sicher tyrische Schekel.

4811

IUDAEA

4811 **UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE.** *Æ*-Tetradrachme, um 400 v. Chr.; 16,67 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule steht v. v. zwischen zwei Olivenzweigen, r. zwei aramäische Buchstaben. Gitler/Tal vergl. XI.1D. **Von größter Seltenheit.** Prüfeinhiebe, schön-sehr schön 2.000,--

Wie Peter G. van Alfen gezeigt hat, waren die durch zusätzliche Inschriften, Symbole etc. markierten Beischläge attischer Tetradrachme Produkte eines ausgebenden Staates, die meist nur unweit des Herstellungsortes zirkulierten. Eulen mit meist einem oder zwei Buchstaben im Feld sind aus Philistia bekannt (siehe Gitler/Tal, The Coinage of Philistia of the fifth and fourth Centuries BC, Milano/New York 2006), dabei handelt es sich allerdings vorwiegend um kleine Nominale. Tetradrachmen sind bekannt, jedoch von allergrößter Seltenheit, siehe van Alfen, Mechanisms for the imitation of Athenian coinage: Dekeleia and mercenaries reconsidered, in: RBN 157 (2011), S. 77 f.



2:1 4812 2:1

4812 **GAZA.** *Æ*-Drachme, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 3,92 g. Frauenkopf r.//In Incusum: Beskopf v. v. Gitler/Tal VI.14 D; Hoover 552. **RR** Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön 2.000,--

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU Strike 4/5, Surface 3/5.

1,5:1 4813 1,5:1

4813 **DIE JÜDISCHEN AUFSTÄNDE. 1. Aufstand, 66-70.** *Æ*-Schekel, Jahr 2 (= Nisan 67/Nisan 68), Jerusalem; 13,16 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Deutsch - (O 14/R 196); Hendin 1358; Meshorer, Treasury 193. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 2.000,--

1,5:1 4814 1,5:1

4814 *Æ*-1/2 Schekel, Jahr 2 (= Nisan 67/Nisan 68), Jerusalem; 6,78 g. Kelch//Zweig mit Granatäpfeln. Deutsch 29; Hendin 1359; Meshorer, Treasury 195. Kl. Kratzer, Rand stark bearbeitet, sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Tkalec & Rauch, Zürich 25./26. April 1989, Nr. 179.

4815 4816

4815 **2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135.** *Æ*-Drachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 3,28 g. "Schim´on" in Kranz//"Für die Freiheit Jerusalems" Kanne, r. Palmzweig. Hendin 1418; Mildenberg 73.3 (dies Exemplar). Herrliche Patina, Überprägungsspuren, sehr schön 400,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 364, Basel 1975, Nr. 11.

4816 *Æ*-Drachme, undatiertes Jahr 3 (= 134/135); 3,36 g. "Schim´on" Weintraube//"Für die Freiheit Jerusalems" Lyra. Hendin 1435; Mildenberg 213. **R** Überprägungsspuren, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion CNG 67, Lancaster 2004, Nr. 926.

2:1 4817 2:1

ARABIA

4817 **OSTARABIEN. Abiel.** *Æ*-Tetradrachme, 240/230 v. Chr.; 16,54 g. Herakleskopf im Löwenfell r.//Gott sitzt l. mit Pferdeprotome und Zepter, davor Palme. van Alfen 12 a (dies Exemplar).
Von großer Seltenheit und von feinem Stil. Feine Tönung, Auflagen auf dem Revers, gutes sehr schön 5.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben in den 1990er Jahren von R. Freeman; danach Exemplar der Collection of Ambassador Martin Huth, Auktion Leu Numismatik AG 10, Winterthur 2021, Nr. 2240.

Datierung nach Hoover, S. 177 f.

4818

4819

4820

4818 *Æ*-Drachme 1. Jahrhundert v. Chr./1. Jahrhundert n. Chr.; 3,42 g. Stilisierter Herakleskopf r. im Löwenfell//Gott sitzt l. mit Pferd, Zepter und Palme. van Alfen 157. Min. korrodiert, fast sehr schön 400,--

Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.

BABYLONIA

4819 **BABYLON.** *Æ*-Tetradrachme, 322/312 v. Chr.; 16,15 g. Baal sitzt l. mit Zepter//Löwe l. Mitchiner, Indogreek 7 i; Nicolet-Pierre 7. Leicht korrodiert, schön-sehr schön 150,--

PARTHIA

4820 **Phraatakes, 2 v. - 4 n. Chr. und Musa.** *Æ*-Drachme, Ekbatana; 3,53 g. Drapierte Büste l. mit Diadem, von zwei Nikai bekränzt//Drapierte Büste l. mit Tiara und Diadem. Sellwood 58.9; Shore 324. **RR** Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion CNG 51, Lancaster 1999, Nr. 627; der Auktion Giessener Münzhandlung 102, München 2000, Nr. 340 und der Auktion Giessener Münzhandlung 112, Münschen 2001, Nr. 4174.

Musa war zunächst die Gemahlin des Phraates IV. Musa ermordete ihren Gemahl im Jahr 2. v. Chr. und erhob ihren Sohn Phraatakes zum König, den sie auch heiratete.

1,5:1

4821

1,5:1

PERSIS

4821 **Vahborz (Oborzas), 3. Jahrhundert v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme; 16,53 g. Kopf r. mit Kyrbasia// Feuertempel, l. steht Herrscher r., r. Standarte. Alram 526 (Revers stempelgleich); Sunrise Collection 565. **Selten.** Feine Tönung, gut ausgeprägt, leichte Reinigungsspuren, sonst vorzüglich 2.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Hess-Divo 327, Zürich 2014, Nr. 77 und der Auktion Leu Numismatik 2, Winthertur 2018, Nr. 167.

1,5:1

4822

1,5:1

PERSIA

4822 **Achämeniden.** *Æ*-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,37 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28.
Attraktives Exemplar, etwas raue Oberfläche, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Sincona 51, Zürich 2018, Nr. 2056.
In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: MS, Strike: 4/5; Surface: 5/5.

1,5:1

4823

1,5:1

4823 *AV*-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,37 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28 (Revers stempelgleich). Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Nomos 19, Zürich 2019, Nr. 198.

1,5:1

4824

1,5:1

4824 *AV*-Dareike, um 420/375 v. Chr.; 8,32 g. Großkönig im Knielauf r. mit Bogen und Speer//Incusum. SNG Berry 1447; Sunrise Collection 28. Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Heritage Auctions Europe & MPO Auction 50, Ijsselstein 2016, Nr. 116.

Dies Exemplar ist abgebildet in Berger, Daniel u. a., Revealing ancient gold parting with silver and copper isotopes: implications from cementation experiments and for the analysis of gold artefacts, in: Archaeological and Anthropological Sciences Volume 13, Article Nr. 143 (2021), Fig. 1, Nr. MA-170001. https://doi.org/10.1007/s12520-021-01369-2, letzter Zugriff 14.06.2021, 14:26 MEZ.

4825

4826

1,5:1

4826

SASANIDEN

4825 **Ardashir I., 224-241.** *AR*-Drachme, Münzstätte C (Ktesiphon); 3,97 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar. SNS Paris/Berlin/Wien vergl. Tf. 9, 135. Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 169, München 1991, Nr. 594 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 226, Osnabrück 2013, Nr. 602.

4826 **Vahran VI, 590-591.** *AV*-Dinar, Jahr 1 (= 590/591), AYRAN; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 204. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 376, Frankfurt am Main 2003, Nr. 805.

2:1

4827

2:1

4827 **Khusrau II., 591-628.** *AV*-Dinar, Jahr 21 (= 610/611); 4,57 g. Drapierte Büste r. mit Flügel- und Mauerkrone zwischen Stern und Stern in Halbmond//Drapierte Büste der Anahit im Flammennimbus v. v. Göbl 217. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Prachtexemplar 6.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris 25.-27. Mai 1998, Nr. 72 und der Auktion MDC 6, Monaco 2020, Nr. 84.

1,5:1 4828 1,5:1

4828 *AV*-Dinar, Jahr 21 (=610/611); 4,61 g. Drapierte Büste r. mit Flügel- und Mauerkrone zwischen Stern und Stern in Halbmond//Drapierte Büste der Anahit im Flammennimbus v. v. Göbl 217.
RR Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 117, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 124.

4829 1,5:1 4829

4829 **Buran, 630-631.** *AR*-Drachme, Jahr 3, SK; 3,61 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl 229. **RR** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 67, München 1994, Nr. 370; der Auktion Giessener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 277 und der Auktion Giessener Münzhandlung 79, München 1996, Nr. 323.

1,5:1 4830 1,5:1

BACTRIA

4830 **Sophytes, 325-300 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, 325/300 v. Chr.; 16,61 g. Athenakopf r. mit attischem Helm, dahinter Monogramm//Eule r., dahinter Olivenzweig, Mondsichel und Weintraube. Bopearachchi, Sophytes 1 A; Nicolet-Pierre/Amandry 13 ff.; SNG ANS 1 var. Gutes sehr schön 600,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1 4831 1,5:1

4831 *AR*-attische Drachme, 325/300 v. Chr.; 3,65 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//Adler steht l., zurückblickend, dahinter zwei Weintrauben. Bopearachchi, Sophytes 2 A; Nicolet-Pierre/Amandry 52 ff.; SNG ANS 14 f.; Taylor in AJN 31 (2019) Serie 3, 163. Gutes vorzüglich 750,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Roma XV, London 2018, Nr. 328 (mit weiterer Provenienz).

1,5:1 4832 1,5:1

4832 **Diodotos I., um 250 v. Chr.** *AV*-attischer Stater mit Titel Antiochos II., Balkh; 8,25 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//ΒΑΣΙΛΕΩΣ/ΑΝΤΙΟΧΟΥ Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Kranz und Adler. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 66 a; SNG ANS 75.
R Prüfeinhieb auf dem Avers, gutes sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion CNG 64, Lancaster 2003, Nr. 541.

Der Prägeherr für diese Münze ist nicht einschlägig gesichert. Zwei Zuweisungen sind möglich: Entweder prägte Diodotos I. dieses Stück kurz nach der Loslösung von Antiochos II., und zwar im Namen des Seleukiden, setzte aber sein eigenes Porträt auf die Münzen. Oder Antiochos Nikator, der noch nicht völlig anerkannte baktrische Herrscher von 235-220 v. Chr., an den der spätere König Agathokles auf seinen Münzen erinnerte, beauftragte diese Emission. Für diese Variante spricht sich Jakobsson, Jens: Antiochus Nicator, a third king of Hellenistic Bactria?, in: NC 170 (2010), S. 17-33, aus.

1,5:1 4833 1,5:1

4833 *AR*-attische Tetradrachme im Namen des Antiochos II., unbestimmte Münzstätte; 16,63 g. Kopf des Diodotos I. r. mit Diadem//ΒΑΣΙΛΕΩΣ/ΑΝΤΙΟΧΟΥ Zeus steht l. und schleudert Blitz, davor Monogramm und Adler. BN Bact. 2 I; Mitchiner, Indogreek 64 f; SNG ANS -. **R** Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 282, Frankfurt am Main 1973, Nr. 253 und der Auktion Giessener Münzhandlung 38, München 1987, Nr. 280.

4834 4835

4834 **Euthydemos I., um 235-200 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, Panjhir; 16,30 g. Kopf r. mit Diadem//Herakles sitzt l. mit Keule auf Felsen. BN Bact. 12 A; Mitchiner, Indogreek 94 a; SNG ANS 141.
Etwas korrodiert, kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 134, München 2004, Nr. 1675.

4835 **Antimachos I., 174-165 v. Chr.** *AR*-attische Tetradrachme, Bactra; 15,73 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Poseidon steht v. v. mit Dreizack und Palmzweig mit Taenie. BN Bact. 1 D; Mitchiner, Indogreek 124 b; SNG ANS 276. Etwas korrodiert, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Münz Zentrum 39, Köln 1980, Nr. 738 und der Auktion Hirsch 130, München 1982, Nr. 842.

4836 1,5:1 4836

4836 **Heliokles II., 110-100 v. Chr.** *AR*-indische Tetradrachme, Kapisa; 9,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Zeus steht v. v. mit Blitz und Zepter. BN Bact. 1 B; Mitchiner, Indogreek Typ 288; SNG ANS -. **RR** Herrliche Patina, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion CNG 53, Lancaster 2000, Nr. 905.

4837

4838

INDIA

4837 **Scythen. Azilises, 20 v.-10 n. Chr.** *Æ*R-indische Tetradrachme; 9,52 g. König zu Pferd r. mit Lanze// Stadtgöttin steht l. mit Lampe und Palmzweig. Senior 56.21 T. Feine Tönung, sehr schön 50,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".

4838 **Indoparther. Orthagnes, 35-55.** *Æ*-Tetradrachme; 8,62 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig. Senior 257. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 313, Frankfurt am Main 1985, Nr. 318.

1,5:1

4839

1,5:1

AEGYPTUS

4839 **Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr.** *Æ*R-Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,63 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Helm, Monogramm und Adler. CPE 65; SNG Cop. 27; Svoronos 170. Vorzüglich 1.500,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Sammlung Stoecklin (abgeschlossen 1981, dies Exemplar erworben von Dr. Naegeli, Zürich), Auktion Nomos 14, Zürich 2017, Nr. 180 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 969.

1,5:1

4840

1,5:1

4840 *Æ*R-Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,77 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor Monogramm, Helm und Adler. CPE 70; SNG Cop. -; Svoronos 164.
Herrliche Patina, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 2.000,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8423.

1,5:1

4841

1,5:1

4841 *Æ*R-Tetradrachme, 306/303 v. Chr., ungesicherte Münzstätte, Naucratis (?); 15,61 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., dahinter Monogramm, davor Monogramm und Adler. CPE 79; SNG Cop. 21 (Alexandria); Svoronos 142.
Herrliche Tönung, Prüfpunze auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön 600,--

1,5:1

4842

1,5:1

4842 *Æ*-Tetradrachme, 306/303 v. Chr., Memphis (?); 15,66 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp// Athena Alkidemos r., dahinter Monogramm, davor Monogramm und Adler. CPE 89; SNG Cop. 23; Svoronos 139. Feine Tönung, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Münzhandlung Basel 4, Basel 1935, Nr. 930.

1,5:1

4843

1,5:1

4843 **Ptolemaios II., 285-246 v. Chr., für Arsinoë II.** *Æ*-Dekadrachme, 253/249 v. Chr., Alexandria; 34,96 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter EE//Doppelfüllhorn mit Taenie. CPE 347; SNG Cop. -; Svoronos 940. **RR** Schrötlingsriß, Avers etwas korrodiert, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Rauch 59, Wien 1997, Nr. 117.

1,5:1

4844

1,5:1

4844 **Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr.** *Æ*-Tetradrachme, um 219/217 v. Chr., Alexandria; 11,36 g. Drapierte Büsten des Zeus Sarapis mit Lorbeerkranz und Krone des Osiris und der Isis mit Ährenkranz und Krone r.//Adler auf Blitz l., den Kopf zurückgewandt, mit Füllhorn. CPE 892; Landvatter 32 a (dies Exemplar, irrtümlich abgebildet als 31 a); SNG Cop. 197; Svoronos 1124.
RR Kl. Schrötlingsriß, Punze auf dem Avers, Felder geglättet, sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 66, Köln 1997, Nr. 180.

1,5:1

4845

1,5:1

4845 **Ptolemaios V., 204-180 v. Chr.** *A*R-Tetradrachme, phönizische Münzstätte; 14,07 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. Carlen/Lorber S. 169, -; SNG Cop. -; Svoronos 1258. **R** Fast vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 348, Frankfurt am Main 1996, Nr. 370 und der Sammlung Graeculus, Auktion Peus Nachf. 428, Frankfurt am Main 2021, Nr. 520.

2:1

4846

2:1

4846 **Ptolemaios VIII., 145-116 v. Chr. für Arsinoe II.** *A*V-Oktodrachme (Mnaion), Alexandria; 27,80 g. Kopf r. mit Diadem und Schleier, dahinter K//Doppelfüllhorn mit Taenie. SNG Cop. 322; Svoronos 1499. Winz. Kratzer, vorzüglich 15.000,--

Dieses große antike Goldnominal wurde zuerst unter Ptolemaios II. (285-246 v. Chr.) nach 270 v. Chr. ausgeprägt, als er seine Schwestergemahlin Arsinoe II. nach ihrem Tod zu göttlichen Ehren aufsteigen ließ. Dieser Typ wurde immer wieder aufgegriffen, so auch unter Ptolemaios VIII. Nach Svoronos sollen die Gesichtszüge der dargestellten Person auf der Vorderseite Kleopatra III. wiedergeben. Sie war seine Stieftochter, die er 142 v. Chr. heiratete.

1,5:1

4847

1,5:1

4847 **Kleopatra VII., 50-31 v. Chr.** Æ-Obol, Alexandria; 9,68 g. Drapierte Büste r.//Adler auf Blitz l., davor Füllhorn. SNG Cop. 422 ff.; Svoronos 1872; Weiser 184. **R** Fast sehr schön 400,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung Prof. Dr. Hagen Tronnier, Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1585.

4848

2,5:1

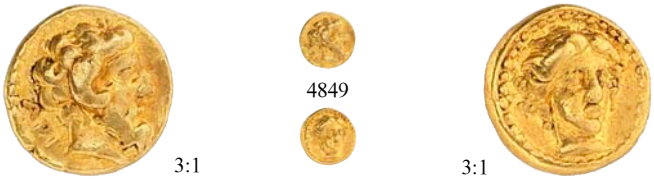
CYRENAICA

4848 **KYRENE.** *A*R-Tetradrachme, 480/435 v. Chr.; 17,21 g. Silphium//Kopf des Zeus Ammon r. BMC Pl. V, 16 (Avers stempelgleich); SNG Cop. vergl. 1182.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Wohl eines der am besten erhaltenen Exemplare. Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar 30.000,--

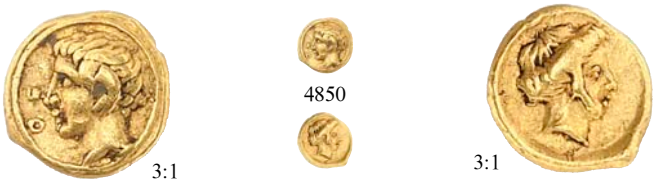
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Erworben 1969 in Frankreich; Exemplar der Dr. Albert M. Potts Collection (1914-2001); danach erworben im November 2007 bei der Firma Freeman & Sear; Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 590.

Der Silphiumhandel machte Kyrene reich - in Rom wurde Silphium mit Silber aufgewogen. Die Pflanze galt lange als ausgestorben, sie soll jedoch in Libyen wiederentdeckt worden sein. Silphium wurde sowohl als Gewürz als auch als Heilmittel verwendet. Über die Verwendung als Gewürz berichtet uns der Meisterkoch Apicius in seinem Werk "De re coquinaria". Das gegenüber dem kyrenäischen minderwertigere parthische Silphium (Ferula asafoetida) wird heute noch in der indischen Küche eingesetzt (unter der Bezeichnung "Hing", besonders bei Gerichten mit Hülsenfrüchten) - es hat einen intensiven, knoblauchartigen Geschmack. Der hohe Preis des Silphiums erklärt sich aber wohl hauptsächlich durch seine Verwendung als Verhütungsmittel (siehe Riddle, Coins and Contraceptives: The Plant that made Kyrene Famous, in: The Celator Vol. 17, 12 (2003), S. 34 f.). Eine pikante Anspielung darauf findet sich bei Catull (Carmina 7):

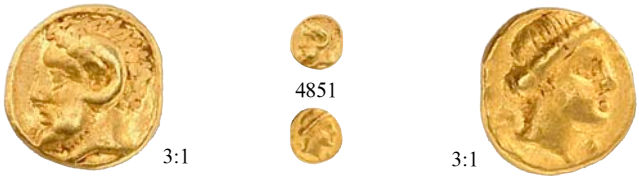
"Sagen soll ich, wie viele deiner Küsse,
Liebste Lesbia, mir genug sind und zuviel sind? -
So viel Körner Sandes die Libysche Wüste
In dem Silphiumtragenden Cyrene
Zwischen Ammons Orakel und des alten
Battus hochgeheiligtem Grabmal aufweist, (…)"



4849 *AV*-Litra, 331/322 v. Chr., *Magistrat Aristagoras;* 0,87 g. Ammonkopf r.//Weiblicher Kopf v. v. Naville 77. Sehr schön 500,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



4850 *AV*-Litra, 331/322 v. Chr., *Magistrat Theupeides;* 0,88 g. Karneioskopf l.//Kyrenekopf r. Naville 55. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Auctiones AG 8, Basel 1978, Nr. 405.



4851 *AV*-Litra, 312/310 v. Chr., *Magistrat Polyanthes;* 0,87 g. Karneioskopf l.//Kyrenekopf r. Naville 140. Sehr schön 300,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4852 *AV*-Obol, 308/305 v. Chr.; 0,71 g. Ammonkopf r.//Blitz zwischen zwei Sternen. Naville 183 ff. (Reversstempel von 184). Vorzüglich 400,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

4853 *AR*-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,76 g. Karneioskopf r.//Silphium, l. Monogramm, r. Stern. BMC 234 ff.; SNG Cop. 1236. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Münz Zentrum 117, Solingen-Ohligs 2003, Nr. 136.
Zur Zeit der Prägung dieses Stückes war Magas, ein Halbbruder des Ptolemaios I., Gouverneur von Kyrene.

4854 *AR*-Didrachme, 308/277 v. Chr.; 7,75 g. Karneioskopf r.//Silphium, r. Füllhorn. BMC 228 f.; SNG Cop. 1234. Revers etwas korrodiert, sehr schön 250,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auctiones eAuction 64, Bern 2019, Nr. 20.

2:1 4855 2:1

ZEUGITANIA

4855 **KARTHAGO.** *AV*-1/5 Stater, 350/320 v. Chr.; 1,83 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r., zurückblickend. Jenkins/Lewis 125 (dies Exemplar). Gutes sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Sir Hermann Weber, Nr. 8493 (dort weitere Provenienz "Hookham Frere Sale, 1888"); der Auktion M&M Numismatics I, Washington 1997, Nr. 153 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 693.

1,5:1 4856 1,5:1

4856 El-Stater, 310/270 v. Chr.; 7,21 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 2.7 c; Jenkins/Lewis Gruppe V. Fast sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Hirsch 31, München 1962, Nr. 215.

1,5:1 4857 1,5:1

4857 El-Stater, 310/270 v. Chr.; 7,38 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. CNP 2.6; Jenkins/Lewis Gruppe VI. Kl. Kratzer, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 4858 1,5:1

4858 *AR*-Schekel, 300/260 v. Chr.; 7,65 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r. zurückblickend; dahinter Palme, davor Stern. CNP 166 a.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Bank Leu 2, Zürich 1972, Nr. 129 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 224.

4859

4859 B-1 1/2 Schekel, 230/220 v. Chr.; 8,38 g. Tanitkopf l. mit Ährenkranz//Pferd steht r., zurückblickend. CNP 104 a. Sehr schön 100,--

1,5:1

4860

1,5:1

4860 **LIBYSCHER AUFSTAND, 241-238 v. Chr.** B-Schekel, Lagermünzstätte; 7,36 g. Herakleskopf im Löwenfell l.//Löwe r., oben Mem. CNP 433 b.

R Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Schulman 265, Amsterdam 1976, Nr. 78.

Der Geldmangel nach dem 1. Punischen Krieg führte zum Aufstand der karthagischen Söldner, dem sich bald die nordafrikanischen Untertanen der Stadt anschlossen. Es kam sogar zu einer seltenen eigenen Münzprägung, die sich an die letzte Soldprägung Karthagos direkt anschloß.

2:1

4861

2:1

AXUM

4861 **Endubis, um 270-290.** *AV*-Tremissis; 2,65 g. Beiderseits drapierte Büste r. mit Kopftuch zwischen Ähren. Hahn 1; Munro-Hay/Juel-Jensen Typ 1. Leichte Auflagen, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Liste SKA 26, Bern 1978, Nr. 117.

LOTS GRIECHISCHER MÜNZEN

4862 **Umfangreiches Lot griechischer Münzen in Silber und Bronze:** Enthalten sind Prägungen von Unteritalien bis in den Osten, darunter drei seleukidische Tetradrachmen, ein korintischer Stater, eine Didrachme von Neapolis etc. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!

49 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 1.000,--

4863 **Kl. Sammlung mit Schwerpunkt antiker Iran und Nebengebiete:** Enthalten sind zwei achämenidische Sigloi, zwei parthische Tetradrachmen, elf parthische Drachmen (u. a. Artabanos I., Sunrise Coll. 241 ff.; Meherdates, Sunrise Coll. 417 f.), sowie eine Vielzahl an sasanidischen (u. a. Ardaschir I.), arabo-sasanidischen und hunnischen Drachmen, diverse Tabari-Dirhams sowie eine interessante arabo-byzantinische Bronzemünze. Sehr interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.

52 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 600,--

4864 **Lot Axum:** Enthalten sind Prägungen in Silber und Buntmetall (im folgenden aufgelistet Herrscher, Regierungszeit, Metall, Gewicht, Zitat) - Ousana, um 500, AR 1,51 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 26; Anonym, AE 1,21 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 51; Ouazebas, um 400, AV 2,02 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 54; Ebana, um 450, AR 0,70 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 74; Anonym, AE 0,86 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 76; Kaleb, 510/um 530, AR 1,03 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 111; Joel, um 550, AE 0,96 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 134i; Armah/Aremeh, 540/um 550; AE, 2,25 g, Munro-Hay/Juel-Jensen 152.

8 Stück. Zum Teil selten. Schön-gutes sehr schön, ein Stück mit Rest von Originalvergoldung 300,--

RÖMISCHE MÜNZEN

4865

MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

4865 Æ-Triens, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym;* 111,57 g. Blitz, l. und r. je zwei Wertkugeln//Delphin r., darunter vier Wertkugeln. BMC 8; Crawf. 14/3; Syd. 10. **R** Sehr schön 250,--

4866

4866 Æ-Quadrans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym;* 69,06 g. Rechte Hand, l. drei Wertkugeln//Zwei Gerstenkörner, dazwischen drei Wertkugeln. BMC 12; Crawf. 14/4; Syd. 11. Schön-sehr schön 100,--

4867

4867 Æ-Sextans, 280/276 v. Chr., Rom, *anonym;* 60,11 g. Muschel zwischen zwei Wertkugeln//Caduceus zwischen zwei Wertkugeln. BMC 14; Crawf. 14/5; Syd. 12. Kl. Gussfehler, fast sehr schön 125,--

4868

4868 Æ-Sextans, 275/270 v. Chr., Rom, *anonym;* 59,17 g. Dioskurenkopf r., dahinter zwei Wertkugeln// Dioskurenkopf l., dahinter zwei Wertkugeln. BMC 24; Crawf. 18/5; Syd. 19. Fast sehr schön 250,--

2:1 4869 2:1

4869 *Æ*-Didrachme, 269 v. Chr., Rom, *anonym;* 7,04 g. Herculeskopf r. mit Diadem, darunter Keule// Wölfin r. säugt Romulus und Remus. BMC 28; Crawf. 20/1; Syd. 6.

Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön 1.250,--

Die Vorderseite ist nach syrakusanischem Vorbild gestaltet. Die Rückseite stellt das Standbild der Wölfin mit Romulus und Remus dar, das 296 v. Chr. von Cn. und Q. Ogulnius aufgestellt wurde. Ein Ogulnius war Konsul im Jahr 269 v. Chr.

Traditionell wird diese Münze als die erste in Rom geprägte angesehen. Dies würde mit der Hauptquelle übereinstimmen. Plinius, Nat. Hist. XXXIII, 42-47 schreibt: "Argentum signatum anno urbis CCCCLXXXV Q. Ogulnio C. Fabio coss. quinque annis ante primum punicum bellum… (Silber wurde im Jahre 485 der Stadt unter den Konsuln Q. Ogulnius und C. Fabius, 5 Jahre vor dem ersten punischen Krieg, geprägt)", d. h. 269 v. Chr. Hollstein weist allerdings darauf hin, dass die Plinius-Bücher für die Jahre 292, 272/271 und 269 verloren sind, und nimmt an, dass die erste römische Silbermünzserie 292 in Neapolis und die zweite Serie an Didrachmen 272 in Rom geprägt wurde.

1,5:1 4870 1,5:1

4870 *Æ*-Didrachme, 241/214 v. Chr., Rom, *anonym;* 6,52 g. Januskopf//Jupiter in Quadriga r. mit Blitz und Zepter, von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft ROMA. BMC 81; Crawf. 28/3; Syd. 64 a.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 300,--

Der Prägezeitraum wird seit Jahrzehnten diskutiert. Wir folgen mit unserer Bestimmung Wilhelm Hollstein, Überlegungen zu Datierung und Münzbildern der römischen Didrachmenprägung, in: JNG 48/49, 1998/1999, S. 133-164, und halten die Verbindung der Janus-Quadriga-Didrachmenserie mit führenden Politikern des Jahres 241 v. Chr., den Konsuln A. Manlius Torquatus und Q. Lutatius Cerco, und C. Lutatius Catulus, Prokonsul und Bruder des Cerco, für folgerichtig und wahrscheinlich.

1,5:1 4871 1,5:1

4871 *Æ*-Didrachme, 241/214 v. Chr., unbestimmte Münzstätte, *anonym;* 6,80 g. Januskopf//Jupiter mit Blitz und Zepter in Quadriga r., von Victoria gelenkt, unten auf Boden vertieft: ROMA. BMC 97; Crawf. 30/1; Syd. 64 b. Feine Tönung, gutes sehr schön 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1

4872

4872 Æ-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym;* 253,77 g. Bärtiger Januskopf//Prora r., darüber I. BMC 10; Crawf. 35/1; Syd. 72.
Attraktives Exemplar mit herrlicher grüner Patina. Winz. Gussfehler, gutes sehr schön 2.000,--

Eine Münze im reduzierten Libral-Fuß. Diese Æs-Serie gehört zu den Januskopf-Didrachmen.

4873

4873 Æ-As, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym;* 242,03 g. Bärtiger Januskopf//Prora r., darüber I. BMC 10; Crawf. 35/1; Syd. 72. Sehr schön 750,--

4875

4874

4875

4874 Æ-Quadrans, 225/217 v. Chr., Rom, *anonym;* 64,75 g. Herculeskopf im Löwenfell l., dahinter drei Wertkugeln//Prora r., darunter drei Wertkugeln. BMC 45; Crawf. 35/4; Syd. 75. Schön 125,--

4875 Æ-As, 215/212 v. Chr., Rom, *anonym;* 88,38 g. Bärtiger Januskopf//Prora l., darüber I. BMC 23; Crawf. 41/5 a; Syd. 101. Fast sehr schön 150,--

1,5:1

4876

1,5:1

4876 Æ-Denar, 114/113 v. Chr., Rom, *C. Fonteius;* 3,73 g. Janusförmiger Kopf der Dioskuren, l. M, r. XVI (in Ligatur)//Galeere l. Bab. 1; BMC -; Crawf. 290/1; Syd. 555. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 66.

1,5:1

4877

1,5:1

4877 Æ-Denar (Serratus), um 70 v. Chr., Rom, *Q. Fufius Calenus und P. Mucius Scaevola Cordus;* 3,80 g. Köpfe der Honos mit Lorbeerkranz und der Virtus mit Helm r.//Italia und Roma reichen sich die Hand, l. Caduceus. Bab. 1; BMC 3358; Crawf. 403/1; Syd. 797. Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--

Der Census des Jahres 70 v. Chr. sollte Italien und Rom versöhnen. Es ist ungewöhnlich, daß auf einer Münze der Römischen Republik auf ein aktuelles Ereignis angespielt wird.

1,5:1

4878

1,5:1

4878 Æ-Denar, 69 v. Chr., Rom, *P. Sulpicius Galba;* 3,94 g. Vestakopf r. mit Schleier//Messer, Simpulum und Axt. Bab. 7; BMC 3517; Crawf. 406/1; Syd. 839. Herrliche Patina, knapp vorzüglich 250,--

Erworben 1993 bei der Firma Tradart; Exemplar der Auktion Chaponnière und Firmenich 12, Zürich 2020, Nr. 59.

Der Münzmeister des vorliegenden Stückes war seit mindestens 69 v. Chr. Pontifex und stellt dies auf der Münze dar. In seiner späteren Laufbahn erreichte er schließlich die Prätur und wurde eventuell 47 von rebellierenden Soldaten Caesars ermordet. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 154 ff.

1,5:1

4879

1,5:1

4879 *Æ*-Denar (Serratus), 64 v. Chr., Rom, *L. Roscius Fabatus;* 3,87 g. Kopf der Juno Sospita r. im Ziegenfell, dahinter zwei Flöten//Mädchen steht r., davor Schlange, dahinter Leierschlüssel. Bab. 2; BMC 3435; Crawf. 412/1; Syd. 915. Herrliche Tönung, vorzüglich 200,--

Anlässlich des jährlich wiederkehrenden Festes der Juno Sospita in Lanuvium musste eine Jungfrau die im Keller des Tempels lebende Schlange füttern. Wenn das Mädchen keusch war, blieb es dabei unversehrt, ansonsten wurde es von der Schlange getötet.

1,5:1

4880

1,5:1

4880 *Æ*-Denar, 55 v. Chr., Rom, *P. Licinius Crassus M. f.;* 3,62 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Lorbeerkranz und Diadem//Soldat steht l. mit Speer und hält Pferd am Zügel., zu seinen Füßen Trophäe und Schild. Bab. 18; BMC 3901; Crawf. 430/1; Syd. 929. Herrliche Patina, sehr schön 100,--

P. Licinius Crassus ist der jüngere Sohn des Triumvirn Marcus Licinius Crassus. Im Jahre 55 v. Chr. waren Crassus und Pompeius Konsuln.

1,5:1

4881

1,5:1

4881 *Æ*-Denar, 54 v. Chr., Rom, *M. Junius Brutus*; 3,98 g. Libertasbüste r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus. Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Feine Tönung, Revers leicht dezentriert, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 72.

M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

2:1

4882

2:1

4882 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna;* 3,72 g. Kopf eines gallischen Kriegers (wohl des Vercingetorix) r.//Gallischer Krieger steht l. mit Schild und Speer in r. fahrendem Streitwagen. Bab. 2; BMC 3994; Crawf. 448/2 a; Syd. 952. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--

Vercingetorix war der Führer des großen Gallieraufstandes gegen Caesar im Jahre 52 v. Chr. Nach dem Fall Alesias mußte Vercingetorix sich ergeben. Die berühmte clementia Caesaris wurde ihm nicht zuteil; nach sechs Jahren Haft wurde er im Tullianum hingerichtet. Der Revers zeigt einen gallischen Streitwagen (Essedum) mit Wagenkämpfer (Essedarius) und Lenker (Auriga). Die Streitwagen wurden vor allem gegen die Kavallerie eingesetzt.

1,5:1 4883 1,5:1

4883 *Æ*-Denar, 48 v. Chr., Rom, *L. Hostilius Saserna;* 3,89 g. Kopf der Gallia r., dahinter Carnyx// Artemis steht v. v. mit Speer, l. springt Hirsch l. Bab. 4; BMC 3996; Crawf. 448/3; Syd. 953.
R Herrliche Tönung, kl. Kratzer, kl. Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich 200,--

2,5:1 4884 2,5:1

4884 *Æ*-Aureus, 42 v. Chr., Rom, *P. Clodius Turrinus;* 8,04 g. Solkopf r. mit Strahlenbinde, dahinter Köcher//Mondsichel, von fünf Sternen umgeben. Bab. 16; BMC 4285; Calicó 8; Crawf. 494/20 a; Syd. 1114 a. **R** Feine Tönung, attraktives Exemplar, sehr schön 30.000,--

Wenn die im Jahr 42 in Rom geprägten Münztypen auch zum Teil selten und sehr selten sind, so war doch die ausgegebene Geldmenge gewaltig. Dies wurde zum Teil durch Veräußerung der Güter der Proskribierten und zum Teil durch maßlose Steuern ermöglicht.

1,5:1 4885 1,5:1

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

4885 **Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, † 46 v. Chr.** *Æ*-Denar, 47/46 v. Chr., Utica, *Crassus Iunianus;* 3,88 g. Löwenköpfiger Genius von Africa (Sekhmet) steht v. v. mit Ankh//Tanit steht l. mit geflügeltem Caduceus und Schild. Bab. 51; BMC 8; Crawf. 460/4; Sear 43; Syd. 1050.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, Avers leicht dezentriert, sehr schön 1.000,--

Es handelt sich um den seltensten Denar Scipios.

Zur Benennung der Göttin auf dem Revers siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 239.

2:1 4886 2:1

4886 **C. Julius Caesar, † 44 v. Chr.** *Æ*-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,67 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. **Kabinettstück.** Fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 243, Osnabrück 2013, Nr. 4676.

Zur Datierung siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 119 ff.
Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.

1,5:1

4887

1,5:1

4887 *A*R-Denar, 49 v. Chr., Lagermünzstätte; 3,74 g. Elefant r.//Priestergeräte. Bab. 9; BMC 27; Crawf. 443/1; Sear 9; Syd. 1006. Felder etwas geglättet, sonst fast vorzüglich 300,--

Die Rückseite verweist auf Caesars Amt als Pontifex maximus, die einzige offizielle Stellung, die er zu Beginn des Bürgerkrieges bekleidete.

1,5:1

4888

1,5:1

4888 *A*R-Denar, 47/46 v. Chr., kleinasiatische Münzstätte; 3,76 g. Venuskopf r.//Aeneas l. trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus dem brennenden Troja). Bab. 10; BMC 31; Crawf. 458/1; Sear 55; Syd. 1013. Gutes sehr schön/sehr schön 150,--

Caesar stellte in seiner Propaganda immer wieder seine Abstammung von den auf dieser Münze dargestellten mythischen Vorfahren heraus. Ascanius-Iulus, der Sohn des Aeneas, gilt als Stammvater der Julier. Aeneas wiederum stammte von Venus ab. Hier verbindet sich die Gründungssage Roms, symbolisiert durch das Palladium, mit dem Ursprung der gens Iulia.

2:1

4889

2:1

4889 *A*V-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius;* 8,03 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Molinari 158 (dies Exemplar); Sear 56; Syd. 1018.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Auktion Ars Classica XIII, Luzern 1928, Nr. 988.

Hirtius war ein Legat Caesars. Nach dessen Ermordung bekleidete er das Konsulat. Er verfaßte auch das 8. Buch des berühmten Werkes "de bello gallico".

1,5:1

4890

1,5:1

4890 *A*V-Aureus, 46 v. Chr., Rom, *A. Hirtius;* 8,09 g. Vestakopf r. mit Schleier//Priestergeräte. Bab. 23; BMC 4052; Calicó 37; Crawf. 466/1; Sear 56; Syd. 1018.
Etwas raue Oberfläche auf dem Avers, gutes sehr schön 3.500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 4891 1,5:1

4891 *Æ*-Denar, posthum, 42 v. Chr., Rom, *L. Mussidius Longus;* 3,82 g. Kopf Caesars r. mit Kranz// Füllhorn auf Globus zwischen Steuerruder, Caduceus und Apex. Bab. 58; BMC 4238; Crawf. 494/39 a; Sear 116; Syd. 1096 a. **R** Dezentriert, Druckstelle am Rand, sonst fast vorzüglich 1.250,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 950.

Diese Propagandaprägung in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Marc Anton und Octavian einerseits und den Caesarmördern andererseits stellt Caesars Erfolge zu Land und zur See (symbolisiert durch das Steuerruder und das Füllhorn auf dem Globus) heraus und verweist mit dem Apex darauf, daß Caesar Pontifex Maximus war und dem römischen Volk Glück (felicitas) gebracht hat (symbolisiert durch den Caduceus).

1,5:1 4892 1,5:1

4892 **M. Iunius Brutus.** *Æ*-Quinar, 42 v. Chr., Lagermünzstätte in Kleinasien oder Nordgriechenland; 1,77 g. Libertaskopf r.//Rammsporn und Anker über Kreuz. Bab. 33; BMC 39; Crawf. 506/3; King 79; Sear 210; Syd. 1288. **R** Herrliche Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--

1,5:1 4893 1,5:1

4893 **Marcus Antonius, † 30 v. Chr.** *Æ*-Denar, 32 v. Chr., Athen; 3,42 g. Kopf r.//ANTONIVS/AVG IMP III. Bab. 96; BMC 177; Crawf. 542/2; Sear 347; Syd. 1209.
Feine Tönung, etwas geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--

Die dritte imperatorische Akklamation erfolgte nach dem Partherkrieg 35 v. Chr.

1,5:1 4894 1,5:1

4894 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,54 g. Galeere r.//LEG VIII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 114; BMC 199; Crawf. 544/21; Sear 358; Syd. 1225.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 393.

1,5:1 4895 1,5:1

4895 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,84 g. Galeere r.//LEG IX Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 116; BMC 201; Crawf. 544/23; Sear 359; Syd. 1227.
Winz. Kratzer, gutes sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 67, Lancaster 2004, Nr. 22.

1,5:1

4896

1,5:1

4896 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,65 g. Galeere r.//LEG XII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 119; BMC 204; Crawf. 544/26; Sear 365; Syd. 1230.
Herrliche Tönung, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 394.

Die zwölfte Legion (auch Fulminata genannt) war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahre 70 n. Chr. in Kappadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: Im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das Regenwunder der Quadenschlacht.

1,5:1

4897

1,5:1

4897 *Æ*-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,29 g. Galeere r.//LEG XVII CLASSICAE Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 128; BMC 223; Crawf. 544/10; Sear 373; Syd. 1238.
Subaerat, auf breitem Schrötling perfekt zentriertes Exemplar, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 70, Lancester 2005, Nr. 718.

Das subaerate Stück weist eine auch nach über 2000 Jahren perfekt erhaltene und völlig intakte Silberplattierung auf. Lediglich die zwischen linker Standarte und Legionsadler gewölbte Oberfläche auf dem Revers weist auf die Plattierung hin, die zusätzlich durch eine Dichtemessung bestätigt wurde.

Die Legio XVII wurde von Octavian wieder aufgestellt und 15 v. Chr. an den Rhein verlegt. Im Jahre 9 n. Chr. ging sie in der Varusschlacht unter.

2:1

4898

2:1

4898 - **und Octavianus**. *Æ*-Denar, 41 v. Chr., Ephesus, *M. Barbatius;* 3,77 g. Beiderseits Kopf r. Bab. 51; BMC 100; Crawf. 517/2; Sear 243; Syd. 1181.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar 1.000,--

Exemplar der Sammlung L. Herold, Auktion Hess-Divo 324, Zürich 2013, Nr. 5 und der Auktion Leu Numismatik 2, Winterthur 2018, Nr. 226.

Der Münzmeister trägt den ungewöhnlichen Titel Q P (quaestor pro praetore).

1,5:1 4899 1,5:1

MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

4899 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** *Æ*-Denar, 30/29 v. Chr., italische Münzstätte; 3,55 g. Kopf r.//Triumphbogen, darauf Kaiser in Quadriga v. v. BMC 624; Coh. 123; RIC² 267.
Feine Tönung, Avers stärker kristallisiert, sonst vorzüglich 500,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 382, Basel 1976, Nr. 23 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 78.

Zur Datierung siehe Sear, The History and Coinage of the Roman Imperators 49-27 BC, London 1998, Nr. 422.

1,5:1 4900 1,5:1

4900 *Æ*-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,72 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Schild zwischen zwei Lorbeerbäumen. BMC 354; Coh. 51; RIC² 36 a.
R Vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion NAC 106, Zürich 2018, Nr. 853.

Der Kranz auf dem Avers wird im RIC² als Eichenkranz, im BMC und anderen Katalogen (z. B. CBN) als Lorbeerkranz beschrieben. Wir folgen der Deutung von Birgit Bergmann, Der Kranz des Kaisers, Berlin/New York 2010, S. 381.

Der Revers zeigt den clipeus virtutis zwischen zwei Lorbeerbäumen. Zum clipeus virtutis heißt es in den res gestae divi Augusti: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt." Zu den Lorbeerbäumen heißt es: "Für dieses mein Verdienst wurde ich durch Senatsbeschluß Augustus genannt; an meinen Türpfosten wurden von Staats wegen zwei Lorbeerbäume angebracht (…)."

1,5:1 4901 1,5:1

4901 *Æ*-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,96 g. Kopf l.// S.P.Q.R/CL.V auf Rundschild. BMC 335; Coh. 293; RIC² 42 b. Hübsche Patina, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 4, Basel 1974, Nr. 282 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 80.

Im Jahre 27 v. Chr. wurde Augustus der clipeus virtutis, der auf der Münze dargestellt ist und auch in den res gestae erwähnt wird (VI, 18), verliehen. In den res gestae heißt es: "Ein goldener Schild wurde in der Curia Julia aufgestellt, den mir der Senat und das römische Volk geweiht haben wegen meiner Tapferkeit und Milde, meiner Gerechtigkeit und Hingabe, wie es die Aufschrift auf diesem Schild bezeugt."

1,5:1 4902 1,5:1

4902 *Æ*-Denar, 18 v. Chr., Rom, *M. Durmius;* 3,56 g. Kopf r.//Eber steht r., von einem Speer verwundet. BMC 61; Coh. 430; RIC² 317. **R** Graffiti, sehr schön 200,--

Zur Datierung siehe Küter, Alexa, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung unter Augustus, Berlin 2014, S. 21.

2:1

4903

2:1

4903 *AV*-Aureus, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 7,71 g. Kopf r.//Augustus sitzt l. auf Podium und empfängt Zweige von zwei Soldaten. BMC 443; Calicó 210; Coh. 132; RIC² 164 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Kl. Kratzer auf dem Avers, Avers min. dezentriert, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Exemplar einer süddeutschen Privatsammlung, Auktion Münzhandlung Sonntag 32, Stuttgart 2020, Nr. 30; zuvor erworben vor 1970.

1,5:1

4904

1,5:1

4904 *AV*-Aureus, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 7,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 513; Calicó 176; Coh. 42; RIC² 206. Kl. Randfehler, Revers leicht dezentriert, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 204, Osnabrück 2012, Nr. 515.

4905 Entfällt.

1,5:1

4906

1,5:1

4906 **Augustus, 30 v.-14 n. Chr.** *AR*-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

1,5:1

4907

1,5:1

4907 *Æ*-Cistophor, 25/20 v. Chr., Ephesus (Ionia); 11,87 g. Kopf r.//In Lorbeerkranz: Capricorn r. mit Füllhorn. RPC 2213. Revers etwas dezentriert, fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 64, München 1993, Nr. 305 und der Auktion ACR (Bertolami) 12, München 2014, Nr. 614.

Auf dem Revers ist, wie Sueton schreibt (Aug. 94, 12), das Sternzeichen Capricorn (Steinbock) abgebildet, unter dem Augustus geboren wurde. Diese Aussage Suetons steht in einem scheinbaren Widerspruch zum Geburtstag des Augustus (unter Berücksichtigung des republikanischen Kalenders und anderer Faktoren der 21. oder 22. September 63 v. Chr.), denn die Sonne stand entweder (wenn man den Frühlingspunkt in 0 Grad Widder annimmt) in der Jungfrau oder aber in der Waage (wenn man, nach einer chaldäischen Methode der Berechnung des Horoskopes, den Frühlingspunkt in 8 Grad Widder annimmt). So ist vermutet worden, daß Sueton das Nativitätszeichen (das Sternzeichen der Geburt) mit dem Konzeptionszeichen (dem Sternzeichen der Zeugung) des Augustus verwechselt hat (zuletzt Kay Ehling, "Wer wird jetzt noch an Schicksalserforschung und Horoskop glauben?" (Ephraim d. Syrer 4, 26). Bemerkungen zu Julians Stiermünzen und dem Geburtsdatum des Kaisers, in: JNG 45/46 (2005/2006), S. 111-132). Es wird aber bei Manilius ebenfalls der Capricorn als Geburtszeichen des Augustus bezeichnet (Astronomica II, 509). Manilius nennt auch das Geburtszeichen des Tiberius, die Waage (Astronomica IV, 776). Bei der Geburt des Tiberius am 16. November 42 v. Chr.. stand die Sonne allerdings im Skorpion - hier liegt derselbe scheinbare Widerspruch wie bei Augustus vor, der aber keinesfalls dadurch aufzulösen ist, daß man das Geburtszeichen zu einem Konzeptionszeichen umdeutet (es sei denn, man geht von einem medizinischen Wunder aus - Tiberius müßte einen Monat vor seiner Geburt gezeugt worden sein). Es gibt eine andere Lösung: Für das Sternzeichen der Geburt ist nicht der Stand der Sonne, sondern der des Mondes relevant. Legt man diese Auffassung zugrunde, so stimmt die Aussage der Quellen zu den Nativitätszeichen der Kaiser, sowohl bei Augustus, als auch bei Tiberius. Der Revers unseres Stückes zeigt also jenes Tierkreiszeichen, in dem beim Zeitpunkt der Geburt des Augustus der Mond stand. Siehe Schütz, Der Capricorn als Sternzeichen des Augustus, in: Antike und Abendland 37 (1991), S. 55-67 und Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.). Nub Nefer - gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Leidorf 2014, 179-186.

4908

4908 Æ-Diobol, Jahr 41 (= 11/12), Alexandria (Aegyptus); 7,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Eichenlaubkranz. Dattari 76 (dies Exemplar); Geissen 27; Kampmann/Ganschow 2.49; RPC 5061.7 (dies Exemplar). **RR** Braune Patina, schön 150,--

Exemplar der Auktion Naville Numismatics 63, London 2021, Nr. 278.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

1,5:1

4909

1,5:1

4909 **Tiberius, 14-37**. *A*V-Aureus, Lugdunum; 7,77 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25. Feilspuren am Rand, sehr schön 1.500,--

Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, dass in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, dass auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

1,5:1

4910

1,5:1

4910 *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Gutes sehr schön 3.000,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 174, Osnabrück 2005, Nr. 776 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 776.

1,5:1

4911

1,5:1

4911 *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,82 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--

1,5:1

4912

1,5:1

4912 *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,70 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Avers leicht dezentriert, gutes sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 358.

1,5:1

4913

1,5:1

4913 *AV*-Aureus, Lugdunum; 7,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 39; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 27. Fassungsspuren, schön-sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung Nachf. 154, Frankfurt 2020, Nr. 41.

4914

4915

4914 Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 25,51 g. Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit Patera und Zepter//SC. BMC 70; Coh. 3; RIC² 48. **R** Felder min. geglättet, sonst fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 248.

Die Legende "CIVITATIBVS ASIAE-RESTITVTIS" auf dem Avers bezieht sich auf die mehrere Jahre andauernde finanzielle Unterstützung des Tiberius für kleinasiatische Städte, die 17 bzw. 23 n. Chr. von einem schweren Erdbeben getroffen worden waren.

4915 - **für Divus Augustus.** Æ-As, 22/30, Rom; 10,57 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC² 81. Braune Patina, Reinigungs- und Glättungsspuren, sonst fast vorzüglich 750,--

4916

4916 - **für Drusus und Livia.** Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 14,09 g. Verschleierte Büste der Livia als Pietas r.//SC. BMC 98; Coh. 1; RIC² 43. Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Auctiones AG 17, Basel 1988, Nr. 533 und der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 592.

4917 1,5:1 4918

4917 **Gaius Caligula, 37-41.** Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 30,44 g. CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT (sic!) Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. und grüßt fünf Soldaten. BMC 33; Coh. 1; RIC² 32. **R** Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 242.

Die Averslegende unserer Münze wurde nachträglich um das am Beginn stehende "C" gekürzt. Diese antike Nachbearbeitung der fertigen Münze wurde bei unserem Stück hervorragend und nahezu unerkennbar ausgeführt. Es handelt sich hierbei eindeutig um eine Buchstabentilgung zum Auslöschen des Kaisernamens. Auch wenn auf Befehl des nachfolgenden Kaisers Claudius das Andenken des Gaius Caligula nicht durch eine sog. *damnatio memoriae* vollständig ausgelöscht werden sollte so wurde dennoch sein Name aus wichtigen Dokumenten und historischen Zeugnissen genommen. Diese durch unser Objekt überlieferte Maßnahme der Buchstabentilgung bei Bronzemünzen des Gaius Caligula ist inzwischen gut von der Wissenschaft erforscht. Unsere Münze stellt daher ein herausragendes Zeugnis seiner Zeit und der politischen Gepflogenheiten Roms dar.

Siehe auch: H. Juncker, Die Bildnisstrafen gegen den toten Caligula, in: Praestant Interna (Festschrift U. Hausmann), Tübingen 1982; H. Gocht, Namenstilgungen an Bronzemünzen des Caligula und Claudius, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 43,3 (2003).

4918 Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 28,00 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//SPQR/PP/OB CIVES/SERVATOS in Kranz. BMC 38; Coh. 24; RIC² 37. Felder geglättet, min. bearbeitet, gutes sehr schön/fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 262.

4919 1,5:1 4919

4919 Æ-As, 37/38, Rom; 10,71 g. Kopf l.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC² 38. Min. korrodiert, vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 296.

1,5:1 4920 1,5:1

4920 - **für Divus Augustus.** Æ-Dupondius, Rom; 15,60 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Felder min. geglättet, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 252.

Die Benennung des sitzenden Kaisers auf dem Revers ist nicht gesichert. Verschiedentlich wurden bisher Augustus, Claudius oder Gaius Caligula in der Darstellung erkannt. Die dazugehörige Legende bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Zur Diskussion um die Benennung der Reversdarstellung siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1978 S. 39 ff.

1,5:1 4921 1,5:1

4921 - **und Agrippina mater.** Æ-Denar, 37/38, Rom; 3,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. BMC 15; Coh. 2; RIC² 14. **R** Gutes sehr schön 2.000,--

1,5:1 4922 1,5:1

4922 - **für Germanicus.** Æ-Dupondius, Rom; 13,87 g. Germanicus in Quadriga r. mit Adlerzepter//SIGNIS RECEPT/DEVICTIS GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler. BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Braune Patina, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 38, Osnabrück 1997, Nr. 303 und der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 240.

Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

1,5:1 4923 1,5:1

4923 - **für Nero und Drusus Caesares.** Æ-Dupondius, 37/38, Rom; 15,60 g. Nero und Drusus Caesares reiten r.//SC. BMC 44; Coh. 1; RIC² 34. Fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Nomos AG 8, Zürich 2013, Nr. 218.

2:1

4924

2:1

4924 **Claudius, 41-54, für Nero Claudius Drusus.** *AV*-Aureus, 41/45, Rom; 7,70 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Vexillum zwischen gekreuzten Schilden, Speeren und Trompeten. BMC 104; Calicó 317 b (dies Exemplar); Coh. 5; RIC² 73. Fast vorzüglich 20.000,--

Exemplar der Sammlung Clarence S. Bement, Auktion NAC VIII, Luzern 1924, Nr. 585; der Sammlung Kommerzienrat H. Otto, Auktion Hess Nachf. 207, Luzern 1931, Nr. 956; der Auktion Bank Leu 28, Zürich 1981, Nr. 377; der Auktion Bank Leu 36, Zürich 1985, Nr. 237; der Auktion NAC 51, Zürich 2009, Nr. 173; der Auktion NAC 102, Zürich 2017, Nr. 502 und der Auktion NAC 127, Zürich 2021, Nr. 303.

Mit NGC Photo Certificate mit der Bewertung XF, Strike: 5/5, Surface: 3/5, light marks.

Nero Claudius Drusus war der Vater des Kaisers Claudius und Bruder des Tiberius. Er gehörte zu den erfolgreichsten Generälen des Augustus im Kampf mit den Germanen. Er starb im Alter von 29 Jahren bei einem Sturz vom Pferd, nachdem er die Elbe erreicht hatte.

1,5:1

4925

1,5:1

4925 **Nero, 54-68.** *AV*-Aureus, 60, Rom; 7,58 g. Kopf r.//In Eichenkranz: EX SC. BMC 21; Calicó 426; Coh. 213; RIC² 19. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 24, München 1983, Nr. 496.

1,5:1

4926

1,5:1

4926 *AV*-Aureus, 64/65, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium. BMC 81; Calicó 439; Coh. 257; RIC² 54. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 216, Osnabrück 2012, Nr. 828.

1,5:1

4927

1,5:1

4927 Æ-Dupondius, 64/67, Lugdunum; 12,79 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Macellum Magnum. BMC -; Coh. -; RIC² 373.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 479, Basel 1985, Nr. 28; der Auktion Hess-Divo 307, Zürich 2007, Nr. 1574 und der Auktion Gadoury 2020, Monaco 2020, Nr. 165.

Der große Rundbau, der den Lebensmittelmarkt beherbergte, stand auf dem Caelius und wurde 59 geweiht.

1,5:1

4928

1,5:1

4928 Æ-Sesterz, 66, Lugdunum; 24,80 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, unten Globus//Ceres sitzt l., Annona steht r., dazwischen Füllhorn, Modius und Schiffsbug. BMC -; Coh. 23; RIC² 496.
R Attraktives Exemplar mit brauner Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Sammlung Arthur Löbbecke, Auktion Adolph Hess Nachf., Frankfurt am Main 6. Januar 1926, Nr. 955: der Auktion Lanz 26, München 1983, Nr. 489 und der Sammlung Dr. Klaus Berthold, Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 1063.

2:1

4929

2:1

4929 *AV*-Aureus, 66/67, Rom; 7,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 77; Calicó 413; Coh. 120; RIC² 63.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Ausdrucksvolles Portrait, vorzüglich + 10.000,--

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

4930

4931

4930 - **und Octavia.** B-Tetradrachme, Jahr 3 (= 56/57), Alexandria (Aegyptus); 14,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste r. Dattari 190; Geissen 122; Kampmann/Ganschow 14.7; RPC 5202.
Sehr schön 100,--

Aus der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im Juni 1988 von Günther Schlüter, Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 55.

4931 - **und Poppaea.** B-Tetradrachme, Jahr 10 (= 63/64), Alexandria (Aegyptus); 12,17 g. Kopf des Nero r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste der Poppaea r. Dattari 196; Geissen 157; Kampmann/Ganschow 14.78; RPC 5275. Sehr schön 75,--

Aus der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im November 1981), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 56.

1,5:1 4932 1,5:1

4932 **Bürgerkrieg, 68-69**. *Æ*-Denar, spanische Münzstätte; 3,20 g. Drapierte Büste der Libertas r.//In Eichenkranz: Rundschild, darauf SP-QR, oben Globus zwischen zwei Sternen. BMC 12; Martin 91; RIC² 27. Sehr schön 300,--

Exemplar der Giessener Münzhandlung Online Auction 251, München 2017; Nr. 4882.

1,5:1 4933 1,5:1

4933 *Æ*-Denar, gallische Münzstätte; 2,71 g. Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig auf Globus//In Kranz: SPQR. BMC 34; Martin 77; RIC² 72. Oberflächenverletzung auf dem Revers, sehr schön 300,--

Exemplar der Sammlung Durand, Auktion Roma 8, London 2014, Nr. 954.

2:1 4934 2:1

4934 *Æ*-Denar, 69, gallische Münzstätte; 3,26 g. VESTA P R - QVIRITIVM Drapierte Büste der Vesta r. mit Schleier und Stephane, davor Fackel//FIDES/EXERCITVVM Handschlag. BMC 64; Martin 8; RIC² 126. **RR** Fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Chaponnière & Firmenich 12, Zürich 2020, Nr. 73 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 82.

Das Stück wurde von den Sympathisanten des Vitellius geprägt. Vesta steht für die erdgebundenen, chthonischen Götter. Die Vestalinnen bringen Totenopfer, verteilen das Bohnenstroh zur Reinigung der Bürger, verbrennen die für Tellus geopferten Rinder u. v. m. Mit der Nennung von Vesta ist einer der ältesten und wichtigsten römischen Kulte genannt.

4935

4:1

4935 **Galba, 68-69.** *AV*-Aureus, Rom; 7,25 g. Gepanzerte Büste r. mit Aegis//Livia steht l. mit Patera und Zepter. BMC S. 309 Anm.; Calicó 471 (stempelgleich); Coh. 46; RIC² 142.
Von allergrößter Seltenheit. Ausdrucksvolles Porträt, winz. Kratzer, vorzüglich 60.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 26, München 1983, Nr. 498 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 15.
Der RIC gibt als Büstentyp "bare, r., cuirassed" an, verweist aber als Referenz auf das Exemplar in Paris (BN 65), dessen Avers mit unserem Stück stempelgleich ist und ebenfalls die Aegis zeigt.

Es ist nicht hinreichend geklärt, warum Livia auf dem Revers des Stückes erscheint. Es wurde vermutet, Galbas Mutter Livia Ocellina sei entfernt mit Livia verwandt, doch dies bleibt Spekulation.

2:1 4936 2:1

4936 *AV*-Aureus, Rom; 7,40 g. IMP SER GALBA - CAESAR AVG Kopf r. mit Lorbeerkranz//ROMA - RENASC Roma geht l. mit Victoria auf Globus und Speer. BMC S. 313, Anm. *; Calicó -; Coh. -; RIC² -. **Von allergrößter Seltenheit.** Kl. Randfehler, gutes sehr schön 12.500,--

Exemplar der Auktion MDC 5, Monaco 2019, Nr. 68.

4937 1,5:1 4937

4937 **Vespasianus, 69-79.** Æ-Sesterz, 71, Rom; 26,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn. BMC 555; Coh. vergl. 326; RIC² 243. Wohl aktive Korrosionsstellen, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 695.

1,5:1 4938 1,5:1

4938 *AV*-Aureus, 73, Rom; 7,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vestatempel zwischen den Statuen zweier Göttinnen, im Inneren Statue der Vesta. BMC 90; Calicó 694; Coh. 582; RIC² 524.
RR Interessante Architekturdarstellung. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Sammlung Etienne Page, Auktion Vinchon, Paris 4.-5. Oktober 1989, Nr. 25; der Auktion Maison Palombo 15, Genf 2016, Nr. 41 und der Leu Numismatik AG Web Auction 16, Winterthur 2021, Nr. 3426.
Das Stück dürfte den Wiederaufbau des Tempels der Vesta nach dem neronischen Brand feiern.

2:1 4939 2:1

4939 *AV*-Aureus, 76, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aeternitas steht l. mit den Köpfen von Sol und Luna, davor Altar. BMC 271; Calicó 588; Coh. 21; RIC² 838. Vorzüglich 6.000,--

4940 1,5:1 4940

4940 Æ-Sesterz, 76, Rom; 27,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 719; Coh. 455; RIC² 884. Felder geglättet, sonst fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 348.

1,5:1 4941 1,5:1

4941 **- für Titus.** *A*V-Aureus, 70, Caesarea maritima (?); 7,17 g. IMP T [CAESA]R VESPASIANVS Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis mit Gorgoneion l.//[V]IRTVS - AVGVST Virtus steht r. mit Speer und Parazonium. BMC S. 110 Anm. leicht var.; Calicó 799 leicht var.; Coh. -; Hendin -; RIC² 1537 leicht var.; RPC online 1913.2 (dies Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Das einzige bekannte Exemplar mit dieser Stempelkombination.

Rand und Felder bearbeitet, schön 10.000,--

Exemplar der Auktion Sonntag 32, Stuttgart 2020, Nr. 38.

Das vorliegende Stück, eine bis vor Kurzem unbekannte Stempelkombination von RIC² 1537, die auch in der Darstellung der Aegis auf dem Avers etwas von dem einzigen bis dahin bekannten Stück abweicht, wurde 2020 von Wolfgang Grupp ausführlich vorgestellt (Wolfgang Grupp, Gold aus dem Tempel? Ein unedierter Aureus des Titus aus Jerusalem, in: NNB 12/2021, S. 473-478).

Die Entnahme von 17 Talenten aus dem Tempelschatz von Jerusalem durch den Procurator Gessius Florus im Jahre 66 führte zu Unruhen, die trotz der Bemühungen des Agrippa II., die Situation zu entschärfen, schließlich zum großen Jüdischen Krieg gegen Rom führten. Der blutige Krieg wurde im Jahr 70 mit der Eroberung von Jerusalem durch Titus letztlich entschieden, auch wenn einige Festungen wie Herodium oder besonders Masada erst später besiegt werden konnten. Das vorliegende Stück stammt aus einer Gruppe von Aurei, die im RIC² nach Judaea gelegt, im RPC online genauer Caesarea maritima zugewiesen werden, wenngleich es sich mit nicht geringer Wahrscheinlichkeit auch um das Produkt einer mobilen, Titus begleitenden Münzstätte handeln könnte. Sicher dürfte sein, daß die Aurei dieser Gruppe nach der den Krieg entscheidenden Eroberung von Jerusalem geprägt worden sind, mit höchster Wahrscheinlichkeit aus Beutegold. Ein beträchtlicher Teil des Beutegoldes stammte aus dem Tempelschatz des Jerusalemer Tempels. Titus hatte die Belagerung der Stadt Jerusalem, in der sich verschiedene jüdische Widerstandsgruppen auch untereinander bekriegten, am 14. April 70 begonnen; im August eroberten und zerstörten die Römer den Tempel, am 8. September war die ganze Stadt in römischer Hand. Der Revers mit der Darstellung der Virtus verweist auf die Sieghaftigkeit des Kaisers, also Vespasians. Jedem Empfänger und Betrachter der Münze war jedoch der wahre Sieger klar: Titus.
Was die Frage betrifft, ob Titus auf dem Avers einen Lorbeerkranz mit Diadem oder einen Lorbeerkranz mit Taenie trägt, verweisen wir auf die Diskussion zwischen Wolfgang Grupp und David Biedermann im Numismatischen Nachrichtenblatt (NNB 12/21, NNB 1/22, NNB 2/22).

1,5:1 4942 1,5:1

4942 *A*V-Aureus, 72/73, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prinz mit Zepter in Quadriga r. BMC 520 (stempelgleich, irrtümliche Beschreibung); Calicó 722 a; Coh. -; RIC² -.

RR Kl. Schürfspur auf dem Avers, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess 257, Luzern 1986, Nr. 246 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 19.

4943

4943 Æ-Sesterz, 77/78, Lugdunum; 25,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC -; Coh. 196; RIC² 1249. **R** Sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 295, Osnabrück 2017, Nr. 754 und der Auktion Hess-Divo 338, Zürich 2019, Nr. 1107.

1,5:1 4944 1,5:1

4944 - **für Domitianus.** Æ-Aureus, 73/75, Rom; 7,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Prinz reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter. BMC 124; Calicó 812; Coh. 663; RIC² 679. Schön-sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 4945 1,5:1

4945 Æ-Aureus, 77/78, Rom; 7,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Parther kniet r. mit römischer Standarte. BMC 233; Calicó 819; Coh. 48; RIC² 959. **R** Winz. Kratzer, gutes sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 421.

Die Rückseitendarstellung - ein von Augustus übernommener Typ - bezieht sich auf ein höchst bemerkenswertes Ereignis: eine Gesandtschaft des Partherkönigs Vologases bat Vespasianus, also ausgerechnet den römischen "Erbfeind", um militärische Hilfe gegen die Alanen. Domitianus bemühte sich um dieses Kommando.

2:1 4946 2:1

4946 Æ-Aureus, 77/78, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin steht l. und säugt Romulus und Remus, im Abschnitt Boot. BMC 237; Calicó 820; Coh. 50; RIC² 960.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Schenk-Behrens Nachf. 67, Essen 1994, Nr. 244; der Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 709 und der Auktion NAC 127, Zürich 2021, Nr. 312.

1,5:1 4947 1,5:1

4947 **Titus, 79-81, für Divus Vespasianus.** *AV*-Aureus, 80/81, Rom; 7,31 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Urne auf Säule, r. und l. Lorbeerzweige. BMC 123; Calicó 630; Coh. 148; RIC² 358.
R Fassungsspuren, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auctiones GmbH eAuction 64, Bern 2019, Nr. 61.

4948 4949

4948 - **für Domitianus.** Æ-Sesterz, 80/81, thrakische Münzstätte; 26,08 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Trophäe. BMC S. 296 *; Coh. 422; RIC² 509; RPC 505.
RR Kl. Kratzer, Felder etwas geglättet, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 5, München 2010, Nr. 239.

4949 - **für Domitilla.** Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 25,65 g. MEMORIAE DOMITILLAE SPQR Carpentum r. von zwei Maultieren gezogen//SC. BMC 226; Coh. 1; RIC² 262.
R Felder min. geglättet, winz. Korrosionsstelle auf dem Avers, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 408.

1,5:1 4950 1,5:1

4950 - **für Julia Titi.** *Æ*-Denar, 80/81, Rom; 2,63 g. Drapierte Büste r. mit Stephane//Venus steht r. an Säule gelehnt mit Zepter und Helm. BMC 141; Coh. 14; RIC² 388.
Winz. Kratzer, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön/vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 270.

4951 4952

4951 - **Restitution für Livia.** Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 12,51 g. Drapierte Büste der Livia als Iustitia r. mit Diadem//SC. BMC 290; Coh. -; Komnick 4.0; RIC² 406.
R Felder min. geglättet, sonst sehr schön/fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 278.

4952 - **Restitution für Tiberius.** Æ-As, Rom; 9,94 g. Kopf l.//SC. BMC 285; Coh. 75; Komnick Typ 7.0; RIC² 411. Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 159, München 2007, Nr. 370.

1,5:1

4953

1,5:1

4953 **Domitianus, 81-96.** *AV*-Aureus, 85, Rom; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Speer. BMC 73; Calicó 909; Coh. 361; RIC² 265. **RR** Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 3.000,--

Calico verweist irrtümlich auf eine abweichende Averslegende bei dem Stück im British Museum. Wie das Foto des Stückes zeigt, handelt es sich lediglich um einen Druckfehler im BMC. Die Averslegende des Stückes im BM beginnt ganz regulär mit IMP(…).

1,5:1

4954

1,5:1

4954 Æ-As, 85, Rom; 10,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Gekreuzte Schilde, Speere und Trompeten vor Vexillum. BMC vergl. S. 385 *; Coh. -; RIC 495 (dies Exemplar erwähnt, dort mit irrtümlicher Losnummer). **RR** Fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 531.

1,5:1

4955

1,5:1

4955 **- für Julia Titi.** *AR*-Cistophor, Ephesus (Ionia); 11,23 g. Drapierte Büste r.//Vesta sitzt l. mit Palladium und Zepter. RPC 871. **RR** Feines Porträt, winz. Stempelfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 1939.

4956

4957

4956 **Nerva, 96-98.** Æ-Sesterz, 97, Rom; 29,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 107; Coh. 67; RIC 83. Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Rauch 89, Wien 2011, Nr. 1445.

4957 *AR*-Cistophor, 97, unbestimmte kleinasiatische Münzstätte oder Rom; 10,50 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Manipelstandarte und Vexillum. RPC 1298.
R Revers min. dezentriert, sehr schön/fast vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 228, München 2015, Nr. 193.

4958

4958 B-Tetradrachme, Jahr 1 (= 96/97), Alexandria (Aegyptus); 12,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Agathodaimon-Schlange r. aufgerichtet, umschlingt l. Kerykeion und r. Ähre. Dattari 638; Geissen 431; Kampmann/Ganschow 26.2; RPC 4119. Sehr schön 75,--

Aus der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (zuvor erworben im August 1996 von Günther Schlüter, Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977; von diesem erworben 1976), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 76.

1,5:1 4959 1,5:1

4959 **Traianus, 98-117.** *AV*-Aureus, 98, Rom; 7,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Germania sitzt l. auf Waffenhaufen mit Ölzweig und Schild. BMC 34; Calicó 1044; Coh. 207; MIR 55 a; RIC 5.
Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 243.

4961 4960 4961

4960 *AR*-Denar, 98, Rom; 3,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf zwei Füllhörnern. BMC 9; Coh. 301; MIR 18 a; RIC 11. Etwas korrodiert, gutes sehr schön 60,--

4961 *Æ*-Sesterz, 98/99, Rom; 28,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 718 var.; Coh. -; MIR 58 c; RIC 401 var.
Grüne Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 858.

2:1 4962 2:1

4962 *AV*-Aureus, 100, Rom; 7,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium auf Panzer. BMC S. 39 Anm.; Calicó 1047 (dies Exemplar abgebildet); Coh. 217; MIR 77 a; RIC 39.
Von großer Seltenheit. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 15.000,--

Exemplar der Sammlung Leo Biaggi de Blasys, Auktion NAC 49, Zürich 2008, Nr. 179 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 257, Osnabrück 2014, Nr. 8940.

4963 1,5:1 4963

4963 Æ-Sesterz, 103, Rom; 26,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser sitzt l. auf Plattform, davor verteilen Beamte Geld an Bürger. BMC 768; Coh. 61; MIR 160 e (dies Exemplar erwähnt); RIC 450.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Leicht geglättet, fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 309.

4964 4965 4964

4964 Æ-Dupondius, 103/105, Rom; 14,32 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Trophäe. BMC 905; Coh. 573; MIR 196 a; RIC 586. Felder leicht geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Triton VI, New York 2003, Nr. 862.

4965 Æ-Sesterz, 104/107, Rom; 28,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Traian reitet r. und schleudert Speer auf gestürzten Daker. BMC 834; Coh. 503; MIR 203 b; RIC 534.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 681.

1,5:1 4966 1,5:1

4966 Æ-As, 104/107, Rom; 10,49 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Ovalschild, dahinter hexagonaler Schild, Krummschwert, zwei Speere und Vexillum. BMC 949; Coh. 569; MIR 198 c; RIC 584. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 638.

4967

4967 Æ-Sesterz, 106/107, Rom; 25,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel, davor Modius. BMC 771 Anm.; Coh. 369; MIR 240 b (dies Exemplar abgebildet auf Tf. 46); RIC 479. Fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 380 und der Auktion Lanz 149, München 2010, Nr. 388.

1,5:1

4968

1,5:1

4968 *AV*-Aureus, 108/110, Rom; 7,31 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Ceres steht l. mit Ähren und Fackel. BMC 258; Calicó 996 a (stempelgleich mit dem abgebildeten Exemplar); Coh. vergl. 65; MIR 291 f; RIC vergl. 109. Kl. Druckstellen am Rand, gutes sehr schön 1.500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

4969

1,5:1

4970

4969 Æ-Sesterz, 108/110, Rom; 27,95 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Dacia sitzt trauernd l. auf Schild, davor Trophäe. BMC vergl. 791; Coh. 534 var.; MIR 326 b; RIC 564 var.

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 316. Sehr schön-vorzüglich 300,--

4970 Æ-Sesterz, 108/110, Rom; 27,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn, davor Prora. BMC 798; Coh. 477; MIR 331 b; RIC 500.

Exemplar der Auktion Lanz 121, München 2004, Nr. 389. Gutes sehr schön/fast vorzüglich 400,--

1,5:1

4971

1,5:1

4971 Æ-Sesterz, 111, Rom; 25,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//AQVA TRAIANA SPQR OPTIMO PRINCIPI SC Genius der Wasserleitung lagert l. mit Schilf in der Nische eines Nymphaeums. BMC 873; Coh. 20; MIR 359 b; RIC 463.

Felder etwas geglättet, min. bearbeitet, sonst fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 52, Zürich 2009, 1065.

Die Aqua Traiana war ein von Traianus für Rom neu erbautes Aquädukt.

4972 1,5:1 4972

4972 Æ-Sesterz, 112/114, Rom; 23,98 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Via Traiana lagert l. mit Rad und Zweig. BMC 986; Coh. vergl. 650; MIR 476 b; RIC vergl. 637 ff. Leicht geglättet, vorzüglich 1.500,--

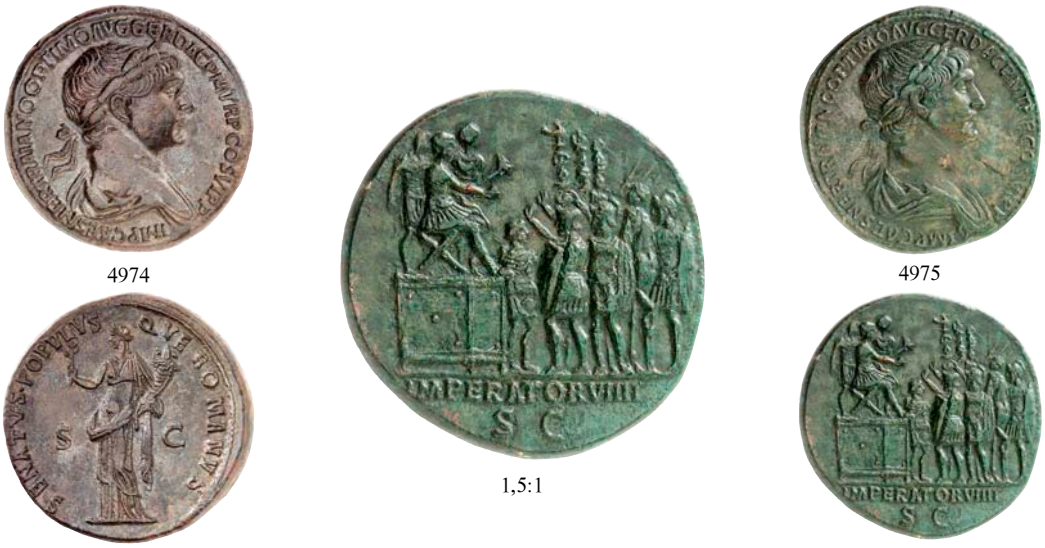
Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 406.

Die Via Traiana war eine von Traian erbaute Straße von Benevent nach Brundisium.

4973 1,5:1 4973

4973 Æ-Dupondius, 112/114, Rom; 13,49 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Traianssäule. BMC 995; Coh. 563 var.; MIR 473 v (dies Exemplar); RIC 603 var. Grüne Patina, fast vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 563.



4974 1,5:1 4975

4974 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 24,75 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1023; Coh. 352; MIR 534 v; RIC 672.

Braune Patina, Felder geglättet, sonst fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 391.

4975 Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 24,63 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt auf Plattform r., daneben zwei Offiziere, davor fünf Soldaten. BMC 1019; Coh. 178; MIR 549 v; RIC 658.

R Felder etwas geglättet, min. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 1964.

Auf der Rückseite ist eine Adlocutio dargestellt.

4976 1,5:1 4976

4976 Æ-Sesterz, 116/117, Rom; 29,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Speer und Schwert; l. und r. lagern Euphrat, Tigris und Armenia. BMC 1033; Coh. 39; MIR 590 v-3; RIC 642. **R** Felder etwas geglättet, sehr schön-vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 692.

Dieses Stück feiert die Eingliederung der beiden neuen Provinzen Armenien und Mesopotamien in das Reich.

1,5:1 4977 1,5:1

4977 Æ-Tridrachme, 112/114, Bostra (Arabia); 10,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Legionsadler zwischen zwei Standarten. RPC 4058.3 (dies Exemplar). Vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 898.

1,5:1 4978 1,5:1

4978 Æ-Hemidrachme, Jahr 14 (= 110/111), Alexandria (Aegyptus); 15,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Pharos. Dattari/Savio 7235 (dies Exemplar); Geissen 561; Kampmann/Ganschow 27.352; RPC 4557.8 (dies Exemplar). **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön/gutes sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.

Exemplar der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im Juli 1998 von Günther Schlüter (Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977), Berlin; zuvor erworben 1972 bei der Münzen und Medaillen AG, Basel), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 89.

Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

Der Pharos von Alexandria zählt zu den sieben Weltwundern der Antike. Das monumentale Bauwerk wurde 279 v. Chr. fertiggestellt und eingeweiht. Der Leuchtturm wird noch in einem Bericht aus dem frühen 12. Jahrhundert als intakt erwähnt, wurde aber im frühen 14. Jahrhundert durch zwei schwere Erbeben zerstört.

4979 1,5:1 4979

4979 Æ-Drachme, Jahr 15 (= 111/112), Alexandria (Aegyptus); 18,01 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Kaiser in Kentaurenbiga r. mit erhobener Rechten und Adlerzepter. Dattari 737 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow 27.408; RPC 4607.5 (dies Exemplar). **R** Fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Kreß 154, München 1972, Nr. 329 und der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im Mai 1995 von Günther Schlüter, Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 91.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

4980 1,5:1 4980

4980 - **für Diva Marciana.** *Æ*R-Denar, 112/117, Rom; 3,24 g. Drapierte Büste r.//Adler steht l., zurückblickend. BMC 650; Coh. 4; MIR 719; RIC 743. **RR** Feine Tönung, kl. Kratzer, schön-sehr schön 300,--

2:1 4981 2:1

4981 - **für Matidia.** *A*V-Aureus, 112/117, Rom; 7,08 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pietas steht v. v., Kopf l. und hält die Hände über zwei Kinder. BMC 659; Calicó 1157; Coh. 9; MIR 728; RIC 759.
RR Fast sehr schön 10.000,--

Exemplar der Sammlung Walter Niggeler III, Auktion Leu/Münzen und Medaillen AG, Basel 1967, Nr. 1238; der Auktion Hess/Leu 45, Luzern 1970, Nr. 515; der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 1396 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1215.

Matidia war die Tochter der Marciana, also eine Nichte des Kaisers. Sie spielte bei der Übertragung der Herrschaft auf Hadrian eine bedeutende Rolle.

1,5:1 4982 1,5:1

4982 **Hadrianus, 117-138.** *A*V-Aureus, 118, Rom; 7,22 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 59; Calicó 1205; Coh. 252; RIC² 106. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 180, München 2009, Nr. 394.

1,5:1

4983

1,5:1

4983 *AV*-Aureus, 119/120, Rom; 7,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht v. v. mit Blitz und Zepter. BMC 101; Calicó 1301 b; Coh. 1058; RIC² 212. Sehr schön 3.500,--

4984

1,5:1

4984

4984 *Æ*-Sesterz, 121/123, Rom; 26,39 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 1256; Coh. 1154; RIC² 680. Grüne Patina, Revers etwas korrodiert, sonst sehr schön 200,--

1,5:1

4985

1,5:1

4985 *AV*-Aureus, 130/132, Rom; 7,29 g. Kopf r.//Securitas sitzt l. mit Füllhorn. Beckmann a 8/SA 2; BMC 731 Anm.; Calicó 1377; Coh. 1404; RIC² 2233.
Winz. Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön/gutes sehr schön 4.000,--
Datierung nach Beckmann.

1,5:1

4986

1,5:1

4986 *Æ*-Sesterz, 137/138, Rom; 24,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC 1508; Coh. 763; RIC² 2410.
Grünbraune Patina, etwas geglättet, sonst vorzüglich 2.500,--

4987

4987 Æ-Cistophor, 128/138, Nicomedia (Bithynia); 9,69 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel der Roma und des Augustus. Metcalf B 1; RPC 968. **R** Herrliches Porträt, feine Tönung, gutes sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 88, Lancaster 2011, Nr. 1328 und der Sierra Collection, Auktion CNG 63, Lancaster 2003, Nr. 1354.

1,5:1 4988 1,5:1

4988 Æ-Drachme, Jahr 17 (= 132/133), Alexandria (Aegyptus); 26,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Büste des Sarapis Pantheos r. mit Kalathos, Ammonshorn und Strahlenkrone, davor Füllhorn, dahinter Dreizack um den eine Schlange gewunden ist. Dattari/Savio -; Geissen -; Kampmann/Ganschow -; RPC 5840.4 (dies Exemplar); SNRIS 223 d.

Von größter Seltenheit Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 3.500,--

Exemplar Sammlung Dr. Hans Steger, Auktion Münzhandlung Basel 6, Basel 1936, Nr. 504; der Sammlung August Voirol, Auktion Münzen und Medaillen AG 38, Basel 1968, Nr. 435 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 59.

Beschrieben und abgebildet bei Imhoof-Blumer, Monnaies grecques, Amsterdam 1883, S. 458, 13 und Pl. J, 15.
Der römische Gott Serapis mit dem Beinamen Pantheos vereint über seine primären Funktionen hinaus die Eigenschaften mehrerer Gottheiten in sich. Dieser allumfängliche Charakter, der durch den Beinamen Pantheos beschrieben wird, wurde auf unserer Münze im feinsten Stil ins Münzbild umgesetzt. Der Revers zeigt den Gott mit einem Kalathos, den Ammonshörnern, der Strahlenkrone, einem von einer Schlange umwickelten Dreizack und einem Füllhorn und präsentiert so eine überaus interessante und vielschichtige Ikonographie.

1,5:1 4989 1,5:1

4989 - **für Sabina.** Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 27,36 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkranz//Pietas sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC -; Coh. -; RIC² 2524 (dies Exemplar erwähnt in Anm. 1252).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 7.500,--

Aus der Sammlung eines Connaisseurs.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 749 und der Auktion Astarte 12, Lugano 2003, Nr. 349.

2:1

4990

2:1

4990 **Antoninus I. Pius, 138-161.** *AV*-Aureus, 138, Rom; 7,24 g. Kopf r.//Pietas steht r. mit Weihrauchdose und opfert über Altar. BMC 27; Calicó 1469; Coh. 70; RIC 13. Sehr schön-vorzüglich 6.000,--

4992

4991

4992

4991 *AR*-Denar, 145/161, Rom; 3,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Achtsäuliger Tempel des Divus Augustus, darin Statuen des Augustus und der Livia. BMC 549; Coh. 809; RIC 143. Gutes sehr schön 75,--

4992 *Æ*-Sesterz, 145/161, Rom; 23,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Fackel und Füllhorn und entzündet Waffen. BMC 1698; Coh. vergl. 594; RIC 777. Felder etwas geglättet, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Rauch 90, Wien 2012, Nr. 465.

1,5:1

4993

1,5:1

4993 *AV*-Aureus, 148/149, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 649; Calicó 1502; Coh. 234; RIC 177 d. Gutes sehr schön 5.000,--

1,5:1

4994

1,5:1

4994 *AV*-Aureus, 151/152, Rom; 7,11 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Schriftrolle. BMC 771; Calicó 1518; Coh. 305; RIC 206.
Winz. Kratzer, kl. Prüfstellen am Rand, Druckstelle auf dem Avers, sonst gutes sehr schön 3.000,--

1,5:1

4995

1,5:1

4995 Æ-Sesterz, 153/154, Rom; 24,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht v. v., Kopf r., mit Pileus. BMC -; Coh. 536 var.; RIC 916 var.

Sehr seltene Büstenvariante. Felder etwas geglättet, sonst vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2577.

Die vorliegende drapierte und gepanzerte Büstenvariante ist äußerst selten.

1,5:1

4996

1,5:1

4996 *AV*-Aureus, 156/157, Rom; 7,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 887; Calicó 1675; Coh. 1013; RIC 266. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 603.

1,5:1

4997

1,5:1

4997 *AV*-Aureus, 159/160, Rom; 7,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern. BMC -; Calicó 1603 a; Coh. -; RIC -.

RR Winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 29, München 1984, Nr. 2910; der Auktion Giessener Münzhandlung 31, München 1985, Nr. 334 und der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 596.

Unsere Münze zeigt die Kaiserbüste mit der Aegis auf der entfernten Schulter. Diese Büstenvariante stellt in diesem Münztypus eine Seltenheit dar.

1,5:1

4998

1,5:1

4998 *AV*-Aureus, 159/160, Rom; 7,19 g. Kopf r.//Pietas steht l. mit Globus und Kind zwischen zwei Kindern. BMC 983 Anm.; Calicó 1600 a; Coh. -; RIC -. Gutes sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 182, Osnabrück 2011, Nr. 698.

4999

1,5:1

4999

4999 Æ-Drachme, Jahr 5 (= 141/142), Alexandria (Aegyptus); 25,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Heraklestaten: Der Kampf mit dem erymanthischen Eber. Herakles steht r. mit Löwenfell und dem erymanthischen Eber über der Schulter, davor Eurystheus mit erhobenen Händen in Pithos. Dattari/Savio Suppl. Pl. 16,59 (dies Exemplar); Geissen -; Kampmann/Ganschow -; RPC online 15167 (temporary number; dies Exemplar erwähnt). **RR** Sehr schön 2.500,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im Dezember 1996 von Günther Schlüter (Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977), Berlin), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 163.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

5000

1,5:1

5000

5000 Æ-Drachme, Jahr 10 (= 146/147), Alexandria (Aegyptus); 24,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Heraklestaten: Herakles entführt Kerberos aus der Unterwelt. Herakles geht r. mit Keule und Löwenfell und zieht Kerberos hinter sich her, l. der Eingang zum Hades. Dattari 2608 (dies Exemplar); Geissen 1544; Kampmann/Ganschow 35.344; RPC online 14889 (temporary number; dies Exemplar erwähnt). **RR** Sehr schön 3.000,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers (von diesem erworben im Dezember 1996 von Günther Schlüter (Vorsitzender der Deutschen Numismatischen Gesellschaft von 1975-1977), Berlin; von diesem erworben im Mai 1974), Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 204.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

1,5:1

5001

1,5:1

5001 B-Tetradrachme, Jahr 21 (= 157/158), Alexandria (Aegyptus); 15,05 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Büste des Hermanubis r. mit Kalathos, l. drapiert, davor Palmzweig. Dattari/Savio 8176 (dies Exemplar); Geissen 1791; Kampmann/Ganschow 35.733; RPC online 13891 (temporary number). **RR** Breiter Schrötling, attraktives Exemplar, sehr schön 250,--

Aus der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 228.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

1,5:1 5002 1,5:1

5002 - **für Diva Faustina mater.** *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,56 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel und Zepter. BMC 395; Calicó 1763; Coh. 95; RIC 356 a. Vorzüglich 7.500,--

1,5:1 5003 1,5:1

5003 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,29 g. Drapierte Büste r.//Fortuna steht l. mit Patera und Steuerruder auf Globus. BMC 447; Calicó 1761 (dies Exemplar); Coh. -; RIC 372. Fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion CNG 53, Lancaster 2000, Nr. 1585 und der Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 569.

1,5:1 5004 1,5:1

5004 *AV*-Aureus, nach 141, Rom; 7,25 g. Drapierte Büste r.//Pfau geht r., Kopf zurückgewandt. BMC 472; Calicó 1783; Coh. 174; RIC 384. Feilstellen am Rand, Kratzer in den Feldern, sonst gutes sehr schön 2.000,--

1,5:1 5005 1,5:1

5005 Æ-As, nach 141, Rom; 10,99 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Halbmond, umgeben von den sieben Sternen. BMC 1478; Coh. 276; RIC 1199. Felder geglättet, vorzüglich 600,--
Exemplar der CGB Live Auction Sepember 2019, Paris 2019, Nr. 137 und der Auktion Chaponnière & Firmenich 123, Zürich 2020, Nr. 79.

1,5:1 5006 1,5:1

5006 - **für Faustina filia.** *AV*-Aureus, Rom; 7,10 g. Drapierte Büste l.//Taube steht r. BMC 1090; Calicó 2044 (stempelgleich); Coh. 60; RIC 503 b. Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, fast sehr schön 2.000,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5007 1,5:1 5007

5007 B-Tetradrachme, Jahr 14 (= 150/151), Alexandria (Aegyptus); 12,91 g. Drapierte Büste r.//Adler steht r., Kopf l., mit Kranz im Schnabel. Dattari 3275 (dies Exemplar); Geissen 1951; Kampmann/Ganschow 38.55; RPC online 13698.13 (temporary number, dies Exemplar). Herrliche Patina, sehr schön 100,--

Aus der Auktion Grün 20, Heidelberg 1997, Nr. 388 und aus der Sammlung eines Altertumswissenschaftlers, Auktion Fritz Rudolf Künker 347, Osnabrück 2021, Nr. 235.
Exemplar der Sammlung Giovanni Dattari.

1,5:1 5008 1,5:1

5008 - **für Marcus Aurelius.** *AV*-Aureus, 157/158, Rom; 7,24 g. Kopf r.//Apollo steht l. mit Patera und Lyra. BMC 917; Calicó 1960; RIC 474 a. Gutes sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 7, London 2014, Nr. 1069.

1,5:1 5009 1,5:1

5009 **Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180.** *AV*-Aureus, 161, Rom; 7,31 g. Kopf r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus stehen einander gegenüber und reichen sich die Hand. BMC 7; Calicó 1822; Coh. 70; RIC 8. Fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess 257, Luzern 1986, Nr. 334 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 34.

1,5:1 5010 1,5:1

5010 *AV*-Aureus, 161/162, Rom; 7,20 g. Drapierte Büste r.//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand. BMC 186 Anm.; Calicó 1828; Coh. -; RIC 42. **R** Gutes sehr schön 6.000,--

1,5:1 5011 1,5:1

5011 *AV*-Aureus, 163/164, Rom; 7,24 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und platziert Schild mit der Aufschrift VIC/AVG auf einer Palme. BMC 270 Anm.; Calicó 1888; Coh. -; RIC 90 var. Sehr schön 3.000,--

5012

5012 Æ-Sesterz, 172/173, Rom; 19,52 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: VICT/GERM/IMP VI/COS III/SC. BMC 1453; Coh. 995; RIC 1090. **R** Gutes sehr schön 500,--

Seit 169 die Marcomannen und Quaden ins Reich eingedrungen waren, führte Marcus Aurelius im Norden des Reiches Krieg - möglicherweise mit dem Ziel, zwei neue Provinzen (Marcomannia und Sarmatia) einzurichten. Unser Stück feiert einen der Germanensiege des Kaisers.

1,5:1 5013 1,5:1

5013 - **für Divus Antoninus.** *A*V-Aureus, nach 161, Rom; 7,18 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 55; Calicó 1491 a; Coh. 163; RIC 435. Vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8101.

5014

5014 Æ-Sesterz, nach 161, Rom; 25,31 g. Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga. BMC 872; Coh. 165; RIC 1266. Fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 186, München 2010, Nr. 2084.

1,5:1 5015 1,5:1

5015 - **für Faustina filia.** *A*V-Aureus, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 98; Calicó 2057; Coh. 110; RIC 684. Fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Tauler & Faun 60, Madrid 2020, Nr. 200.

1,5:1 5016 1,5:1

5016 *A*V-Aureus, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Cybele sitzt r. mit Tympanum zwischen zwei Löwen. BMC 132; Calicó 2071; Coh. 168; RIC 704.

R Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, winz. Kratzer auf dem Revers, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Provence Collection, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 765.

1,5:1

5017

1,5:1

5017 *AV*-Aureus, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Salus sitzt l. mit Patera, davor eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 151; Calicó 2073 b; Coh. 198; RIC 716. Fast vorzüglich 3.000,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5018

1,5:1

5018 *AV*-Aureus, Rom; 7,21 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange. BMC 154; Calicó 2074; Coh. 199; RIC 717. Fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar Auktion Giessener Münzhandlung 146, München 2006, Nr. 469.

1,5:1

5019

1,5:1

5019 **Lucius Verus, 161-169.** *AV*-Aureus, 163/164, Rom; 7,30 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz// Armenia sitzt l. auf Bogen und Köcher gestützt, dahinter Trophäe. BMC 297 Anm.; Calicó 2106; Coh. 7; RIC 507. **R** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Sir John Evans, Auktion Rollin & Feuardent, Paris 26./27. Mai 1909, Nr. 155; der Auktion Hess/Leu 41, Luzern 1969, Nr. 247; der Liste Monetarium 39, Zürich 1983, Nr. 110; der Liste Monetarium 40, Zürich 1983, Nr. 132 und der Auktion NAC 119, Zürich 2020, Nr. 122.

2:1

5020

2:1

5020 *AV*-Aureus, 163/164, Rom; 7,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild. BMC -; Calicó 2177; Coh. -; RIC 525. Gutes vorzüglich 15.000,--

Der Aureus feiert den im Verlaufe des Perserkrieges errungenen Sieg in Armenien, wo Lucius Verus Sohaemus als König einsetzte.

1,5:1

5021

1,5:1

5021 *AV*-Aureus, 165, Rom; 7,19 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf einen gestürzten Gegner. BMC 390; Calicó 2185; Coh. -; RIC 545.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 2.500,--

1,5:1 5022 1,5:1

5022 - **für Lucilla.** *AV*-Aureus, Rom; 7,17 g. Drapierte Büste r.//In Kranz: VOTA/PVBLI/CA. BMC 327; Calicó 2219 a; Coh. 97; RIC 790. **R** Winz. Schürfstelle auf dem Avers, sonst gutes sehr schön 5.000,--
Exemplar der Auktion Rauch 65, Wien 2000, Nr. 330 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1233.

5023 1,5:1 5023

5023 Æ-Sesterz, Rom; 29,46 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 1147; Coh. 31; RIC 1742. Felder geglättet, sonst vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 366.

1,5:1 5024 1,5:1

5024 **Commodus, 177-192, für Crispina.** *AV*-Aureus, 180/183, Rom; 7,13 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Victoria und Zepter, unter dem Thron Taube. BMC 47; Calicó 2377; Coh. 39; RIC 287.
Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 7.500,--
Exemplar der Auktion CNG 96, Lancaster 2014, Nr. 815; der Auktion Fritz Rudolf Künker 273, Osnabrück 2016, Nr. 814 und der Auktion Oslo Myntgalleri 25, Oslo 2021, Nr. 1236.

5025

5025 Æ-As, 180/183, Rom; 10,85 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 433; Coh. 24; RIC 680. Felder etwas geglättet, fast vorzüglich 250,--

1,5:1 5026 1,5:1

5026 **Pertinax, 193.** *AR*-Denar, Rom; 3,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 15; Coh. 2; RIC 1 a. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 211, München 2013, Nr. 634.

5027 1,5:1 5027

5027 *Æ*-Denar, Rom; 3,02 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Ops sitzt l. mit zwei Ähren. BMC 19; Coh. 33; Lempereur 489; RIC 8 a. **R** Knapper Schrötling, leichte Prägeschwächen, gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2847.

1,5:1 5028 1,5:1

5028 *Æ*-Denar, Rom; 3,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l., eine Hand zu einem Stern erhoben. BMC 13; Coh. 43; RIC 11 a. **RR** Knapper Schrötling, fast vorzüglich/vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 195, München 2011, Nr. 454.

5029 2,5:1

5029 **Septimius Severus, 193-211.** *A*-Aureus, 194, Rom; 7,35 g. L.SEPT.SEV.PE-RT AVG IMP II Kopf r. mit Lorbeerkranz//DIS.AVSPI-CIB T-R-P II Hercules steht l. mit Keule und Löwenfell, dahinter Liber mit Kanne und Thyrsos, dazwischen Panther. BMC 58; Calicó 2445 a; Coh. 113; RIC 25.

RR Gutes vorzüglich 35.000,--

Exemplar der Sammlung M. Aubery, Auktion Sotheby & Co., London 1969, Nr. 33; der Auktion Leu Numismatik 91, Zürich 2004, Nr. 590; der Auktion Fritz Rudolf Künker 94, Osnabrück 2004, Nr. 1974 und der Auktion Roma Numismatics XVIII, London 2019, Nr. 1187.

Auf der Rückseite lesen wir zu Beginn der Umschrift DIS AVSPICIB(us), gemeint sind die beiden Halbgötter Herakles und Dionysos (römisch Liber), welche durch ihre Auspizien ein neues, siegreiches Zeitalter verheißen. Septimius Severus hatte gerade Didius Julianus überwunden und bereitete sich auf den Kampf mit Pescennius Niger vor. Herakles als Kallinikos, Eroberer, war das richtige Vorbild ebenso wie Dionysos, der mit seiner Armee von Bacchanten die bekannte Welt bis Indien erobert hatte. Nachdem beide Heroen zum Olymp aufgestiegen waren, hatten sie die Götter in ihrem Kampf gegen die Giganten, der Gigantomachie, unterstützt.

1,5:1

5030

1,5:1

5030 Æs, Koinon der Kyprer (Cyprus); 18,76 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Tempel der Aphrodite von Paphos. Parks 23; Tziambazis 28.
Überdurchschnittlich erhalten. Interessante Architekturdarstellung. Gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Ernst Eichler, Dorotheum November Coin Auction, Wien 2019, Nr. 1184.

5031

1,5:1

5031

5031 - **für Julia Domna.** Æ-As, 196/211, Rom; 13,20 g. Drapierte Büste r.//Hilaritas steht l. mit Palmzweig und Füllhorn. BMC 786; Coh. 74; RIC 877. Etwas geglättet, winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 253 und der Auktion Giessener Münzhandlung 141, München 2005, Nr. 324.

3:1

5032

3:1

5032 - **für Caracalla.** *AV*-Aureus, 196/198, Rom; 7,32 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer (?), dahinter Trophäe. BMC 207; Calicó 2797; Coh. 504; RIC 13 b.
R Feine Goldtönung, fast vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Sammlung Roger Peyrefitte, Auktion Vinchon, Paris 29. April 1974, Nr. 154.

5033

1,5:1

5033

5033 - **für Geta.** *Æ*-Tetradrachme, 208/209, Laodikeia (Syria); 13,66 g. Kopf r.//Adler steht v. v., Kopf l., unten Stern. Prieur 1157. **R** Kl. Oberflächenverletzungen, sonst vorzüglich 1.500,--

1,5:1

5034

1,5:1

5034 **Antoninus III. Caracalla, 198-217.** *Æ*-Sesterz, 213, Rom; 24,96 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Stab. BMC 246; Coh. 229; RIC 498 b.
Felder geglättet, Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 800.

3:1

5035

3:1

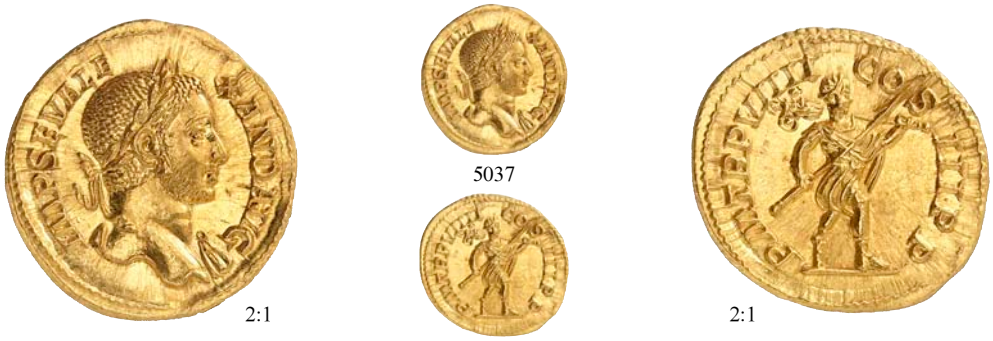
5035 - **und Geta.** *AV*-Aureus, 198, Rom; 7,25 g. M AVRELIVS - ANTON AVG Drapierte Büste des Caracalla r. mit Lorbeerkranz//P SEPT GETA - CAES PONT Drapierte Büste des Geta r. BMC 121; Calicó 2863; Coh. 4; RIC 17. **RR** Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 35.000,--

Exemplar der Sammlung Roger Peyrefitte, Auktion Vinchon, Paris 29. April 1974, Nr. 158.

Das Stück zeigt die beiden Brüder Caracalla und Geta vereint auf einer Münze. Den Hass der beiden Brüder aufeinander versuchte die kaiserliche Propaganda u. a. mit solchen Darstellungen zu vertuschen. Nach dem Tod des Septimius Severus kam es im Dezember 211 zum Mord an Geta, an dem neben gedungenen Mördern auch Caracalla selbst beteiligt war. Pertinax iunior, der Sohn des Kaisers Pertinax, bezeichnete Caracalla nach dem Mord spöttisch als *Geticus maximus*, woraufhin Caracalla Pertinax iunior hinrichten ließ.

5036

5036 **Antoninus IV. Elagabal, 218-222.** *Æ*-Tetradrachme, 219, Antiochia (Syria); 13,50 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern. McAlee 766; Prieur -. **RR** Etwas korrodiert, sehr schön 75,--



2:1 5037 2:1

5037 **Severus Alexander, 222-235.** *AV*-Aureus, 230, Rom; 5,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert// Kaiser als Romulus geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 620; Calicó 3121; Coh. -; RIC 103. **Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 701.

1,5:1 5038 1,5:1

5038 **Gordianus III., 238-244.** Æs, Hadrianopolis (Thracia); 3,69 g. Herakleskopf r. mit Lorbeerkranz// Herakles steht l. mit Keule und erschlägt Hydra, dahinter Köcher und Bogen. Corpus Nummorum online 6727. **RR** Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön 60,--

Aus der Sammlung eines norddeutschen Antikenfreundes.
Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2022 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 326, Osnabrück 2019, Nr. 68.

3:1 5039 3:1

5039 **Philippus I., 244-249, für Otacilia Severa.** *AV*-Aureus, 246/248, Rom; 3,94 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Calicó 3264; Coh. 2; RIC 125. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, fast vorzüglich 25.000,--

Exemplar der Provence Collection, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 820.

1,5:1

5040

1,5:1

5040 **Pacatianus, 248-249.** *Æ*-Antoninian, Viminacium; 4,04 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde// Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. Coh. 1; RIC 1. **RR** Auflagen, fast sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Lanz 154, München 2012, Nr. 457.

Ti. Claudius Marinus Pacatianus war sehr wahrscheinlich der Sohn des Claudius Sollemnius Pacatianus, der als Statthalter der Provinz Arabia unter Severus Alexander belegt ist. Die Erhebung des Pacatianus durch die moesischen Truppen hängt möglicherweise mit der Gotengefahr zusammen, allerdings erwähnt Zosimus auch generelle Probleme mit der Disziplin der Truppen in Moesien. Aus unbekannten Gründen wurde Pacatianus bald von seinen eigenen Truppen ermordet. Seine einzige Münzstätte war Viminacium.

1,5:1

5041

1,5:1

5041 **Traianus Decius, 249-251.** *Æ*-Aureus, Rom; 4,53 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, dahinter Standarte. Calicó 3290; Coh. 48; RIC 16.
Felder etwas geglättet, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 2.500,--

Mit Traianus Decius beginnt die Vorherrschaft der Pannonier im Römerreich, und - mit Ausnahme von Valerianus und Gallienus - stellen im dritten Jahrhundert n. Chr. weitgehend Illyrier die Kaiser. Illyriciani wird zum Ehrennamen von Regimentern des fernen Ostens.

1,5:1

5042

1,5:1

5042 *Æ*-Aureus, Rom; 4,08 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Die beiden Pannoniae stehen v. v. Calicó 3295; Coh. 85; RIC -. Sehr schön 4.000,--

Erworben 1982 von privat und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 465.

2:1

5043

2:1

5043 *Æ*-Aureus, Rom; 4,09 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Uberitas steht l. mit Börse und Füllhorn. Calicó 3299; Coh. 104; RIC 28. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Giessener Münzhandlung Stuttgart Auction 1, Stuttgart 2010, Nr. 498.

5044 1,5:1 5044

5044 Æ-Doppelsesterz, Rom; 33,77 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 39; RIC 115 a. **R** Min. korrodiert, gutes sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 70, Lancaster 2005, Nr. 833.

2:1 5045 2:1

5045 **Valerianus, 253-260.** *AV*-Aureus, 255/256, Rom, 3. Emission; 2,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Speer und erhebt weibliche Gestalt. Calicó 3441; MIR 111 a; RIC 50 var.
RR Prägeschwächen, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion NAC A, Zürich 1991, Nr. 1941 und der Auktion Frühwald 141, Salzburg 2021, Nr. 45.

5046 5046

5047 1,5:1 5047

5046 **Gallienus, 253-268.** Æs, Apollonia Mordiaion (Pisidia); 27,53 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz// Achtsäuliger Tempel, im Inneren Kaiserstatue. SNG France 3, 1365; v. Aulock, Pisidien II, 157 ff.
Kl. Schrötlingsrisse, leichte Prägeschwäche, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion CNG 49, Lancaster 1999, Nr. 964 und der Sammlung R.P., Auktion Hirsch Nachf. 364, München 2021, Nr. 1431.

5047 **Postumus, 260-268.** Æ-Sesterz, 260, Colonia, 2. Emission; 21,18 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Victorien befestigen Schild an Palme, davor zwei Gefangene. Bastien 44 var.; Coh. 410; Elmer 257 var.; RIC 166. **R** Grüne Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung Pierre Gendre, Auktion Giessener Münzhandlung 219, München 2014, Nr. 487.

5048

5049

1,5:1

5049

5048 Æ-Antoninian, 261, Colonia, 6. Emission; 3,64 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Hercules steht l. mit Zweig, Keule und Löwenfell. Elmer 299; RIC 67 (Lyon); Zschucke 125. Gutes sehr schön 25,--

5049 Æ-Doppelsesterz, 261, Colonia; 14,46 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Galeere (navis lusoria) l. Bastien 87; Coh. 177; Elmer 243; RIC 143. Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 193, Osnabrück 2011, Nr. 988.

Die Naves lusoriae wurden Mitte des 3. Jahrhunderts eingeführt. Die sehr schlanken und flachgehenden Schiffe wurden bis in die Spätantike in römischen Flußflotten eingesetzt und spielten militärisch eine bedeutende Rolle. So gelangte Julianus II. Apostata im Bürgerkrieg gegen Constantius II. mit 3000 Mann in nur elf Tagen von Ulm nach Sirmium - dies bedeutet, daß bei 30 Ruderern und 20 Mann Zuladung der Kaiser die Fahrt mit 60 Naves lusoriae unternahm. Einer der größten Vorteile dieses Schifftyps war ja, daß er nur eine minimale Zeit der Einweisung benötigte und daher mit regulären Landtruppen bemannt wurde. Anhand der in Mainz gefundenen Naves lusoriae wurde 2004 an der Universität Regensburg eine Lusoria nachgebaut, siehe Ferkel/Konen/Schäfer, Navis Lusoria. Ein Römerschiff in Regensburg, St. Katharinen 2004. Postumus propagierte diesen Schiffstyp auf seinen Münzen in ungewöhnlicher Weise.

1,5:1

5050

1,5:1

5050 **Aurelianus, 270-275.** Æ-Aureus, 273, Tripolis, 1. Emission; 5,37 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Mars geht r. mit Speer und Standarte, davor Gefangener. Calicó 4060 (stempelgleich; Antiochia); CBN S. 438, Pl. 87, 302 (stempelgleich); Coh. -; Estiot, Aurelien (1999), 188 (stempelgleich); MER-RIC 3213; MIR 363 d 1 (stempelgleich; Antiochia); RIC -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Erworben 1982 von privat.

Das Stück feiert den Triumph des Kaisers, der Palmyra bezwungen, das gallische Sonderreich zur Rückkehr ins Reich gezwungen und somit die Reichseinheit wiederhergestellt hat. Da der Kaiser bis zuletzt an allen Kämpfen persönlich teilgenommen hat, rühmt der Revers seine Tapferkeit mit Recht.

2:1

5051

2:1

5051 **Probus, 276-282.** Æ-Aureus, 277, Ticinum, 3. Emission; 6,30 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz//Sol steht v. v., Kopf l., mit erhobener Rechten und Globus. Calicó 4152 a (stempelgleich); Coh. -; RIC -; Rosenbaum 883.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Leu 30, Zürich 1982, Nr. 451; der Sammlung Nelson Bunker Hunt, Auktion Sotheby's, New York 19./20. Juni 1991, Nr. 896; der Auktion UBS 75, Zürich 2008, Nr. 1099; der Auktion Fritz Rudolf Künker 333, Osnabrück 2020, Nr. 1408 und der Auktion Hess-Divo 340, Zürich 2022, Nr. 103.

2:1

5052

2:1

5052 *AV*-Aureus, 277, Serdica, 4. Emission; 5,92 g. Gepanzerte Büste l. mit Helm, Speer und Schild//Victoria in Quadriga l. mit Kranz und Palmzweig. Calicó 4229; Coh. 784; RIC 833; Rosenbaum 114 (dies Exemplar abgebildet).

RR Sehr attraktives Exemplar, kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Sammlung Vicomte Gustave de Ponton d'Amécourt, Auktion Rollin & Feuardent, Paris 25.-30. April 1887, Nr. 579; der Auktion Vinchon, Paris 9./10. Dezember 1997, Nr. 55 und der Auktion MDC 6, Monaco 2020, Nr. 143.

Der vorliegende Aureus wurde geprägt, da Aurei für Soldzahlungen für den Krieg im Westen benötigt wurden. Die kriegerische Darstellung des Kaisers auf dem Avers und der die Sieghaftigkeit des Kaisers hervorhebende Revers passen sehr gut in diesen Kontext.

5053 Entfällt.

1,5:1

5054

1,5:1

5054 **Carinus, 283-285, für Magnia Urbica.** Æ-Antoninian, Rom; 3,87 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Juno steht l. mit Patera und Zepter. Coh. 4; RIC 341.

R Etwas Silbersud, gutes sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 615.

2:1

5055

2:1

5055 **Diocletianus, 284-305.** *AV*-Aureus, 293, Antiochia; 5,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Kaiser sitzen l., jeder mit Globus und Parazonium, darüber Victoria. Calicó 4430; Coh. -; RIC 313.

Vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung H. Osborne O'Hagan Part III, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, London 13. Juli 1908, Nr. 688; der Auktion Jacob Hirsch XXIX, München 9. November 1910, Nr. 1298; der Auktion Adolph Hess Nachf. 202, Frankfurt am Main 1930, Nr. 2787; der Sammlung der Leo Biaggi de Blasys, Nr. 1695; der Auktion Rauch 51, Wien 1993, Nr. 462; der Continental Collection, Auktion Triton XX, New York 2017, Nr. 846; der Auktion CNG 106, Lancaster 2017, Nr. 804; und der J.B. Collection (erworben 2018 bei Shanna Schmidt), Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 851.

In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike 4/5, Surface 2/5.

2:1

5056

2:1

5056 *AV*-Aureus, 294, Rom; 4,81 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4473 b; Coh. vergl. 221; RIC -. **R** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Rauch 107, Wien 2018, Nr. 425.
Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.

1,5:1

5057

1,5:1

5057 *AV*-Aureus, 294, Rom; 5,00 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4473; Coh. vergl. 221; RIC -. **R** Henkelspur, Hitzeschaden, sehr schön 1.000,--

Jupiter war der "persönliche" Gott Diocletians, der Kaiser ließ sich deshalb auch als Jovius bezeichnen.

2:1

5058

2:1

5058 *AV*-Aureus, 294, Nicomedia; 5,56 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. Calicó 4506; RIC 5 a. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer und Oberflächenverletzungen, sonst vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion NAC 33, Zürich 2006, Nr. 584; der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 110 und der Sammlung eines Kosmopoliten, Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 500;

1,5:1

5059

1,5:1

5059 *AR*-Argenteus, 303/305, Serdica, 3. Offizin; 3,20 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Lagertor. RIC 1 a (dort ohne diese Offizin). **RR** Feine Tönung, winz. Kratzer, gutes vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 185, München 2010, Nr. 276.

Laut Maria Radnoti-Alföldi (Antike Numismatik, Teil I, S. 183) steht die Reversabbildung für den hervorragenden Ausbau des Grenzverteidigungssystems, welches die Sicherheit des Reiches garantierte und die Feinde botmäßig machte. Das offene Tor zeigt, daß die Festungen wieder die Tore für Handel und Wandel öffnen können.

5060 **Maximianus I., 285-305.** *AV*-Aureus, 290/293, Cyzicus; 6,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Globus und Zepter. Calicó 4622; RIC vergl. 596.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Gutes vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 131.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: ch MS Strike 5/5, Surface 5/5.

5061 *AR*-Argenteus, 295/297, Treveri; 2,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. RIC 109 b. **R** Herrliche Patina, unregelmäßiger Schrötling, Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

5062 **Licinius I., 308-324.** *AV*-Aureus, 321/322, Nicomedia, 3. Offizin; 5,26 g. LICINIVS AVG OB D V FILII SVI Drapierte Büste v. v.//IOVI CONS - LICINI AVG Jupiter sitzt v. v. mit Victoria auf Globus und Zepter auf einer Plattform mit der Aufschrift SIC X/SIC XX, l. Adler mit Kranz im Schnabel, im Abschnitt SMNΓ. Calicó 5096 b; RIC 41.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 35.000,--

Erworben 1996 bei Harlan J. Berk, Chicago; Exemplar der Auktion NAC 31, Zürich 2005, Nr. 140 und der Auktion NAC 127, Zürich 2021, Nr. 349.

Licinius, dessen Familie aus Dakien stammte, wurde um 265 geboren. Ende 308 zum Augustus erhoben, war er ursprünglich für Thracien, Illyrien und Pannonien zuständig, er weitete seinen Machtbereich aber nach und nach aus. Gemeinsam mit Constantin war Licinius 313 für das - vielleicht nicht ganz treffend so bezeichnete - "Toleranzedikt von Mailand" verantwortlich, das den Christen die freie Religionsausübung zusicherte. Ab 320 erließ Licinius Gesetze, die die Christen einschränkten, in Teilen nur die Bischöfe betrafen, aber nicht in Christenverfolgungen ausarteten. Sicher waren diese Maßnahmen auch gegen Constantinus I. gerichtet.

Der Revers mit der schönen Jupiterdarstellung erweist Licinius als Jovier im Sinne der tetrarchischen Ideologie, die die Legitimation der Herrschaft auch auf die traditionelle römische Religion stützte.

5063

4:1

5063 **Constantinus I., 306-337.** *AV*-Medaillon zu 1 1/2 Solidi, 324, Nicomedia; 6,79 g. D N CONSTANTINVS MAX AVG Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//VIRTVS AVG ET - CAESS NN Constantinus steht l. mit Vexillum und errichtet Trophäe, unter der zwei Gefangene sitzen, im Abschnitt: SMN. RIC -, zum Revers siehe 57. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion NAC 92, Zürich 2016, Nr. 689 und der Auktion Jacquier 48, Kehl am Rhein 2020, Nr. 523.

Dieser Revers war bisher nur mit einem Avers des Constantinus II. Caesar bekannt (RIC 57). Ein zweites, stempelgleiches Exemplar dieses Typs wurde 2016 in unserer Auktion 273 unter Losnummer 938 versteigert.

2:1

5064

2:1

5064 - **für Divus Constantius I.** *AV*-Solidus, 310/313, Treveri; 4,51 g. Kopf r.//Rogus. RIC 809.
Von großer Seltenheit. Feine Goldtönung, kl. Graffito auf dem Revers, gutes sehr schön 10.000,--

3:1

5065

3:1

5065 - **für Crispus.** *AV*-Solidus, 324, Nicomedia; 4,36 g. FL IVL CRIS-PVS NOB CAES Büste l. mit Lorbeerkranz, Balteus, Speer und Schild//CONCOR-D-I-A AVGG NN Concordia sitzt l. mit Speer und Füllhorn, im Abschnitt SMNM. RIC 61.
Von größter Seltenheit. Ausdrucksvolles Porträt. Winz. Kratzer, vorzüglich 30.000,--

Exemplar der Auktion Roma Numismatics XIX, London 2020, Nr. 945 und der Auktion Leu Numismatik 11, Winterthur 2022, Nr. 294.

Crispus wurde um 305 als Sohn des römischen Kaisers Constantinus I. und der Minervina geboren. 317 wurden Crispus, sein Halbbruder Constantinus II. und Licinius II., der Sohn des Licinius I., zu Caesares ernannt. Das ohnehin schon geschwächte tetrarchische System, das eine Aufteilung der Herrschaft zwischen Augusti und Caesares vorsah, wurde ad absurdum geführt, denn Constantinus II. und Licinius II. waren Kleinkinder.
Crispus hingegen errang im Jahr 320 trotz seiner Jugend seinen ersten militärischen Erfolg gegen die Franken und Alamannen. 324 kam es zum Bürgerkrieg zwischen Constantinus I. und Licinius. Auch in diesem Krieg bewährte sich Crispus, diesmal als Admiral, und vernichtete in der Seeschlacht bei Kallipolis die Flotte des Licinius. Mit diesem Sieg ermöglichte Crispus Constantinus I. den Vorstoß nach Kleinasien, wo Licinius in der Schlacht von Chrysopolis, in der Crispus ebenfalls erfolgreich einen Truppenteil kommandierte, endgültig geschlagen wurde.
326 ließ Constantinus I. seinen Sohn Crispus und später auch seine eigene Frau Fausta hinrichten. Die Gründe hierfür sind nicht vollends geklärt. Die byzantinischen Quellen berichten, Constantins Frau Fausta habe, um ihren eigenen Kindern die Thronfolge zu ermöglichen, versucht, ihren Stiefsohn Crispus zu beseitigen. Sie soll versucht haben, Crispus zu einer Affäre mit ihr zu bewegen, was Crispus geschockt abgelehnt haben soll. Dennoch soll Fausta Constantinus I. von einer Affäre und einem Vergewaltigungsversuch des Crispus berichtet haben, was Constantinus zur Hinrichtung seines Sohnes bewegte. Constantin soll später die Lüge herausgefunden und aus diesem Grunde Fausta getötet haben. Der Wahrheitsgehalt dieser Berichte ist freilich umstritten.

2:1

5066

2:1

5066 *AV*-Aureus, 325/326, Nicomedia; 4,47 g. Kopf r. mit Diadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 110.
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 10.000,--

2,5:1

5067

2,5:1

5067 **Constantinus II., 337-340.** *AV*-Solidus, 337/340, Siscia; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Victoria geht r. und schreibt VOT/XXX auf Schild, davor Gefangener. RIC 4.
Von großer Seltenheit. Leichter Doppelschlag, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 332, Zürich 2017, Nr. 121 und der Sammlung eines Kosmopoliten, Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 529.

1,5:1

5068

1,5:1

5068 **Constans, 337-350.** *AV*-Solidus, 342/343, Treveri; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XV. RIC 124.
Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 798.

1,5:1

5069

1,5:1

5069 *AV*-Solidus, 347/348, Treveri; 4,56 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/X/MVLT/XX. RIC 135. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 164, München 2008, Nr. 451.

1,5:1

5070

1,5:1

5070 **Constantius II., 337-361.** *AR*-Siliqua, 337/347, Antiochia; 3,27 g. Kopf r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XV/MVLTIS/XX. RIC 35. **R** Feine Tönung, Prägeschwäche auf dem Avers, sonst vorzüglich 750,--

1,5:1 5071 1,5:1

5071 Æ-Solidus, 351/355, Sirmium; 4,43 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen mit Schild, darauf VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 8.
R Kl. Kratzer, sehr schön 750,--

1,5:1 5072 1,5:1

5072 Æ-Solidus, 351/355, Nicomedia, 6. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Roma und Constantinopolis sitzen sich gegenüber und halten Schild mit der Aufschrift VOT/XXX/MVLT/XXXX. RIC 74. **R** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5073 5074

5073 - **für Julianus II. Apostata.** Æ-Solidus, 355/361, Antiochia, 8. Offizin; 3,95 g. Drapierte Büste r.// Roma und Constantinopolis sitzen fast v. v. mit Schild, darauf Stern. RIC 166.
Beschnitten, kl. Kratzer, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5074 **Julianus II. Apostata, 360-363.** Æ-Siliqua, 360/363, Arelate, 1. Offizin; 1,74 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/V/MVLTIS/X. RIC 295. Herrliche Patina, sehr schön 60,--

3:1 5075 3:1

5075 Æ-Solidus, 361/363, Rom, 3. Offizin; 4,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 323.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion NAC 24, Zürich 2002, Nr. 313 und der Auktion MDC 6, Monaco 2020, Nr. 337.

2:1

5076

2:1

5076 *AV*-Solidus, 361/363, Sirmium; 4,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 95.
R Min. Prägeschwächen, dennoch sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 10.000,--

1,5:1

5077

1,5:1

5077 *AV*-Solidus, 361/363, Thessalonica; 3,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 218. **R** Beschnitten, fast sehr schön 600,--

Exemplar der Auktion Hirsch 41, München 1964, Nr. 439 a.

2:1

5078

2:1

5078 *AV*-Solidus, 361/363, Antiochia, 2. Offizin; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 199. **RR** Graffiti auf dem Revers, gutes sehr schön 4.000,--

Exemplar der Auktion NAC 10, Zürich 1997, Nr. 113; Auktion Giessener Münzhandlung 155, München 2007, Nr. 368 und der Sammlung Jonathan P. Rosen, Auktion Triton XXIII, New York 2020, Nr. 885.

1,5:1

5079

1,5:1

5079 *AV*-Solidus, 361/363, Antiochia, 8. Offizin; 4,08 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Soldat mit Trophäe r. legt Hand auf Gefangenen. RIC 201.
R Winz. Kratzer, etwas beschnitten, sehr schön/fast vorzüglich 2.000,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

2:1

5080

2:1

5080 **Jovianus, 363-364.** *AV*-Solidus, Sirmium; 3,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma und Constantinopolis sitzen v. v. und halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. RIC 115.
Graffito auf dem Avers, winz. Kratzer, min. beschnitten, fast vorzüglich 1.000,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5081

1,5:1

5081 **Valentinianus I., 364-375.** *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 8. Offizin; 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus. RIC 2 a.
Kl. Kratzer, schön-sehr schön 200,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5082

1,5:1

5082 *AV*-Solidus, 367/375, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 17 b.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

2:1

5083

2:1

5083 **Valens, 364-378.** *AV*-Solidus, 364/367, Antiochia, 1. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Kreuzstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d.
Winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich 250,--

5084

2:1

5084 *AV*-Medaillon zu 4 1/2 Solidi, 375/378, Treveri; 20,39 g. D N VALEN - S P F AVG Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//GLORIA RO - MANORVM Roma sitzt von vorn mit Globus und Zepter, im Abschnitt TROBS. Gnecchi 5, Tav. 14, 15; RIC 38 a.

Von allergrößter Seltenheit und herausragender numismatischer Bedeutung für die römische Geschichte auf deutschem Boden.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung. Min. gewellt, fast vorzüglich/gutes sehr schön 200.000,--

Erworben am 18.12.1947 bei der Firma Ratto (für 448.500 Francs).

Valens wurde am 1. März 364 von seinem Bruder Valentinian zum Augustus erhoben und war für die östliche Reichshälfte zuständig. 375 starb Valentinian und sein Sohn Gratian, der bereits 367 zum Augustus erhoben worden war, folgte ihm als Augustus des Westens nach. Gratian ließ sich zunächst in Treveri, dem heutigen Trier nieder und verbrachte dort einen beträchtlichen Teil seiner Regierungszeit. Dort ließ Gratian auch das vorliegende Goldmedaillon zu 4 1/2 Solidi im Namen seines Onkels Valens als Teil eines Donativums prägen.

Valens, in dessen Namen das Stück geprägt wurde, fand 378 in der Schlacht bei Adrianopolis (heute Edirne) im Kampf gegen marodierend in das Reich eingefallene Germanen den Tod.

Von diesem 4 ½ Solidus-Stück gibt es offensichtlich nur noch zwei andere typengleiche Stücke, die von der 2. Trierer Offizin geprägt wurden: eines im Kabinett München (37 mm; 19,53 g; Gnecchi 36 Nr. 5 mit Abb. Tafel 14 Nr. 14; RIC IX 21 Nr. 38a; auch in Bavarikon: https://www.bavarikon.de/object/bav:SMM-OBJ-00000000000186155?lang=en), eines im Kabinett Paris (37 mm;

20 g; Gnecchi 36 Nr. 5 Tf. 14 Nr. 15; RIC IX 21 Nr. 38b). Beide Exemplare sind also in öffentlichen Sammlungen. Das hier angebotene Stück, das auch Sammlern die Möglichkeit eröffnet, ein solches Stück zu besitzen, ist in seiner Erhaltung bei weitem das beste dieser drei Exemplare. Die Vorderseite des Pariser Stücks ist stempelgleich mit diesem: Auf beiden Münzen trägt Valens ein Rosettendiadem. Auf der Münchener Prägung ist Valens hingegen mit einem Perlendiadem dargestellt. Aus der Verwendung von zwei unterschiedlichen Obversstempeln geht hervor, dass wohl mehrere dieser Multipla zu jener Zeit produziert wurden, wegen ihres hohen Goldwertes aber wieder eingeschmolzen wurden und somit sehr rar sind – besonders von den Trierer Prägungen sind extrem wenige Stücke erhalten. Eines dieser extrem seltenen Stücke aus Trier, das ebenfalls in der 2. Offizin gefertigt wurde, allerdings eine etwas abweichenden Umschrift und Rückseite aufweist, ist das berühmte Medaillon auf Valens im Gewicht von 9 Solidi, welches heute in Berlin im Museum besichtigt werden kann (48 mm; 40,95 g; Gnecchi 37 Nr. 12 mit Abb. Tafel 16 Nr. 2; H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin, 1973, 402 f. Nr. 266 Taf. 30; RIC IX Treveri 48a).

Die Trierer Münzstätte war nach einer längeren Unterbrechung um 367 von Valerian I., als er Residenz in Trier nahm, wiedereröffnet worden. Danach erlangte Trier unter den westlichen Münzstätten eine Führungsrolle in der Gold- und Silberprägung. Unter Gratian waren in Trier drei Offizine/Werkstätten mit der Prägung von Münzen beschäftigt, die C(apitalis), die S(ecunda) und die T(ertia), vgl. K.-J. Gilles, Die römische Münzstätte Trier von 293/4 bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts, in: Rheinisches Landesmuseum Trier, Trier. Kaiserresidenz und Bischofssitz, Mainz am Rhein 1984, 49-59.

Nicht ganz gesichert ist nach heutigem Forschungsstand, in welchem Zusammenhang diese Multipla entstanden sind. Aufgrund der zu unterstellenden größeren Auflage und dem repräsentativen Charakter dieser Stücke, liegt es nahe, diese Prägungen mit den Dezennalien des Gratian im Jahre 376 in Verbindung zu bringen. Zu deren feierlicher Begehung reiste er nach Rom und nahm womöglich derartige, in seiner Trierer Residenz geprägte Stücke mit, um sie an die dortigen Honoratioren zu verteilen.

Der Slogan GLORIA ROMANORUM, der unter Constantin I. aufkam, als er an die Gründung der nach ihm benannten östlichen Hauptstadt Konstantinopel heranging, soll die triumphale Einheit des Reiches unterstreichen. Die dargestellte Personifikation lässt sich sowohl mit der Roma als auch mit der Constantinopolis identifizieren (vgl. dazu P. Bruun, Gloria Romanorum, in: Studia in Honorem I. Kajanto (Arctos Suppl. II), Helsinki 1985, 23-32; G. Bühl, Constantinopolis und Roma. Stadtpersonifikationen der Spätantike, Kilchberg 1995).

Das Wort obryza (geläutertes, d.h. reines Gold) geht auf ein hurritisches Wort zurück, das die Hethiter in ihre Sprache übernahmen und schließlich ins Griechische (ὄβρυζον) einging. Von dieser Sprache gelangte es dann ins Lateinische (obrussa) und ins Arabische (ibriz).

Bought on 18 December 1947 at Maison Ratto (for 448.500 Francs).

Valens was elevated to Augustus by his brother Valentinian on March 1, 364, and was responsible for the eastern half of the Empire. Valentinian died in 375, and his son Gratian, who had already been elevated to Augustus in 367, succeeded him as Augustus in 367 as Augustus of the West. Gratian first settled in Treveri, today's German city Trier and spent a considerable part of his reign there. There Gratian also had the this gold medallion of 4 1/2 solidi made in the name of his uncle Valens as part of a donative.

Valens, in whose name the piece was struck died in 378 in the battle of Adrianopolis (today Edirne) in the fight against Germanic invaders of the empire.

Only two other pieces of this 4 ½ solidus type, minted by the 2nd Trier Offizin, are still in existence today: one in the museum in Munich (37 mm; 19.53 g; Gnecchi 36 no. 5 with fig. tf. 14 no. 14; RIC IX 21 no. 38a; also in Bavarikon: https://www.bavarikon.de/object/bav:SMM-OBJ-00000000000186155?lang=en), one in the Paris cabinet (37 mm; 20 g; Gnecchi 36 no. 5 tf. 14 no. 15; RIC IX 21 no. 38b). Both specimens are thus in public collections. The piece offered here, which gives collectors the opportunity to own such an outstanding piece of Roman-German history, is by far the best preserved of these three specimens. The obverse of the Paris piece is struck by the same die as this one: on both coins Valens wears a rosette diadem. On the Munich specimen, however, Valens is depicted with a pearl diadem. The use of two different obverse dies shows that most likely more pieces of these multipla were produced at the time, but were melted down again because of their high gold value and are therefore extremely rare – especially pieces minted in the German town Trier are extremely hard to come by. One of these extremely rare pieces from Trier, which was also made in the 2nd Offizin, but has a slightly different inscription and reverse, is the famous medallion of Valens in the weight of 9 solidi, which can be seen today in the Berlin coin cabinet (48 mm; 40.95 g; Gnecchi 37 no. 12 with ill. plate 16 no. 2; H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin, 1973, 402 f. no. 266 plate 30; RIC IX Treveri 48a).

The Trier mint had been reopened after a longer interruption around 367 by Valerian I, when he took up residence in Trier. Thereafter, Trier gained a leading role in minting gold and silver coinage among the western mints. Under Gratian, three workshops were engaged in minting coins in Trier, the C(apitalis), the S(ecunda) and the T(ertia), (cf. K.-J. Gilles, Die römische Münzstätte Trier von 293/4 bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts, in: Rheinisches Landesmuseum Trier, Trier. Kaiserresidenz und Bischofssitz, Mainz am Rhein 1984, 49-59).

According to the current state of research, it is not entirely certain in what context these exact multiplas were produced. Due to the very representative character of these large gold pieces, it is obvious to connect these coinages with the decennalia of Gratian in the year 376. For their solemn celebration, he travelled to Rome and possibly took such pieces minted in his hometown – the Trier residence - with him to distribute them to the local dignitaries.

The slogan GLORIA ROMANORUM, which appeared for the first time under Constantine I when he set about founding the eastern capital of Constantinople named after him, is intended to emphasise the triumphant unity of the empire. The personification depicted can be identified with both Roma and Constantinopolis (cf. P. Bruun, Gloria Romanorum, in: Studia in Honorem Iiro Kajanto (Arctos Suppl. II), Helsinki 1985, 23-32; G. Bühl, Constantinopolis und Roma. Stadtpersonifikationen der Spätantike, Kilchberg 1995).

The word obryza (purified, i.e. pure gold) goes back to a Hurrian word that the Hittites adopted into their language and finally entered Greek (ὄβρυζον). From this language it then passed into Latin (obrussa) and Arabic (ibriz).

5085 **Gratianus, 367-383.** *AV*-Solidus, 380/382, norditalische Münzstätte (Mediolanum); 4,46 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Zwei Kaiser sitzen v. v. mit Globus, dahinter Victoria. RIC 5 d. Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Kricheldorf 40, Stuttgart 1987, Nr. 138 und der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 824.

Zur Münzstätte siehe Depeyrot, S. 185.

5086 **Magnus Maximus, 383-388.** *AV*-Solidus, Treveri; 4,48 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem// Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, dahinter Stern. RIC 76.

R Leicht gewellt, Schürfstelle auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

5087 *AV*-Solidus, Treveri; 4,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht r. mit Labarum und Victoria auf Globus, l. Stern. RIC 76. **RR** Kratzer, leicht gewellt, sonst vorzüglich 3.000,--

In einem US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung: Ch AU, Strike: 5/5, Surface: 2/5, wavy flan.

Exemplar der Auktion Áureo & Calicó 241, Barcelona 2012, Nr. 373 und der MDC e-Auction 1, Monaco 2021, Nr. 61.

5088 **Honorius, 393-423.** *AV*-Solidus, 402/406, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Standarte und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 1287.

Leicht gewellt, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Kricheldorf 40, Stuttgart 1987, Nr. 140 und der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 857.

1,5:1

5089

1,5:1

5089 **Theodosius II., 408-450.** AV-Solidus, 408/420, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,27 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt r. mit Zepter und Victoria auf Globus, Fuß auf Prora, l. Stern. RIC 202. Kl. Kratzer, gutes sehr schön 250,--

1,5:1

5090

1,5:1

5090 AV-Solidus, 430/440, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Constantinopolis sitzt l. mit Kreuzglobus und Zepter, dahinter Stern. RIC 257. Überprägungsspuren (?), winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

Exemplar der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 842.

1,5:1

5091

1,5:1

5091 AV-Solidus, 441/450, Constantinopolis; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Roma sitzt l. mit Kreuzglobus und Schild, davor Stern. RIC 314. Winz. Kratzer, gutes sehr schön 250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

2:1

5092

2:1

5092 - **für Aelia Pulcheria.** AV-Solidus, 423/429, Constantinopolis; 4,43 g. Drapierte Büste r. mit Diadem, gekrönt von der Hand Gottes//Victoria steht l. mit Kreuz, dahinter Stern. RIC 226.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion NFA XXVII, New York 1991, Nr. 227; der Auktion Giessener Münzhandlung 58, München 1992, Nr. 1008 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 351, Osnabrück 2021, Nr. 567.

Aelia Pulcheria war die älteste Schwester des Kaisers. Sie übernahm 414 mit 15 Jahren die Regentschaft in Ostrom, nachdem der Prätorianerpräfekt Anthemius und der Eunuch Antiochus entmachtet worden waren.

1,5:1 5093 1,5:1

5093 **Valentinianus III., 425-455.** *AV*-Solidus, 426/430, Ravenna; 4,45 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2010. Winz. Kratzer, Schürfstelle auf dem Revers, sonst vorzüglich 500,--

1,5:1 5094 1,5:1

5094 *AV*-Solidus, 430/445, Ravenna; 4,40 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2018.
Sehr schön-vorzüglich 750,--

1,5:1 5095 1,5:1

5095 *AV*-Solidus, 430/455, Mediolanum; 4,39 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf menschenköpfiger Schlange. RIC 2025. **R** Sehr schön 500,--

1,5:1 5096 1,5:1

5096 *AV*-Tremissis, Rom oder Ravenna; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kreuz in Kranz. RIC 2061. **RR** Leichte Prägeschwächen, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5097 1,5:1

5097 **Marcianus, 450-457.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 510.
Henkelspur (?), Felder des Avers etwas bearbeitet, vorzüglich 200,--

Exemplar der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 846.

1,5:1 5098 1,5:1

5098 *AV*-Semissis, Constantinopolis; 2,18 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria sitzt r. und schreibt XVXXX auf Schild, dahinter Stern, davor Monogramm. RIC 514.
Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, gutes sehr schön 250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5099 1,5:1

5099 **Leo I., 457-474.** *AV*-Solidus, 457/468, Thessalonica; 4,33 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Kreuzstab, l. und r. Stern. RIC 618. **R** Gutes sehr schön 300,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5100 1,5:1

5100 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Überprägungsspuren (?), winz. Kratzer, sonst vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5101 1,5:1

5101 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 2. Offizin; 4,34 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605.
Kratzer, leichte Auflagen, sonst sehr schön/vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5102 1,5:1

5102 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Leicht gewellt, fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 150, München 1986, Nr. 713; der Auktion Hirsch Nachf. 153, München 1987, Nr. 698 und der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 848.

1,5:1 5103 1,5:1

5103 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,50 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Breiter Schrötling, fast vorzüglich 400,--

1,5:1 5104 1,5:1

5104 *AV*-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Kress 126, München 1963, Nr. 1086.

2:1 5105 2:1

5105 **Anthemius, 467-472.** *AV*-Tremissis, Rom; 1,44 g. D N ANTHEMI - VS PERPE AVG Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: Kreuz. RIC -, vergl. 2841 ff. **R** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Sammlung Virgil M. Brand, Auktion Sotheby's, Zürich 1. Juli 1982, Nr. 84.
Anthemius war der letzte Augustus des Westens, der versucht hat, verlorenes Territorium zurückzugewinnen.

1,5:1 5106 1,5:1

5106 **Zeno, 474-491.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 910.
Schrötlingsfehler, sonst vorzüglich/fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Elsen 60, Brüssel 1999, Nr. 1039.
Die Legende im Abschnitt des Reverses lautet auf CONOR. Lacam weist diese Stücke der Münzstätte Bononia unter Theoderich dem Großen zu. Wir folgen bezüglich der Zuweisung Grierson/May, Catalogue of Late Roman Coins in the Dumberton Oaks Collection and in the Whittemore Collection, Washington 1992, S. 182.

1,5:1 5107 1,5:1

5107 **Basiliscus, 475-476.** AV-Solidus, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,47 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 1003.
R Schrötlingsfehler (?) auf dem Avers, sehr schön 600,--

Variante mit CONOR im Abschnitt. Diese Schreibweise kam in Constantinopolis in dieser Zeit durchaus vor, siehe Grierson/May, Catalogue of Late Roman Coins in the Dumberton Oaks Collection and in the Whittemore Collection, Washington 1992, S. 182.

Basiliscus war der Bruder der Aelia Zenonis, die erfolgreich gegen Zeno intrigierte und ihrem Bruder auf den Thron verhalf. Aber die Kosten des Krieges gegen den geflohenen Zeno, unpopuläre religiöse Maßnahmen und schließlich ein Feuer in der Hauptstadt zwangen ihn, die Macht wieder Zeno zu überlassen. Dieser hatte versprochen, Basiliscus und seine Familie nicht zu töten - er schickte sie daher nach Limna in Kappadokien ins Exil und ließ sie dort verhungern.

LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5108 **Münzen überwiegend der römischen Kaiserzeit:** Enthalten sind u. a. 29 Denare vom 1. bis zum 3. Jahrhundert (darunter u. a. ein Tributepenny des Tiberius, Aelius, Balbinus) einige Antoniniane (u. a. Pupienus), drei Siliquen, spätrömische Bronzemünzen und wenige Provinzialprägungen. Dazu 12 byzantinische Gepräge in Bronze und drei armenische Münzen (u. a. zwei Trams). Interessantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!
124 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön 1.500,--

5109 **Münzen der römischen Republik:** Enthalten sind 35 Denare (u. a. Crawf 319/1; 415/1, 425/1, 448/3 in vz etc.), ein Quinar (Crawf. 529/4) und zwei Bronzemünzen.
38 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön, teils besser 1.250,--

5110 **Kleines Goldmünzen-Lot:** Enthalten ist je ein Solidus des Valens (Antiochia, RIC 2 d), des Honorius (Ravenna, RIC 1287), des Theodosius II (Constantinopolis, RIC 225) sowie ein Tremissis des Zeno (Constaninopolis, RIC 914).
4 Stück. Teils mit Fassungs- und Henkelspuren und bearbeitet, kl. Kratzer, schön-sehr schön 400,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

VÖLKERWANDERUNG

5111 1,5:1 5111 5112 1,5:1 5112

ITALIA

5111 **Odoaker, 476-493.** AV-Tremissis im Namen des Zeno, Mediolanum; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3611.
R Sehr schön 750,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5112 AV-Tremissis im Namen des Zeno, Mediolanum; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kreuz in Kranz. RIC 3614.
R Breiter Schrötling, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlug William Subjack, Auktion Vecchi 16, London 1999, Nr. 570.

1,5:1 5113 1,5:1

WESTGOTEN

5113 **Anonym.** AV-Solidus im Namen des Valentinianus III., 439/455, gallische Münzstätte; 4,32 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v. mit Langkreuz und Victoria auf Globus, Fuß auf Gefangenem. RIC 3715.
Kl. Kratzer, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5114 1,5:1

5114 **Reccesvinthus, 649-672.** *AV*-Tremissis, Toleto; 1,55 g. Drapierte Büste r.//Kreuz auf drei Stufen. CNV 454.4; Miles 360 a; Pliego 580 c. **RR** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 1.000,--

2:1 5115 2:1

OSTGOTEN

5115 **Athalarich, 526-534.** *AV*-Tremissis im Namen des Iustinus I., 526/527, Rom; 1,45 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuz, l. Stern. Grierson/Blackburn -; Hahn, MIB 26; Kraus 32 (dort unter Ravenna); Metlich 33. **RR** Gutes vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 3, Zürich 1991, Nr. 145; der Auktion The New York Sale 23, New York 2010, Nr. 284; der Sammlung Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2010 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6155.

2:1 5116 2:1

LANGOBARDEN

5116 **BENEVENT. Grimoald III., 788-806.** *AV*-Tremissis mit Namen Karls des Großen, 788/792; 1,30 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz. CNI XVIII, S. 155, 8; Grierson/Blackburn 1098. **RR** Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 399, Frankfurt am Main 2009, Nr. 505.

1,5:1 5117 1,5:1

FRANKEN

5117 **Anonym.** *AV*-Tremissis im Namen des Anastasius I., 6. Jahrhundert; 1,57 g. Drapierte Büste r., davor Kreuzglobus//Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuz, r. Stern. Grierson/Blackburn vergl. 351 f. **RR** Gewellt, Prägeschwächen, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 1122.

2:1

5118

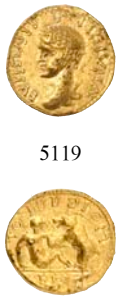
2:1

BURGUNDER

5118 *AV*-Tremissis im Namen des Anastasius I., Lyon; 1,47 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Tomasini Gruppe A 6.
GOLD. Kl. Randfehler, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Dürr/Michel, Genf 8. November 1999, Nr. 339.

3:1


5119

3:1

ANONYM

5119 *AV*-Quinar, wohl 3. Jahrhundert n. Chr.; 3,22 g. Kopf l., umher Trugschrift//Bär steht l. und streckt die Vorderbeine nach einer sitzenden männlichen Gestalt aus, umher Trugschrift.
Von allergrößter Seltenheit. Hochinteressante Darstellung. Fast vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung Aurum Barbarorum, Auktion Leu Numismatik 4, Winterthur 2019, Nr. 823.

Der Revers des sehr interessanten, von Germanen geprägte Quinares hat kein römisches Vorbild. Es dürfte sich um eine genuin germanische Darstellung handeln, deren Interpretation uns heute schwerfällt.

2:1

5120

2:1

5120 *AV*-Solidus im Namen des Anastasius; 4,29 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild// Victoria steht l. mit Kreuz, r. Stern. Grierson/Blackburn -; Fagerlie in ANSNNM 157 (1967), vergl. Nr. 679 ff.; Grierson/Blackburn -; Lacam -.
RR Leichter Doppelschlag, etwas Belag, gutes sehr schön/vorzüglich 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

Es handelt sich um einen westlichen Beischlag zu einem Solidus des Anastasius, der leider nicht genau zuzuordnen ist.

BYZANTINISCHE MÜNZEN

1,5:1 5121 1,5:1

5121 **Anastasius, 491-518.** *AV*-Solidus, 491/498, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,49 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. DOC 3 h; Sear 3.
Seltene Offizin. Sehr schön 250,--

1,5:1 5122 1,5:1

5122 *AV*-Tremissis, Constantinopolis; 1,50 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht r. mit Kranz und Kreuzglobus, im Feld r. Stern. DOC 10; Sear 8. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1,5:1 5123 1,5:1

5123 **Justinus I., 518-527.** *AV*-Semissis, Constantinopolis; 2,15 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Victoria sitzt r. und schreibt auf Schild, dahinter Stern, davor Christogramm. DOC 3; Sear 57.
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers. Leicht gewellt, gutes sehr schön 125,--

5124 5125

5124 **Iustinianus I., 527-565.** *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,48 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 a; Sear 140. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--

5125 *AV*-Solidus, 545/565, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 9 h; Sear 140. Winz. Kratzer, sehr schön 200,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1 5126 1,5:1

5126 *AV*-Solidus, Indiktionsjahr 13 (= 564/565), Ravenna; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. sechsstrahliger Stern. DOC 333 a; Sear 312.
R Sehr attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich 750,--
Über die Bedeutung des Buchstabens am Ende der Reverslegende besteht keine Einigkeit - es könnte sich um einen Offizinbuchstaben oder um eine Jahresangabe handeln. Als Jahresangabe stände das Jahr dann für Indiktionsjahr (1)3.

5127

5128

5127 **Phocas, 602-610.** *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 e; Sear 620. Sehr schön 150,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5128 *AV*-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 j; Sear 620.

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers. Gutes sehr schön 150,--

1,5:1

5129

1,5:1

5129 **Heraclius, 610-641, und Heraclius Constantinus.** *AV*-Solidus, 613/618, östliche Münzstätte; 4,34 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. Bendall Typ 4; DOC 187 (Alexandria); Hahn, MIB 77 (Cypern); Sear 851 (Jerusalem). **R** Prägeschwächen, gewellt, sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 591.

Zur Zuweisung an eine östliche Militärmünzstätte s. Bendall (RN 159, 2003), S. 316 ff.

5130

5131

5130 *AV*-Solidus, 616/625, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,49 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 14 d; Sear 739. Kl. Kratzer, leichte Prägeschwächen, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5131 *AV*-Solidus, 629/631, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,36 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen, r. Heraclius-Monogramm. DOC 32 (ohne diese Offizin); Sear 757 (ohne diese Offizin).

R Kl. Stempelfehler auf dem Avers, kl. Kratzer, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5132

1,5:1

5132 *AV*-Solidus (dick), 632/633 (6. Indiktion), Carthago; 4,48 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf zwei Stufen, r. Θ. DOC -; Hahn, MIB 88.2; Sear 867. **R** Gutes sehr schön 300,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1

5133

1,5:1

5133 **- mit Heraclius Constantinus und Heraclonas.** *AV*-Solidus, 637/638, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,41 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 43 b; Sear 769.

Winz. Stempelfehler auf dem Avers, gutes sehr schön 200,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5134

1,5:1

5134 **Constans II., 641-668.** *AV*-Solidus, 641/646, Constantinopolis, 3. Offizin; 4,49 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 c; Sear 938.
Graffito und leichte Prägeschwächen auf dem Revers, vorzüglich 300,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5135

1,5:1

5136

5135 **- und Constantinus IV.** *AV*-Solidus, 654/659, Constantinopolis, 4. Offizin; 4,51 g. Beider Büsten v. v., darüber Kreuz//Kreuz auf drei Stufen. DOC 25 d; Sear 959.
Prägeschwächen auf dem Avers, vorzüglich/Stempelglanz 250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5136 **- mit Constantinus IV., Heraclius und Tiberius.** *AV*-Solidus, 661/663, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,45 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen zwei Prinzen. DOC 30 f; Sear 964.
Leichte Auflagen auf dem Avers, vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5137

1,5:1

5138

5137 **Constantinus IV., 668-685.** *AV*-Solidus, 668/673, Constantinopolis, Offizin unleserlich; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Stufenkreuz zwischen zwei Kaisern. DOC 6; Sear 1153.
Prägeschwächen, gutes sehr schön/vorzüglich 300,--

5138 *AV*-Solidus, 681/685, Constantinopolis, 7. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Schild und Speer//Kreuz auf drei Stufen. DOC 12 (ohne diese Offizin); Sear 1157.
Prägeschwäche, sonst vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 28, Zürich 1981, Nr. 623.

1,5:1

5139

1,5:1

5139 **Iustinianus II., 1. Regierung, 685-695.** *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis (Offizin nicht lesbar); 4,48 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 7; Sear 1248.
RR Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.

1,5:1

5140

1,5:1

5140 *AV*-Solidus, 692/695, Constantinopolis; 4,48 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen und Akakia. DOC 8; Sear 1249.
RR Min. Doppelschlag, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 888.
Die erste Christusdarstellung auf einer Münze.

1,5:1

5141

1,5:1

5141 **Leontius, 695-698.** *AV*-Solidus, Syrakus, 3. Offizin; 3,94 g. Büste v. v. mit Krone, Akakia und Kreuzglobus//Kreuz auf drei Stufen. DOC 12 b; Sear 1339.
RR Knapper Schrötling, etwas beschnitten, sehr schön 600,--

Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 248, Basel 1964, Nr. 21.

Der Isaurier Leontius hatte unter seinen Vorgängern eine glänzende militärische Karriere gemacht und insbesondere die Araber mehrfach geschlagen. 692 machte jedoch Iustinianus II. Leontius für die Niederlage bei Sebastopolis verantwortlich und ließ ihn einkerkern. In den folgenden Jahren verschlechterte sich die militärische Lage des Reiches, und 695 wurde Leontius befreit und zum Strategos von Hellas ernannt. Er organisierte mit großer Unterstützung eine Rebellion gegen Iustinianus II. und setzte ihn ab. Nachdem die Araber 697 Karthago einnehmen konnten und die mit der Rückeroberung betrauten Truppen erfolglos blieben, kam es zu einer Revolte, die 698 zur Absetzung des Leontius führte.

1,5:1

5142

1,5:1

5142 **Tiberius III., 698-705.** *AV*-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,38 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Speer und Schild//Kreuz auf drei Stufen. DOC 1 i; Sear 1360. **R** Vorzüglich/fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Berliner Münzauktion 102, Berlin 2006, Nr. 889.

1,5:1

5143

1,5:1

5143 **Iustinianus II., 2. Regierung 705-711.** *AV*-Solidus, 705, Constantinopolis; 4,45 g. Büste Christi v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuz auf drei Stufen und Kreuz auf Globus mit der Aufschrift PAX. DOC 1; Sear 1413. **RR** Prägeschwächen, Bearbeitungsstellen am Rand, sonst vorzüglich 1.250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

Als Iustinianus II., der sich in Cherson im Exil befand, nach Constantinopel geschafft werden sollte, floh er zu den Khazaren und heiratete die Tochter des Khans. Der Khan wollte dennoch einem Wunsch des Tiberius III. nach Auslieferung des Iustinianus II. nachkommen - dieser floh erneut, diesmal zu den Bulgaren, mit deren Unterstützung er 705 den Thron wiedererlangte. 711 revoltierte ein gegen Cherson gesandtes Heer, Iustinianus II. floh nach Kleinasien, fand dort aber keine Unterstützung und wurde gefangen und enthauptet.

1,5:1

5144

1,5:1

5144 - **und Tiberius**. *AV*-Solidus, Constantinopolis; 4,25 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf zwei Stufen. DOC 2 a; Sear 1414. Leicht beschnitten, gutes sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Kress 138, München 1967, Nr. 1232.

1,5:1

5145

1,5:1

5145 *AV*-Semissis, Constantinopolis; 2,15 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Kreuz auf Globus. DOC 4 b; Sear 1418. **RR** Kl. Prüfstelle am Rand, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 51, Köln 1984, Nr. 704.

1,5:1

5146

1,5:1

5146 **Leo III., 717-741, und Constantinus V.** *AV*-Solidus, 720, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,36 g. Beiderseits Büste v. v. mit Kreuzglobus und Mappa. DOC 3 e; Sear 1504.
R Prägeschwäche am Rand, gutes vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Kress 124, München 1962, Nr. 666.

1,5:1

5147

1,5:1

5147 **Constantinus V., 741-775, und Leo IV.** *AV*-Solidus, 741/751, Constantinopolis; 4,43 g. Beiderseits drapierte Büste v. v. mit Kreuz und Mappa. DOC 1 d; Sear 1550. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--

1,5:1

5148

1,5:1

5148 **Leo IV., 775-780, mit Constantinus VI.** *AV*-Solidus, 776/778, Constantinopolis; 4,38 g. Beide Kaiser sitzen v. v., darüber Kreuz//Büsten Leos III. und Constantins V. v. v., darüber Kreuz. DOC 2; Sear 1584. Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 1032.

5149

5149 **Constantinus VI., 780-797, und Irene.** *Æ*-Miliaresion, Constantinopolis; 1,57 g. Kreuz auf drei Stufen//Fünf Zeilen Schrift. DOC 4; Sear 1595. **R** Kl. Kratzer, sehr schön 50,--

1,5:1 5150 1,5:1

5150 **Michael II., 820-829, und Theophilus.** *AV*-Solidus, Syrakus; 3,88 g. Büste v. v. mit Kreuz//Büste v. v. mit Kreuzglobus. DOC 14; Sear 1645. Fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Münzzentrum 72, Köln 1991, Nr. 2046.

1,5:1 5151 1,5:1

5151 **Theophilus, 829-842.** *AV*-Solidus, 829/830, Syrakus; 3,80 g. Drapierte Büste v. v. mit Kreuz und Krone//Drapierte Büste v. v. mit Kreuzglobus und Krone. DOC 18; Sear 1671.
Leichte Auflagen, winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich 300,--

1,5:1 5152 1,5:1

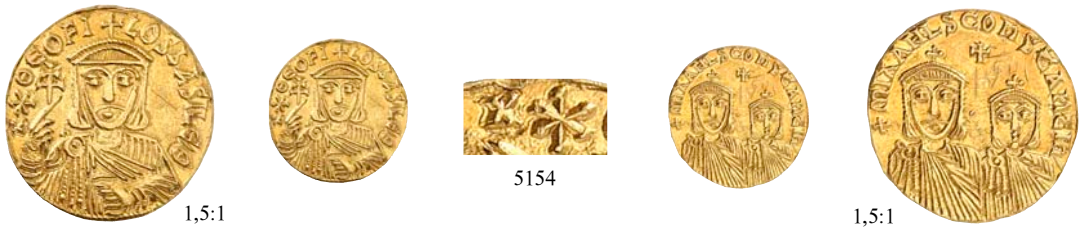
5152 *AV*-Tremissis, 829/830, Syrakus; 1,13 g. Beiderseits Büste v. v. mit Keuzglobus. DOC 20; Sear 1679.
Vorzüglich 500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1 5153 1,5:1

5153 *AV*-Solidus, 831/842, Syrakus; 3,85 g. Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuz//Drapierte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus. DOC 24; Sear 1670. Vorzüglich 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.



1,5:1 5154 1,5:1

5154 **- mit Constantinus und Michael II.** *AV*-Solidus, 830/840, Constantinopolis; 3,90 g. Büste v. v. mit Patriarchenkreuz und Akakia, l. Stern//Zwei Büsten v. v., oben Kreuz. DOC 3 d var.; Füeg 3.H.2.z2 (hochgestellt) f.; Sear 1653. **Von großer Seltenheit.** Graffiti auf Avers und Revers, sehr schön 200,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

Füeg führt für diese Variante mit dem 'kleinen x' am Anfang der Averslegende zwei Belegexemplare an.

5155

5155 **Michael III., 842-867.** *Æ*-Miliaresion, Constantinopolis; 2,19 g. Kreuz auf drei Stufen//Schrift. DOC 7; Sear 1692. Vorzüglich 300,--

1,5:1 5156 1,5:1

5156 **Basilius I., 867-886, und Constantinus.** *AV*-Solidus, 868/879, Constantinopolis; 4,37 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1704. Vorzüglich 500,--

2:1 5157 2:1

5157 **Leo VI., 886-912, und Constantinus VII.** *AV*-Solidus, 908/912, Constantinopolis; 4,38 g. Christus thront v. v.//Zwei Kaiser stehen v. v. mit Kreuzgloben und Patriarchenkreuz. DOC 2; Sear 1725.
RR Schürfstellen auf Avers und Revers, sonst fast vorzüglich 1.000,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1 5158 1,5:1

5158 **Constantinus VII., 913-959, und Romanus II.** *AV*-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,43 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. Fast vorzüglich 400,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1 5159 1,5:1

5159 *AV*-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,30 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. Prägeschwächen, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

1,5:1

5160

1,5:1

5160 **Romanus I., 920-944, und Christophorus.** *AV*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,35 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. **R** Fast vorzüglich/vorzüglich 500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5161

5162

5161 *AV*-Solidus, 921/931, Constantinopolis; 4,35 g. Christus thront v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 7; Sear 1745. **R** Kl. Kratzer, gutes sehr schön 300,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5162 **Nicephorus II., 963-969.** *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,04 g. Büste Christi v. v.//Büsten der Muttergottes und des Kaisers v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 5; Sear 1780. **R** Sehr schön 500,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5163

5163 **Johannes I., 969-976.** *AV*-Histamenon, 973/976, Constantinopolis; 4,42 g. Büste Christi v. v.//Maria krönt den Kaiser, der ein Patriarchenkreuz mit X auf dem unteren Kreuzarm hält, oben die Hand Gottes. DOC 3 (ohne diese Variante); Füeg 4 A; Sear 1785 (diese Variante nicht aufgeführt).
Sehr seltene Variante mit X auf dem unteren Kreuzarm. Kratzer, gutes sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch 37, München 1963, Nr. 791.

Datierung nach Füeg, Franz, Corpus of the Nomismata from Anastasius II to John I in Constantinople 713-976, Lancaster 2007.

1,5:1

5164

1,5:1

5164 **Basilius II., 976-1025.** *AR*-Miliaresion, 989, Constantinopolis; 2,88 g. Büste der Theotokos Nikopoios v. v., davor der nimbierte Christus//Fünf Zeilen Schrift. DOC 19; Sear 1809. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, leichter Doppelschlag auf dem Revers, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 334, Zürich 2018, Nr. 184 und der Auktion Hess-Divo 339, Zürich 2020, Nr. 150.

Der seltene Typ mit dem Bild der siegbringenden Muttergottes wurde anläßlich des Sieges des Kaisers über den Usurpator Bardas Phokas in der Entscheidungsschlacht bei Abydos geprägt. Der Sieg wurde durch eine Truppe von 6.000 Warägern ermöglicht, die Wladimir I., der Großfürst von Kiew, dem Kaiser zur Verfügung gestellt hatte.

5165

5165 **Constantinus VIII., 1025-1028.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Akakia. DOC 2; Sear 1815. **R** Gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Hirsch 31, München 1962, Nr. 711.

1,5:1 5166 1,5:1

5166 **Constantinus IX., 1042-1055.** *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 2; Sear 1829.

Attraktives Exemplar. Winz. Prüfstelle am Rand, vorzüglich 400,--

1,5:1 5167 1,5:1

5167 *AV*-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,40 g. Büste Christi v. v.//Büste v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus. DOC 3; Sear 1830. Vorzüglich 300,--

1,5:1 5168 1,5:1

5168 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,04 g. Büste Christi v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Zepter und Kreuzglobus. DOC 5 a; Sear 1832. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 22, München 1982, Nr. 537.

1,5:1 5169 1,5:1

5169 *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 3,18 g. Büste Christi v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Labarum und Kreuzglobus. DOC 6; Sear 1833. Etwas beschnitten, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Kircheldorf XIII, Stuttgart 1963, Nr. 425.

1,5:1

5170

1,5:1

5170 **Theodora, 1055-1056.** *AV*-Histamenon, Constantinopolis; 4,39 g. Christus steht v. v.//Kaiserin und Maria halten Labarum. DOC 1 a; Sear 1837.
Leichter Doppelschlag auf dem Avers, vorzüglich/gutes sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 271, Frankfurt am Main 1969, Nr. 539.

Zu Beginn der Regierung des Romanus III. wurde Theodora, eine Tochter des Constantinus VIII., mit einer Verschwörung in Verbindung gebracht und gezwungen, in das Petrion-Kloster in Constantinopolis einzutreten. Im Rahmen eines Aufstandes gegen Michael V. wurde sie am 21. April 1042 zur Kaiserin gekrönt und regierte mit ihrer Schwester Zoe, bis diese Constantinus IX. heiratete. Nach dem Tod des Constantinus IX. 1055 gab es zunächst Bestrebungen der engsten Mitarbeiter des Kaisers, den Militärgouverneur von Bulgarien, Nikephoros Proteuon, zum Kaiser zu proklamieren; es gelang engen Vertrauten Theodoras jedoch, sie zuvor zum Palast zu bringen, wo sie - bereits über 70 Jahre alt - von der Leibgarde und den Senatoren erneut zur Kaiserin ausgerufen wurde. 1056 starb Theodora, deren Regierung von den byzantinischen Historikern Psellos und Zonaras ausdrücklich gelobt wurde, an einer Darmkrankheit, nachdem sie auf dem Totenbett noch den greisen Michael Stratiotikos zum Nachfolger ernannt hatte.

1,5:1

5171

1,5:1

5171 **Isaacius I. Comnenus, 1057-1059.** *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 3,97 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Kreuzglobus und Schwert in Scheide. DOC 3; Sear 1845. **RR** Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Bank Leu 36, Zürich 1985, Nr. 408.

1,5:1

5172

1,5:1

5172 **Constantinus X., 1059-1067.** *AV*-Tetarteron, Constantinopolis; 4,01 g. Büste der Muttergottes orans v. v.//Drapierte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Akakia. DOC 3; Sear 1849. **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Lahut Uzman, Auktion Münzen und Medaillen AG 28, Basel 1964, Nr. 604.

5173

5174

5173 **Nicephorus III., 1078-1081.** El-Histamenon, Constantinopolis; 4,19 g. Büste Christi v. v.//Brustbild v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1883. Sehr schön 300,--

5174 **Johannes II., 1118-1143.** *AV*-Hyperpyron (Scyphat), 1122/1137, Constantinopolis; 4,27 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 2; Sear 1939. Etwas gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 150,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

LOTS BYZANTINISCHER MÜNZEN

5175 **Kleines Goldmünzen-Lot:** Enthalten sind ein Solidus des Heraclius mit Heraclius Constantinus und Heraclonas (Sear 767), ein Histamenon (Scyphat) des Constantinus X. (Sear 1847), ein EL-Trachy (Scyphat) des Alexius I. (Sear 1915) und ein Hyperpyron (Scyphat) des Johannes II (Sear 1949).
4 Stück. Je ein Stück mit Henkelspur und repariertem Schrötlingsriß und untergewichtig, schön-sehr schön 400,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5176 **Kleines Goldmünzen-Lot:** Enthalten Tremisses und Semisses des Anastasius (Sear 8), des Justinus I. (Sear 57 und 58) und des Iustinianus I. (Sear 143). **4 Stück.** Teils gewellt, kl. Kratzer, schön-sehr schön 300,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

KREUZFAHRER

5177

5178

ARMENIEN

5177 **Levon II. (I.), 1187-1199-1219.** *Æ*-Doppeltram; 5,47 g. König sitzt v. v. mit Reichsapfel und Lilienzepter//Gekrönter Löwe l. mit Patriarchenkreuz. Bedoukian 23. Fast vorzüglich 150,--

JOHANNITER AUF RHODOS

5178 **Helion de Villeneuve, 1319-1346.** *Æ*-Gigliato; 3,72 g. Großmeister kniet l. vor Patriarchenkreuz// Kreuz. Metcalf² 1172 ff. **R** Vorzüglich 350,--

1,5:1

5179

1,5:1

5179 **Dieudonné von Gozo, 1346-1353.** *Æ*-Gigliato; 3,85 g. Großmeister kniet l. vor Patriarchenkreuz// Kreuz. Metcalf² 1191 f. **RR** Vorzüglich 600,--

1,5:1

5180

1,5:1

TRIPOLIS

5180 **Bohemund VI., 1251-1275.** *Æ*-Dinar, o. J. (um 1240/1260). Nachahmung der Prägungen des Kalifen al-Mustansir (1036-1094) mit lateinischen Buchstaben T und B, sowie einem Kreuz in der Rückseitenlegende. 3,51 g. Beiderseits arabische Schrift. Malloy/Preston/Seltman 8; Metcalf² 489; Schlumberger V, 24. **GOLD. RR** Gutes sehr schön 500,--
Möglicherweise wurde das Stück auch unter Bohemund V. geprägt.

5181

5182

ZYPERN

5181 **Peter I., 1359-1369.** Æ-Groschen; 4,63 g. König thront v. v. mit Schwert und Reichsapfel//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuz. CLC Pl. 33, 1 ff.; Malloy/Preston/Seltman 79; Metcalf² vergl. 770.
Vorzüglich 125,--

5182 Æ-Groschen; 4,69 g. König thront v. v. mit Schwert und Reichsapfel, l. I//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuz. CLC Pl. 37, 3; Malloy/Preston/Seltman 80; Metcalf² 784 ff. Vorzüglich 125,--

ORIENTALISCHE MÜNZEN

5183

5185

5184

KUSHAN

5183 **Kanishka, 230-260.** Æ-Stater, Peshawar; 7,87 g. König steht l. mit Ankus und Lanze, davor Altar//Mao steht l. mit Zepter. Göbl 58. Fast sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 167, München 1990, Nr. 607.

5184 Æ-Stater; 7,67 g. König steht l. mit Ankus und Lanze, davor Altar//Nanashao steht r. mit Zepter und Schale. Göbl 60.14 (dies Exemplar). **R** Schön-sehr schön 400,--

Erworben vor 1984.

5185 Æ-Didrachme; 8,12 g. König steht l. mit Ankus und Lanze, davor Altar//Helios steht l. mit erhobener Rechten, die Linke am Schwertgriff. Göbl 766. Gutes sehr schön 200,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1

5186

1,5:1

5186 **Huvishka, 260-292.** Æ-Stater; 7,03 g. Büste l. mit Krone, Nimbus, Keule und Zepter//Schaoreoro steht r. mit Speer und Schild. Göbl 226.2 (dies Exemplar). Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Hirsch 53, München 1967, Nr. 3284 und der Auktion Hirsch 75, München 1971, Nr. 312.

1,5:1

5187

1,5:1

5187 Æ-Stater; 7,90 g. Büste l. mit Krone, Nimbus, Keule und Zepter//Ardoksho steht r. mit Füllhorn. Göbl 286/20 C (dies Exemplar). Schön-sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 296, Frankfurt am Main 1978, Nr. 197.

1,5:1 5188 1,5:1

5188 *AV*-Stater; 7,82 g. Büste l. mit Krone, Keule und Ankusa auf Bergsymbolik//Mao und Miiro stehen einander gegenüber. Göbl 295/2 (dies Exemplar).
Von großer Seltenheit. Durchgehender Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--

Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 328, Basel 1971, Nr. 18.

Die Darstellung von Mond- und Sonnengott zusammen auf einem Revers ist außerordentlich selten. Robert Göbl führt einschließlich des vorliegenden Stückes lediglich drei Exemplare auf.

1,5:1 5189 1,5:1

5189 *AV*-1/4 Stater; Münzstätte B, 1. Emission; 1,90 g. Büste l. mit Krone, Keule und Ankusa//Nana steht r. mit Zepter und Dose. Göbl 314.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--

1,5:1 5190 1,5:1

5190 *AV*-1/4 Stater, Münzstätte B, 3. Emission; 1,95 g. Büste l. mit Krone, Keule und Zepter//Mao steht l. Göbl -, vergl. 372 (Avers)/510 A (Revers).
RR Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 168, München 1990, Nr. 410.

5191 5192 5193 5194

5191 **Vasudeva I., 292-312.** *AV*-Stater, Peshawar; 7,95 g. König steht l. mit Dreizack vor Altar, davor Dreizack//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 509.22 (dies Exemplar).
Sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Hirsch 59, München 1968, Nr. 19.

5192 **Vasudeva II., 312-332-350.** *AV*-Stater, Münzstätte C; 7,93 g. König steht l.//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 652.
Doppelschlag auf dem Revers, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 400,--

5193 **Vasishka, 350-360.** *AV*-Stater, Kriegsmünzstätte, 2. Offizin; 7,81 g. König steht l.//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 622.6 (dies Exemplar).
Punze auf dem Avers, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 296, Frankfurt am Main 1978, Nr. 204.

5194 *AV*-Stater, Kriegsmünzstätte; 7,69 g. König steht l.//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 627.
Leichter Doppelschlag, gutes sehr schön 250,--

1,5:1 5195 1,5:1

5195 **Vasudeva III., nach 360.** *AV*-Stater; 7,85 g. König steht l.//Ardoksho sitzt v. v. Göbl 574.14 (dies Exemplar). Vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Kreß 142, München 1968, Nr. 280 und der Auktion Kreß 152, München 1971, Nr. 372.

5196 5197

5196 **Maiores Domus.** *AV*-Stater; 7,29 g. König steht v. v.//Ardoksho sitzt v. v. Göbl 591.16 (dies Exemplar). Sehr schön/fast sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 294, Frankfurt am Main 1978, Nr. 405.

5197 El-Stater, nach 365; 7,82 g. König steht v. v.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 595.31 (dies Exemplar). Fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 294, Frankfurt am Main 1978, Nr. 401.

1,5:1 5198 1,5:1

KUSHANO-SASANIDEN

5198 **Ohrmazd, um 360/370.** *AV*-Stater (Scyphat); 7,81 g. König steht l. mit Dreizack vor Altar, darüber Dreizack//Oesho steht v. v. mit Dreizack und Kranz vor Buckelstier l. Göbl 707.

Doppelschlag, vorzüglich 600,--

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 149, München 1986, Nr. 144.

5199 5200

GUPTA IN INDIEN

5199 **Chandragupta I., 319-335.** *AV*-Stater, King and Queen Type; 7,42 g. Kumaradevi und Chandragupta I. stehen einander gegenüber//Lakshmi sitzt v. v. auf Löwen. Kumar Class I., Variante A.2.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5200 *AV*-Stater, King and Queen Type; 7,54 g. Kumaradevi und Chandragupta I. stehen einander gegenüber//Lakshmi sitzt v. v. auf Löwen. Kumar Class I., Variante B.5.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

1,5:1 5201 1,5:1

5201 *AV*-Stater, Archer/Godess on Throne type; 7,90 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, l. Garudastandarte//Ardoksho sitzt v. v. mit Diadem und Füllhorn. Kumar Class I., Variante A.1.
Gutes sehr schön 500,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Kumar weist den Typ zwar Chandragupta I. zu, geht aber davon aus, daß er zu Beginn der langen Regierung Chandraguptas II. zunächst unverändert weitergeprägt wurde.

1,5:1 5202 1,5:1

5202 *AV*-Stater, Archer/Godess on Throne type; 7,79 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, l. Garudastandarte//Ardoksho sitzt v. v. mit Lotus. Kumar Class I., Variante D.2. **RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.
Kumar weist den Typ zwar Chandragupta I. zu, geht aber davon aus, daß er zu Beginn der langen Regierung Chandraguptas II. zunächst unverändert weitergeprägt wurde.

1,5:1 5203 1,5:1

5203 **Samudragupta, 335-380.** *AV*-Stater, Lyrist-Typ; 7,75 g. König sitzt l. und spielt Vina//Lakshmi sitzt l. mit Kranz und Füllhorn. Kumar Variante A.1. **R** Gutes sehr schön 1.500,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 318, Osnabrück 2019, Nr. 2184.

5204 5205 5206

5204 *AV*-Stater, Archer-Typ; 7,96 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, davor Garudastandarte//Lakhshmi sitzt v. v. Kumar Class I, Variante A.1. **R** Sehr schön 400,--

5205 *AV*-Stater, Javelin-Typ; 7,40 g. König steht l. mit Speer, davor Garudastandarte//Lakhshmi sitzt v. v. Kumar Class II, Variante A. Fast sehr schön 300,--
Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

5206 *AV*-Stater, Javelin-Typ; 7,33 g. König steht l. mit Speer, davor Garudastandarte//Lakhshmi sitzt v. v. Kumar Class II, Variante A. Knapper Schrötling, fast sehr schön 250,--

1,5:1 5207 1,5:1

5207 **Chandragupta II., 380-414.** AV-Stater, Horseman-Typ; 7,72 g. König zu Pferde r.//Göttin sitzt l. und hält Kranz und Lotus. Kumar Class II, A.3. Leichte Auflagen, gutes sehr schön 600,--

1,5:1 5208 1,5:1

5208 AV-Stater, Archer-Goddess on Lotus-Typ; 8,11 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, l. Garuda-Standarte//Lakshmi thront v. v. Kumar Class III, A.5.1.
Leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 5209 1,5:1

5209 AV-Stater, Archer-Goddess on Lotus-Typ; 7,87 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, l. Garuda-Standarte//Lakshmi thront v. v. Kumar Class III, vergl. A.5.2.
Feine Tönung, leichter Doppelschlag, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 5210 1,5:1

5210 AV-Stater, Archer-Goddess on Lotus-Typ; 8,20 g. König steht l. mit Pfeil und Bogen, l. Garuda-Standarte//Lakshmi thront v. v. Kumar Class III, A.5.2. Leichte Auflagen, sehr schön-vorzüglich 600,--

1,5:1 5211 1,5:1

5211 **Kumaragupta, 414-455.** AV-Stater, Horseman-Typ; 7,90 g. König zu Pferde r.//Göttin sitzt l. und füttert Pfau. Kumar Class III, Variante A. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

1,5:1

5212

1,5:1

5212 *AV*-Stater, Horseman-Typ; 8,01 g. König zu Pferde r.//Göttin sitzt l. mit Diadem. Kumar Class I, Variante C.1. Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 36, München 1987, Nr. 344.

5213

5214

KIDARITEN IN INDIEN

5213 **Kidara, nach 380.** *AV*-Stater; 7,98 g. König steht l.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn thront v. v. Göbl 616 ff. Doppelschlag, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 200,--

5214 **Sri Sahi, 5./6. Jahrhundert.** El-Stater; 7,60 g. König l.//Ardoksho sitzt v. v. Göbl, Donum Burns 1598. Gutes sehr schön 250,--

Aus einer 2006 abgeschlossenen Sammlung.

1,5:1

5215

1,5:1

ABBASIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

5215 **Abu´l-Fadl Ja´far al-Muqtadir billah, 908-932.** *AV*-Dinar, 297 AH (= 909/910), Filastin; 4,08 g. Album, Checklist 245; Bernardi 237Gn; Kazan Coll. -. **RR** Prägeschwächen, gutes sehr schön 1.000,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5216

5217

5216 *AV*-Dinar, 307 AH (= 919/920), Hamadhan; 3,90 g. Album, Checklist 245; Bernardi 242Mu (ohne dieses Jahr); Kazan Coll. -. **R** Prägeschwächen, gutes sehr schön 250,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5217 *AV*-Dinar, 320 AH (= 932), Misr; 3,97 g. Album, Checklist 245; Bernardi 242De (ohne dieses Jahr); Kazan Coll. -. Leichte Prägeschwächen, sehr schön 200,--

Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5218

IKSHIDIDEN IN ÄGYPTEN UND SYRIEN

5218 **Abu'l-Qasim Unujur bin al-Ikshid, 946-961.** AV-Dinar, 348 AH (= 959/960), Misr; 4,14 g. Album, Checklist 676; Kazan Coll. 414. Sehr schön-vorzüglich 250,--

5219 5220 5221

ZENGIDEN IN MOSSUL

5219 **Qutb al-Din Mawdud, 1149-1170.** Æ-Dirhem, Jahr 558 (= 1162/1163); 12,84 g. Kopf fast v. v., leicht nach l. gewandt, darüber zwei Engel//Schrift. Album, Checklist 1858; S/S 59.5. Sehr schön 150,--

ARTUQIDEN IN HISN KAYFA UND AMID

5220 **Nur al-Din Muhammad, 1175-1185.** Æ-Dirhem, 576 AH (= 1180/1181); 14,09 g. Türke thront v. v., von zwei Engeln flankiert//Schrift. Album, Checklist 1821.2; S/S 10.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön 300,--

5221 Æ-Dirhem, 578 AH (= 1182/1183); 14,87 g. Kopf l. mit Diadem//Schrift. Album, Checklist 1821.3; S/S 11. **R** Sehr schön 250,--

5222

ARTUQIDEN IN MARDIN

5222 **Najm ed-Din Alpi, 1152-1176.** Æ-Dirhem, o. J.; 12,96 g. Kopf r. mit Diadem, darauf rechteckiger Gegenstempel: Najm al-Din//Schrift. Album, Checklist 1827.1; S/S 26. Sehr schön 100,--
Aus der Sammlung "Alexander der Große".

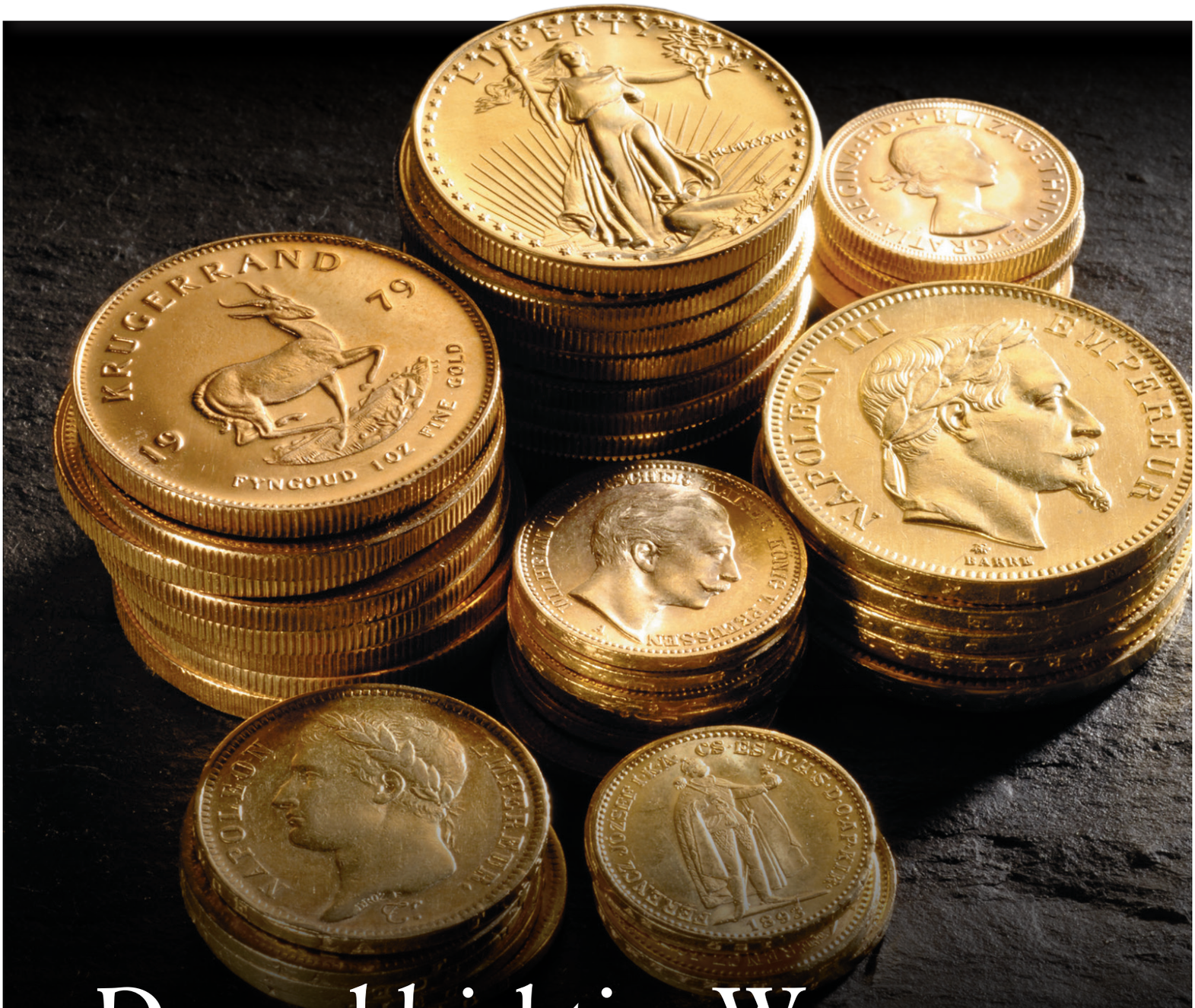
LOTS ORIENTALISCHER MÜNZEN

5223 **Kleines Lot:** Enthalten sind ein Mohur von Jai Singh III. (Jaipur, K./M. 77) und ein Stück vom Typ Heavy Mohur von Muhammad Shah Jahan (Großmogule in Indien, K./M. 266.1), das auf Mohur-Gewicht beschnitten wurde. **2 Stück.** Sehr schön 600,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5224 **Kleines Lot:** Enthalten sind ein abassidischer Dinar des Al-Mansur (156 AH, ohne Münzstätte, Album, Checklist 212) und des Al-Mu'tamid (263 AH, Misr, Album, Checklist 239). **2 Stück.** Sehr schön 200,--
Aus der Sammlung eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers.

5225 **Lot islamische Bildermünzen:** Enthalten sind Æ-Dirhems, vorwiegend Artuqiden und Zengiden, u. a. die sogenannte Beweinung Saladins. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
16 Stück. Meist schön-sehr schön 150,--

KÜNKER



Der goldrichtige Weg

- Großes Angebot von Anlagegold
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
- Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

- Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
- Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

+49 541 96202 0

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Antike Münzen aus der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos

Münzen der antiken Welt aus diversem Besitz

u. a. aus der Sammlung des norddeutschen Antikenfreundes und der Sammlung „Alexander der Große“

AUKTION 376
18./19. Oktober 2022 in Osnabrück

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	
Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	
Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

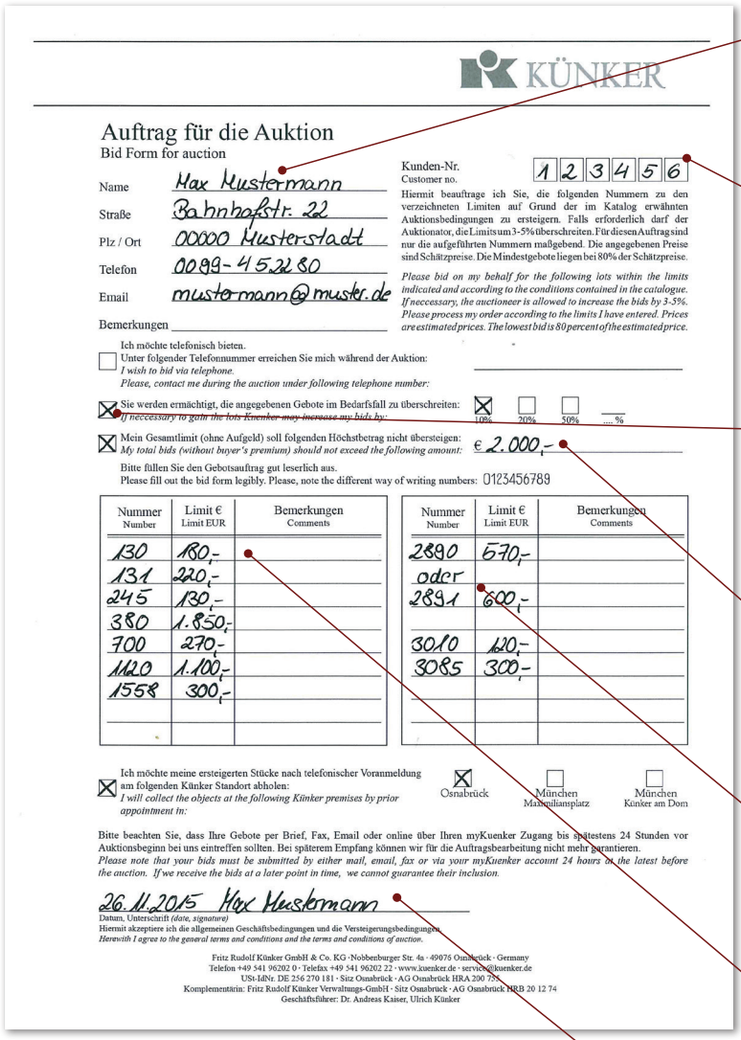
- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

**Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.*

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45,22 80
Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: _____
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ___ %
If neccessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,-
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer / Number	Limit € / Limit EUR	Bemerkungen / Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 725
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag …
… nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich
Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion
Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)
Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten
Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung
Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen
Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung
Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand
Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope
We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract
After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction
Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids
Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction
The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums
The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects
Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies
We do not accept any responsibility for acceptance by the socalled Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability
Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction
The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Impressum

Numismatische Bearbeitung
Paul Bochmann M. A., Jennifer Kröger M. A.,
Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.

Fotos
Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout
danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck
Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück
Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück
Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel

Vienna House Remarque
(ehem. Steigenberger Remarque)
Natruper-Tor-Wall 1
49076 Osnabrück
Telefon: +49 541 60960

Unseren Besuchern stehen ausreichend Parkplätze in der öffentlichen Tiefgarage „Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:
Mit der Buslinie M2 bis zur Haltestelle „Rißmüllerplatz“ Stadthaus.

KÜNKER

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22
www.kuenker.de · service@kuenker.de